

Ertragslage

Garten- und Weinbau 2010

Berichtsjahr für die BMELV-Testbetriebsergebnisse ist das Wirtschaftsjahr 2008/09 bzw. Kalenderjahr 2008

Herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Internet: <http://www.bmelv-statistik.de>

Abteilung 1

Referat 123 Ökonomische Analysen, Wirtschaftsbeobachtung, Statistik

Telefonische Rückfragen: 0228 / 99 529-3692

Diese Publikation des BMELV können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: 123wa@bmelv.bund.de
Tel.: 0228 / 99 529 -3554/-3573
Fax: 0228 / 99 529 -55 3554

Redaktionsschluss: 15.05.2010

Im Rahmen der **Umorganisation des BMELV zum 01.06.2010** wurden die in den Quellenangaben der Tabellen und Schaubilder genannten Referatsnummern geändert.

Bisherige Referats- bezeichnung	Neue Referats- bezeichnung
425, 426	123
413	424
414	425

Inhalt

Zusammenfassender Überblick.....	7
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)	8
1. Volkswirtschaftliche Leistungen	8
2. Produktionsbereich	10
2.1 Struktur	10
2.1.1 Struktur in Deutschland	10
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	25
2.2 Anbau und Ernte	26
2.2.1 Deutschland	26
2.2.2 Europäische Union.....	37
2.3 Außenhandel	41
2.3.1 Deutschland	41
2.3.2 Europäische Union.....	48
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	50
2.4.1 Deutschland	50
2.4.2 Europäische Union.....	53
2.5 Preise, Löhne, Energie	55
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	58
2.7 Ertragslage	67
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2008/09 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	67
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2008/09 in Deutschland	101
3. Gartenbau in der Europäischen Union	110
3.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Gartenbaubetriebe in der EU	110
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	111
4. Dienstleistungsbereich	113
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	113
4.1.1 Struktur	113
4.1.2 Geschäftslage	114
Teil B: Weinbau	116
1. Struktur	116
1.1 Struktur in Deutschland	116
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	121
2. Anbau und Ernte	122
2.1 Deutschland	122
2.2 Europäische Union.....	127
3. Außenhandel	129
3.1 Deutschland	129
3.2 Europäische Union.....	132
4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	133
4.1 Deutschland	133
4.2 Europäische Union.....	135
5. Preise, Löhne und Ausbildung	137
6. Maßnahmen auf dem Weinmarkt.....	140
7. Ertragslage	141
7.1 Buchführungsergebnisse 2008/09 der Weinbaubetriebe in Deutschland	141
7.2 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	152
Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz.....	154

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

Verzeichnis der Übersichten	Seite
1 Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland	9
2 Gartenbaubetriebe nach EGE Größenklassen.....	14
3 Gartenbauflächen nach EGE Größenklassen.....	14
4 Gartenbaubetriebe nach Größe der LF in Deutschland.....	15
5 Gartenbauflächen nach Größe der LF in Deutschland.....	15
6 Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	15
7 Gartenbauflächen nach Ländern.....	16
8 Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen in Deutschland.....	17
9 Betriebe mit Zierpflanzenanbau	17
10 Baumschulbetriebe und Baumschulflächen.....	18
11 Betriebe mit Baumschulflächen	18
12 Baumschulbetriebe und Baumschulflächen nach Ländern	19
13 Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach EGE Größenklassen.....	20
14 Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	20
15 Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebstyp	21
16 Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen	22
17 Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland.....	23
18 Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus	24
19 Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	24
20 Garten- und Obstbaubetriebe in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	25
21 Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	27
22 Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	28
23 Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	28
24 Anbauflächen von Gemüse	29
25 Gemüseernte auf dem Freiland.....	30
26 Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	33
27 Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten.....	34
28 Obsternte	34
29 Ernteverwendung in Deutschland - Markto Obstbau -	36
30 Erzeugung von Gemüse in der EU	37
31 Erzeugung von Obst in der EU.....	39
32 Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	43
33 Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	44
34 Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	45
35 EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern.....	48
36 EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	49

37	Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	50
38	Versorgungsbilanz Obst	51
39	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	51
40	Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten.....	53
41	Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der Europäischen Union	54
42	Preisindizes in Deutschland.....	55
43	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte.....	56
44	Bruttostundenlöhne im Gartenbau.....	57
45	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten	57
46	Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“	62
47	Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Erzeugungsgrad der EO in der EU	63
48	Ausgaben für operationelle Programme der EO der EU-Mitgliedstaaten.....	64
49	Gartenbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	68
50	Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	70
51	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten	74
52	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen	82
53	Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensitäten und Absatzformen	84
54	Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen.....	88
55	Buchführungsergebnisse der Gemüsebaubetriebe nach Flächennutzung	94
56	Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung.....	96
57	Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen	98
58	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	100
59	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	101
60	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	101
61	Kennzahlen der Obstbaubetriebe nach Wirtschaftsjahren	102
62	Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen und Ländern.....	103
63	Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen.....	108
64	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedsstaaten.....	110
65	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	111
66	Betriebe mit Weinbau nach Größenklassen der Rebfläche.....	117
67	Spezialisierte Weinbaubetriebe	118
68	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	119
69	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	119
70	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	121
71	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	122
72	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	123
73	Weinmosternte	124
74	Weinerzeugung	125
75	Vermehrungsflächen für Reben.....	126

76	Erzeugung von Wein in der EU.....	127
77	Produktionswert Weinbau in der EU.....	128
78	Deutsche Einfuhr von Wein	130
79	Deutsche Ausfuhr von Wein	131
80	EU-Aus- und Einfuhr von Wein in die/ bzw. aus der EU und Drittländern.....	132
81	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	133
82	Bestände Wein und Traubenmost.....	134
83	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	135
84	Verbrauch von Wein je Kopf in der Europäischen Union	136
85	Tariflöhne im Weinbau	139
86	Fachschulen für Weinbau in Deutschland	139
87	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	141
88	Kennzahlen der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen	143
89	Kennzahlen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	145
90	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten und Vermarktungsformen	146
91	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen	150
92	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in den EU-Mitgliedstaaten.....	152

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau.....	8
Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft	10
Schaubild 3: Flächennutzung in Deutschland.....	11
Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen.....	12
Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen	13
Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	16
Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	22
Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung	26
Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	31
Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten auf dem Freiland.....	31
Schaubild 11: Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland.....	32
Schaubild 12: Obsternten in Deutschland.....	35
Schaubild 13: Obsternte nach Arten in Deutschland	35
Schaubild 14: Agrareinfuhr.....	41
Schaubild 15: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	44
Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr.....	46
Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	46
Schaubild 18: Agrarausfuhr.....	47
Schaubild 19: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen	52
Schaubild 20: Entwicklung ausgewählter Preisindizes.....	56

Schaubild 21: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	59
Schaubild 22: Ausgezahlte Beihilfe an Erzeugerorganisationen	60
Schaubild 23: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds.....	61
Schaubild 24: Gewinn der Gartenbaubetriebe.....	68
Schaubild 25: Einkommen der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	69
Schaubild 26: Einkommen der Gartenbaubetriebe nach Absatzform	71
Schaubild 27: Einkommen der Gemüsebetriebe nach Absatzform.....	72
Schaubild 28: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform	72
Schaubild 29: Einkommen der Baumschulbetriebe nach Absatzform.....	73
Schaubild 30: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	102
Schaubild 31: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben.....	107
Schaubild 32: Entwicklung der Produktionsanteile im Europäischen Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU.....	112
Schaubild 33: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	113
Schaubild 34: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	114
Schaubild 35: Auftraggeberstruktur	115
Schaubild 36: Entwicklung der Betriebe im Weinbau in Deutschland.....	117
Schaubild 37: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	120
Schaubild 38: Weinerzeugung in der Europäischen Union	128
Schaubild 39: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU	129
Schaubild 40: Durchschnittspreise deutscher Wein.....	137
Schaubild 41: Fassweinpreise bei deutschen Weißweinen (QbA).....	138
Schaubild 42: Einkommen der Weinbaubetriebe	142
Schaubild 43: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten	144
Schaubild 44: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe	153

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	
Bruttowertschöpfung (2009)		
Deutschland	Mrd. €	2 150,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	18,1
Produktionswerte (2009)		
Gartenbau	Mrd. €	10,2
Produktionsgartenbau	Mrd. €	4,5
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	5,7
Obstbau	Mrd. €	0,8
Weinbau	Mrd. €	1,2
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2007)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	Zahl	12 153
Gemüse	Zahl	2 021
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	7 133
Baumschulen	Zahl	2 636
Sonstige	Zahl	363
Obstbau	Zahl	7 750
Weinbau	Zahl	19 850
Flächen (LF, Agrarstrukturerhebung 2007)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	81 837
Gemüse	ha	35 554
Blumen u. Zierpflanzen	ha	15 720
Baumschulen	ha	27 732
Sonstige	ha	2 831
Obstbau	ha	74 594
Weinbau		
Rebflächen	ha	99 744
Rote Rebsorten	ha	36 880
Weißer Rebsorten	ha	62 864
Freiland/Unterglas (2009 bzw. 2008)		
Anbaufläche Gemüse Freiland	ha	111 072
Anbaufläche Gemüse Unterglas	ha	1 476
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha	4 911
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha	2 256
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664
Gemüse	AK-Einheiten	29 738
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866
Sonstige	AK-Einheiten	12 371
Obstbau	AK-Einheiten	11 740
Weinbau	AK-Einheiten	34 217
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand WJ 2008/09)		
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/Ak	22 812
Gemüse	€/Ak	17 378
Blumen u. Zierpflanzen	€/Ak	23 904
Baumschulen	€/Ak	27 966
Sonstige	€/Ak	22 353
Obstbau	€/Ak	20 537
Weinbau	€/Ak	22 563
Flascheinwein	€/Ak	26 374
Fasswein	€/Ak	19 587
Winzergenossenschaften	€/Ak	17 720

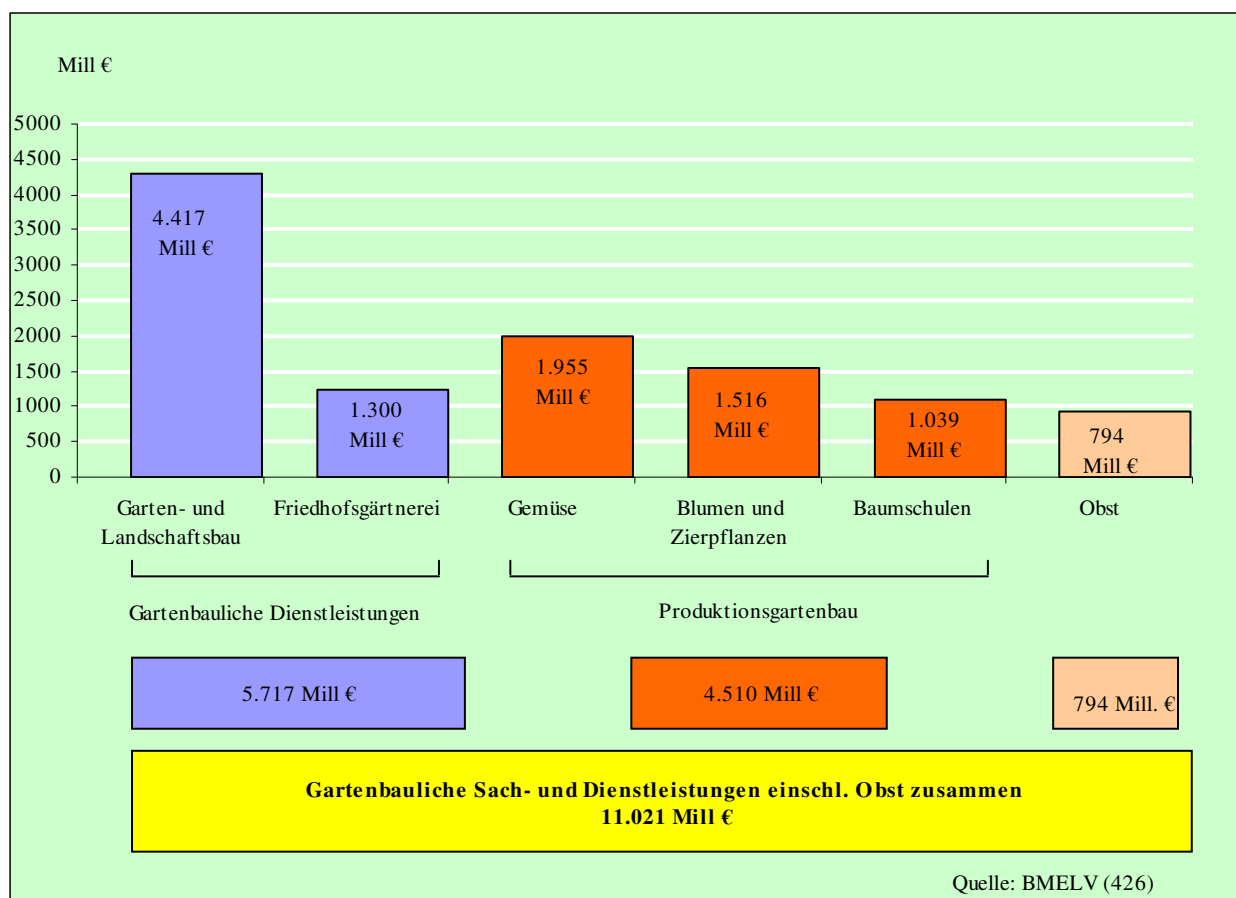
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit rd. 18 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2009 einen Anteil von 0,8 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 151 Mrd. €. Die **Erzeugung von Garten- und Obstbauprodukten** machte 2009 mit rd. 5,3 Mrd. € weiterhin etwa 12 % des Produktionswertes der Landwirtschaft aus. Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 5,7 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa mehr als 11 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert aber nicht die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1

Produktionswerte im Garten- und Obstbau - 2009¹⁾ -



1) Vorläufig.

Ferner erbringt die **Öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Nach vorläufigen Berechnungen kam es im Kalenderjahr (KJ) 2009 zu einem Rückgang der **Verkaufserlöse** für gartenbauliche Produkte (einschließlich Obstbau) um 2,6 % von rd. 5,4 Mrd. € auf etwa 5,2 Mrd. €. Der **Produktionswert** des Gartenbaus, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2009 voraussichtlich ebenfalls um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr verringern.

Übersicht 1

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland
- Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2003	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ²⁾	2009 ²⁾ in % gegen 2008 ¹⁾
Verkaufserlöse								
Gartenbau	4 638	5 037	5 018	5 288	5 644	5 371	5 230	-2,6
dav.: Gemüse	1 343	1 468	1 650	1 795	2 117	1 973	1 932	-2,1
Blumen und Zierpflanzen	1 410	1 402	1 440	1 508	1 562	1 574	1 516	-3,7
Baumschulerzeugnisse	1 134	1 256	1 186	1 130	1 119	1 079	1 039	-3,7
Obst	751	911	741	855	846	745	744	-0,2
Landwirtschaft insgesamt	33 072	34 319	31 117	32 303	36 964	38 403	36 598	-4,7
dar.: Garten- und Obstbau in %	14,0	14,7	16,2	16,3	14,7	14,0	14,3	.
Produktionswerte								
Gartenbau	4 800	5 174	5 110	5 377	5 734	5 447	5 304	-2,6
dav.: Gemüse	1 364	1 490	1 676	1 822	2 149	1 998	1 955	-2,1
Blumen und Zierpflanzen	1 410	1 402	1 440	1 508	1 562	1 574	1 516	-3,7
Baumschulerzeugnisse	1 134	1 256	1 186	1 130	1 119	1 079	1 039	-3,7
Obst	891	1 026	808	917	904	796	794	-0,2
Landwirtschaft insgesamt	40 696	44 212	38 838	40 313	46 319	49 852	42 845	-14,1
dar.: Garten- und Obstbau in %	11,8	11,7	13,2	13,3	12,4	10,9	12,4	.

1) Vorläufig.

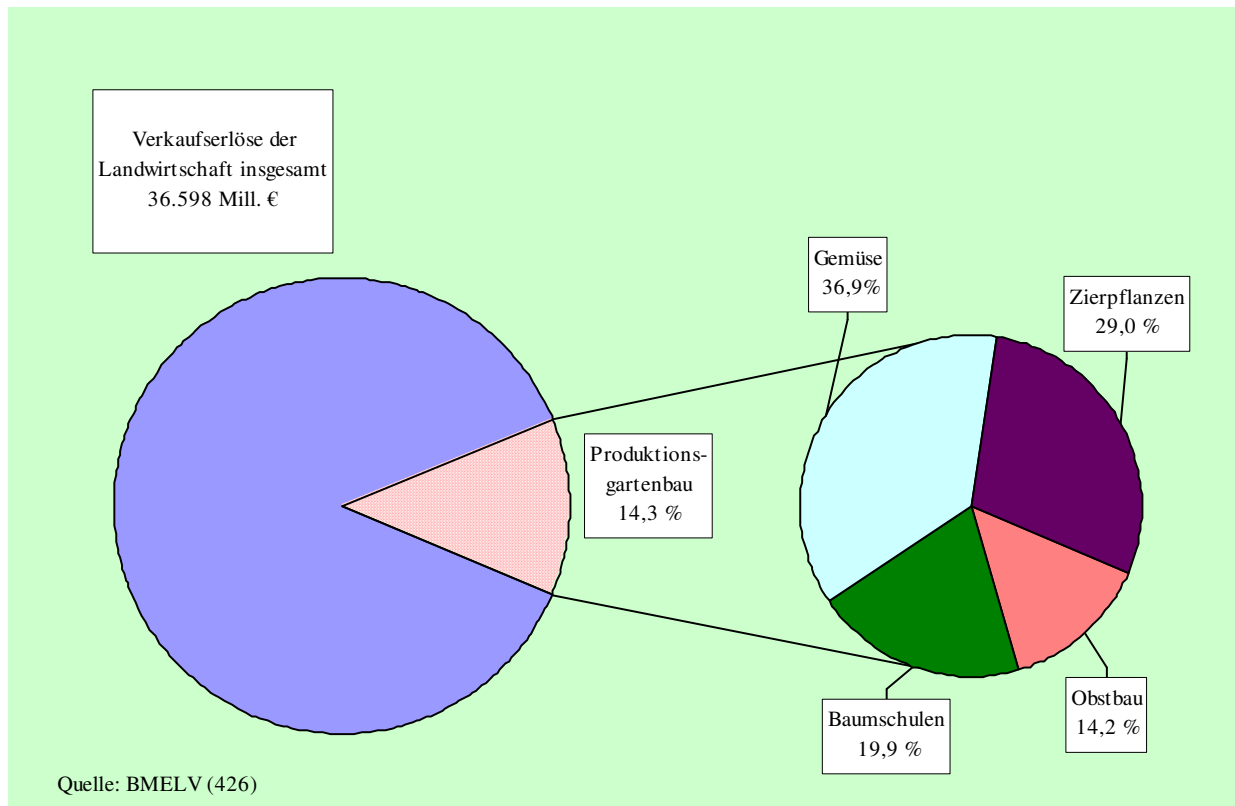
2) Geschätzt.

Quelle: BMELV (426)

An den Verkaufserlösen der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2009 wie im Vorjahr einen Anteil von rd. 14 % (**Übersicht 1, Schaubild 2**).

Schaubild 2

Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2009 -



2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

Flächennutzung

In Deutschland betrug die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2009 16,89 Mill. ha. Der größte Anteil entfällt mit 11,933 Mill. ha auf das Ackerland.

217 700 ha (1,3 %) entfielen auf den Anbau von Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnissen und Obst (**Schaubild 3**).

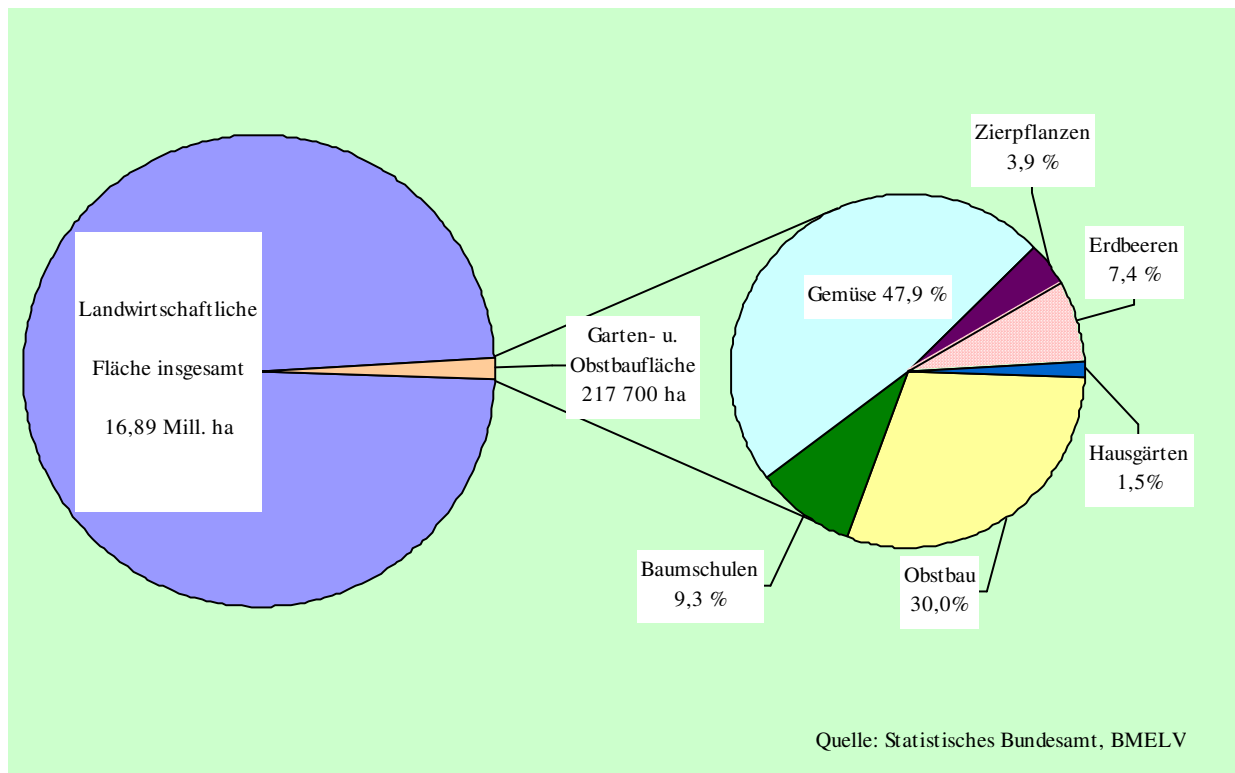
Betriebsstruktur

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistische Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von

Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus. Zu beachten ist, dass im Sinne der Agrarstatistik in Deutschland zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst gehört. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (s. **methodische Erläuterungen Seite 155**).

Schaubild 3

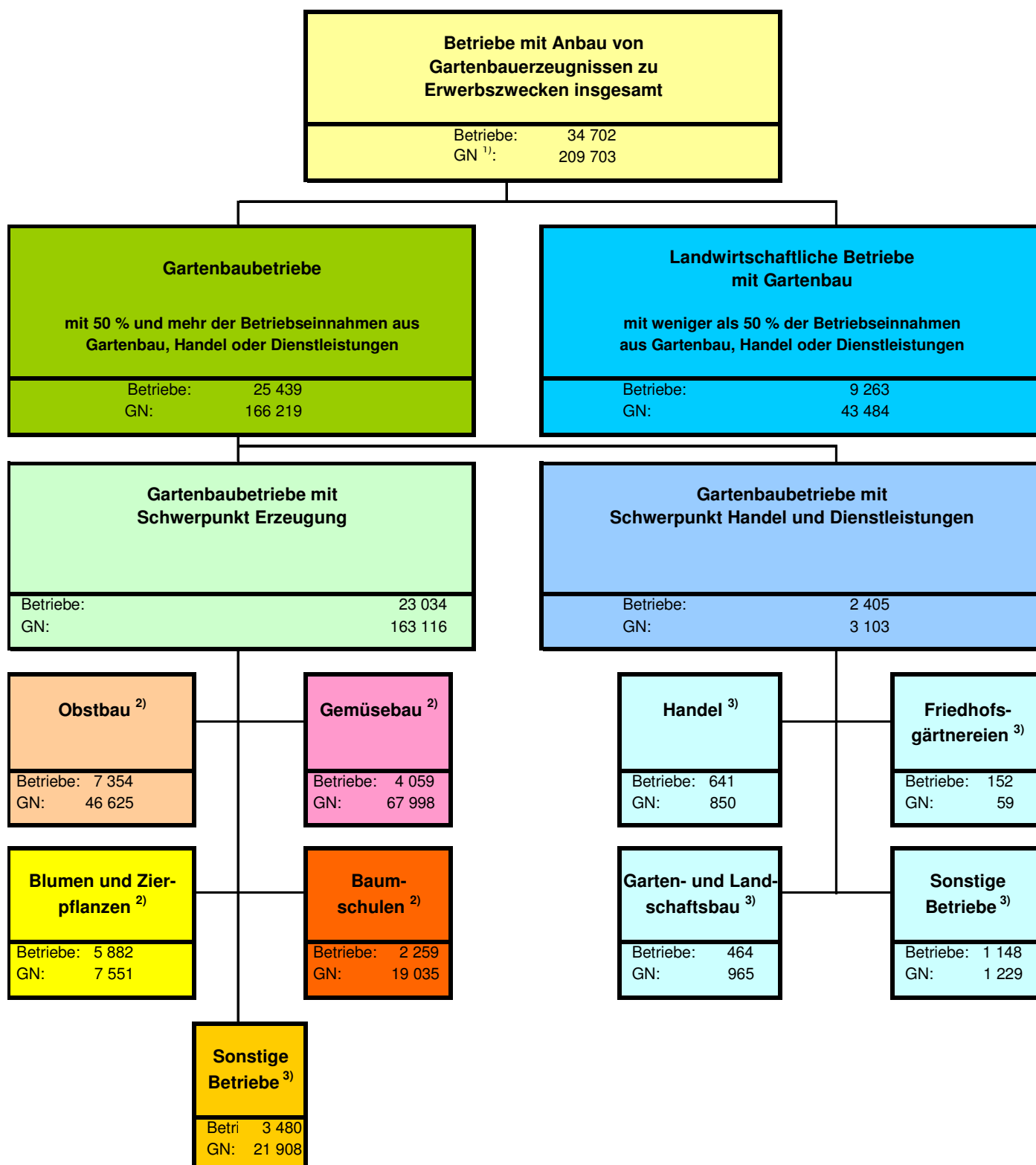
Flächennutzung in Deutschland
- 2009 -



Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. Die Ergebnisse im Überblick zeigt das **Schaubild 4**.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

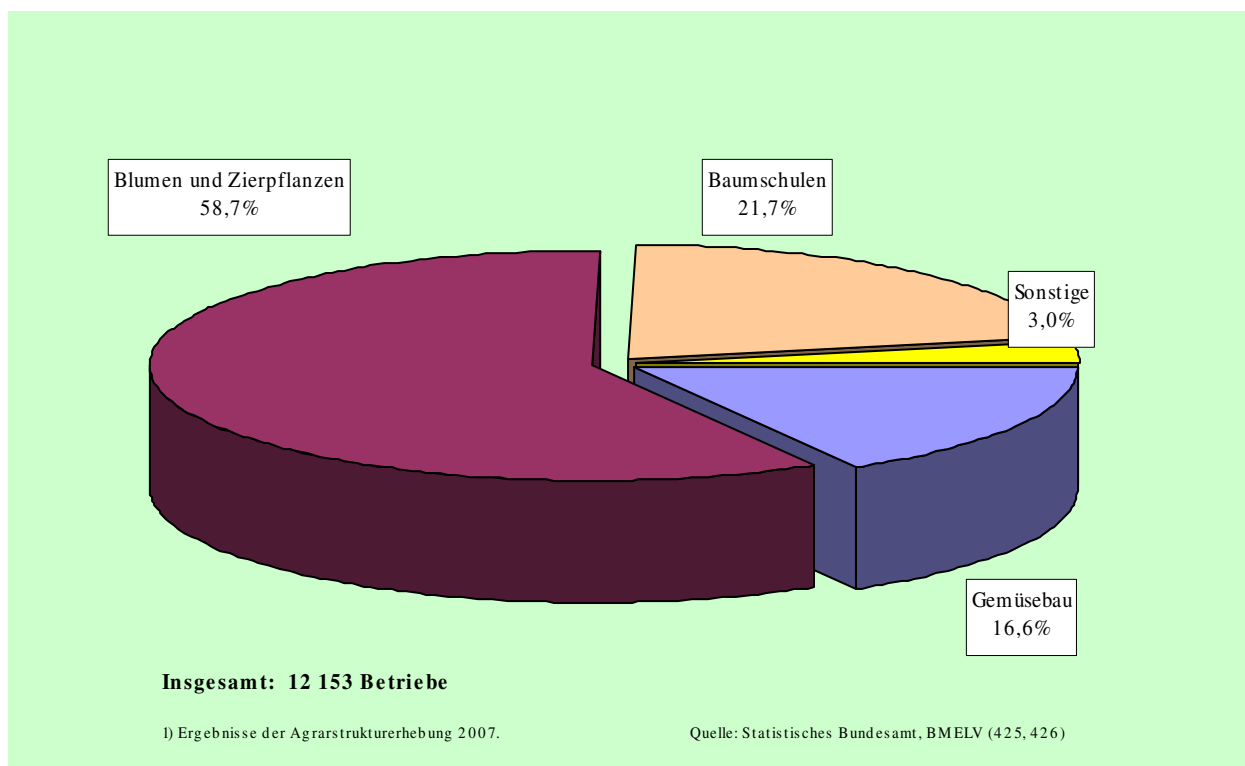
Agrarstrukturhebung 2007

Gartenbau

Aktuellere Informationen liefern die im zweijährigen Turnus durchgeführten Erhebungen im Rahmen der **Agrarstrukturhebungen**. Ab der Erhebung 2003 wurden die Betriebe erstmals auf der Grundlage der EU- Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als spezialisierte Gartenbaubetriebe sind danach Betriebe definiert, bei denen die Gartenbauerzeugnisse (ohne Obst einschl. Baumschulerzeugnisse) zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen Seite 155). Nach dieser Systematik wurden 2007 in Deutschland **12.153 Gartenbaubetriebe** gezählt, darunter mehr als 7.100 (58,7 %) Betrieb mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, rd. 2.600 (21,7 %) Baumschulbetrieb sowie etwa 2.000 (16,6 %) Gemüsebetriebe (**Schaubild 5**).

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe nach Betriebstypen ¹⁾
- 2007 -



Gegenüber der vergleichbaren Erhebung aus dem Jahre 2003 ist die Zahl der Gartenbaubetriebe zwar insgesamt um über 12 % zurückgegangen, die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Betriebe nahm jedoch um fast 10 % zu. In den jeweiligen Größenklassen (ha LF bzw. EGE) kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen. (**Übersichten 2 bis 5**).

Bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von rd. 23 % der Betriebe in Deutschland, gefolgt von Bayern (14,4 %), Niedersachsen (13,8 %) und Baden-Württemberg mit 13 % (**Übersichten 6 und 7, Schaubild 6**).

Übersicht 2

Gartenbaubetriebe nach EGE Größenklassen¹⁾ - Zahl der Betriebe -

Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	4	3	4	.	.	.	.	.
2 - 8	307	239	205	.	29	30	67	.
8 - 16	1 092	1 114	256	209	439	557	362	314
16 - 24	1 162	1 067	205	155	675	619	246	262
24 - 32	1 183	1 074	165	151	706	724	281	160
32 - 40	921	838	140	109	592	565	164	137
40 - 60	1 911	1 593	251	218	1 216	967	383	362
60 - 100	2 306	2 014	312	293	1 427	1 249	496	396
100 - 250	3 127	2 570	369	413	2 056	1 580	634	508
250 u. mehr	1 867	1 641	211	354	1 100	842	528	413
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 3

Gartenbauflächen nach EGE Größenklassen¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	14	9	14	.	.	.	.	.
2 - 8	455	363	269	.	85	70	89	.
8 - 16	1 281	1 168	460	365	334	376	455	388
16 - 24	1 383	1 323	446	424	426	410	444	423
24 - 32	1 730	1 441	531	468	524	449	614	440
32 - 40	1 504	1 416	540	465	463	465	460	454
40 - 60	3 975	3 460	1 227	935	1 207	1 003	1 341	1 378
60 - 100	6 994	6 584	2 032	2 140	1 654	1 684	3 006	2 450
100 - 250	16 196	16 793	4 908	6 630	4 322	3 903	6 338	5 527
250 u. mehr	41 218	49 280	13 129	23 973	7 098	7 359	19 901	16 543
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 4

Gartenbaubetriebe nach Größe der LF in Deutschland¹⁾ - Zahl der Betriebe -

Landw. genutzte Fläche von bis unter ha	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	8 617	7 334	868	716	6 621	5 668	949	764
2 - 5	2 491	2 140	476	432	1 033	886	882	729
5 - 10	1 195	1 065	295	249	330	315	540	466
10 - 20	771	733	203	224	153	153	388	330
20 - 30	299	276	78	84	43	43	172	145
30 - 50	243	270	91	106	28	41	114	114
50 - 100	192	223	73	137	25	19	89	63
100 u. mehr	72	112	34	73	7	8	27	25
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 5

Gartenbauflächen nach Größe der LF in Deutschland¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

Landw. genutzte Fläche von bis unter ha	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
unter 2	5 879	4 843	782	674	3 965	3 232	970	777
2 - 5	7 765	6 693	1 499	1 386	3 117	2 684	2 836	2 325
5 - 10	8 448	7 469	2 081	1 790	2 304	2 174	3 861	3 270
10 - 20	10 653	10 210	2 823	3 178	2 112	2 138	5 357	4 524
20 - 30	7 280	6 722	1 910	2 073	1 025	1 005	4 200	3 552
30 - 50	9 272	10 508	3 489	4 179	1 050	1 557	4 326	4 414
50 - 100	13 117	15 081	5 065	9 449	1 689	1 208	6 051	4 179
100 u. mehr	12 336	20 311	5 910	12 827	849	1 722	5 047	4 691
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 6

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾ - Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
Baden-Württemberg	1 979	1 600	404	272	1 155	975	354	288
Bayern	1 901	1 748	371	367	1 135	1 041	322	266
Brandenburg	384	368	54	96	229	184	76	72
Hessen	783	665	98	105	532	439	129	107
Mecklenburg-Vorpommern	126	108	15	12	71	59	33	24
Niedersachsen	1 848	1 675	308	158	737	826	776	667
Nordrhein-Westfalen	3 287	2 792	365	402	2 226	1 809	645	517
Rheinland-Pfalz	654	722	144	261	401	354	104	96
Saarland	117	103	8	14	90	68	18	17
Sachsen	766	639	86	63	564	476	86	69
Sachsen-Anhalt	209	176	28	28	119	103	53	38
Schleswig-Holstein	828	698	59	73	270	211	493	410
Thüringen	299	254	22	25	216	178	48	43
Stadtstaaten (B, HB, HH)	699	605	156	145	495	410	24	22
Früheres Bundesgebiet	12 096	10 608	1 913	1 797	7 041	6 133	2 865	2 390
Neue Länder	1 784	1 545	205	224	1 199	1 000	296	246
Insgesamt	13 880	12 153	2 118	2 021	8 240	7 133	3 161	2 636

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 7

Gartenbauflächen nach Ländern¹⁾ - landwirtschaftlich genutzter Fläche in ha -

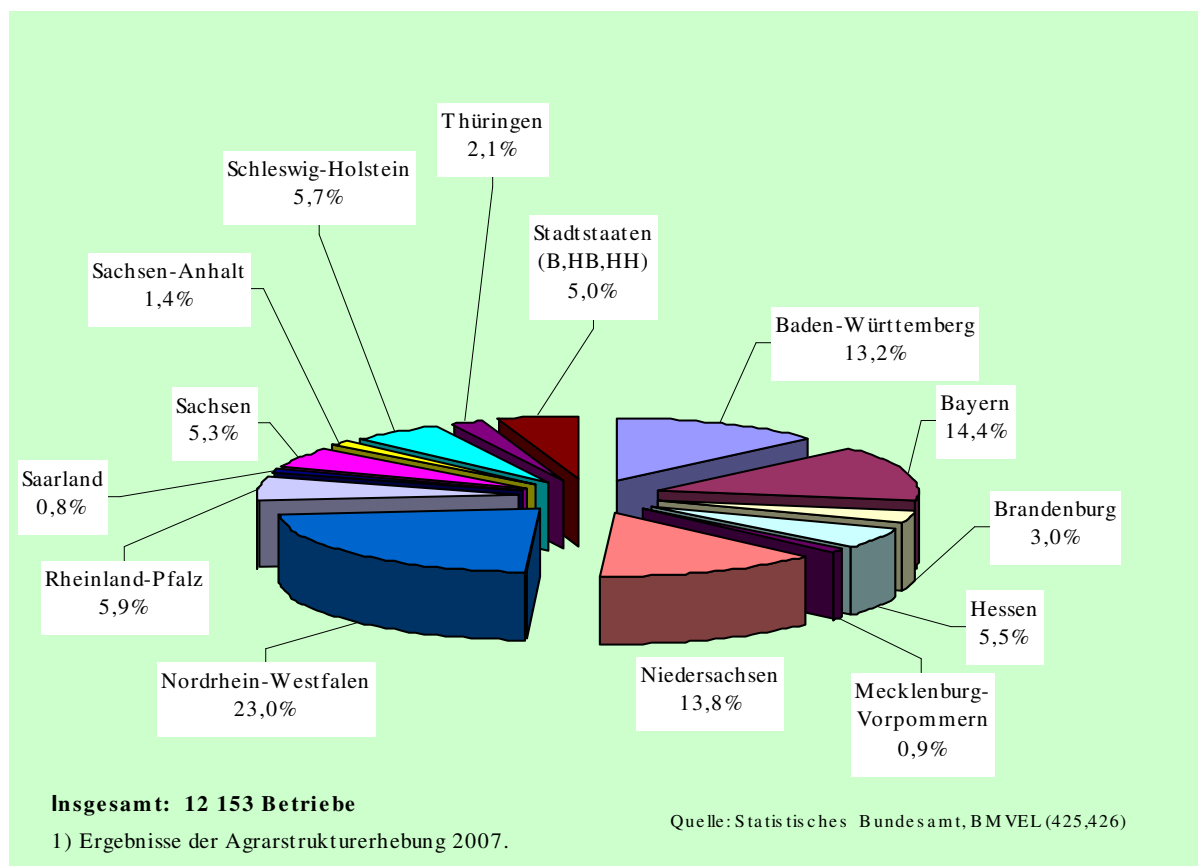
Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2003	2007	2003	2007	2003	2007	2003	2007
Baden-Württemberg	7 695	5 526	2 451	980	2 026	1 909	2 974	2 456
Bayern	10 684	11 240	4 079	5 034	2 674	2 605	2 960	2 320
Brandenburg	2 877	4 374	882	2 400	476	241	1 410	1 531
Hessen	3 803	4 130	1 711	2 292	913	932	861	784
Mecklenburg-Vorpommern	840	799	79	221	79	45	627	478
Niedersachsen	14 822	11 521	5 389	2 924	1 762	2 481	7 457	6 004
Nordrhein-Westfalen	14 320	16 025	2 478	4 916	4 930	5 011	6 675	5 672
Rheinland-Pfalz	5 647	16 516	4 022	14 451	643	842	968	981
Saarland	327	516	52	163	85	36	190	285
Sachsen	2 543	1 432	832	159	669	410	978	808
Sachsen-Anhalt	952	1 215	168	476	165	144	581	559
Schleswig-Holstein	7 614	6 107	858	700	661	419	6 079	4 969
Thüringen	1 072	653	72	71	329	189	659	378
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 554	1 783	484	768	699	457	229	508
Früheres Bundesgebiet	66 465	73 364	21 524	32 227	14 392	14 691	28 393	23 978
Neue Länder	8 285	8 473	2 033	3 327	1 719	1 028	4 255	3 754
Insgesamt	74 750	81 837	23 558	35 554	16 111	15 720	32 648	27 732

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Schaubild 6

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾ - 2007 -



Anbau von Zierpflanzen

Alle vier Jahre findet eine gesonderte Erhebung der Zierpflanzenbetriebe statt, zuletzt im Jahre 2008 (**Übersichten 8 und 9**). Ebenfalls in 2008 wurden im Rahmen einer Baumschulerhebung Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst (**Übersichten 10, 11 und 12**).

Übersicht 8

Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen in Deutschland¹⁾

Jahr	Grundfläche ²⁾			Anbaufläche ³⁾		
	auf dem Freiland	unter Glas ⁴⁾	ins-gesamt	auf dem Freiland	unter Glas ⁴⁾	ins-gesamt
	ha					
1992	4 667	2 713	7 380	5 004	3 230	8 234
1996	4 311	2 755	7 066	4 434	3 378	7 812
2000	4 373	2 683	7 056	4 567	4 705	9 272
2004	5 116	2 524	7 640	4 910	3 995	8 906
2008	4 911	2 256	7 167	.	.	.
2008 in % gegen 2004	-4,0	-10,6	-6,2	.	.	.

1) Ergebnisse der Zierpflanzenenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Einschließlich Mehrfachnutzung.

4) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiglem Kunststoff stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 9

Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	1996 ¹⁾	2000	2004	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2004	
	Anzahl				in %	
Baden-Württemberg	1 878	1 678	1 471	1 486	15	1,0
Bayern	1 965	1 765	1 470	1 351	-119	-8,1
Brandenburg	437	342	305	252	-53	-17,4
Hessen	886	682	493	529	36	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	125	122	87	80	-7	-8,0
Niedersachsen	1 514	1 193	1 143	1 062	-81	-7,1
Nordrhein-Westfalen	2 831	2 496	2 116	1 797	-319	-15,1
Rheinland-Pfalz	597	502	437	354	-83	-19,0
Saarland	128	110	91	70	-21	-23,1
Sachsen	851	707	600	516	-84	-14,0
Sachsen-Anhalt	266	193	170	118	-52	-30,6
Schleswig-Holstein	423	390	348	290	-58	-16,7
Thüringen	416	304	244	225	-19	-7,8
Stadtstaaten ²⁾	872	713	586	461	-125	-21,3
Deutschland	13 189	11 197	9 561	8 591	-970	-10,1

1) 1996 auch Bewirtschafter.

2) Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 10

Baumschulbetriebe und Baumschulflächen

Jahr	Betriebe ¹⁾ mit	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
	Baumschul- flächen Zahl	Obst- gehölze	Zier gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Ins- gesamt ²⁾	
		ha							
Früheres Bundesgebiet									
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,71
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,16
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,21
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,27
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,41
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,53
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,71
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,11
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,44
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	5,97
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,39
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,40
Deutschland									
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,30
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,64
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,59
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,53
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,51
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,45

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 11

Betriebe mit Baumschulflächen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2004		2008	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	424	120	442	114
0,5 - 1	437	299	356	244
1 - 5	1 470	3 657	1 302	3 126
5 - 15	680	5 768	600	5 047
15 - 50	311	7 873	270	6 973
50 u. mehr	76	7 804	65	7 093
Insgesamt	3 398	25 520	3 035	22 597

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Übersicht 12

Baumschulbetriebe und Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2004		2008	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	362	2 386	327	1 991
Bayern	367	2 176	314	1 987
Brandenburg	104	997	105	1 301
Hessen	145	619	117	476
Mecklenburg-Vorpommern	32	421	29	328
Niedersachsen	972	6 333	864	5 565
Nordrhein-Westfalen	581	5 541	535	4 413
Rheinland-Pfalz	129	814	106	656
Saarland	23	94	23	95
Sachsen	92	673	81	596
Sachsen-Anhalt	54	389	41	242
Schleswig-Holstein	442	4 339	401	4 143
Thüringen	69	280	71	269
Stadtstaaten ²⁾	26	456	21	535
Deutschland	3 398	25 520	3 035	22 597

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2007 weist für Deutschland **7 750 Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der vergleichbaren Erhebung aus dem Jahre 2003 ist die Zahl der Betriebe zwar insgesamt um über 20 % zurückgegangen, die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Betriebe nahm jedoch lediglich um 1,4 % ab. Rückläufig war insbesondere die Zahl der kleineren Betriebe. In den Größenklassen mit mehr als 100 EGE nahm die Zahl der Betriebe dagegen zu (**Übersicht 13**).

Bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von mehr als 50 % der Betriebe in Deutschland, gefolgt von Bayern (16,6 %) und Niedersachsen mit 9,2 % (**Übersicht 14**).

Übersicht 13

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach EGE Größenklassen¹⁾

Standard- deckungs- beitrag von bis unter EGE	Zahl der Betriebe			Fläche in ha		
	2003	2007	Veränderung in %	2003	2007	Veränderung in %
unter 2	41	21	-48,8	113	59	-47,8
2 - 8	4 347	2 897	-33,4	5 729	3 864	-32,6
8 - 16	1 768	1 502	-15,0	5 142	4 056	-21,1
16 - 24	686	590	-14,0	3 050	2 601	-14,7
24 - 32	429	354	-17,5	2 710	2 139	-21,1
32 - 40	299	254	-15,1	2 149	1 986	-7,6
40 - 60	487	439	-9,9	4 610	4 343	-5,8
60 - 100	635	603	-5,0	8 808	8 759	-0,6
100 - 250	856	875	2,2	21 279	22 436	5,4
250 u. mehr	187	215	15,0	22 074	24 350	10,3
Insgesamt	9 735	7 750	-20,4	75 664	74 594	-1,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Übersicht 14

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Zahl der Betriebe			Fläche in ha		
	2003	2007	Veränderung in %	2003	2007	Veränderung in %
Baden-Württemberg	4 421	4 027	-8,9	21 687	22 272	2,7
Bayern	2 007	1 290	-35,7	7 942	6 285	-20,9
Brandenburg	135	144	6,7	4 582	5 319	16,1
Hessen	427	241	-43,6	1 766	1 603	-9,2
Mecklenburg-Vorpommern	32	37	15,6	3 447	4 602	33,5
Niedersachsen	908	710	-21,8	11 488	11 384	-0,9
Nordrhein-Westfalen	370	259	-30,0	3 817	3 251	-14,8
Rheinland-Pfalz	870	589	-32,3	5 595	5 328	-4,8
Saarland	44	35	-20,5	208	150	-27,9
Sachsen	55	56	1,8	6 579	5 356	-18,6
Sachsen-Anhalt	89	66	-25,8	2 320	2 447	5,5
Schleswig-Holstein	143	108	-24,5	1 586	1 116	-29,6
Thüringen	66	42	-36,4	2 846	3 672	29,0
Stadtstaaten (B,HB,HH)	168	146	-13,1	1 802	1 809	0,4
Früheres Bundesgebiet	9 358	7 405	-20,9	55 890	53 197	-4,8
Neue Länder	377	345	-8,5	19 773	21 397	8,2
Insgesamt	9 735	7 750	-20,4	75 664	74 594	-1,4

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Gartenbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung waren hier im Jahr 2005 insgesamt 339 400 Arbeitskräfte tätig; das ist rund ein Viertel der 1 276 400 Beschäftigten in der Landwirtschaft insgesamt. Bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit (AKE) waren dies 122 184 AKE (**Übersicht 15**). Bezogen auf die AKE insgesamt leisteten die nicht ständigen Arbeitskräfte rund ein Drittel (33,9 %) der anfallenden Arbeitsstunden in den landwirtschaftlichen Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist bei den einzelnen Betriebsarten und -typen unterschiedlich: In Bezug auf die AKE insgesamt haben die nicht ständigen Arbeitskräfte einen Anteil von 37,7 % an den geleisteten Arbeitsstunden in den Gartenbaubetrieben, wohingegen dieser Anteil bei den landwirtschaftlichen Betrieben mit Gartenbau lediglich 18,7 % beträgt. Auch bei den Betrieben mit Schwerpunkt Erzeugung (zusammen erbringen die nicht ständigen Arbeitskräfte 40,5 % der Arbeitsstunden) ist die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte bei den einzelnen Betriebstypen ganz verschieden: Im Gemüsebau beträgt der Anteil der nicht ständigen Arbeitskräfte 71,2 %. In den Obstbaubetrieben machen die nicht ständigen Arbeitskräfte 42,8 % aus. Die Bedeutung der nicht ständigen Arbeitskräfte ist vergleichsweise gering bei den Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung und Betriebstyp Baumschulen bzw. Blumen und Zierpflanzen: Lediglich 15,5 bzw. 13,9 % der geleisteten Arbeitsstunden im Jahr werden bei diesen Betriebstypen von den nicht ständigen Arbeitskräften erbracht.

Übersicht 15

**Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen nach Betriebsart,
Schwerpunkt und Betriebstyp¹⁾**
- 2005 -

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen	Arbeitskräfte insgesamt		Ständige Arbeitskräfte		Nicht ständige Arbeitskräfte
			Familien- arbeitskräfte	familienfremde Arbeitskräfte	
	Personen	AKE ²⁾	in % der AKE ²⁾		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt	339 369	122 184	31,1	35,0	33,9
Gartenbaubetriebe	279 220	97 638	27,7	34,6	37,7
dar.: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	266 426	89 404	27,0	32,5	40,5
dar.: Betriebstyp Obstbau	45 320	11 740	42,7	14,5	42,8
Betriebstyp Gemüsebau	121 163	29 738	16,2	12,5	71,2
Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen	40 981	23 689	32,9	53,3	13,9
Betriebstyp Baumschulen	21 107	11 866	18,5	66,0	15,5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	60 149	24 545	44,5	36,8	18,7

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005.

2) Arbeitskräfteeinheiten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (426)

Ausbildung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den **Gartenbaufachschulen** betrug 2009 1 154 (Vorjahr: 1 096). Etwa 2 % der Schüler besuchten den halbjährigen, knapp 62 % den einjährigen und rd. 36 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 16**).

Am 31. Dezember 2008 befanden sich in **Deutschland** 18 022 Jugendliche in einer **gartenbaulichen Ausbildung**. Das waren 2 % weniger als im Vorjahr. Etwa ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (3 755 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Auszubildenden in gärtnerischen Berufen um rd. 2 %. In den neuen Ländern bekamen im Jahre 2008 1 137 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag in einem Gartenbauberuf, das waren etwa 21 % weniger als im Vorjahr (**Übersicht 17**). Vorzeitig gelöst wurden 2008 1 071 Ausbildungsverträge. Die Entwicklung der Aus- und Fortbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 7**.

Übersicht 16

Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2005	2006	2007	2008	2009
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	61	60	67	68	23
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1 049	626	511	591	658	602	714
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	501	468	402	426	417
Insgesamt	1 105	1 290	1 501	912	1 073	1 119	1 127	1 096	1 154

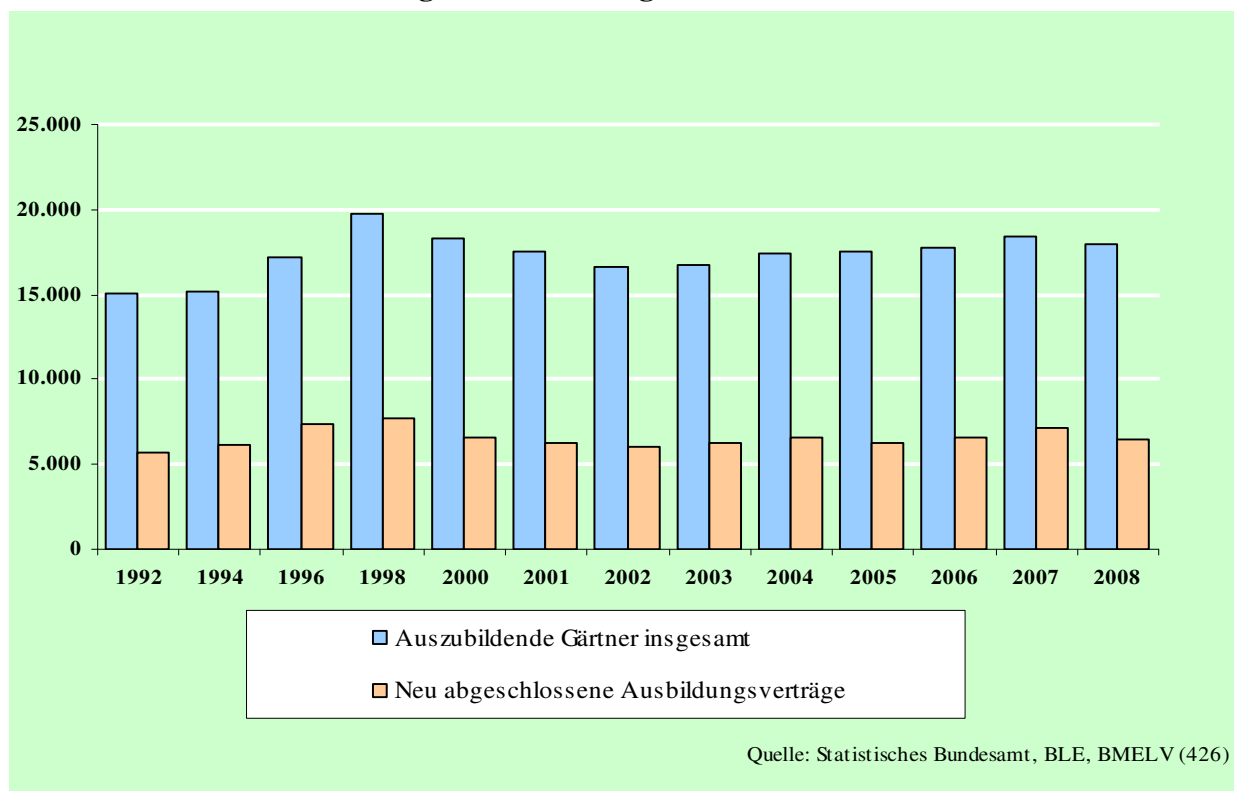
1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: BLE

Schaubild 7

Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Übersicht 17

Auszubildende im Gartenbau nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2007	2008			Neu abgeschlossene Aus- bildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt				
					2007	2008	2007	2008
Früheres Bundesgebiet	14 987	11 447	2 767	14 214	5 190	5 283	.	1 071
Sparten:								
Zierpflanzenbau	2 860	1 535	1 195	2 730	643	941	.	204
Gemüseanbau	451	223	173	396	192	178	.	34
Baumschulen	1 186	914	289	1 203	470	413	.	101
Obstbau	184	142	35	177	75	76	.	14
Garten- u. Landschaftsbau	8 670	8 138	782	8 920	3 506	3 368	.	647
Friedhofsgärtnerei	520	383	145	528	193	202	.	51
Staudengärtnerei	267	112	148	260	111	105	.	20
neue Länder¹⁾	4 307	2 763	988	3 751	1 446	1 137	.	319
Deutschland	18 367	14 267	3 755	18 022	7 109	6 420	.	.
Sparten:								
Zierpflanzenbau	3 639	1 857	1 519	3 376	1 365	1 150	.	257
Gemüseanbau	537	320	204	524	219	202	.	50
Baumschulen	1 415	1 055	348	1 403	547	465	.	110
Obstbau	272	204	52	256	110	103	.	17
Garten- u. Landschaftsbau	11 615	10 288	1 297	11 585	4 525	4 172	.	873
Friedhofsgärtnerei	610	428	180	608	229	221	.	63
Staudengärtnerei	279	115	155	270	114	107	.	20
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	2 013	1 633	448	2 081	824	783	.	168
Bayern	2 341	1 714	564	2 278	1 011	880	.	.
Berlin	849	607	186	793	291	244	.	89
Brandenburg	846	654	163	817	277	219	.	92
Bremen	137	115	29	144	46	54	.	.
Hamburg	516	359	82	441	168	177	.	8
Hessen	1 206	1 014	268	1 282	454	607	.	145
Mecklenburg-Vorpommern	337	232	74	306	117	103	.	40
Niedersachsen	1 999	1 540	428	1 968	796	726	.	190
Nordrhein-Westfalen	4 216	3 743	613	4 356	1 711	1 465	.	358
Rheinland-Pfalz	717	561	152	713	297	252	.	101
Saarland	315	279	40	319	115	122	.	32
Sachsen	1 281	734	335	1 069	444	358	.	7
Sachsen-Anhalt	455	249	103	352	161	81	.	44
Schleswig-Holstein	678	546	143	689	241	217	.	69
Thüringen	461	287	127	414	156	132	.	47

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMELV (426)

Die Zahl der **Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus** (Gartenbau und Landespflege) nimmt weiter ab. Sie verringerte sich von insgesamt 11 105 Studenten im Jahre 2000/2001 auf 7 861 im Wintersemester 2007/08 (**Übersicht 18**).

Übersicht 18

Zahl der Studierenden in den Fachbereichen des Gartenbaus

Studierende	2000/2001	2001/02	2002/03 ¹⁾	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Studenten (Gartenbau und Landespflege)	11 105	10 658	10 410	10 111	9 998	9 444	8 230	7 861
davon Studenten der Fachrichtung Gartenbau	2 777	2 681	2 619	2 481	2 271	2 159	2 024	1 861
an Fachhochschulen	1 199	1 214	1 196	1 217	1 222	1 241	1 206	844
an Universitäten und Gesamthochschulen	1 578	1 467	1 423	1 264	1 049	918	818	719
Studenten der Landespflege und verwandte Fächer	8 328	7 977	7 791	7 630	7 727	7 285	6 646	6 347
an Fachhochschulen (Landespflege)	4 163	4 019	4 385	4 277	4 225	4 077	4 037	5 955
an Universitäten und Gesamthochschulen	4 165	3 958	3 406	3 353	3 502	3 208	2 609	2 363

1) Ab 2002/03 werden Gesamthochschulen nicht mehr als eigene Hochschulsart erfasst sondern zu "Universitäten" gezählt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Arbeitslosigkeit

Nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2008 hat die Arbeitslosigkeit in den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen wieder leicht zugenommen. Ende September 2009 waren in **Deutschland** 93 396 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 1,3 % mehr als im Vorjahr. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland beträgt 2,8 % (**Übersicht 19**).

Übersicht 19

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder				Deutschland			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Landwirte, Weinbauern	633	596	567	632	1 625	1 534	1 233	1 197	2 258	2 130	1 800	1 829
Tierzüchter, Fischer	406	377	568	744	1 636	1 741	1 718	1 638	2 042	2 118	2 286	2 382
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	911	717	644	623	1 417	1 438	1 091	1 033	2 328	2 155	1 735	1 656
Landarbeitskräfte, Melker	4 307	4 215	2 935	5 528	6 104	6 626	4 764	6 175	10 411	10 841	7 699	11 703
Tierpfleger und verwandte Berufe	2 751	3 222	2 343	2 178	3 300	3 886	2 596	2 242	6 051	7 108	4 939	4 420
Gärtner, Gartenarbeiter	30 277	35 695	32 862	33 211	26 962	33 897	28 847	27 085	57 239	69 592	61 709	60 296
Gartenarchitekten, -verwalter	694	651	562	560	985	991	772	735	1 679	1 642	1 334	1 295
Floristen	4 282	4 309	3 955	3 725	4 210	4 072	3 741	3 205	8 492	8 381	7 696	6 930
Forstverwalter, Förster, Jäger	177	176	166	197	178	155	163	118	355	331	329	315
Waldarbeiter, Waldnutzer	996	1 121	917	1 076	1 657	1 826	1 716	1 494	2 653	2 947	2 633	2 570
Insgesamt	45 434	51 079	45 519	48 474	48 074	56 166	46 641	44 922	93 508	107 245	92 160	93 396
in % aller Arbeitslosen	1,6	2,1	2,2	2,0	3,4	4,5	4,5	4,5	2,2	2,9	3,0	2,8

1) Stand Ende September.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, BMELV (426)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen z. Zt. nur Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2007** vor (**Übersicht 20**). Die Daten aus der Strukturerhebung 2009 werden voraussichtlich erst Mitte des Jahres 2011 zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse der Erhebungen aus 2003 und 2005 wurde in der „Ertragslage Garten- und Weinbau 2009“ dargestellt.

Etwa 1,6 Mill. Betriebe erzeugen 2007 in der EU **Gemüse, Melonen und Erdbeeren** auf einer Fläche von 1,822 Mill. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2007 in rd. 88 300 (2003: 111 200) Betrieben auf einer Fläche von 92 900 ha (2003: 91 000 ha) erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2007 rd. 41 900. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug 2007 knapp 122 000 ha (**Übersicht 15**).

Übersicht 20

Garten- und Obstbaubetriebe in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- 2007 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,9	16,2	7,4	40,6	1,5	1,9	1,0	4,6
Bulgarien	54,3	36,6	87,3	23,5	1,3	0,3	0,4	1,4
Tschechische Republik	3,2	20,6	2,3	10,2	0,8	1,0	0,3	1,9
Dänemark	0,9	6,8	1,4	11,1	0,5	0,5	0,3	2,3
Deutschland	19,2	64,1	17,1	119,0	9,8	9,2	3,6	20,4
Estland	2,9	2,8	2,4	2,0	0,1	0,0	0,2	0,4
Irland	0,3	1,0	0,9	4,2	0,4	2,0	0,1	0,2
Griechenland	112,1	127,9	57,4	62,3	2,2	1,1	1,3	1,1
Spanien	247,1	813,6	134,1	283,8	4,0	6,1	1,1	5,8
Frankreich	37,1	182,9	38,2	240,2	7,1	8,9	3,6	17,9
Italien	246,0	402,9	140,3	231,5	14,7	13,1	8,5	18,7
Zypern	23,6	8,6	4,7	4,9	0,2	0,1	0,1	0,1
Lettland	44,3	17,3	28,4	7,9	0,6	0,1	0,2	0,4
Litauen	121,0	20,1	166,5	11,9	1,1	0,2	0,2	0,2
Luxemburg	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	91,5	81,4	25,7	63,1	2,0	0,6	4,4	8,6
Malta	1,3	0,4	2,4	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederlande	2,6	19,0	9,3	83,1	7,2	32,8	3,4	14,9
Österreich	7,1	14,4	4,3	14,6	1,0	0,5	0,7	2,0
Polen	416,7	355,9	406,8	236,3	10,6	4,1	9,1	11,7
Portugal	71,7	108,6	27,9	35,8	1,6	1,8	0,3	1,1
Rumänien	209,1	152,7	429,5	168,7	2,6	0,6	0,9	1,7
Slowenien	25,4	8,9	1,6	1,1	14,0	0,2	0,1	0,2
Slowakei	1,6	9,4	5,6	8,1	0,2	0,3	0,1	0,4
Finnland	2,4	4,0	4,8	12,1	0,8	0,2	0,2	0,6
Schweden	0,8	2,7	2,8	20,1	0,3	0,1	0,2	1,3
Vereinigtes Königreich	7,6	27,8	9,9	123,7	3,8	7,3	1,6	4,2
EU (27)¹⁾	1 751,8	2 506,7	1 619,2	1 821,5	88,3	92,9	41,9	122,0

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMELV (425)

2.2 Anbau und Ernte

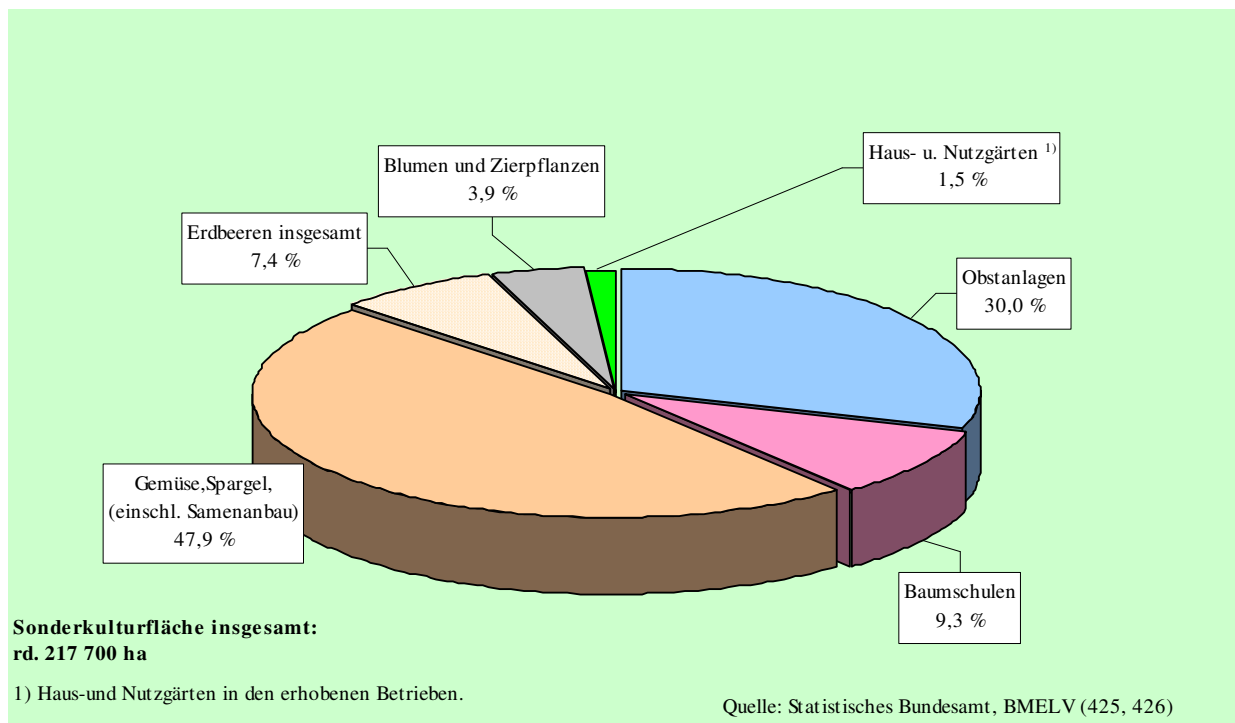
2.2.1 Deutschland

In Deutschland wird eine Fläche von rd. 217 700 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt (**Schaubild 8, Übersicht 21**). Dies ist das Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2009 des Statistischen Bundesamtes.

Es zeigt sich auch, dass sich die gesamte Fläche sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert. Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben, die Obstanlagen und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil war die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche.

Schaubild 8

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2009 in Deutschland



In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 22**).

Mit 132 830 ha war die mit **Gemüse angebaute Fläche in 2009** etwas kleiner (- 0,5 %) als im Vorjahr. Der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren) unterliegt zwar jährlich leichten Schwankungen, er nimmt in Deutschland aber seit vielen Jahren fast kontinuierlich zu (**Übersicht 23**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 24** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei dieser jährlichen Anbauerhebung wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 21

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ in Deutschland
- 1000 ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
1992	73,9	93,8	9,4	26,7	28,7	223,0
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,6
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,6
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,3
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,4
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,3
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,7
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
± %						
2009 gegen 2008	0,3	-1,6	-4,5	-2,4	-26,7	-1,6

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 22

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung¹⁾ 2009 in Deutschland nach Ländern

- 1000 ha -

Jahr	Obstanlagen	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenbau)			
Baden-Württemberg	21,1	13,3	0,9	1,9	0,7	37,0
Bayern	5,3	16,7	1,2	1,8	0,1	23,9
Berlin und Bremen	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Brandenburg	3,3	6,9	0,1	1,3	0,2	11,7
Hamburg	1,5	0,9	0,3	0,4	0,0	2,8
Hessen	1,4	8,1	0,5	0,4	0,1	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	2,3	2,3	0,0	0,3	0,1	5,0
Niedersachsen	11,6	20,8	1,0	4,6	0,4	37,4
Nordrhein-Westfalen	3,7	26,5	3,3	3,4	0,5	34,1
Rheinland-Pfalz	5,4	12,9	0,3	0,7	0,3	19,3
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,5
Sachsen	4,3	5,4	0,3	0,6	0,0	10,3
Sachsen-Anhalt	1,8	5,6	0,1	0,5	0,0	7,9
Schleswig-Holstein	0,9	7,3	0,3	4,1	0,8	13,1
Thüringen	2,6	1,8	0,1	0,2	0,1	4,7
Deutschland	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
Früheres Bundesgebiet	51,1	106,9	7,8	17,4	2,9	178,3
Neue Länder	14,3	22,0	0,6	2,9	0,4	39,6

1) Die untere Erfassungsgrenze wurde auf 1 ha Betriebsfläche oder den Erzeugungswert von mindestens 1 ha LF festgelegt.

2) Haus- und Kleingärten sowie Rasenflächen usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 23

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2009 gegen 2008
	ha									%
Baden-Württemberg	11 430	11 498	12 021	13 191	13 253	12 835	12 593	13 561	13 320	-1,8
Bayern	15 474	14 491	15 380	14 715	14 765	15 674	15 660	15 952	15 620	-2,1
Berlin und Bremen ²⁾	261	175	175	233	233	233	233	141	141	0,1
Brandenburg	6 003	6 618	7 225	7 295	7 563	7 382	7 147	6 730	6 524	-3,1
Hamburg	1 054	714	621	564	505	545	543	553	502	-9,3
Hessen	7 813	6 214	6 349	7 538	7 734	8 008	8 060	8 305	8 042	-3,2
Mecklenburg-Vorpommern	2 057	2 656	2 391	2 552	2 477	2 573	2 446	2 394	2 623	9,6
Niedersachsen	16 252	17 131	18 217	21 561	20 725	20 701	20 717	22 896	22 819	-0,3
Nordrhein-Westfalen	23 477	21 501	23 318	23 996	23 995	23 578	23 390	24 060	24 213	0,6
Rheinland-Pfalz	10 965	14 605	15 108	15 987	16 844	17 448	17 532	18 340	18 719	2,1
Saarland	247	151	158	171	176	160	161	156	154	-1,2
Sachsen	5 240	5 601	6 020	5 606	5 537	5 365	5 369	5 276	5 584	5,8
Sachsen-Anhalt	4 661	5 065	5 060	5 687	5 378	5 812	5 790	5 747	5 904	2,7
Schleswig-Holstein	8 320	7 559	7 503	7 649	7 073	7 756	7 712	7 421	7 062	-4,8
Thüringen	1 980	1 855	2 069	1 860	1 853	1 931	2 010	1 935	1 603	-17,2
Deutschland	115 234	115 839	121 614	128 604	128 110	130 002	129 364	133 466	132 830	-0,5
Früheres Bundesgebiet ³⁾	95 293	94 039	98 850	105 605	105 304	106 938	106 601	111 384	110 592	-0,7
Neue Länder	19 941	21 795	22 765	22 999	22 806	23 063	22 762	22 082	22 238	0,7

1) Einschl. Erdbeeren.

2) Ergebnisse von 2000 in den Jahren 2001 bis 2003, von 2004 in den Jahren 2005 bis 2007 und von 2008 im Jahr 2009 übernommen.

3) Früheres Bundesgebiet einschl. Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 24

Anbauflächen von Gemüse¹⁾

- ha -

Land	Gemüse insgesamt			Gemüse auf dem Freiland			Gemüse in Unterglasanlagen		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Baden-Württemberg	12 593	13 561	13 320	12 083	13 040	12 816	439	521	503
Bayern	15 660	15 952	15 620	15 385	15 660	15 327	268	291	293
Berlin und Bremen ²⁾	233	141	141	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 147	6 730	6 524	7 105	6 678	6 470	41	53	54
Hamburg	543	553	502	479	.	439	.	.	.
Hessen	8 060	8 305	8 042	8 001	8 221	7 974	60	84	68
Mecklenburg-Vorpommern	2 446	2 394	2 623	2 427	2 376	2 603	19	19	21
Niedersachsen	20 717	22 896	22 819	20 574	22 756	22 669	143	140	150
Nordrhein-Westfalen	23 390	24 060	24 213	23 073	23 747	23 877	317	313	337
Rheinland-Pfalz	17 532	18 340	18 719	17 487	18 279	18 660	45	61	60
Saarland	161	156	154	.	.	.	.	.	.
Sachsen	5 369	5 276	5 584	5 316	5 219	5 531	54	57	53
Sachsen-Anhalt	5 790	5 747	5 904	5 784	5 740	5 897	6	7	8
Schleswig-Holstein	7 712	7 421	7 062	7 689	7 387	.	.	35	.
Thüringen	2 010	1 935	1 603	1 966	1 893	.	.	.	.
Deutschland	129 364	133 466	132 830	127 757	131 769	131 139	1 607	1 697	1 697
Früheres Bundesgebiet ³⁾	106 601	111 384	110 592	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	22 762	22 082	22 238	.	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren.

2) Ergebnisse von 2004 im Jahr 2007 und von 2008 in 2009 übernommen.

3) Einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Stistisches Bundesamt, BMELV (425)

Gemüseanbau im Freiland

Im Jahr 2009 wurden in Deutschland auf 111.072 Hektar Fläche **Freilandgemüse für den Verkaufs-anbau** angebaut. Die Fläche war damit um rd. 1,4 % kleiner als im Vorjahr. Die Erntemenge stieg dagegen um fast 11 % auf etwa 3,443 Millionen Tonnen. Der Ertrag je ha lag mit 309,9 dt um 7 % über dem des Vorjahres. Die größten Erntemengen entfielen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auf Möhren und Karotten (570 239 t), Weißkohl (504 164 t) sowie Speisezwiebeln (433.036 t). Bezogen auf die Fläche nimmt der Anbau von Spargel noch vor Möhren und Karotten den größten Raum ein (**Übersicht 25, Schaubilder 9, 10 und 11**).

Übersicht 25

Gemüseernte auf dem Freiland
 (Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	ha			dt/ha			t		
Blumenkohl	4 632	4 819	4 573	269,2	259,8	283,9	124 714	125 183	129 817
Brokkoli	1 885	2 214	2 244	138,1	139,7	170,6	26 023	30 918	38 272
Chinakohl	996	1 006	1 049	455,8	409,7	405,6	45 398	41 213	42 558
Grünkohl	1 047	1 149	934	172,4	167,6	169,7	18 056	19 250	15 854
Kohlrabi	2 235	2 317	2 353	300,1	308,0	330,2	67 070	71 366	77 691
Rosenkohl	772	770	835	172,5	178,6	206,7	13 323	13 741	17 258
Rotkohl	2 305	2 374	2 311	573,9	571,1	618,0	132 299	135 583	142 839
Weißkohl ²⁾	6 295	6 767	6 241	736,6	713,4	809,4	463 687	482 712	505 164
Wirsing	1 107	1 154	1 112	326,3	352,3	346,3	36 116	40 646	38 490
Eichblattsalat ³⁾	745 ⁴⁾	862	853	253,7 ⁴⁾	259,9	270,3	18 905 ⁴⁾	22 404	23 042
Eissalat ³⁾	4 439	4 585	4 819	266,6	223,3	251,1	118 330	102 371	121 030
Endiviensalat ⁵⁾	473	522	567	329,2	314,6	325,5	15 579	16 412	18 452
Feldsalat	2 101	2 318	2 262	88,8	90,9	89,1	18 652	21 080	20 149
Kopfsalat ³⁾	2 536	2 392	2 213	281,6	295,1	299,9	71 424	70 574	66 382
Lollosalat ³⁾	1 271	1 389	1 350	241,4	257,1	265,1	30 680	35 726	35 786
Radicchio	229	269	241	231,6	178,7	246,2	5 308	4 800	5 926
Römischer Salat (Romanasalat)	663 ⁴⁾	1 006	1 020	181,7 ⁴⁾	182,2	261,0	12 054 ⁴⁾	18 329	26 611
Rucolasalat	508 ⁴⁾	637	693	120,2 ⁴⁾	123,1	122,6	6 111 ⁴⁾	7 846	8 503
Sonstige Salate	250 ⁴⁾	423	434	166,7 ⁴⁾	154,1	177,8	4 170 ⁴⁾	6 513	7 723
Spinat	3 582	3 528	3 546	171,4	177,1	171,5	61 398	62 472	60 807
Rhabarber	806	799	848	227,0	213,2	231,7	18 306	17 027	19 650
Spargel (im Ertrag)	18 610	18 436	18 190	50,7	50,3	54,0	94 285	92 653	98 193
Stauden-/Stangensellerie	189 ⁴⁾	193	245	408,9 ⁴⁾	387,5	432,5	7 730 ⁴⁾	7 470	10 578
Knollenfenchel	398 ⁴⁾	378	340	264,8 ⁴⁾	258,2	275,8	10 547 ⁴⁾	9 749	9 379
Knollensellerie	1 509	1 536	1 399	442,7	436,1	457,7	66 805	66 997	64 023
Meerrettich	.	152	.	130,0	114,7	116,6	.	1 741	.
Möhren/Karotten	10 217	10 226	10 471	550,3	535,0	544,6	562 296	547 073	570 239
Radies	3 294	3 293	3 410	239,1	279,9	278,2	78 786	92 169	94 852
Rettich	941	771	825	324,5	267,4	297,5	30 525	20 612	24 546
Rote Rüben (Rote Bete)	1 151	1 560	1 524	397,5	397,9	478,6	45 761	62 062	72 944
Einlegegurken	2 612	2 473	2 358	661,2	659,1	747,9	172 672	162 966	176 363
Schälgurken	354	347	388	307,4	279,5	358,3	10 883	9 710	13 912
Speisekürbisse	1 308	1 640	1 689	319,4	234,2	284,7	41 786	38 407	48 081
Zucchini	930	1 031	1 039	361,6	353,2	327,3	33 636	36 415	34 011
Zuckermais	1 525	1 853	1 634	157,0	174,9	201,5	23 951	32 398	32 910
Buschbohnen	4 139	4 640	4 161	105,9	101,9	100,5	43 837	47 308	41 800
Dicke Bohnen	470 ⁴⁾	548	533	76,0 ⁴⁾	74,8	74,0	3 573 ⁴⁾	4 097	3 948
Stangenbohnen ⁶⁾	163	134	133	219,9	145,4	213,7	3 584	1 951	2 834
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 771 ⁴⁾	4 784	5 209	47,6 ⁴⁾	53,2	58,5	22 720 ⁴⁾	25 443	30 449
Frischerbsen (mit Hülsen)	417 ⁴⁾	481	524	86,7 ⁴⁾	81,3	72,9	3 614 ⁴⁾	3 913	3 821
Bundzwiebeln	1 367 ⁴⁾	1 644	1 633	368,7 ⁴⁾	345,4	444,7	50 419 ⁴⁾	56 803	72 604
Speisezwiebeln ⁷⁾	8 388	8 942	8 632	450,2	455,9	501,7	377 639	407 602	433 036
Petersilie	1 127	1 203	1 217	180,2	200,4	220,6	20 304	24 100	26 854
Porree	2 558	2 682	2 419	348,0	370,0	359,8	89 031	99 253	87 042
Schnittlauch	664	697	627	244,9	214,2	189,4	16 252	14 935	11 873
Sonstige Gemüsearten	1 755	1 684	1 858	335,3	307,2	295,6	58 829	51 736	54 927
Gemüse insgesamt ¹⁾	107 868	112 625	111 072	294,7	289,8	309,9	3 178 760	3 263 732	3 442 559

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée. - 2) Einschl. Spitzkohl. - 3) Grün- und rotblättrige Sorten. -

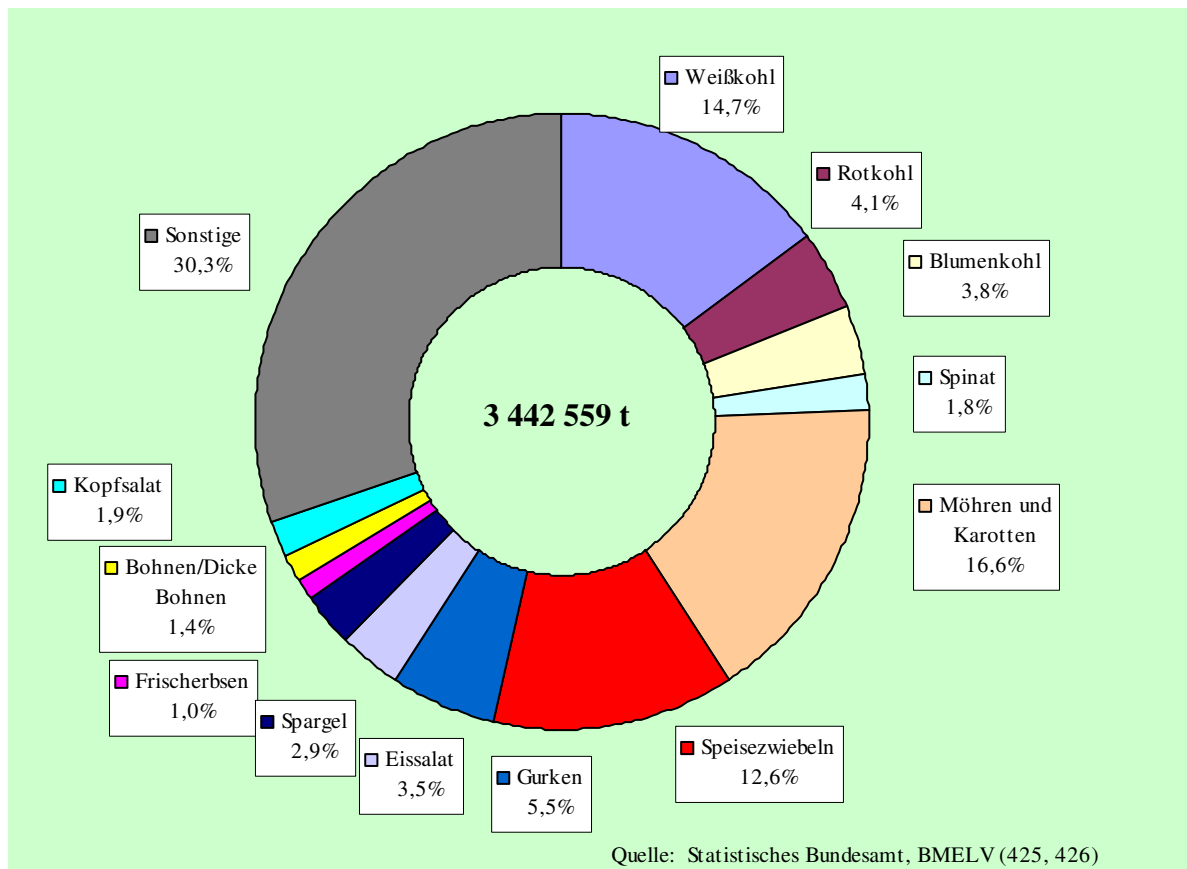
4) Ohne Berlin und Bremen. - 5) Glattblättrig und Frisée. - 6) Auch Prunk- und Feuerbohnen. - 7) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Anbauflächen wichtiger Gemüsearten ¹⁾ auf dem Freiland in Deutschland - 2009 -

Schaubild 11

**Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland in Deutschland
- 2009 -**



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Gegenüber dem Vorjahr wurde im Jahr 2009 der Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen etwas verkleinert. Die Anbaufläche nahm um 1,7 % auf 1 476 ha ab. Die Erntemenge betrug rd. 167 000 t (+ 7,2 %). Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen. Die wichtigsten Gemüsearten im Unterglasanbau waren nach dem Anbauumfang - wie schon in den Vorjahren - Tomaten, Feldsalat, Gurken und Kopfsalat (**Übersicht 26**).

Übersicht 26

Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland *)

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Ø 2003/2008	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2009 gegen 2008 ± %
Anbaufläche in ha									
Kohlrabi	39	44	37	36	38	39	37	32	-13,6
Kopfsalat ¹⁾	155	133	134	160	162	163	176	138	-21,4
Feldsalat	266	269	262	262	258	266	281	281	+0,1
Gurken	254	229	265	249	257	259	266	269	+1,1
Tomaten	285	256	292	284	279	293	308	316	+2,7
Rettich	36	44	38	35	35	34	27	.	.
Radies	54	49	54	56	54	63	50	54	+8,2
Paprika	35	30	.	.	37	35	41	43	+3,5
Sonstige Arten	.	264	290	309	266	311	316	343	+8,7
Zusammen	1 405	1 319	1 371	1 392	1 386	1 464	1 500	1 476	-1,7
Erntemenge in 1000 t									
Kohlrabi	1,7	1,9	1,6	1,5	1,6	1,8	1,6	1,3	-17,0
Kopfsalat ¹⁾	7,4	6,2	6,6	7,9	7,6	8,0	7,9	6,5	-18,0
Feldsalat	2,7	2,7	2,7	2,7	2,4	2,6	2,8	2,8	+1,6
Gurken	60,2	54,3	56,3	64,0	61,4	61,1	63,9	73,0	+14,2
Tomaten	57,3	48,9	58,1	56,1	53,2	62,6	65,1	66,6	+2,3
Rettich	1,6	2,0	1,6	1,5	1,6	1,4	1,2	.	.
Radies	1,4	1,1	1,5	1,4	1,3	1,5	1,6	1,2	-22,1
Paprika	.	.	.	.	1,8	2,1	1,9	2,1	+8,2
Sonstige Arten	.	10,1	9,7	11,5	7,8	11,7	9,9	13,7	+38,0
Zusammen	143,2	127,2	138,1	146,6	138,7	152,8	156,0	167,2	+7,2

*) Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Gemüseanbau mit Vertrag

Ein erheblicher Anteil der Gemüseproduktion erfolgt im Vertragsanbau. Bei wichtigen Gemüsearten lag der Anteil der vertragsmäßigen Anbaufläche an der gesamten Anbaufläche 2008 zwischen 23 % und 95 % (**Übersicht 27**).

Übersicht 27

Vertragsanbau wichtiger Gemüsearten

Gemüseart	Vertragsmäßige Anbaufläche			Anteil am Gesamtanbau ¹⁾		
	2000	2004	2008	2000	2004	2008
	ha			%		
Grünkohl	716	795	738	60	71	64
Weißkohl	.	.	1 154	.	.	49
Rotkohl	.	.	1 965	.	.	29
Spinat	3 168	2 714	2 719	83	79	77
Knollensellerie	492	460	357	29	27	23
Möhren und Karotten	3 823	4 710	3 758	41	45	37
Rote Rüben	739	863	779	62	64	50
Einlegegurken	2 571	2 158	2 093	92	92	85
Schälgurken	294	274	268	76	73	77
Buschbohnen	3 054	3 296	2 754	72	78	59
Frischerbsen zusammen	4 075	5 188	4 695	92	94	89
Frischerbsen zum Drusch	.	.	4 532	.	.	95
Frischerbsen zum Pflücken	.	.	163	.	.	34

1) Der jeweiligen Gemüseart.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den Marktobstanbau 2009 auf einer Fläche von 65 283 ha Obst angebaut. Gegenüber den Vorjahren gab es damit kaum Veränderungen. Die Erntemenge stieg jedoch deutlich an. Gegenüber 2008 wurde mit rd. 1,455 Mill. t fast 10 % mehr geerntet. Die mit Abstand wichtigste Obstart sind Äpfel. Sie machten auch 2009 mehr als drei Viertel der gesamten Marktobsternte und rd. 90 % der Baumobsternte aus (Übersicht 28, Schaubild 12 und 13).

Übersicht 28

Obsternte

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag			Erntemenge		
	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	ha	dt/ha			t		
Äpfel	31 813	337,3	329,2	336,6	1 070 036	1 046 995	1 070 679
Birnen	2 093	238,1	182,1	249,9	49 918	38 076	52 319
Süßkirschen	5 440	63,3	46,2	72,5	34 452	25 166	39 463
Sauerkirschen	3 259	83,9	43,8	92,8	28 757	14 911	30 236
Pflaumen und Zwetschen	4 534	144,0	69,1	161,2	65 290	31 363	73 102
Mirabellen und Renekloden	559	107,0	77,0	168,3	59 960	4 303	9 404
Johannisbeeren zusammen	2 148	43,1	52,3	55,1	8 808	10 587	11 847
Himbeeren	1 123	55,2	47,6	45,1	6 191	5 068	5 334
Heidelbeeren	1 426	41,4	29,3	69,7	5 818	4 116	9 940
Sanddorn	125	.	23,4	17,9	299	177	224
Erdbeeren ²⁾	12 763	117,6	112,9	119,8	151 319	144 938	152 846
Marktobst insgesamt ³⁾	65 283	.	.	.	1 480 846	1 325 700	1 455 393

1) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007. Teilweise wurden von einigen Bundesländern die Angaben der Baumobstanbauerhebung aktualisiert.

2) Im Freiland

3) Mit Strauchbeerenobst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 12

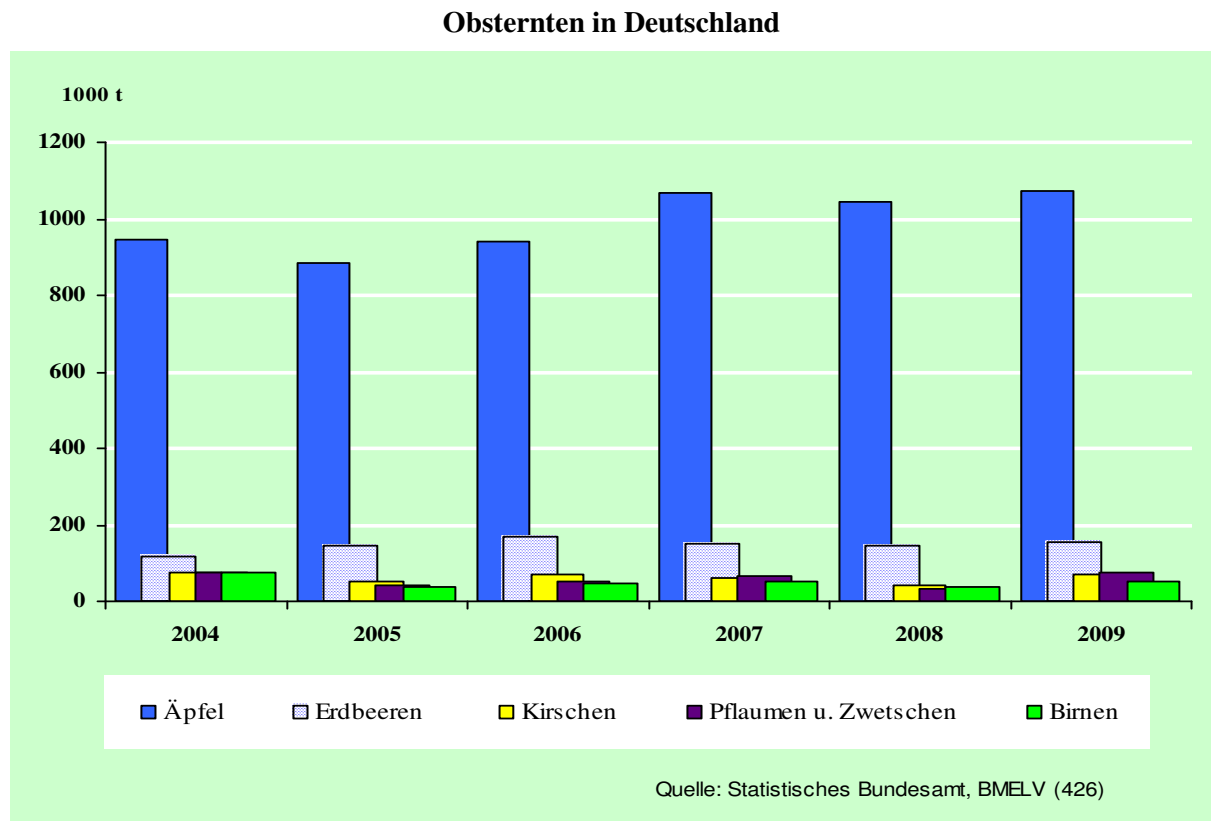
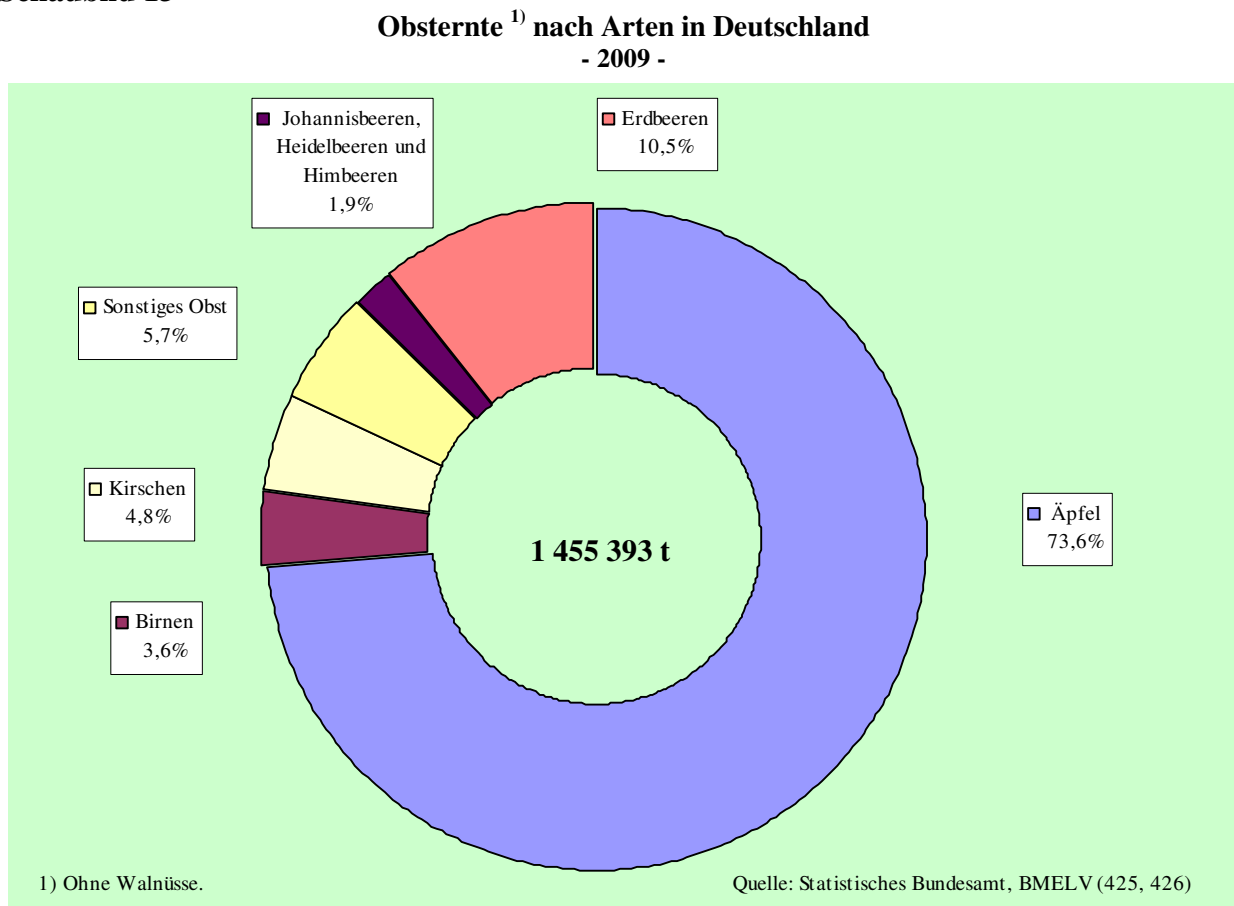


Schaubild 13



Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 29**.

Übersicht 29

Ernteverwendung in Deutschland 2009 - Marktoftbau -

Art der Nachweisung	Einheit	Erntemenge	Verwendung der Gesamternte		
			Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	nicht abgeerntet/vermarktet
Äpfel	dt	10 706 785	7 397 777	3 131 800	177 207
	%	100,0	69,1	29,3	1,7
Birnen	dt	523 188	322 255	182 091	18 842
	%	100,0	61,6	34,8	3,6
Süßkirschen	dt	394 631	198 124	155 116	41 391
	%	100,0	50,2	39,3	10,5
Sauerkirschen	dt	302 360	35 795	222 044	44 521
	%	100,0	11,8	73,4	14,7
Pflaumen/Zwetschen	dt	731 023	403 580	229 105	98 338
	%	100,0	55,2	31,3	13,5
Mirabellen/Renekloden	dt	94 042	28 941	51 949	13 152
	%	100,0	30,8	55,2	14,0
Baumobst insgesamt	dt	12 752 029	8 386 473	3 972 105	393 451
	%	100,0	65,8	31,1	3,1
Johannisbeeren	dt	118 465	10 328	105 991	2 147
	%	100,0	8,7	89,5	1,8
Himbeeren	dt	50 682	34 702	13 951	2 030
	%	100,0	68,5	27,5	4,0
Heidelbeeren	dt	99 398	89 277	5 915	4 206
	%	100,0	89,8	6,0	4,2
Sanddorn	dt	.	.	.	.
	%	.	.	.	.
Strauchbeeren insgesamt	dt	268 545	134 307	125 857	8 383
	%	100,0	50,3	46,9	3,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMVEL (425)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-27) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (**Übersichten 30 und 31**).

Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

[illegible]

noch Übersicht 30

Erzeugung ¹⁾ von Gemüse in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007	2008	2004	2005	2006	2007	2008
	Kohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	203	206	216	.	.	86	86	92	.	.
Bulgarien	136	72	83	54	70	13	2	4	3	4
Tschechische Republik	91	.	.	.	.	14	8	8	6	6
Dänemark	35	35	32	.	.	6	6	6	.	.
Deutschland	978	898	897	929	962	182	177	159	151	156
Estland	10	12	13	13	13	0	1	0	0	0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	276	265	245	277	250	81	76	69	71	62
Spanien	711	724	694	680	440	468	442	460	440	440
Frankreich	661	577	551	1 917	629	447	376	362	426	417
Italien	878	910	871	876	901	557	569	541	546	556
Zypern	7	7	7	7	7	2	2	2	2	2
Lettland	76	66	64	53	55	2	2	1	1	.
Litauen	119	129	71	91	109	2	3	2	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	.	0	0	0	0
Ungarn	258	170	139	124	143	33	25	29	18	25
Malta	10	11	11	12	11	6	7	6	7	7
Niederlande	338	324	322	351	374	55	56	53	62	66
Österreich	110	97	104	106	99	10	8	8	8	7
Polen	1 672	1 621	1 500	1 672	1 531	240	239	250	282	275
Portugal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rumänien	577	771	768	592	628	12	24	24	26	24
Slowenien	28	29	30	24	30	2	2	2	1	2
Slowakei	46	28	33	24	21	4	3	3	2	2
Finnland	29	31	29	28	26	4	5	5	4	4
Schweden	.	.	.	.	.	6	7	6	7	5
Vereinigtes Königreich	501	527	519	440	.	234	219	196	186	.
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Blatt- und Stengelgemüse (ohne Kohl)					Tomaten				
Belgien	450	439	425	.	.	246	230	238	.	.
Bulgarien	80	9	12	11	11	238	127	213	133	134
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	16	15	13	9	10
Dänemark	17	17	17	.	.	21	18	18	.	.
Deutschland	389	395	455	483	596	59	58	53	63	65
Estland	1	1	1	3	3	1	1	1	1	1
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	273	271	299	299	280	1 880	1 670	1 550	1 424	1 339
Spanien	1 835	1 662	.	1 431	251	4 383	4 810	3 679	4 082	3 848
Frankreich	1 185	1 191	1 155	1 286	1 187	849	790	740	680	715
Italien	2 423	2 412	2 351	2 328	2 306	7 683	7 187	6 366	6 528	5 982
Zypern	6	7	7	6	7	33	34	30	29	29
Lettland	2	2	2	2	1	0	0	0	0	0
Litauen	2	2	2	3	2	2	2	1	2	1
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	35	22	21	27	28	269	188	205	228	206
Malta	5	5	6	6	6	15	13	16	15	16
Niederlande	328	318	317	364	341	655	660	680	685	730
Österreich	76	79	82	87	82	36	35	39	45	42
Polen	130	155	153	161	143	213	232	247	277	257
Portugal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rumänien	19	3	8	4	5	852	380	572	407	536
Slowenien	15	15	16	13	16	5	7	5	4	5
Slowakei	2	2	2	2	4	37	32	36	29	31
Finnland	8	7	8	7	8	35	38	39	38	41
Schweden	26	31	30	28	32	19	17	17	16	16
Vereinigtes Königreich	256	257	242	232	.	79	79	84	86	.
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

1) Zum Teil geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Übersicht 31

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007	2008	2004	2005	2006	2007	2008
Tafeläpfel Tafelbirnen										
Belgien	356	317	358	348	.	231,0	229,1	268,4	280,3	.
Bulgarien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	35	35	32	.	.	8,5	10,6	9,0	.	.
Deutschland	980	891	948	1 070	1 047	78,8	38,3	48,6	49,9	38,1
Estland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	275	247	263	262	235	41,0	48,5	55,4	52,4	60,6
Spanien	610	686	625	598	616	609,5	639,8	590,0	551,8	557,9
Frankreich	1 847	1 884	1 724	1 782	1 702	252,3	224,7	223,0	194,6	156,1
Italien	2 136	2 192	2 131	2 224	2 209	877,3	925,9	910,4	855,4	770,1
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	3	0	.	.	.	0,1	0,0
Litauen	.	15	19	15	23	.	0,1	0,1	0,0	0,0
Luxemburg	3	1	1	1	1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
Ungarn	306	308	263	131	317	14,1	13,9	27,1	10,6	15,8
Malta	0	0	0	0	0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,2
Niederlande	358	273	300	299	314	210,0	195,0	222,0	260,0	172,0
Österreich	198	220	185	222	198	50,2	52,1	53,2	63,8	46,2
Polen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Portugal	277	252	247	247	239	187,6	130,1	174,6	141,2	195,1
Rumänien	1 098	611	579	472	456	45,9	81,9	60,1	61,9	51,7
Slowenien	93	85	80	87	72	5,3	3,1	4,1	4,3	3,1
Slowakei	31	36	31	18	42	.	.	.	.	.
Finnland	3	4	3	4	4	.	.	.	.	.
Schweden	13	13	19	16	18	.	1,7	.	.	.
Vereinigtes Königreich	92	113	129	106	.	22,7	23,8	28,4	20,6	.
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Steinobst darunter Pfirsiche										
Belgien	7	7	8	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.
Bulgarien	115	65	80	71	62	22,5	14,8	21,7	18,8	14,9
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	5,7	2,9	3,5	3,6	3,6
Dänemark	14	9	15	.	.	-	-	-	-	-
Deutschland	160	98	126	135	76	0,9	0,8	.	.	.
Estland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Irland	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
Griechenland	1 066	868	796	987	972	836,0	681,0	618,0	737,2	734,1
Spanien	1 338	1 746	.	1 587	1 650	742,8	905,0	1 255,6	846,9	1 298,7
Frankreich	854	896	886	781	582	227,0	237,4	224,7	176,8	152,9
Italien	2 205	2 220	2 185	2 144	2 120	1 066,5	1 075,5	1 054,1	1 037,4	1 012,1
Zypern	7	8	8	8	7	2,7	2,7	2,4	2,5	2,3
Lettland	2	4	3	1	1	-	-	-	-	-
Litauen	2	3	8	2	3	-	-	-	-	-
Luxemburg	1	1	1	1	0	-	-	-	-	-
Ungarn	275	164	241	143	206	82,6	48,4	67,6	40,8	47,5
Malta	2	1	2	1	2	1,2	0,7	1,7	0,6	1,3
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Österreich	126	113	147	131	119	8,6	8,2	9,2	8,0	8,4
Polen	402	282	335	186	372	14,3	9,6	5,5	3,6	12,1
Portugal	89	86	90	89	88	52,0	49,0	50,0	53,1	50,3
Rumänien	567	749	732	479	586	17,4	28,0	16,9	16,4	16,1
Slowenien	30	22	21	20	14	14,4	13,3	11,2	9,3	6,8
Slowakei	7	4	7	4	6	3,5	2,5	3,2	1,1	2,9
Finnland	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-
Schweden	.	1	.	.	.	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	15	16	15	15	.	-	-	-	-	-
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

noch Übersicht 31

Erzeugung ¹⁾ von Obst in der EU
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007	2008	2004	2005	2006	2007	2008
	darunter Kirschen					darunter Pflaumen				
Belgien	6,4	6,8	7,2	.	.	0,3	0,4	0,4	.	.
Bulgarien	24,7	21,4	24,2	21,1	19,4	49,2	18,0	21,0	23,0	14,3
Tschechische Republik	14,1	9,9	11,1	11,4	10,8	6,8	4,5	5,2	5,9	6,3
Dänemark	13,8	9,0	14,2	.	.	0,3	0,3	0,3	.	.
Deutschland	74,5	52,5	68,8	63,2	40,1	83,8	44,7	57,0	71,3	35,7
Estland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Irland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechenland	36,5	34,5	30,9	52,0	44,8	3,0	3,0	3,5	2,1	2,1
Spanien	83,5	95,7	93,9	75,7	62,9	145,6	251,8	160,3	201,4	184,6
Frankreich	61,7	69,0	67,3	46	40	229,5	214,3	234,5	251	147
Italien	95,2	101,3	110,9	106,2	134,4	179,3	185,4	180,5	185,2	184,1
Zypern	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9
Lettland	1,0	1,9	1,6	0,9	0,3	1,1	2,4	1,5	0,3	0,2
Litauen	0,9	0,9	3,6	0,8	0,9	1,4	1,6	3,9	0,6	1,1
Luxemburg	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	0,9	0,5	0,6	0,6	0,2
Ungarn	89,8	54,2	68,7	49,1	75,9	67,0	36,0	64,6	30,8	56,0
Malta	.	.	.	.	.	0,0	0,3	0,4	0,0	0,1
Niederlande	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Österreich	32,2	30,2	32,1	39,7	31,6	69,6	61,6	80,3	68,4	63,4
Polen	250,2	177,4	233,3	127,8	242,5	132,6	91,4	93,6	53,5	113,6
Portugal	16,2	15,6	15,6	9,4	10,6	16,4	16,2	19,7	19,8	21,9
Rumänien	51,0	104,7	101,8	64,8	66,5	475,8	572,9	576,0	370,6	472,2
Slowenien	4,6	3,5	4,2	4,0	3,0	10,0	4,3	5,4	6,3	4,2
Slowakei	0,5	0,4	0,5	0,5	0,8	2,3	1,3	2,6	2,2	2,2
Finnland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweden	.	0,1	.	.	.	.	3,0	.	.	.
Vereinigtes Königreich	1,0	1,0	1,1	1,2	.	13,6	15,0	14,1	13,8	.
EU - 27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Apfelsinen					Obst insgesamt				
Belgien	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Bulgarien	-	-	-	-	-	164,1	99,9	125,9	110,5	99,3
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Dänemark	-	-	-	-	-	70,7	72,6	71,5	.	.
Deutschland	-	-	-	-	-	1 337,6	1 174,4	1 316,3	.	.
Estland	-	-	-	-	-	0	0	0	1	1
Irland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Griechenland	765,1	1 017,2	855,6	970,0	802,0	2 576,2	2 664,5	2 432,8	.	.
Spanien	2 767,1	2 373,5	3 210,9	2 740,3	3 367,0	10 145,8	9 958,8	.	8 922	9 833
Frankreich	0,6	0,7	0,8	.	.	3 245,4	3 285,8	3 117,7	3 192,5	2 883,1
Italien	2 105,1	2 261,4	2 346,1	2 527,5	2 166,9	10 971,5	11 444,8	11 367,6	11 434,5	10 939,9
Zypern	26,2	29,0	21,8	24,8	24,1	186,8	180,0	164,1	149,3	149,0
Lettland	-	-	-	-	-	10,3	15,5	11,1	5,3	3,3
Litauen	-	-	-	-	-	11,6	36,9	36,8	26,9	37,4
Luxemburg	-	-	-	-	-	4,9	2,5	2,4	2,4	1,6
Ungarn	-	0	0	.	.	662,9	540,9	597,9	332,7	599,5
Malta	0,7	1,3	1,1	1,2	1,6	3,9	4,3	5,1	5,2	7,2
Niederlande	-	-	-	-	-	.	.	.	602	528
Österreich	-	-	-	-	-	431,8	440,5	439,2	472,4	424,2
Polen	-	-	-	-	-	.	.	.	.	3 502
Portugal	250,3	210,0	234,5	210,8	177,2	.	.	.	1 856	1 973
Rumänien	-	-	-	-	-	1 744,5	1 564,9	.	1 149	1 243
Slowenien	-	-	-	-	-	134,7	115,3	111,3	117,4	94,9
Slowakei	-	-	-	-	-	39,6	42,0	38,7	22,9	49,7
Finnland	-	-	-	-	-	15,0	16,8	16,6	16,0	17,5
Schweden	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	215,0	257,9	280,7	261,3	.
EU - 27	5 915,2	5 893,1	6 670,7	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlage der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern; Deutschland nur

Marktobstanbau; Frankreich ohne Äpfel- und Birnenerzeugung zur Obstweinherstellung. Teilweise geschätzt.

1) Kern-, Stein-, Schalenobst, Tafeltraubenh, Oliven, Erdbeeren und Zitrusfrüchte.

Bis 2005 Deutschland Marktobstanbau ohne Strauchbeerenobst. Ab 2006 erfasstes Obst insgesamt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

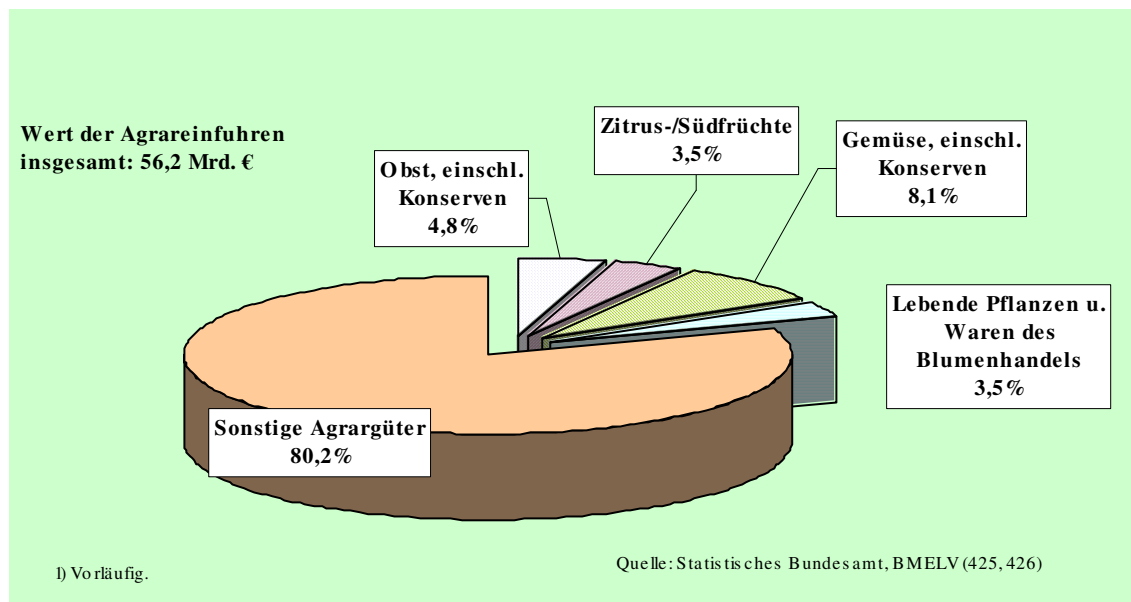
2.3 Außenhandel

2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2009** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Agraraußenhandel kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie den für Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt. Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2009 werden erst im Spätherbst 2010 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** erwies sich der Handel mit **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** im Krisenjahr 2009 als relativ stabil. Während der Gesamtexport der deutschen Wirtschaft um 18,8 Prozent einbrach, mussten die deutschen Agrarexporteure nur vergleichsweise moderate Einbußen hinnehmen. Sowohl die Agrarausfuhren gingen gegenüber 2008 um 4,8 Prozent auf vorläufig 47,3 Mrd. € als auch die Agrareinfuhr um 4,2 % auf 56,2 Mrd. € zurück. Im Ergebnis schloss die **Agrarhandelsbilanz** mit einem Defizit von 8,9 Mrd. €. Das waren 0,1 Mrd. € weniger als im Vorjahr.

Schaubild 14

Agrareinfuhr 2009 ¹⁾



Einfuhr von Gartenbauprodukten

Im Kalenderjahr 2009 wurden nach **vorläufigen** Angaben für rd. 11,1 Mrd. € Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt. Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei rd. 20 % (**Schaubild 14**). Der Einfuhrwert von Obst und Gemüse betrug im Jahre 2009 vorläufig 9,187 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von 6,454 Mrd. € aus der EU-27 und 2,734 Mrd. € aus Drittländern (**Übersicht 32**). Blumen wurden im Wert von 1,941 Mrd. € eingeführt; davon 1,789 Mrd. € aus den Ländern der EU-27 (**Übersicht 33**).

Nach **vorläufigen** Daten wurden 2009 etwa 4,5 Mill. t **Frischgemüse und Gemüsekonserven** mit einem Wert von fast 4,5 Mrd. € nach Deutschland importiert (**Übersicht 32**). Davon entfielen auf Frischgemüse etwa 2,9 Mrd. € und rd. 1,6 Mrd. € auf Gemüsekonserven. Gemessen am Warenwert sind die Niederlande weiterhin der Hauptlieferant für Frischgemüse mit einem Anteil von 36 %. Bei Gemüsekonserven liegt aber seit 2004 Italien mit einem Anteil von jetzt 18 % vor den Niederlanden mit 14 %.

An **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** wurden 2009 4,871 Mill. t mit einem Wert von rd. 3,8 Mrd. € nach Deutschland eingeführt. Darunter waren für 1,844 Mrd. € Frischobst, für 0,786 Mrd. € Zitrusfrüchte und rd. 1,152 Mrd. € andere Südfrüchte. Hauptlieferländer waren mit 29 % des Einfuhrwertes bei Frischobst Italien und bei Zitrusfrüchten Spanien mit fast 72 % (**Übersicht 32**).

Unterteilt man die Gemüse-einfuhr in 2009 nach Arten, entfiel **mengenmäßig** der größte Anteil mit 23 % auf Tomaten (**Übersicht 32**), gefolgt von Gurken (17 %), Gemüsepaprika (12 %) sowie Salat, Speisezwiebeln und Schalotten mit etwa 9 % bzw. 8 %. Von der gesamten Importmenge von **Frischobst, Zitrus- und Südfrüchten** (ohne Obstkonserven) entfielen auf Bananen 28 %, auf Äpfel rd. 13 % sowie knapp 11 % auf Orangen (**Übersicht 33**).

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2009 im Gesamtwert von 1,941 Mrd. € nach Deutschland importiert (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 37 %) und Topfpflanzen (30 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu 78 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil 88 % (**Übersicht 34**, **Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 32

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
	1000 t					Mill. €				
Frischgemüse										
insgesamt	2 799,0	3 026,6	2 998,7	3 035,2	2 826,9	2 812,1	3 061,3	3 253,7	3 173,1	2 924,6
EU-27	2 622,3	2 828,7	2 765,4	2 807,4	2 573,4	2 620,3	2 836,7	2 932,2	2 888,4	2 615,2
dar.: Niederlande	1 029,5	1 117,6	1 133,2	1 146,1	1 057,8	1 007,8	1 160,6	1 233,5	1 191,3	1 055,2
Spanien	822,4	858,8	784,3	864,6	842,1	802,9	798,2	834,6	863,7	819,1
Italien	289,5	341,7	343,0	322,4	258,6	297,3	333,1	326,6	313,8	282,3
Drittländer	176,7	197,9	233,4	227,8	253,5	191,8	224,6	321,5	284,7	309,4
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 681,3	1 749,6	1 773,0	1 790,2	1 685,7	1 362,2	1 443,1	1 532,0	1 644,5	1 604,4
EU-27	1 327,3	1 401,1	1 380,3	1 418,8	1 350,7	1 053,2	1 113,9	1 144,1	1 277,4	1 271,5
dar.: Italien	382,1	387,0	380,3	392,8	367,5	233,6	231,0	235,7	276,7	289,1
Belgien	254,9	262,3	258,8	256,3	300,3	181,9	187,8	198,4	209,5	246,9
Niederlande	203,8	237,2	199,5	209,8	200,3	198,0	220,3	203,5	230,5	226,0
Drittländer	354,0	348,5	392,7	371,4	335,0	309,0	329,2	387,9	367,1	332,9
Frischobst										
insgesamt	2 404,3	2 315,1	2 111,0	2 163,2	1 999,5	1 872,6	2 047,9	2 035,1	2 250,3	1 843,9
EU-27	1 870,4	1 805,1	1 604,3	1 660,9	1 561,3	1 327,7	1 477,7	1 431,6	1 633,0	1 318,8
dar.: Italien	822,0	744,1	702,9	684,6	645,3	607,2	640,6	648,6	711,0	528,6
Spanien	482,7	484,6	428,4	452,2	461,6	388,5	441,5	414,5	481,0	448,1
Frankreich	132,3	137,4	118,0	114,5	109,6	98,6	136,1	125,1	130,0	117,9
Drittländer	533,9	510,0	506,7	502,3	438,2	544,9	570,2	603,5	617,3	525,1
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 165,5	1 158,0	1 145,2	1 137,5	1 109,3	677,1	697,0	716,8	819,7	786,3
EU-27	990,6	1 006,6	985,8	943,3	906,0	558,0	589,6	596,7	663,1	626,2
dar.: Spanien	874,3	879,9	871,2	832,6	816,2	497,9	517,7	528,6	580,0	563,1
Drittländer	174,9	151,4	159,4	194,2	203,3	119,1	107,4	120,1	156,6	160,1
dar.: Südafrika	39,9	33,4	40,7	51,8	64,8	23,6	23,0	29,0	37,6	47,3
Argentinien	45,1	28,0	25,8	37,2	34,6	27,7	17,1	16,8	34,7	31,2
VR China	0,6	3,9	13,6	24,5	29,8	0,6	3,7	11,6	19,4	19,9
Brasilien	11,9	10,7	12,1	11,3	13,8	13,0	13,1	14,6	14,0	15,1
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 530,3	1 675,5	1 847,7	1 813,6	1 761,7	1 110,0	1 091,3	1 180,3	1 211,4	1 151,5
EU-27	106,8	104,0	103,7	86,5	87,5	93,7	103,0	102,6	117,2	95,4
Drittländer	1 423,5	1 571,5	1 744,0	1 727,1	1 674,2	1 016,3	988,3	1 077,7	1 094,2	1 056,1
dar.: Kolumbien	302,9	362,7	516,3	440,3	501,7	187,7	184,4	244,3	237,4	283,9
Ecuador	472,2	448,9	379,2	479,5	457,6	293,3	239,4	207,9	247,0	230,9
Costa Rica	240,3	358,0	396,5	367,8	331,5	157,8	211,3	238,7	220,5	205,3
Neuseeland	36,7	41,2	43,5	40,5	36,2	60,6	69,5	72,0	74,9	61,9
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	922,9	912,6	903,7	894,5	803,9	793,9	847,2	908,4	980,2	876,6
EU-27	529,8	544,4	502,2	478,3	446,2	488,3	534,5	552,5	588,0	526,3
dar.: Polen	124,8	135,1	121,8	108,3	105,9	95,0	122,8	143,3	151,0	119,1
Griechenland	109,6	113,4	101,8	101,4	88,1	82,8	85,6	83,0	89,6	81,4
Niederlande	32,9	35,4	37,7	42,0	51,5	33,9	39,6	43,9	55,2	70,4
Drittländer	393,1	368,2	401,5	416,2	357,7	305,6	312,7	355,9	392,2	350,3
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 503,3	10 837,5	10 779,3	10 834,2	10 187,1	8 628,1	9 187,9	9 626,4	10 079,3	9 187,4
EU-27	7 447,2	7 690,0	7 341,7	7 395,2	6 925,0	6 141,2	6 655,4	6 759,7	7 167,2	6 453,5
Drittländer	3 056,1	3 147,5	3 437,7	3 439,0	3 262,1	2 486,8	2 532,5	2 866,6	2 912,1	2 733,8

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 33

Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten

- 1000 t -

Frischobst u. Südfrüchte	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	Frischgemüse	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
Äpfel	786,7	717,6	661,3	622,5	Weiß- u. Rotkohl	18,5	21,9	18,4	13,3
Birnen und Quitten	203,5	186,2	171,2	164,4	Rosenkohl	26,5	35,1	40,9	39,5
Kirschen	57,6	46,7	57,3	45,9	Blumenkohl	75,7	88,3	77,1	66,1
Pflaumen u. Schlehen	50,9	41,1	66,6	46,4	And. Kohl	117,3	112,5	111,4	97,7
Aprikosen	56,3	38,0	39,8	45,6	Salat	288,8	265,4	266,6	263,6
Pfirsiche, Nektarinen	296,5	264,5	277,4	274,9	Chicoree	50,7	48,7	49,0	37,0
Erdbeeren	97,3	87,3	91,4	103,7	Spargel	28,8	27,5	30,2	22,6
And. Beerenfrüchte	21,8	24,8	32,3	33,0	Karotten u. Speisemöhren	237,4	233,2	242,8	193,2
Tafeltrauben	351,9	322,9	367,4	306,6	Knollensellerie	15,5	13,0	11,3	12,2
And. Trauben	0,0	-	-	-	Erbsen	3,7	5,0	4,6	5,2
Melonen	349,3	317,3	347,8	310,4	Bohnen	20,9	25,0	24,1	20,6
And. Frischobst	43,3	64,7	50,7	46,2	And. Hülsenfrüchte	0,6	0,7	0,7	0,8
Frischobst zus.	2 315,2	2 111,0	2 163,2	1 999,5	Gurken, Cornichons	477,1	478,2	484,3	476,5
Orangen	562,7	547,7	560,1	511,2	Tomaten	717,7	704,8	695,4	657,0
Zitronen u. Limetten	147,0	147,6	143,0	143,0	Speisezwiebeln u. Schalotten	271,9	271,2	257,6	227,8
Mandarinen, Clementinen	388,9	376,1	345,4	368,7	Knoblauch	17,6	18,8	16,8	18,0
And. Zitrusfrüchte	59,4	73,8	89,0	86,5	Porree	47,6	44,2	42,2	45,5
Zitrusfrüchte zus.	1 158,0	1 145,2	1 137,5	1 109,3	Meerrettich u. a. Wurzeln	53,8	53,9	64,0	51,5
Bananen	1 310,4	1 447,3	1 406,6	1 358,7	Artischocken	2,1	2,2	1,7	2,2
Ananas	155,6	172,2	187,9	202,5	Auberginen, Sellerie	38,7	40,3	44,3	42,9
Avocado	19,1	21,5	19,3	19,5	Pilze u. Trüffel	64,8	64,3	74,0	68,7
Guaven, Mango	38,7	48,4	54,8	40,7	Gemüsepaprika	308,5	294,0	319,1	326,4
Kiwi	131,4	138,1	123,5	120,1	Zucchini	54,2	54,2	59,6	57,3
And. Südfrüchte	20,3	20,1	21,5	20,2	And. Gemüse	88,2	96,5	98,9	81,4
And. Südfrüchte zus.	1 675,6	1 847,7	1 813,7	1 761,7	Frischgemüse zus.	3 026,6	2 998,7	3 035,2	2 826,9

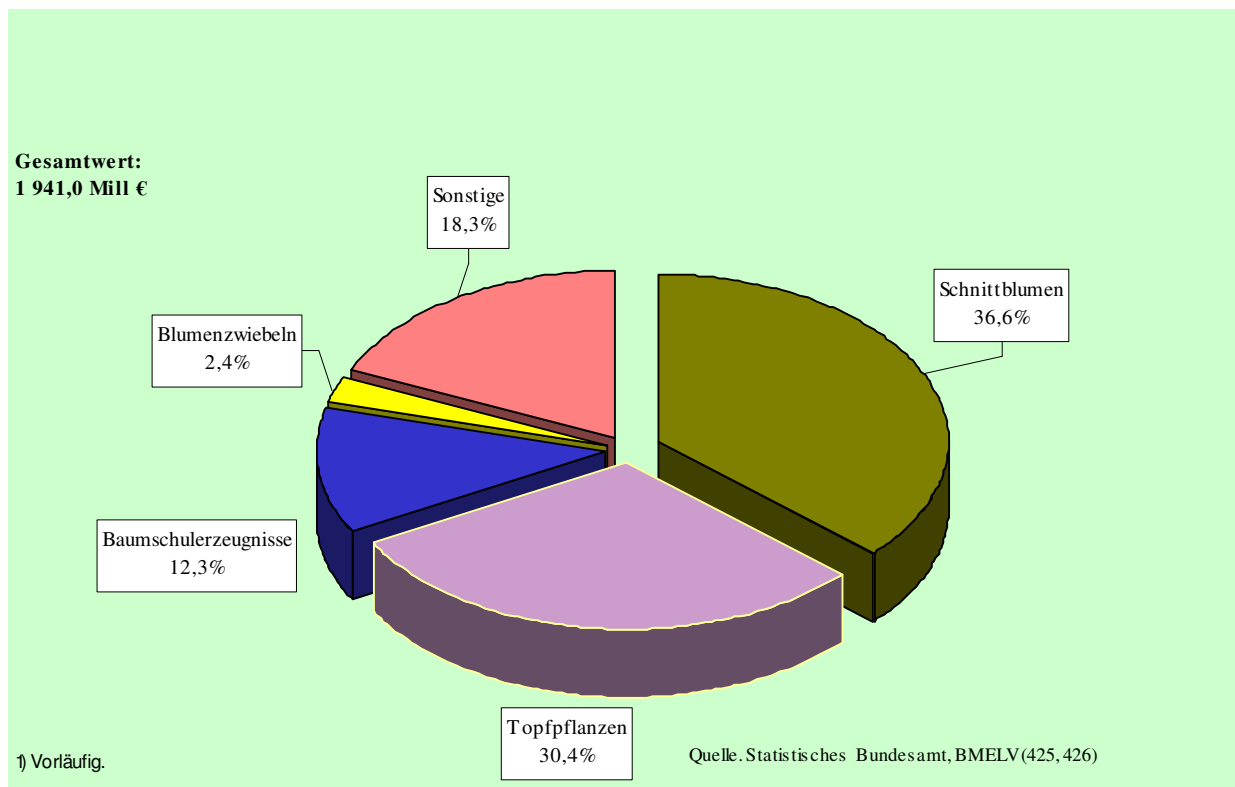
1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 15

Deutsche Einfuhren ¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

- 2009 -



Übersicht 34

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
	1000 t					Mill. €				
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	873,2	794,0	806,2	812,3	712,8	1 996,6	1 973,1	2 086,1	2 116,1	1 941,0
EU-27	838,2	757,0	766,0	773,7	675,6	1 858,0	1 823,1	1 922,7	1 960,0	1 789,2
dar.: Niederlande	662,5	589,9	572,5	596,6	526,2	1 547,6	1 518,2	1 593,1	1 639,9	1 511,3
Italien	57,0	63,4	66,6	69,1	67,1	101,3	108,1	106,7	109,7	105,6
Dänemark	68,2	54,8	68,6	55,7	39,3	104,6	95,1	110,1	103,7	82,8
Drittländer	35,0	37,0	40,2	38,6	37,2	138,6	150,0	163,4	156,1	151,8
davon:										
Blumenzwiebeln, ruhend	22,7	22,5	21,5	19,4	16,3	62,3	59,3	61,3	61,3	47,1
EU-27	22,5	22,0	21,1	19,2	16,0	61,8	58,1	60,0	60,5	46,4
dar.: Niederlande	21,2	21,0	20,1	18,3	15,5	60,7	57,1	58,7	59,2	45,0
Drittländer	0,2	0,5	0,4	0,2	0,3	0,5	1,2	1,3	0,8	0,7
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	72,3	71,3	42,6	53,0	31,2	37,9	35,9	27,8	35,5	20,7
EU-27	72,1	70,9	42,2	52,6	31,0	37,7	35,7	27,5	35,3	20,5
dar.: Niederlande	70,2	69,6	41,0	51,2	30,0	35,3	33,3	25,5	32,6	17,5
Drittländer	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Baumschulwaren	153,8	99,4	120,1	129,6	116,5	224,0	151,4	184,2	235,8	239,5
EU-27	152,9	98,6	119,3	128,7	115,6	220,1	148,7	181,5	232,5	236,2
dar.: Niederlande	119,2	69,6	84,1	96,6	89,3	168,0	112,5	141,0	192,5	196,9
Drittländer	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	3,9	2,7	2,7	3,3	3,3
Beet- u. Balkonpflanzen	47,5	64,4	91,8	.	.	69,9	102,1	126,0	.	.
EU-27	47,1	63,8	90,7	.	.	68,2	98,3	120,0	.	.
dar.: Niederlande	31,7	46,3	66,3	.	.	46,4	78,1	93,3	.	.
Drittländer	0,4	0,6	1,1	.	.	1,7	3,8	6,0	.	.
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	6,4	7,6	6,4	6,4	6,2	50,0	60,9	52,7	47,0	48,0
EU-27	5,4	6,5	4,9	4,9	4,7	33,1	39,7	27,2	24,8	23,0
Drittländer	1,0	1,1	1,5	1,5	1,5	16,9	21,2	25,5	22,2	25,0
Topfpflanzen	273,7	263,9	253,6	274,4	264,7	497,6	527,2	573,7	602,4	589,5
EU-27	271,5	261,9	250,1	270,1	260,9	493,5	522,4	565,9	593,5	580,0
dar.: Niederlande	208,6	185,9	174,8	187,7	180,5	367,0	373,7	416,5	435,2	437,1
Dänemark	27,4	24,7	22,9	22,9	18,5	66,6	60,5	64,2	67,0	54,5
Italien	19,0	28,3	21,6	31,5	36,9	27,2	37,7	27,7	37,9	43,6
Drittländer	2,2	2,0	3,5	4,3	3,8	4,1	4,8	7,8	8,9	9,5
Schnittblumen, frisch	195,3	182,9	175,6	181,1	157,1	860,4	850,5	845,4	797,8	710,0
EU-27	183,3	170,6	163,0	168,5	144,3	805,3	793,2	785,0	736,2	650,6
dar.: Niederlande	179,3	166,1	158,1	164,0	140,9	779,5	763,8	754,3	708,5	626,0
Italien	2,2	2,5	2,4	2,7	2,1	19,5	19,9	18,9	18,4	16,7
Drittländer	12,0	12,3	12,6	12,6	12,8	55,1	57,3	60,4	61,6	59,4
dar.: Nelken, frisch	8,5	7,1	6,1	6,3	6,0	36,5	31,6	28,5	27,7	26,3
EU-27	6,7	5,4	4,5	4,7	4,0	28,7	24,1	21,3	20,8	19,0
dar.: Niederlande	6,0	4,7	4,0	4,0	3,4	24,2	19,6	16,9	15,9	14,4
Drittländer	1,8	1,7	1,6	1,6	2,0	7,8	7,5	7,2	6,9	7,3
Rosen, frisch	42,2	43,1	44,0	46,4	42,1	238,0	247,4	259,3	254,8	220,4
EU-27	34,9	35,4	35,6	37,6	33,2	203,2	210,4	219,3	211,9	179,6
dar.: Niederlande	34,5	35,0	35,3	37,4	33,1	200,5	208,2	218,1	210,8	178,7
Drittländer	7,3	7,7	8,4	8,8	8,9	34,8	37,0	40,0	42,9	40,8
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	21,1	23,0	23,8	20,8	16,6	83,1	83,8	88,2	80,0	64,2
EU-27	8,9	10,0	10,9	9,9	6,4	43,6	42,9	47,9	45,7	34,1
Drittländer	12,2	13,0	12,9	10,9	10,2	39,5	40,9	40,3	34,3	30,1
Sonstiges	80,3	59,0	70,9	127,6	104,2	111,3	102,0	126,8	256,3	222,1
EU-27	74,4	52,7	63,8	119,7	96,7	94,5	84,0	107,7	231,5	198,5
Drittländer	5,9	6,3	7,1	7,8	7,4	16,8	18,0	19,1	24,7	23,6

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 16

Deutsche Schnittblumeneinfuhr ¹⁾
 - 2009 -

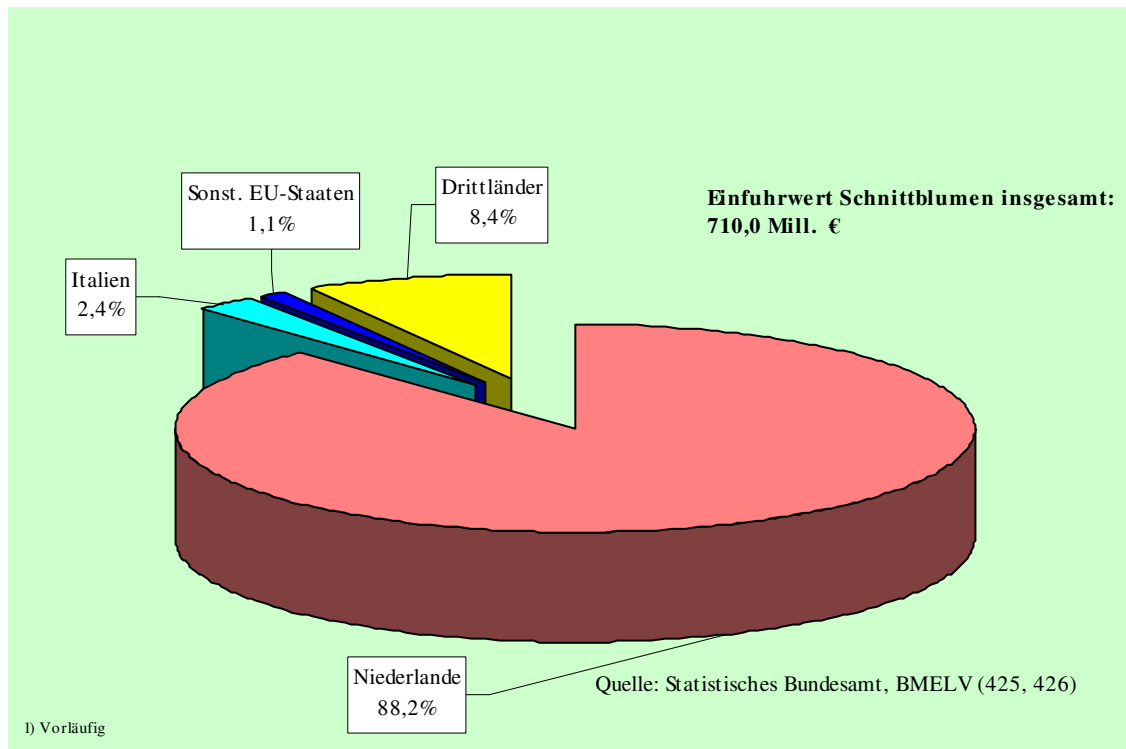
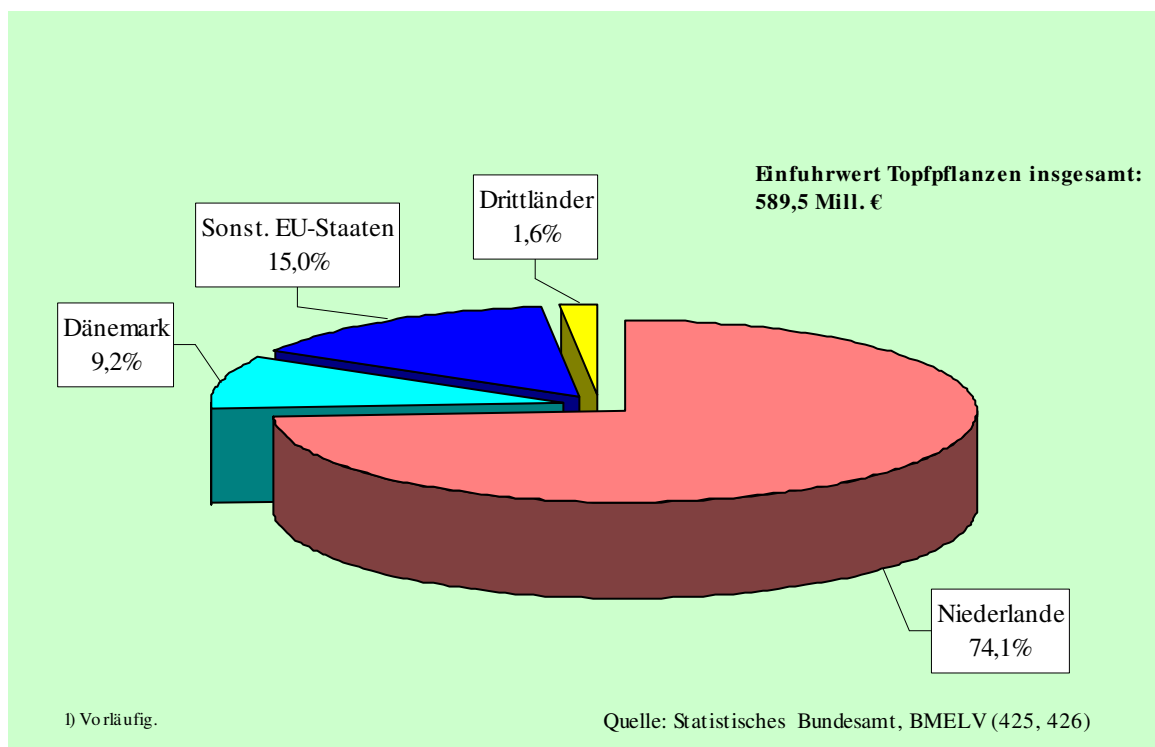


Schaubild 17

Deutsche Topfpflanzeneinfuhr ¹⁾
 - 2009 -



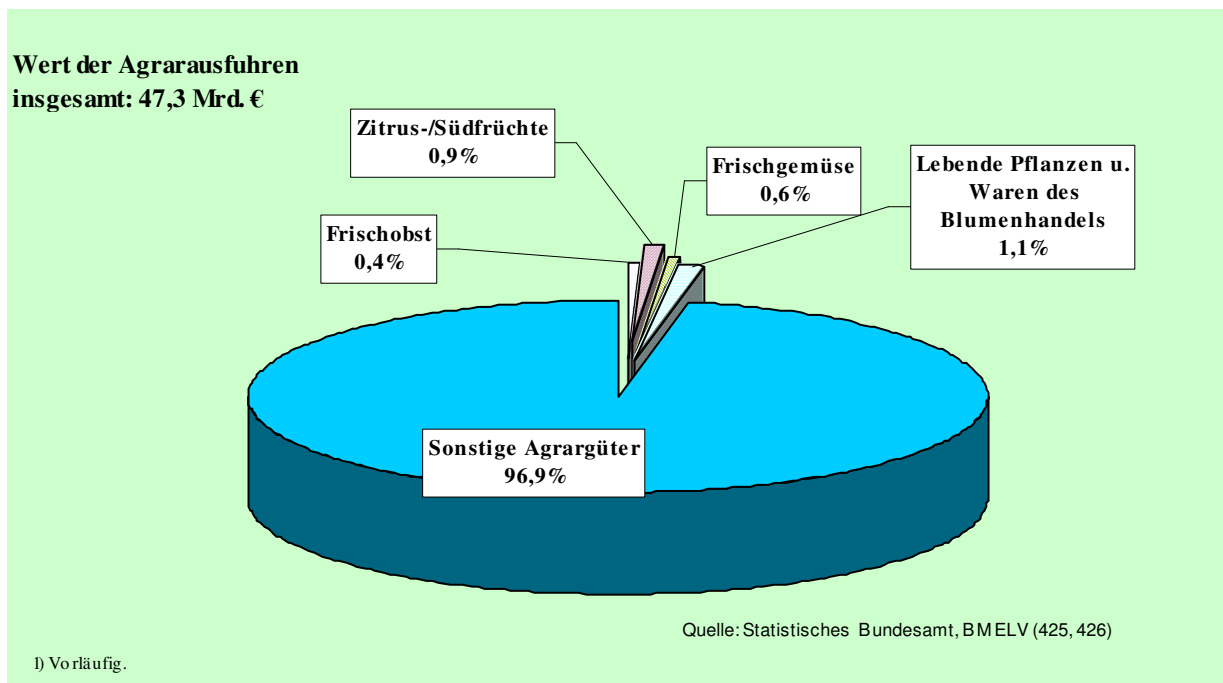
Ausfuhren

Im deutschen Agraraußenhandel haben nach **vorläufigen** Angaben des Statistischen Bundesamtes 2009 die **Exporte von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** um rd. 5 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen und erreichten einen Wert von 47,3 Mrd. €. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug auch 2008 lediglich rd. 3 % (**Schaubild 18**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 18

Agrarausfuhr 2009 ¹⁾



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-27) mit **Frishobst** belief sich 2009 auf 14,929 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 10,687 Mill. t Frishobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 10 % der Drittlandimporte und etwa 26 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2009 mehr als 11 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,804 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei rd. 4 % der Drittlandimporte und etwa 25 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 35**).

Übersicht 35

**EU-Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern 2009**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	607	4,1	1 966	18,4	943	8,5	61	3,4
Bulgarien	80	0,5	87	0,8	17	0,2	151	8,4
Tschechische Republik	566	3,8	23	0,2	448	4,0	6	0,3
Dänemark	433	2,9	46	0,4	231	2,1	4	0,2
Deutschland	3 849	25,8	1 016	9,5	2 748	24,7	79	4,4
Estland	65	0,4	7	0,1	38	0,3	1	0,1
Irland	163	1,1	79	0,7	167	1,5	8	0,4
Griechenland	118	0,8	101	0,9	53	0,5	21	1,2
Spanien	550	3,7	584	5,5	371	3,3	173	9,6
Frankreich	2 143	14,4	647	6,1	1 208	10,8	468	25,9
Italien	830	5,6	981	9,2	522	4,7	123	6,8
Zypern	24	0,2	5	0,0	6	0,1	2	0,1
Lettland	79	0,5	21	0,2	44	0,4	3	0,2
Litauen	266	1,8	47	0,4	140	1,3	4	0,2
Luxemburg	31	0,2	3	0,0	20	0,2	0	0,0
Ungarn	177	1,2	16	0,1	78	0,7	11	0,6
Malta	14	0,1	5	0,0	3	0,0	0	0,0
Niederlande	957	6,4	2 051	19,2	718	6,4	219	12,1
Österreich	492	3,3	118	1,1	258	2,3	59	3,3
Polen	947	6,3	89	0,8	329	3,0	17	0,9
Portugal	345	2,3	235	2,2	154	1,4	1	0,1
Rumänien	138	0,9	162	1,5	70	0,6	80	4,4
Slowenien	112	0,8	98	0,9	74	0,7	54	3,0
Slowakei	231	1,5	5	0,0	579	5,2	10	0,6
Finnland	216	1,4	28	0,3	101	0,9	0	0,0
Schweden	440	2,9	147	1,4	297	2,7	4	0,2
Vereinigtes Königreich	1 055	7,1	2 121	19,8	1 519	13,6	245	13,6
EU-27	14 929	100,0	10 687	100,0	11 135	100,0	1 804	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

Exporte

Die Exporte an **Frishobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2009 auf über 15,3 Mill. t. Etwa 2,8 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur blieb mit mehr als 5 Mill. t Spanien (**Übersicht 36**).

Die **Frischgemüseexporte** der Mitgliedstaaten in der EU erreichten rd. 10,6 Mill. t, aber in den Drittländern wurden lediglich 1,5 Mill. t exportiert. Spanien hat 2009 mit einem Anteil von rd. 33% am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportation der EU knapp behauptet, die Niederlande folgten mit 32 %. Deutschland war mit rd. 1 % am Drittland- und mit 3,5 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 36**).

Übersicht 36

**EU-Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse
in die EU und in Drittländer 2009**

Mitgliedstaat	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 259	14,8	148	5,4	721	6,8	54	3,7
Bulgarien	16	0,1	5	0,2	29	0,3	0	0,0
Tschechische Republik	130	0,9	1	0,0	78	0,7	0	0,0
Dänemark	17	0,1	5	0,2	16	0,2	5	0,3
Deutschland	687	4,5	47	1,7	369	3,5	15	1,0
Estland	1	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,1
Irland	31	0,2	0	0,0	51	0,5	-	0,0
Griechenland	527	3,5	166	6,0	56	0,5	7	0,5
Spanien	5 221	34,2	460	16,6	3 440	32,6	148	10,0
Frankreich	1 015	6,7	225	8,1	827	7,8	53	3,6
Italien	2 178	14,3	381	13,8	624	5,9	57	3,9
Zypern	33	0,2	9	0,3	7	0,1	0	0,0
Lettland	9	0,1	10	0,4	5	0,0	1	0,1
Litauen	34	0,2	182	6,6	24	0,2	96	6,5
Luxemburg	2	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Ungarn	160	1,0	9	0,3	69	0,7	6	0,4
Malta	0	0,0	0	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	1 997	13,1	280	10,1	3 328	31,5	857	58,1
Österreich	223	1,5	11	0,4	158	1,5	8	0,5
Polen	233	1,5	730	26,4	411	3,9	136	9,2
Portugal	161	1,1	29	1,0	166	1,6	5	0,3
Rumänien	14	0,1	4	0,1	30	0,3	2	0,1
Slowenien	70	0,5	60	2,2	48	0,5	14	0,9
Slowakei	35	0,2	1	0,0	16	0,2	1	0,1
Finnland	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schweden	54	0,4	2	0,1	14	0,1	2	0,1
Vereinigtes Königreich	151	1,0	1	0,0	70	0,7	6	0,4
EU-27	15 259	100,0	2 766	100,0	10 563	100,0	1 474	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

2.4.1 Deutschland

Obst und Gemüse

Der Verbrauch von Obst und Gemüse unterliegt gewissen jährlichen Schwankungen. Tendenziell nimmt insbesondere der Verbrauch von Obst zu. So stieg der Konsum von Obst (Frischobst, Zitrusfrüchte usw.) Seit 1995/96 stieg der Verbrauch durchschnittlich jährlich um 1,8 %. Der Verzehr von Gemüse nahm im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 0,3 % zu (**Übersicht 37**).

Übersicht 37

Verbrauch von Obst und Gemüse je Kopf der Bevölkerung in Deutschland
- in kg -

Wirtschaftsjahr	Obst insgesamt	darunter:				Gemüse ¹⁾³⁾⁵⁾
		Frischobst ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	Zitrusfrüchte ²⁾	Schalenobst	Trockenobst	
1995/96	99,5	64,7	29,8	3,5	1,5	86,7
1996/97	104,1	69,6	29,3	3,8	1,4	89,9
1997/98	107,3	70,9	31,5	3,5	1,4	87,7
1998/99	105,4	68,0	32,7	3,4	1,3	88,8
1999/2000	115,0	76,3	33,4	3,9	1,4	91,6
2000/01	120,6	75,2	40,1	3,9	1,4	83,7
2001/02	124,3	76,2	42,8	3,8	1,5	85,4
2002/03	122,2	76,0	41,1	3,7	1,4	84,9
2003/04	129,7	78,7	46,2	3,3	1,5	84,6
2004/05	122,8	73,3	44,5	3,5	1,5	86,3
2005/06	129,9	78,4	46,5	3,5	1,5	86,4
2006/07	124,9	77,5	41,9	3,8	1,7	89,0
2007/08 ⁶⁾	122,6	70,7	46,5	3,8	1,6	90,4
2007/08						
± % gegen 1995/96 ⁷⁾	1,8	0,7	3,8	0,7	0,5	0,3
2006/07	-1,8	-8,8	11,0	0,0	-5,9	1,6

1) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen.

2) Einschließlich tropischer Früchte.

3) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

4) Nur Markttobstanbau; ab 2001/02 einschl. Strauchbeerenobst. Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Ab 2000/01 nur Markterzeugung.

6) Vorläufig.

7) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Der Frischobstverbrauch aus dem Markttobstanbau in Deutschland lag in früheren Jahren meistens deutlich über 6 Mill. t., was einem Pro-Kopf-Verbrauch von rd. 75 kg entsprach (**Übersicht 38**). Seit dem WJ 2007/08 (April/März) liegt der Verbrauch allerdings leicht unter 6 Mill. t. Für das WJ 2009/10 wird nach vorläufigen Zahlen mit einem Nahrungsmittelverbrauch von 5,7 Mill. t gerechnet. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Obst wird damit weiterhin bei rd. 70 kg lie-

gen. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden Außenhandelszahlen könnten allerdings die Verbrauchzahlen noch steigen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 22,4 % (19,5%) über der Vorjahreshöhe. Hinzu kommt der Verbrauch von Obst aus Streuobstanlagen sowie aus Haus- und Kleingärten, der geschätzt bei rd. 25 kg liegt. Bedeutendste Obstart war wie in den Vorjahren der Apfel.

Übersicht 38

Versorgungsbilanz Obst Marktobstanbau

- 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08 ¹⁾	2008/09 ¹⁾	2009/10 ¹⁾	Veränderung 2009/10 gegen 2008/09 in %
Verwendbare Erzeugung	1 146	999	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	1 249	1 350	8,1
Einfuhr	7 582	8 117	8 553	7 899	8 751	8 389	8 029	7 669	7 593	-1,0
Ausfuhr	2 153	2 570	2 757	2 726	3 100	2 930	3 156	2 836	2 905	2,4
Inlandsverwendung	6 594	6 581	6 814	6 366	6 797	6 679	6 203	5 980	6 038	1,0
Nahrungsverbrauch	6 280	6 270	6 497	6 048	6 478	6 365	5 901	5 748	5 725	-0,4
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	76,2	76,0	78,7	73,3	78,6	77,3	71,8	70,0	70,2	0,3
Selbstversorgungsgrad in %	17,4	15,2	15,2	19,4	16,5	18,4	21,5	19,5	22,4	+ 2,9 % -Punkte

Anm.: Ab dem WJ 2001/02 Methode der Ertragsermittlung geändert, daher nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426).

Methodische Veränderungen bei der Bestimmung der verwendbaren Erzeugung von Gemüse haben den berechneten Nahrungsverbrauch tendenziell abgesenkt. Dies zeigen die ausgewiesenen Werte, bei denen durch Rückrechnungen auch die Vorjahre angepasst wurden. Nach der veränderten Methodik und vorläufigen Zahlen lag der **Gemüseverbrauch aus dem Marktanbau** in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2009/10 (April/März) bei 7,6 Mill. t (+ 1,7 %). Der Pro-Kopf-Verbrauch stieg um 2,1 kg auf 92,8 kg. Nach Einbeziehung der endgültigen Außenhandelszahlen ist mit einem höheren Verbrauch zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag bei über 38 % (**Übersicht 39**).

Übersicht 39

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau)

- 1000 t -

Bilanzposten	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09 ¹⁾	2009/10 ¹⁾	Veränderung 2009/10 gegen 2008/09 in %
Verwendbare Erzeugung	2 592	2 540	2 589	2 957	2 856	2 855	3 047	3 124	3 231	3,4
Einfuhr	6 242	6 240	6 200	6 063	6 425	6 507	6 576	6 526	6 369	-2,4
Ausfuhr	1 047	1 027	1 058	1 105	1 364	1 296	1 366	1 379	1 191	-13,6
Inlandsverwendung	7 787	7 753	7 731	7 915	7 917	8 066	8 257	8 270	8 410	1,7
Nahrungsverbrauch	7 039	7 010	6 980	7 118	7 122	7 267	7 428	7 443	7 568	1,7
Nahrungsverbrauch kg je Kopf	85,4	84,9	84,6	86,3	86,4	88,2	90,4	90,7	92,8	2,3
Selbstversorgungsgrad in %	33,3	32,8	33,5	37,4	36,1	35,4	36,9	37,8	38,4	+ 0,6 % -Punkte

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMELV (426)

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbh (AMI) für **Blumen und Pflanzen** in der Bundesrepublik 2009 zu Einzelhandelspreisen rund 8,565 Mrd. € (Vorjahr: 8,960 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 19**). Das entspricht einem **Pro-Kopf-Verbrauch** von knapp 104 € (109 €).

Das Marktvolumen bei **Schnittblumen** war 2009 gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Nach Berechnungen der AMI lag der Einzelhandelsumsatz mit Schnittblumen in Deutschland 2009 um 5,2 % niedriger als 2008 und erreichte 3,01 Mrd. Euro, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von fast 37 Euro entspricht. Der starke Ausgabenrückgang ist vor allem durch geringere Preise begründet, die fast die gesamte Produktpalette erfasste.

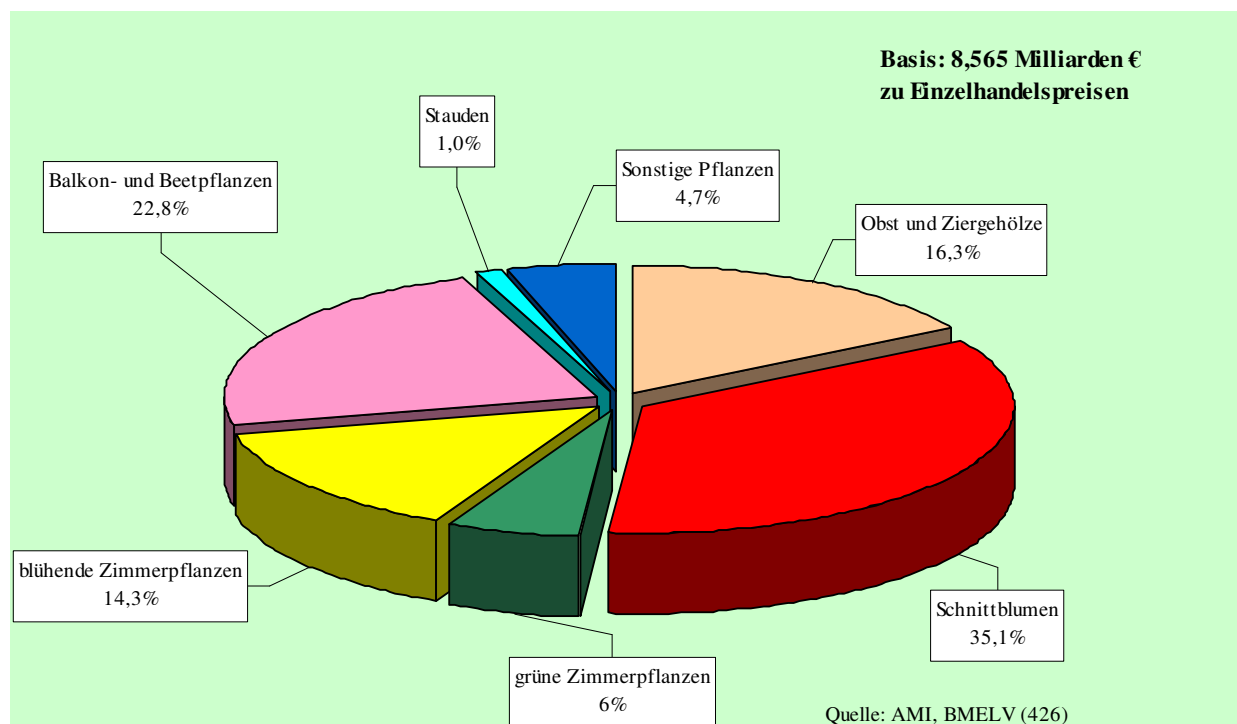
Dem schwierigen Jahr 2009 konnte sich auch der **Beet- und Balkonpflanzensektor** nicht völlig entziehen, die Gesamtausgaben sanken um 2,7 % auf rund 1,96 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von fast 24 Euro im Jahr 2009 für Beet- und Balkonpflanzen.

Für 2009 schätzt die AMI den Markt für **blühende Zimmerpflanzen** in Deutschland auf rund 1,23 Mrd. Euro. Das entspricht einer Pro-Kopf-Ausgabe von rund 15 Euro. Gegenüber 2008 beträgt der Rückgang rund 5 %.

Schaubild 19

Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen

- 2009 -



2.4.2 Europäische Union

In den Mitgliedstaaten der EU sind die Verzehrgeohnheiten z.T. sehr unterschiedlich. Aus den vorliegenden - allerdings lückenhaften - Daten über den Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten wird dies deutlich (**Übersichten 40 und 41**).

Übersicht 40

Verbrauch von frischen Tomaten, Äpfel und Zitrusfrüchten je Kopf der Bevölkerung in den EU-Mitgliedstaaten

- kg/Jahr-

Mitgliedstaat	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
	Frische Tomaten					Äpfel ¹⁾					Zitrusfrüchte ²⁾				
Belgien	10,0	9,9	8,2	7,9	.	23,2	23,3	24,5	26,0	.	25,4	22,8	21,9	4,2	.
Bulgarien	29,4	11,3	14,5	.	.	8,1	6,6	5,7	.	.	12,6	.	.	.	.
Tschechische Republik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dänemark	29,0	31,6	30,5	32,2	.	67,0	51,2	49,2	53,5	.	.	.	.	.	.
Deutschland	7,5	7,9	7,8	7,9	7,9	17,4	16,7	18,0	17,0	17,3	46,2	44,5	46,5	41,9	11,8
Estland	8,3	8,6	9,9	9,9	12,1	24,7	19,7	25,1	25,2	23,6	21,1	28,7	35,1	36,3	33,8
Irland	6,9	.	6,9	7,7	8,9	12,6	.	12,8	21,4	13,9	55,1	.	115,9	113,7	203,7
Griechenland	58,4	46,8	57,0	61,9	.	19,5	23,4	20,6	26,7	.	49,9	66,7	78,1	89,5	.
Spanien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankreich	13,5	13,9	13,2	14,0	13,3	22,2	25,4	24,0	23,9	24,0	.	.	.	.	.
Italien	20,9	19,5	33,8	31,0	.	14,6	25,2	19,0	17,5	.	50,9	59,8	60,9	62,7	.
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lettland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Litauen	2,7	3,9	4,0	2,5	3,2	13,4	10,1	7,3	6,1	2,4	26,6	30,6	37,6	38,1	38,4
Luxemburg	7,7	9,4	10,0	.	.	22,5	25,5	21,8	.	.	128,0	128,7	152,2	.	.
Ungarn	4,8	6,7	9,1	9,4	9,5	20,4	24,9	20,9	24,5	10,1	.	.	.	.	7,2
Malta	26,3	26,8	36,8	15,1	14,6	17,5	7,2	20,7	16,0	12,9	20,0	25,6	40,7	26,9	29,2
Niederlande	.	.	.	.	2,2	.	.	.	31,2	10,5	.	.	.	.	10,2
Österreich	7,7	8,1	8,5	8,8	8,8	28,0	28,3	28,0	28,7	29,3	14,8	13,7	13,4	14,2	12,4
Polen	0,1	7,6	6,1	8,5	9,2	13,2	11,6	7,9	0,8	3,8	17,8	16,3	10,1	10,3	11,1
Portugal	.	.	.	.	.	30,2	30,0	.	.	.	31,5	30,6	.	.	.
Rumänien	.	12,0	13,4	21,9	23,9	.	17,9	15,0	13,3	23,6	7,2	8,0	13,7	.	9,1
Slowenien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Slowakei	.	.	.	.	14,7	.	.	.	.	11,9	10,7	11,7	11,9	14,6	18,3
Finnland	10,6	10,5	.	.	.	22,3	22,0	.	.	.	46,6	49,1	.	.	.
Schweden	9,2	10,2	10,0	10,2	10,3	23,1	15,0	21,8	21,9	20,3	77,9	77,4	81,7	70,0	116,9
Vereinigtes Königreich	7,7	1,3	8,6	8,1	.	12,1	3,2	11,6	11,6	.	.	.	.	.	.
EU (27)	260,727	245,992	288,18	256,907	138,564	411,832	387,087	354,015	365,268	203,513	642,239	614,084	719,756	522,427	502,252

¹⁾ Deutschland nur "Marktbobstbau".

²⁾ Einschließlich Konserven und Säfte in Frischgewicht.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Übersicht 41 gibt einen Gesamtüberblick (**Versorgungsbilanz**) über Erzeugung, Ein- und Ausfuhr, Bestandsveränderungen sowie die Inlandsverwendung von frischen Tomaten, Äpfeln und Zitrusfrüchten in den **Mitgliedstaaten der EU** im WJ 2005/06. Aufgrund fehlender Daten aus einzelnen Mitgliedstaaten sind die Angaben jedoch unvollständig.

Übersicht 41

Versorgungsbilanzen für Zitrusfrüchte, Frische Tomaten und Äpfel in der EU 2005/06

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Er- zeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter: Verbrauch für	
							Futter- zwecke	menschl. Ernährung
Zitrusfrüchte ²⁾								
Belgien	.	955	923	- 33	.	33	-	23
Deutschland	.	5 042	1 164	- 3 878	.	3 878	-	3 834
Estland	.	64	11	- 53	- 1	54	-	47
Irland	.	959	470	- 489	.	489	-	488
Griechenland	1162	123	370	+ 247	.	915	-	869
Italien	3 547	398	363	- 35	.	3 582	-	3 582
Litauen	.	143	15	- 128	+ 0	128	-	128
Luxemburg	.	74	3	- 71	.	71	-	71
Malta	2	14	0	- 14	.	17	-	17
Österreich	.	132	17	- 115	.	115	-	110
Polen	.	1 304	920	- 384	.	384	-	384
Rumänien	.	297	1	- 296	.	297	-	297
Slowakei	.	246	47	- 199	.	199	-	64
Schweden	.	817	58	- 759	.	759	-	740
EU (15)	.	.	.	.	.	.	.	.
EU (27)	.	.	.	.	.	.	.	.
Frische Tomaten								
Belgien	.	69	195	+ 126	.	103	6	86
Bulgarien	.	9	.	- 9	.	135	.	0
Tschechische Republik	.	157	.	- 157	.	.	.	112
Dänemark	.	0	9	+ 9	.	.	.	165
Deutschland	.	704	39	- 665	.	720	.	645
Estland	.	10	.	- 10	.	15	.	13
Irland	.	25	3	- 22	.	31	.	29
Griechenland	.	15	4	- 11	.	1 515	.	634
Frankreich	.	440	113	- 327	.	1 138	.	829
Italien	.	96	98	+ 2	.	7 185	3	1 986
Litauen	.	17	5	- 12	.	14	.	14
Luxemburg	.	5	0	- 5	.	5	.	5
Ungarn	.	21	1	- 20	.	191	.	92
Niederlande	600	236	805	+ 569	.	.	.	.
Österreich	35	53	5	- 48	.	83	.	71
Polen	.	68	66	- 2	.	447	.	232
Rumänien	.	56	0	- 56	.	502	.	290
Slowakei	.	21	7	- 14	.	.	.	.
Schweden	.	82	1	- 81	.	98	.	91
Vereinigtes Königreich	.	444	4	- 439	.	524	.	522
EU (15)	.	.	.	.	.	.	.	.
EU (27)	.	.	.	.	.	.	.	.
Äpfel								
Belgien	.	318	401	+ 83	- 31	265	2	258
Bulgarien	.	36	18	- 18	.	44	.	44
Dänemark	.	269	25	- 244	.	.	.	267
Deutschland	.	866	1 008	+ 142	- 28	1 581	.	1 486
Estland	.	31	3	- 28	.	39	.	34
Irland	.	55	+ 4	- 51	.	56	.	54
Griechenland	.	47	49	+ 2	.	233	.	229
Frankreich	.	584	782	+ 198	+ 35	1 651	.	1 511
Italien	.	135	1 191	+ 1 056	.	1 136	.	1 118
Litauen	.	85	125	+ 40	+ 2	30	.	25
Luxemburg	.	9	0	- 9	.	10	.	10
Ungarn	.	73	290	+ 217	+ 30	228	.	211
Malta	.	8	.	- 8	.	8	.	8
Niederlande	+ 359	+ 814	+ 597	- 217	.	.	.	.
Osterreich	453	100	93	- 7	.	460	.	231
Polen	.	381	2 053	+ 1 672	.	301	.	301
Rumänien	.	101	143	+ 42	- 128	376	.	324
Slowakei	.	39	15	- 24	.	.	.	.
Schweden	.	205	8	- 197	.	215	.	198
Vereinigtes Königreich	.	+ 538	44	- 494	+ 28	701	.	698
EU (15)	.	.	.	.	.	.	.	.
EU (27)	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Einschließlich Konserven und Säfte in Frischgewicht.

3) Deutschland nur Markttobstanbau.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Im Wirtschaftsjahr 2008/09 waren die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** in Deutschland deutlich rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr ging der Erzeugerpreisindex (Basis: 2000 = 100) um mehr als 10 % zurück. Der Index für **pflanzliche Produkte** sank um etwa 11 %. Einen Preisrückgang gab es auch bei den Äpfeln (- 6,6 %). Erneut gestiegen sind die Preise für Gemüse, Blumen und Zierpflanzen (**Übersicht 42, Schaubild 20**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln mehr bezahlen: der Index stieg gegenüber 2007/08 um fast 10 %. Seit 1998/99 verteuerten sich die Betriebsmittel jährlich um 4,1 % (**Übersicht 42**).

Übersicht 42

Preisindizes¹⁾ in Deutschland

- 2000 = 100 -

Wirt- schafts- jahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						landwirt- schaftliche Betriebsmittel
	insgesamt	darunter					
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter	Gemüse	Blumen, Zier- pflanzen und Baum- schulerzeugnisse	
				Äpfel			
1998/99	97,5	109,1	107,1	.	90,3	.	94,7
1999/2000	96,0	98,6	89,4	.	86,9	.	97,6
2000/01	104,0	101,6	103,4	101,2	118,0	101,3	102,9
2001/02	104,9	108,1	119,8	122,1	106,4	104,3	103,9
2002/03	98,6	103,1	128,4	131,1	98,0	108,3	103,5
2003/04	102,5	114,4	129,5	128,9	102,2	106,9	106,0
2004/05	98,6	97,6	102,9	103,2	94,0	105,7	107,3
2005/06	101,1	102,9	116,3	111,7	111,8	105,9	109,6
2006/07	108,8	121,2	123,5	126,2	115,9	104,1	113,9
2007/08	125,3	136,2	138,4	141,4	123,2	107,9	128,5
2008/09	112,3	121,4	143,9	132,0	127,7	108,2	141,1
2008/09 ± % gegen 1998/99²)	1,4	1,1	3,0	.	3,5	.	4,1
2007/08	-10.4	-10.9	4.0	-6.6	3.7	0.3	9.8

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

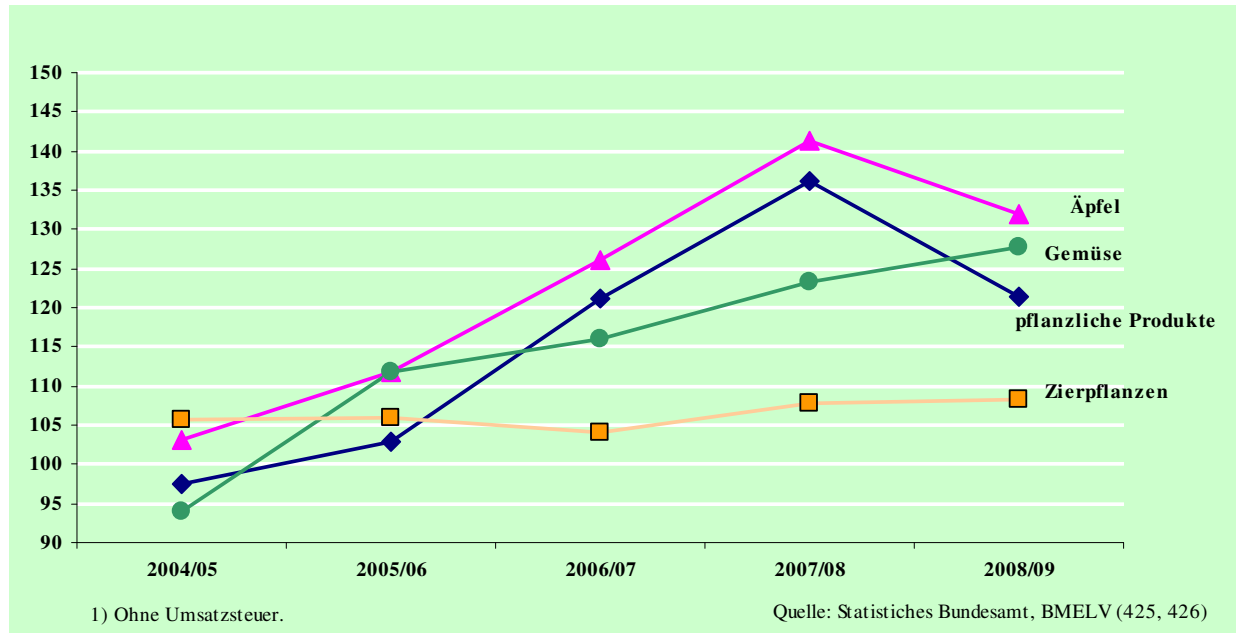
²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Für **Baumschulerzeugnisse** ergab sich bei den Preismesszahlen für das Wirtschaftsjahr 2008/09 einen Anstieg um 2,7 %. Der Index für **Schnittblumen und Topfpflanzen** ging um 1,1 % zurück (**Übersicht 43**).

Schaubild 20

Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾
- 2000 = 100 -



Übersicht 43

Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾
aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
Deutschland
- 2000 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr										2008/09 ± % gegen	
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	Dez. 2009	2000/01 ²⁾	2007/08
Baumschulerzeugnisse	100,9	100,7	100,0	100,5	102,9	102,4	103,0	105,2	108,0	109,0	0,9	2,7
Forstbaumschulen	106,6	106,8	107,3	108,2	119,5	119,5	119,5	119,5	129,3	134,1	2,4	8,2
Obstbaumschulen	102,3	106,5	110,7	113,3	115,1	113,3	110,7	114,2	118,1	118,5	1,8	3,4
Ziergehölzbaumschulen	99,6	98,9	97,5	97,7	98,3	97,8	98,8	101,3	102,6	102,9	0,4	1,3
Schnittblumen u. Topfpflanzen	101,5	106,4	113,3	110,7	107,4	108,1	104,8	109,6	108,4	114,7	0,8	-1,1
Schnittblumen	102,9	113,5	117,8	111,9	111,4	115,0	114,0	118,4	112,5	130,0	1,1	-5,0
Treibrosen	107,7	119,6	131,0	124,8	125,3	122,2	120,0	124,0	114,9	152,8	0,8	-7,3
Treibnelken	102,5	107,3	108,9	105,9	101,6	111,4	110,9	143,2	142,8	153,5	4,2	-0,3
Chrysanthemen	99,4	75,4	96,5	103,8	98,4	111,7	110,8	105,3	101,9	104,4	0,3	-3,2
Tulpen	104,0	126,3	130,5	108,2	108,2	113,0	105,1	102,5	96,3	82,1	-1,0	-6,0
Gerbera	98,2	91,6	91,5	92,5	97,1	102,6	115,0	112,3	108,8	132,9	1,3	-3,1
Topfpflanzen	100,0	104,6	110,3	109,8	104,7	103,5	98,7	103,8	105,7	104,6	0,7	1,8
Cyclamen	98,3	94,2	112,0	108,7	107,4	104,7	103,4	102,7	98,0	96,2	0,0	-4,6
Azaleen	97,7	98,2	100,3	101,4	99,1	97,9	87,6	96,9	96,5	97,6	-0,2	-0,4
Pelargonien	98,5	109,2	110,2	106,1	101,0	98,9	90,1	104,4	104,7	98,1	0,8	0,3
Usambara-Veilchen	109,0	115,4	160,4	201,1	183,5	186,2	188,6	191,8	198,0	199,3	7,7	3,2
Hortensien	95,1	105,0	97,5	94,1	89,3	87,9	84,5	90,4	96,9	93,1	0,2	7,2
Begonien	104,3	106,5	106,9	103,7	104,4	106,5	101,3	102,1	103,5	104,1	-0,1	1,4

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Löhne

Die durchschnittlichen Bruttostundenlöhne der Arbeiter und Arbeiterinnen im Wirtschaftsbereich Gartenbau werden im Rahmen der Verdiensterhebungen in der Landwirtschaft nach dem Gesetz über die Lohnstatistik für den Monat September durchgeführt. Bis 2006 wurden die Verdiensterhebungen jährlich durchgeführt. Danach sollen nur noch alle vier Jahre Daten erhoben werden. Die nächste Erhebung wird deshalb erst 2010 erfolgen. Der Bruttoverdienst umfasst alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden. Das ist normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher und außervertraglicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge sowie der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. Die Erhebung unterscheidet u.a. nach der Qualifikation der Arbeitnehmer. Hierbei bedeutet „Qualifizierte Arbeiter/-innen“, dass die Personen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und „Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen“ ohne Berufsausbildung sind (**Übersicht 44**).

Übersicht 44

Bruttostundenlöhne im Gartenbau

- € je Stunde -

Lohngruppe	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Qualifizierte Arbeiter	9,25	9,46	9,49	9,67	9,89	9,89	9,83	9,95	9,74
Nichtqualifizierte Arbeiter	8,46	8,51	8,79	9,02	8,70	8,97	9,16	9,47	9,80
Insgesamt	8,94	9,08	9,23	9,43	9,49	9,63	9,62	9,81	9,75

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Energie

Die in den letzten Jahren zu beobachtende Verteuerung von Energie wurde 2009 durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise gestoppt. Der Preisindex für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2000 = 100) ging deutlich zurück und fiel mit 139,4 %-Punkte auf das Niveau des Jahres 2006. Die größten Preisrückgänge gegenüber dem Vorjahr gab es 2009 beim **Heizöl** und beim **Dieselmotortreibstoff** (**Übersicht 45**).

Übersicht 45

Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten

Deutschland

- 2000 = 100 -

Gliederung	1975	1980	1985	1990	1995	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	46,0	73,8	94,4	73,1	79,0	104,6	105,4	110,6	116,7	131,2	139,6	141,1	164,8	139,4
darunter:														
Heizöl	40,5	87,7	112,3	68,0	57,3	99,1	90,3	92,1	104,2	135,4	151,8	141,2	195,5	131,6
Erdgas	-	-	112,5	83,3	87,8	122,3	115,9	121,5	122,7	135,0	159,1	160,3	172,8	172,9
Dieselmotortreibstoff	37,6	74,0	95,3	59,6	72,0	105,0	105,9	111,8	117,9	134,2	142,1	144,1	170,4	134,9
Benzin	49,4	68,4	81,2	71,6	93,1	100,5	104,5	108,6	113,7	121,7	127,1	129,3	139,0	122,2
Elektr. Strom	59,1	68,1	93,7	102,1	108,6	104,0	108,7	114,1	118,7	123,7	128,6	133,7	143,1	151,0

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/07 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige Erzeugerorganisation. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, zumal Maßnahmen auf den Märkten für Obst und Gemüse vornehmlich bei den EO ansetzen.

Zum 31.12.2009 waren in Deutschland 31 Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse nach der vorangegangenen Verordnung 2200/96 anerkannt (**Schaubild 21**); des Weiteren wurde die letzte noch vorläufig anerkannte Erzeugergruppierung Ende 2009 als Erzeugerorganisation nach den neuen Regelungen anerkannt. Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

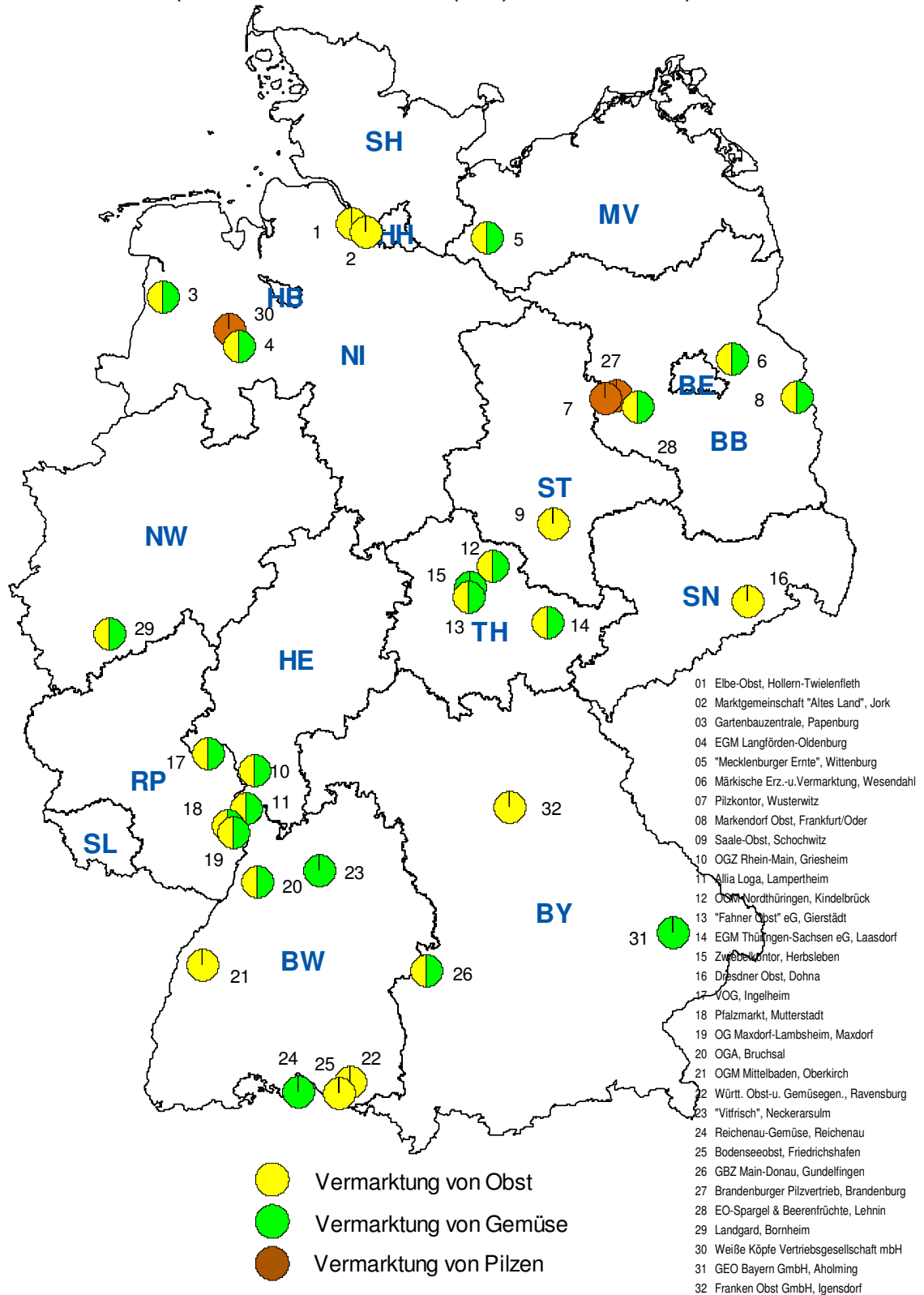
Die anerkannten Erzeugerorganisationen können sogenannte operationelle Programme (OP) erstellen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung von Seiten der EU erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die gemeinschaftliche Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der Gemeinschaft zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2008 haben 29 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet; eine weitere EO hat ihr OP über die erwähnte VEO mit Sitz in Belgien abgewickelt. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,73 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen rd. 87 600 € und 4,43 Mio. €. Insgesamt wurden im Jahr 2008 in Deutschland Beihilfen in Höhe von 31,59 Mio. € ausbezahlt (**Schaubild 22**). Die den Erzeugerorganisationen für das Durchführungsjahr 2009 genehmigte Beihilfe umfasst einen Gesamtbetrag von 40,33 Mio. €; für das Jahr 2010 wurden 41,22 Mio. € genehmigt.

2008 betrug der Wert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rd. 1 Mrd. €, was einen Anteil von etwa 33,71 % an dem Wert der gesamten 2008 in D vermarkteten Erzeugung von Obst und Gemüse (ca. 3 Mrd. €) ausmachte. Die Menge der von Erzeugerorganisationen vermarkteten Erzeugung belief sich 2008 auf rund 1 551 260 t.

Schaubild 21

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse (anerkannt nach VO (EG) Nr. 2200/96)

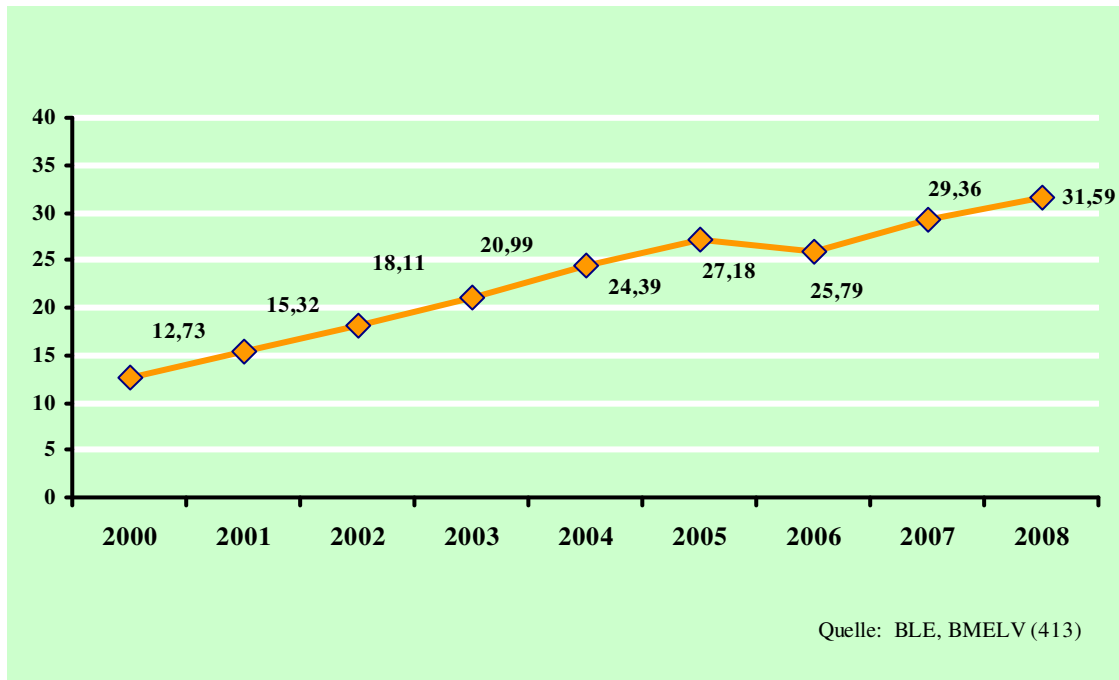


Stand: Januar 2010

Quelle: MELV, Referat 413

Schaubild 22

Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mill. € -



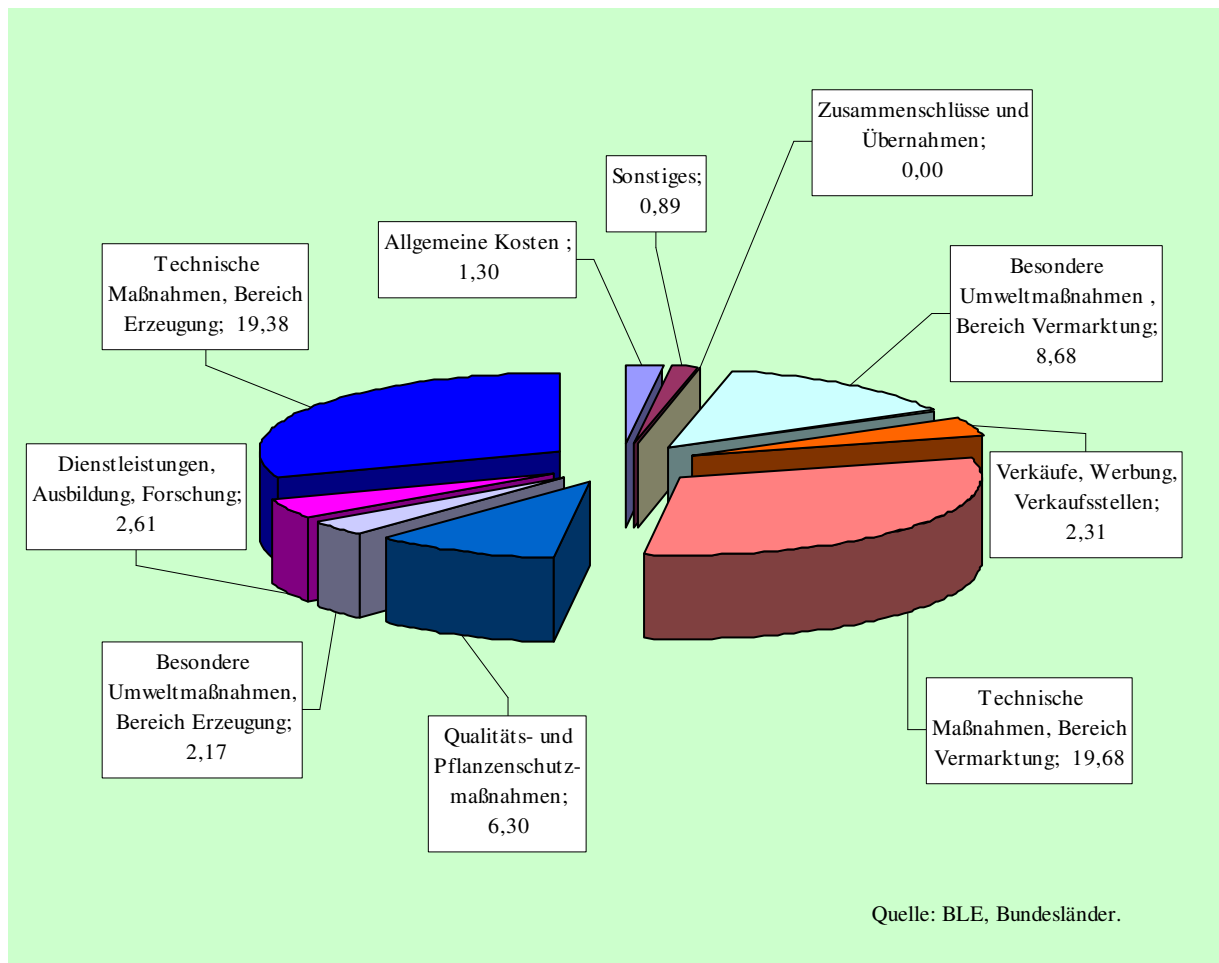
Operationelle Programme

Die einzelnen im Rahmen der operationellen Programme durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden einer der vier Kategorien Erzeugung, Kontrolle bzw. Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen, Vermarktung und Sonstiges zugeordnet. Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Arten von Maßnahmen. Häufig betreffen die durchgeführten Maßnahmen jedoch mehrere der einzelnen Aspekte, so dass die Einordnung der Ausgaben in eine der Kategorien mitunter Probleme bereiten kann.

Im Jahr 2008 wurden für die über die Betriebsfonds finanzierten Maßnahmen im Rahmen der OP Ausgaben von insgesamt etwa 63,32 Mio. € getätigt, im Vorjahr lagen die Ausgaben bei 59,19 Mio. €. Mit einem Betrag von 30,37 Mio. € entfiel im Jahr 2008 knapp die Hälfte aller Ausgaben (48 %) auf Maßnahmen im Rahmen der Vermarktung, wobei technische Maßnahmen im Vordergrund standen. Auch in der Kategorie Erzeugung (39 % der Ausgaben) hatten technische Maßnahmen die größte finanzielle Bedeutung. Auf die Kategorie Qualitäts- und Pflanzenschutzmaßnahmen entfielen 10 % der Ausgaben. (**Schaubild 23**).

Schaubild 23**Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2008**

- in Mill. € -

**Umweltmaßnahmen in den Operationellen Programmen der EO**

Umweltmaßnahmen sind zwingender Inhalt der von den EO durchgeführten OP. Dabei erfolgt eine Unterscheidung in die Kategorien Besondere Umweltmaßnahmen und Sonstige Umweltmaßnahmen. Diese beiden Kategorien wiederum werden in spezielle Bereiche unterteilt. Im Jahr 2007 beliefen sich die Ausgaben für sämtliche Umweltmaßnahmen auf 10,92 Mio. €, 2008 wurden Maßnahmen mit einem Wert von etwa 11,59 Mio. € durchgeführt. Der Hauptanteil entfiel mit 10,85 Mio. € (94 % aller Ausgaben) erneut auf den Bereich der Besonderen Umweltmaßnahmen, dies entspricht prozentual in etwa dem Wert des Vorjahres (95 %). Innerhalb der Besonderen Umweltmaßnahmen machen die Ausgaben im Rahmen der Abfallwirtschaft den größten Anteil aus. Insbesondere die Beiträge hierfür sowie für die biologische Erzeugung wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht; bei den übrigen besonderen Umweltmaßnahmen ist mittlerweile ein etwas abnehmender Trend zu verzeichnen (**Übersicht 46**).

Übersicht 46

Maßnahmen innerhalb der Kategorie „Besondere Umweltmaßnahmen“¹⁾ - Ausgaben in 1000 € -

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Integrierte Erzeugung	966	831	937	998	1 112	1 631	1 278	1 134	754
Biologische Erzeugung	35	58	35	182	228	415	319	547	1 354
Energiewirtschaft	232	93	36	173	164	379	263	233	89
Wasserwirtschaft	287	322	366	217	46	144	103	113	54
Abfallwirtschaft	280	11	1 715	1 676	4 713	6 927	7 589	8 304	8 545
Artenschutz/Landschaft	1	27	5	22	15	0	71	65	49
insgesamt	1 801	1 342	3 094	3 268	6 278	9 496	9 622	10 396	10 846

1) Die hier vorgenommene Abgrenzung der Besonderen im Gegensatz zu den Sonstigen Umweltmaßnahmen hat die Kommission erst 2003 in der Berichterstattung über die Arbeit der EO aufgenommen.

Quelle: BLE, BMELV (413)

Erzeugerorganisationen (EO) in der EU¹

Im Jahr 2006 waren gemeinschaftsweit 1.595 EO bzw. VEO nach der Verordnung (EG) Nr. 2200/96 anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf ca.48 Mrd. € in der EU. Mit fast 14 Mrd. € oder in etwa 27 % der gesamten WVE liegt Spanien an der Spitze, gefolgt von Italien mit einem Wert von mehr als 11 Mrd. € sowie Frankreich mit 6 Mrd. €. Die drei Länder zusammen machen deutlich mehr als die Hälfte der WVE in der Gemeinschaft aus. Nach Griechenland auf Rang 4 mit etwa 3 Mrd. € liegt Deutschland mit etwa 2,7 Mrd. € auf Rang 5 (**Übersicht 47**) der Länder, die Angaben für das Jahr 2006 gemacht haben.

Der Wert der 2006 von EO/VEO vermarkteten Erzeugung erreichte in der EU fast 21 Mrd. €. Damit stammt rund 43 % des vermarkteten Obst und Gemüses von EO/VEO. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 39 %. In der Übersicht ist dieser Anteil auch als Organisationsgrad der EO/VEO bezeichnet. Dabei fällt auf, dass der Anteil der über EO/VEO vermarkteten Erzeugnisse in den Niederlanden mit ca. 93 %, in Belgien (85%) sowie in Irland mit 81 % sehr hoch ist. Aber auch im Vereinigten Königreich, in Frankreich und Dänemark erreicht der Organisationsgrad jeweils Werte von über 50 %. Deutschland mit einem Anteil von knapp einem Drittel rangiert dagegen im unteren Mittelfeld.

¹ Malta und Italien (das zweitgrößte Erzeugerland im Vorjahr) haben für das Jahr 2005 keine Angaben an die EU-Kommission gemeldet.

Übersicht 47

Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse insgesamt, der EO sowie Organisationsgrad der EO in den Mitgliedstaaten der EU (25)

Mitglied- staat	2004			2005			2006		
	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO	Organisat- ionsgrad
	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%	Mio.€	Mio.€	%
Belgien	858	739	86,2	1 000	851	85,1	1 104	933	84,5
Tscheschische Republik	133	23	17,3	138	22	16,1	143	16	11,3
Dänemark	169	89	52,4	164	86	52,7	181	100	55,2
Deutschland	2 342	692	29,5	2 380	784	32,9	2 749	845	30,7
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Griechenland	3 078	405	13,2	2 764	342	12,4	3 012	358	11,9
Spanien	13 343	4 890	36,7	14 366	5 776	40,2	13 800	6 194	44,9
Frankreich	5 530	2 839	51,3	5 605	3 146	56,1	6 078	3 253	53,5
Irland	231	177	76,6	223	174	77,9	221	178	80,5
Italien	11 068	3 456	31,2	11 539	3 497	30,3	11 367	5 104	44,9
Zypern	141	4	2,8	109	26	23,6	152	26	17,1
Lettland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Litauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	989	40	4,0	614	37	6,0	722	42	5,8
Malta	17	3	17,2	17	5	28,0	21	7	33,9
Niederlande	2 155	1 700	78,9	2 175	1 962	90,2	2 455	2 277	92,7
Österreich	297	107	36,1	430	111	25,8	478	123	25,7
Polen	1 504	14	0,9	1 291	15	1,2	1 564	13	0,8
Portugal	1 945	108	5,6	1 251	145	11,6	1 452	138	9,5
Slowenien	0	0	0,0	15	2	11,3	15	3	19,6
Slowakei	132	0	0,0	111	0	0,0	151	6	4,2
Finnland	236	28	11,9	236	30	12,5	252	36	14,4
Schweden	196	88	45,0	203	93	45,9	228	101	44,4
Vereinigtes Königreich	1 780	918	51,6	1 917	1 081	56,4	2 050	1 139	55,5
EU 25	46 143	16 320	35,4	46 548	18 183	39,1	48 193	20 892	43,4

Quelle: EU-Kommission; BLE

Im Jahr 2006 ist bei dem WVE der EO wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Der Organisationsgrad in der EU ist gegenüber dem Jahr 2005 um mehr als 4 %-Punkte gestiegen.

Operationelle Programme in der EU

Im Rahmen der Betriebsfonds wurden von den EO/VEO im Jahr 2006 rund 1.495 Mill. € (inkl. Anteil EU-Beihilfe) oder 7,2 % der WVE der EO/VEO für Operationelle Programme ausgegeben.

Der Anteil der Ausgaben für OP an dem WVE der EO/VEO liegt besonders hoch im Vereinigten Königreich, Tschechien und Belgien, aber auch Irland, Ungarn und Portugal erzielen hohe Prozentsätze. Hieraus lässt sich der Schluss ziehen, dass diese Länder die Gemeinschaftsbeihilfe effizient ausnutzen. Deutschland liegt mit einem Wert von 6,9 % im oberen Mittelfeld der Mitgliedstaaten (**Übersicht 48**).

Schwerpunkt bei den OP bildeten EU-weit wie auch in Deutschland Maßnahmen zur Vermarktung, für die 2006 ca. 390 Mill. € oder 26 % ausgegeben wurden. Mit gut 345 Mill. € (23 %) rangierten Maßnahmen für die Produktion an zweiter Stelle gefolgt von Kontrollmaßnahmen mit ca. 132 Mill. € (8,8 %). Für Umweltmaßnahmen wurden knapp 216 Mill. € aufgewendet, etwa 14,4 % der Ausgaben für OP.

Übersicht 48

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten
- 2006 -

Mitgliedstaat	WVE der EO/VEO	Ausgaben für OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil an WVE	Davon für Umweltmaß- nahmen	Anteil an Ausgaben für OP
	1 000 €	1 000 €	%	1 000 €	%
Belgien	933 470	94 730	10,1	18 591	19,6
Tschechische Republik	16 040	1 803	11,2	2	0,1
Dänemark	99 900	6 702	6,7	2 330	34,8
Deutschland	845 160	58 353	6,9	10 178	17,4
Estland	0	0	.	0	.
Griechenland	357 640	15 349	4,3	1 953	12,7
Spanien	6 193 870	399 558	6,5	27 721	6,9
Frankreich	3 252 660	191 881	5,9	29 386	15,3
Irland	178 000	16 483	9,3	662	4,0
Italien	5 104 440	279 662	5,5	47 711	17,1
Zypern	25 980	1 441	5,5	166	11,5
Lettland	0	0	.	0	.
Litauen	0	0	.	0	.
Luxemburg	0	0	.	0	.
Ungarn	42 000	3 536	8,4	380	10,7
Malta	6 950	403	5,8	168	41,6
Niederlande	2 277 000	137 263	6,0	56 818	41,4
Österreich	122 880	8 627	7,0	1 984	23,0
Polen	12 537	592	4,7	109	18,5
Portugal	138 410	10 583	7,6	1 679	15,9
Slowenien	2 900	32	1,1	0	0,0
Slowakei	6 297	197	3,1	18	9,2
Finnland	36 150	986	2,7	360	36,5
Schweden	101 100	7 314	7,2	1 709	23,4
Vereinigtes Königreich	1 138 611	259 511	22,8	14 034	5,4
EU 25	20 891 995	1 495 007	7,2	215 817	14,4

Quelle: EU-Kommission; BLE

Marktrücknahmen

Gemäß der nationalen Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Organisation der Agrarmärkte im Sektor Obst und Gemüse vom 16.06.2008 werden in Deutschland Marktrücknahmen zur Krisenprävention und zum Krisenmanagement nicht mehr angewendet.

Einfuhrregelungen

Außenhandelsgeschäfte im Sektor Obst und Gemüse sind liberalisiert. Es sind grundsätzlich keine Ein- und Ausfuhrlicenzen mehr notwendig. Einfuhrlicenzen sind nur noch zur Einfuhrüberwachung bei Äpfeln, Bananen, Knoblauch und Knoblaucherzeugnissen sowie für die Verwaltung der Zollkontingente für Knoblauch und Zuchtpilzkonserven erforderlich.

Die Verwaltung dieser Kontingente gestaltet sich durch die komplizierten Regelungen und aufwändigen Dokumentenprüfungen nach wie vor als schwierig.

Die Anzahl der zu bearbeitenden Lizenzen sowie der Aufwand für die Bearbeitung und Nachbearbeitung der Einfuhrlicenzen bewegt sich unverändert auf hohem Niveau.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Die Funktionsweise dieses Systems ist gekennzeichnet durch das Auslösen des maximalen Zolltarifäquivalentes, wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Im Jahr 2009 lagen vor allem die Einfuhrpreise von Tomaten und Äpfeln unter der 92 %-Schwelle des Entrypreises. Marokkanische Tomaten unterschritten diese signifikante Marke häufiger in den Monaten April und Mai, türkische in den Monaten Oktober und November. Tafeläpfel aus Übersee bewegten sich ausschließlich zum Ende ihrer Vermarktungssaison zeitweise im Bereich unter 92 %.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2010 wird im Binnenmarkt folgendes Informations- und Absatzförderungsprogramm für Obst und Gemüse durchgeführt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (15.09.2008 – 14.09.2011)

Maßnahme: Programm zur Steigerung des Verzehrs von Obst und Gemüse mit dem Slogan „5 am Tag – Obst und Gemüse“

Gesamtkosten: 924 000 €

Vermarktungsnormen und Kontrollen

Seit 1. Juli 2009 greifen in der EU die neu geregelten Vorschriften zu den Vermarktungsnormen für Obst und Gemüse. Seither gelten zehn spezielle Vermarktungsnormen für die Erzeugnisse, die 75 % des Marktes von frischem Obst und Gemüse ausmachen. Die restlichen Erzeugnisse müssen die Anforderungen einer allgemeinen Vermarktungsnorm erfüllen. Die allgemeine Vermarktungsnorm stellt Anforderungen an die Mindestqualität der Erzeugnisse, d. h. die Erzeugnisse müssen gesund, unverfälscht, von vermarktbarer Qualität sein und mit dem Ursprungsland gekennzeichnet werden. Als Alternative zur allgemeinen Vermarktungsnorm können die Erzeuger und Händler auf freiwilliger Basis die produktspezifischen UNECE-Normen anwenden. Damit stehen der Wirtschaft weiterhin die bekannten Klassifizierungssysteme zur Verfügung. Die Überwachung der Einhaltung der allgemeinen und speziellen Vermarktungsnormen erfolgt auf allen Handelsstufen auf Grundlage einer Risikoanalyse. Im Jahr 2009 wurden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 bei der Einfuhr 181 474 t (Vorjahr 138.446 t) normpflichtiges Obst und Gemüse zur Kontrolle angemeldet. Nur 3 % der kontrollierten Menge wurden wegen Verstößen gegen die Vermarktungsnormen beanstandet werden. Die Kontrollen auf den Stufen der Erzeugung, der Packstationen und des Einzelhandels wurden von den zuständigen Kontrollstellen der Länder auf Grundlage des von Ländern und Bund gemeinsam erarbeiteten und verabschiedeten Leitfadens zur Risikoanalyse durchgeführt.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung hat im Jahr 2009 ein elektronisches Portal zur Anmeldung und Abwicklung der Konformitätskontrollen bei der Einfuhren eingerichtet. Damit konnte der administrative Aufwand sowohl für die Wirtschaft als auch für die Verwaltung reduziert werden.

Grundlage für die speziellen Vermarktungsnormen sind die UNECE-Normen, an deren Erarbeitung und Aktualisierung die deutsche Delegation maßgeblich beteiligt ist. Im Jahr 2009 wurden die UNECE-Normen für Äpfel, Aprikosen, Avocados, Birnen, Gemüsepaprika, Kartoffeln, Pfirsiche/Nektarinen, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte überarbeitet und eine neue Norm für Pfifferlinge in Kraft gesetzt. Eine Anpassung der speziellen Vermarktungsnormen der EU an die UNECE-Normen ist beabsichtigt, steht jedoch noch aus.

Das Codex-Alimentarius-Komitee für Obst und Gemüse erarbeitet ebenfalls Vermarktungsnormen. Die deutsche Delegation strebt in diesem Gremium eine Harmonisierung der Codex-Normen mit den Normen der UNECE an. Die Normen für Äpfel, Baumtomaten (Tamarillos) und die Kennzeichnungsvorschriften für Bittercassava wurden im Jahr 2009 abgeschlossen. Die förmliche Annahme durch die Codex Alimentarius Commission wird für 2010 erwartet. Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse hat im Jahr 2009 Erläuterungsbroschüren zu den UNECE-Normen für Kartoffeln und Birnen publiziert.

2.7 Ertragslage

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2008/09 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Die Ertragslage der gartenbaulichen Betriebe in Deutschland wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Methodischen Erläuterungen, Seite 154, näher beschrieben.

Wichtigste Größe für die **Erfolgsmessung** der Unternehmertätigkeit ist der Gewinn. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2008/09 wurden die Jahresabschlüsse von 557 Gartenbaubetrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet. Die Verteilung dieser Betriebe auf die Länder nach Sparten zeigt **Übersicht 49**.

Im Wirtschaftsjahr 2008/09 kam es in den Betrieben des produzierenden **Gartenbaus** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) zu deutlichen Einbußen bei Gewinn und Einkommen. Trotz einer Vergrößerung der Anbauflächen in den ausgewerteten Betrieben kam es preisbedingt zu einem Rückgang der betrieblichen Erträge. Dies führte zu einer Verringerung der Gewinne um rd. 15 % auf 44 125 € im Durchschnitt der Unternehmen (**Schaubild 24**).

Übersicht 49

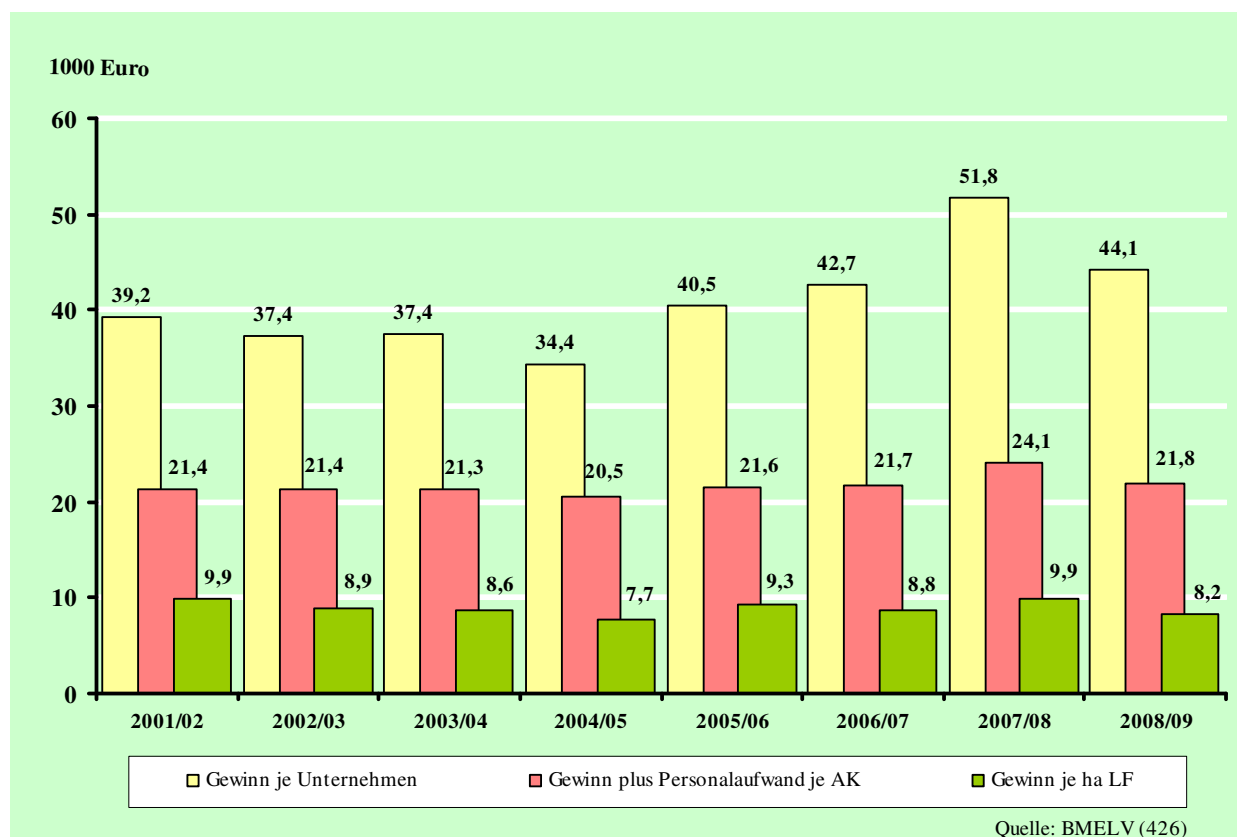
Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes

- Kalenderjahr 2008 / Wirtschaftsjahr 2008/09 -

Land	Gemüse	Zier- pflanzen	Baum- schulen	Sonstige	Ins- gesamt
Schleswig-Holstein	2	18	4	0	24
Hamburg/Berlin	16	40	5	7	68
Niedersachsen	3	22	19	0	44
Nordrhein-Westfalen	16	33	1	1	51
Hessen	2	18	1	0	21
Rheinland-Pfalz	48	12	2	0	62
Baden-Württemberg	31	88	15	5	139
Bayern	36	14	0	1	51
Saarland	0	0	0	0	0
Brandenburg	3	3	0	2	8
Mecklenburg-Vorpommern	0	3	0	0	3
Sachsen	4	30	3	0	37
Sachsen-Anhalt	2	9	0	0	11
Thüringen	3	28	5	2	38
Deutschland	166	318	55	18	557

Quelle: BMELV (426)

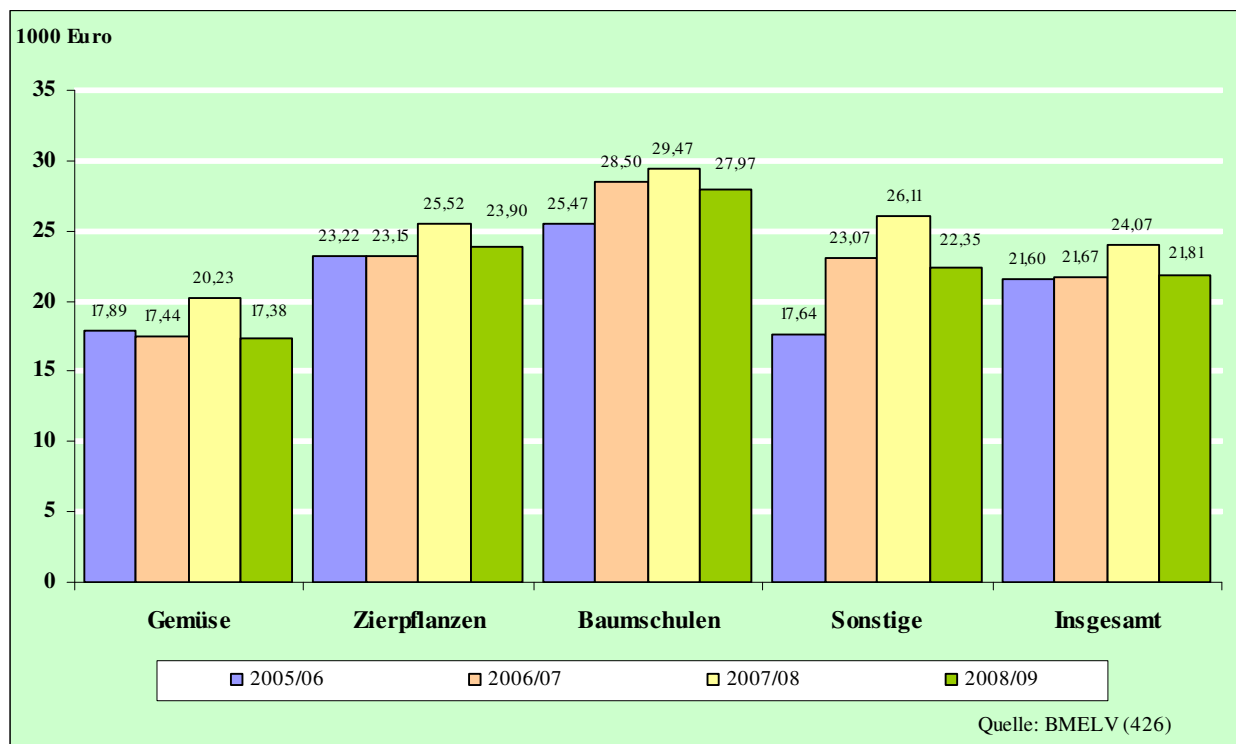
Schaubild 24

Gewinne der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe

In den verschiedenen Sparten gab es unterschiedliche Entwicklungen (**Schaubild 25, Übersichten 50, 51 und 52**). Der **Gemüsebau** verzeichnete im Wirtschaftsjahr 2008/09 erhebliche Preis- einbrüche bei vielen Produkten. Infolge dessen gingen die Gewinne der Unternehmen um fast 30 % zurück. In den **Zierpflanzenbetrieben** gab es beim Unternehmensgewinn einen Rückgang von knapp 9 %. Trotz verbesserter Erlöse führten erhebliche Kostensteigerungen zu dieser negativen Einkommensentwicklung. Ebenfalls Rückläufig waren die Gewinne der **Baumschulbetriebe** (- 10 %).

Schaubild 25

Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Übersicht 50

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

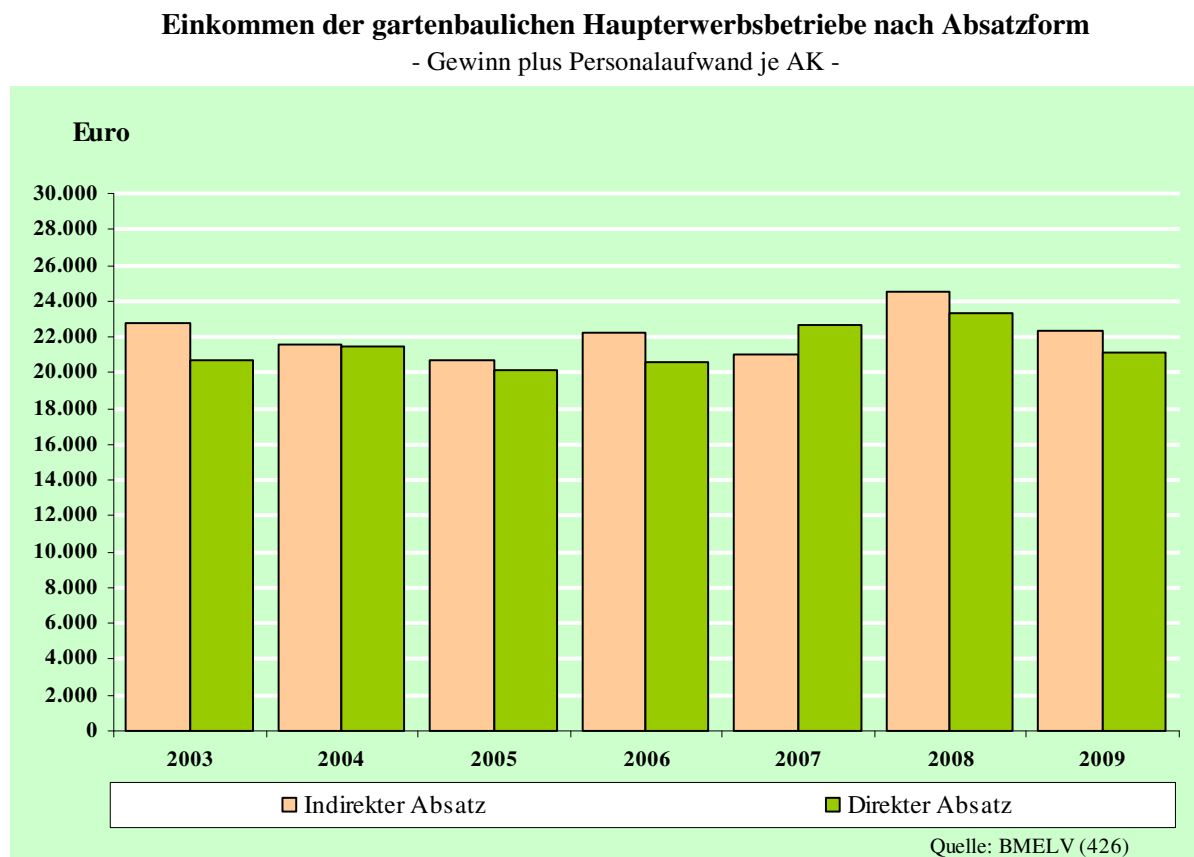
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüse								
2001/02	106,3	9,6	4,1	22 224	18 292	31 948	3 314	15 404
2002/03	118,6	10,6	4,7	23 188	19 586	31 557	2 965	15 704
2003/04	143,1	12,7	5,5	23 451	20 392	30 210	2 372	15 243
2004/05	142,1	12,0	5,2	22 871	19 315	35 174	2 931	14 429
2005/06	175,4	10,9	5,0	25 376	20 541	45 894	4 205	17 888
2006/07	219,9	12,3	5,7	24 754	20 191	49 088	3 995	17 444
2007/08	217,4	13,3	5,8	24 253	19 041	63 930	4 796	20 233
2008/09	197,3	12,4	5,6	22 356	18 192	45 358	3 657	17 378
Zierpflanzen								
2001/02	186,7	1,4	4,3	223 824	185 033	41 528	30 249	23 152
2002/03	169,2	1,6	4,4	196 009	165 100	37 587	23 254	22 786
2003/04	160,9	1,6	4,4	202 052	170 808	37 207	23 763	22 602
2004/05	160,4	1,6	4,2	186 565	158 731	33 405	20 746	22 395
2005/06	159,1	1,5	4,3	206 812	174 649	38 557	25 326	23 223
2006/07	159,4	1,5	4,5	218 529	185 877	38 870	25 576	23 149
2007/08	142,6	1,7	4,3	195 161	163 279	45 634	26 343	25 519
2008/09	161,6	1,6	4,5	211 417	179 701	41 731	25 806	23 904
Baumschulen								
2001/02	96,7	4,9	4,1	62 316	49 499	52 429	10 661	28 771
2002/03	104,1	5,6	4,6	59 599	48 675	49 840	8 822	27 491
2003/04	100,1	5,5	4,5	69 125	56 371	57 962	10 455	29 983
2004/05	87,3	5,6	4,1	58 918	49 514	43 528	7 815	27 278
2005/06	89,2	6,3	4,1	45 114	37 415	42 295	6 668	25 473
2006/07	96,1	6,5	4,4	54 439	44 785	53 823	8 335	28 501
2007/08	102,0	6,6	4,5	52 718	42 294	61 365	9 323	29 474
2008/09	109,5	6,0	4,9	66 368	55 276	55 554	9 188	27 966
Sonstige								
2001/02	99,5	2,3	2,9	79 093	62 963	31 220	13 686	19 931
2002/03	126,8	2,7	3,8	108 094	87 282	47 617	17 684	22 860
2003/04	115,7	3,3	3,5	74 483	61 975	35 075	10 787	20 237
2004/05	84,2	3,0	2,9	55 654	45 684	24 942	8 284	18 590
2005/06	84,3	2,7	3,4	73 250	60 574	29 110	10 614	17 640
2006/07	117,6	3,2	3,0	58 532	45 563	36 635	11 512	23 073
2007/08	84,1	2,4	3,1	104 620	83 523	46 156	19 222	26 107
2008/09	107,5	2,9	4,0	98 482	79 030	51 476	17 808	22 353
Insgesamt								
2001/02	152,0	4,0	4,1	68 978	56 674	39 248	9 866	21 411
2002/03	150,4	4,2	4,5	71 676	60 178	37 361	8 909	21 355
2003/04	150,6	4,3	4,6	72 779	61 634	37 442	8 614	21 300
2004/05	146,9	4,5	4,4	65 522	55 546	34 408	7 722	20 481
2005/06	157,2	4,4	4,4	68 518	57 184	40 495	9 257	21 600
2006/07	169,5	4,9	4,7	65 971	55 274	42 685	8 775	21 674
2007/08	157,8	5,2	4,7	63 365	51 930	51 786	9 876	24 067
2008/09	167,8	5,4	4,9	60 285	50 501	44 125	8 194	21 812

Quelle: BMELV (426)

Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 26**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2003 bis 2009 nur geringe Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab und die indirekt absetzenden Betriebe etwas höhere Einkommen erzielten als die direkt absetzenden.

Schaubild 26



Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau** ein ähnliches Bild wie für den Gartenbau insgesamt. Es gibt keine gravierenden Vorteile für die indirekt absetzenden Betriebe. Das Einkommensniveau liegt jedoch insgesamt unter dem Durchschnitt aller Gartenbaubetriebe (**Schaubild 27**).

Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt dagegen in Bezug auf das Einkommen je AK deutliche Vorteile für die indirekt absetzenden Unternehmen (**Schaubild 28**).

Schaubild 27

Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

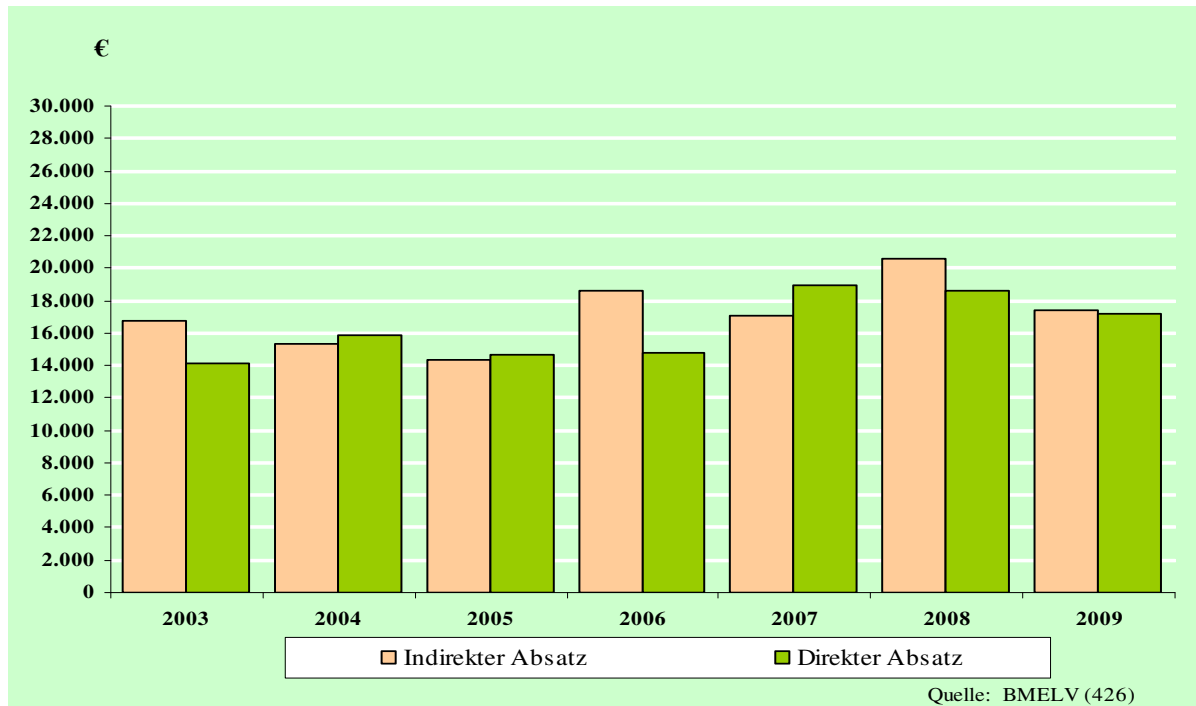


Schaubild 28

Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

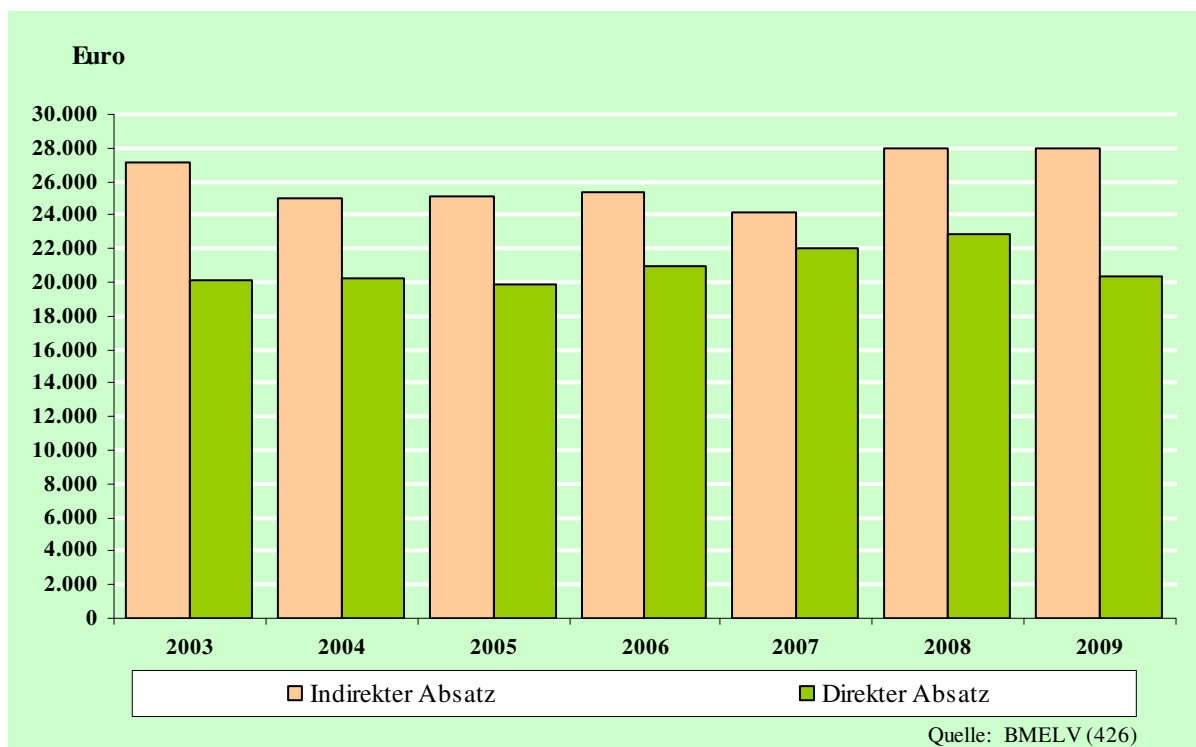
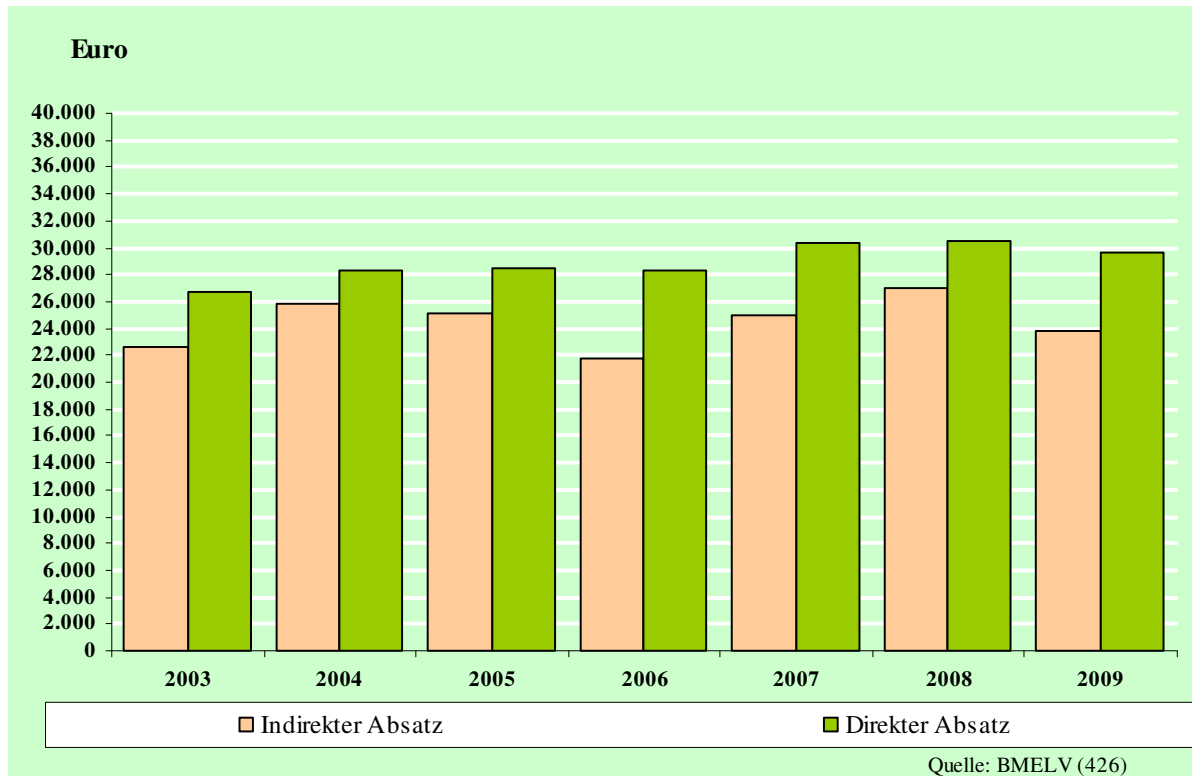


Schaubild 29

Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die **Übersichten 52 bis 56**.

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (**Übersicht 51**). Aufschlussreich sind ebenfalls die Auswertung der Gartenbaubetrieben nach Gewinnklassen (**Übersicht 57**). Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2008/09 wiesen etwa 14 % (Vorjahr 10 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 30 % (Vorjahr 37 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 50 000 € und mehr.

Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	26	54	86	166
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	677	1 643	1 166	3 486
	3 Betriebsgröße	EGE	117,2	76,9	413,4	197,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,3	6,8	26,5	13,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,9	4,4	15,4	8,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	726	616	663	658
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,28	6,24	23,48	12,40
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,15	1,80	6,26	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	6,03	3,86	16,73	8,59
	10 Gemüse	ha	6,00	3,92	16,71	8,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,33	0,21	1,74	0,74
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,33	0,19	0,39	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,27	0,13	0,24	0,19
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,03	0,20	0,08
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,03	0,09	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 521	2 818	2 628	2 659
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 277	4 081	3 275	3 447
Bilanz	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	2,8	9,7	5,6
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,4	2,0	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	64,7	44,4	41,3	45,1
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	88,9	71,2	57,7	64,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	16 801	21 746	32 452	27 035
	26 Anlagevermögen	€/ha LF	36 164	20 151	22 783	23 894
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	8	0	31	21
	28 Boden	€/ha LF	22 532	12 061	12 057	13 417
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 260	3 016	3 569	3 787
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 836	2 389	4 565	4 085
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 478	565	953	929
	32 Heizanlagen	€/ha LF	176	88	185	161
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	34	4	127	86
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	517	434	607	554
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 199	3 569	5 050	4 848
Investitionen und Finanzierung	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 445	2 890	4 113	3 866
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	375 869	153 682	656 884	365 151
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	45 397	24 630	27 972	29 440
	39 Eigenkapital	€/ha LF	23 673	14 962	18 861	18 561
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	423	1 406	1 238	1 172
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 043	7 436	7 531	8 872
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 187	5 797	6 172	7 123
	43 Bruttoinvestitionen	€	32 986	6 623	29 092	19 260
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 984	1 062	1 239	1 553
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 216	1 046	1 147	1 521
	46 dar.: Boden	€/ha LF	48	33	71	59
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 808	29	62	281
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 524	307	615	660
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	65	11	22
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	3	0	0	1
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	124	72	29	52
	52 Vorräte	€/ha LF	- 232	- 8	89	24
	53 Nettoinvestitionen	€	10 509	- 934	- 9 823	- 1 684
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 269	- 150	- 418	- 136
	55 Investitionsdeckung	%	41,3	118,9	147,0	103,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 755	- 3 753	73	- 941
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	13 599	4 545	3 418	5 006
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 814	3 828	- 1 089	583
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	21 159	15 089	20 980	19 606
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	656	600	913	805
	61 Gartenbau	€/ha LF	18 596	13 606	18 303	17 228
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	18 576	13 495	18 233	17 154
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 997	10 251	11 676	11 509
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 579	3 244	6 557	5 645
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	19	43	65	54
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	4	50	33
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	19	39	15	21
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	5	3
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 022	752	1 407	1 331
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	28	657	53	193
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 959	46	1 193	1 020
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 980	2 549	2 728	2 718
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	440	391	426	420
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	286	226	320	293
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	81	24	19	28
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 367	1 921	2 053	2 063
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	12	13	23	19
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	179	238	248	237
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 382	5 492	8 273	8 017
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 179	3 236	4 574	4 335
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 079	2 151	2 486	2 483
	84 Düngemittel	€/ha LF	973	473	1 021	885
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	496	212	367	347
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 219	238	1 017	859
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	4 829	1 988	2 604	2 747
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 112	541	1 141	995
	89 Strom	€/ha LF	451	268	310	318
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	248	102	109	125
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	669	464	516	523
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	452	506	185	296
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 858	3 048	4 449	4 170
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	2 036	1 796	1 991	1 951
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 723	1 204	1 582	1 511
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	336	223	272	269
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 001	567	976	882
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	181	83	145	135
	99 Heizanlagen	€/ha LF	39	16	34	30
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 130	4 358	4 210	4 494
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 592	928	916	1 007
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	615	326	240	309
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	798	495	561	576
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 5	- 17	- 12
	105 Heizanlagen	€/ha LF	1	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	487	401	339	373
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	71	65	49	56
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 821	2 881	2 814	2 961
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	346	453	557	505
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	230	147	141	154
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	51	3 540	5 241	4 165
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 138	17 643	23 756	22 356
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	24 094	14 102	18 515	18 192
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 968	- 420	- 293	- 411
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	7	4	19	14
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	980	426	322	432
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 918	3 120	4 948	3 754
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 19	- 1	- 5
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 063	2 981	4 877	3 657
	120 Gewinn	€/Untern.	- 8 802	18 603	114 522	45 358
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	5 864	13 614	22 591	17 378
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 10 428	16 842	106 326	41 471
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	58947	45454	72298	57054
	124 Umsatzrentabilität	%	-33,9	-24,3	7,6	-4,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,9	-15,7	7,6	-1,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-34,3	-27,4	9,2	-4,9
	127 Gesamterbeitsertrag	€/AK	4 394	12 167	20 961	15 821
	128 Betriebseinkommen	€	42396	43219	239676	108764
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	35,9	58,4	112,4	84,2
	130 Cash-flow II	€	4167	-18307	58641	11795
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	28,0	-253,0	203,6	66,0
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	27,0	-1,5	1,4	5,3
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	66,1	88,7	126,6	104,0
	134 Anlagenintensität	%	28,9	31,1	36,1	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,0	78,2	71,4	74,3
	136 Anlagendeckung	%	66,0	77,7	85,5	80,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 894	- 4 160	743	- 632
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 524	- 3 820	792	- 602

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	106	89	123	318
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 156	2 148	2 172	6 477
	3 Betriebsgröße	EGE	119,2	94,8	269,8	161,6
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,6	1,8	3,2	2,2
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,2	0,3	0,2	0,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	2 003	1 755	2 766	2 386
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,09	1,18	2,57	1,62
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,06	1,09	2,54	1,56
	10 Gemüse	ha	0,03	0,05	0,02	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,03	0,01	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,98	1,02	2,47	1,49
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,34	0,20	0,78	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,07	0,03	0,06	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,40	0,23	0,79	0,48
	16 dar.: beheizbar	ha	0,31	0,20	0,76	0,43
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	17 736	13 930	16 645	16 233
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	18 343	15 110	16 821	16 769
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	3,7	6,3	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,5	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	321,8	313,1	243,4	277,9
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	333,0	340,1	246,1	287,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 795	15 935	30 559	24 546
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	163 970	132 407	110 165	127 667
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	189	122	73	111
	28 Boden	€/ha LF	77 714	59 948	44 574	55 760
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	32 430	28 742	15 872	22 717
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	27 937	19 055	21 705	22 466
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	13 553	5 932	4 198	6 724
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 685	3 034	6 075	4 576
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 142	181	542	590
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 836	2 255	3 506	3 052
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	35 508	42 901	27 879	33 235
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	22 901	27 340	21 780	23 379
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	247 147	235 637	388 395	290 709
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	225 966	199 530	151 255	179 769
	39 Eigenkapital	€/ha LF	47 284	40 689	59 952	52 434
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 398	3 278	1 863	2 101
Investitionen und Finanzierung	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	145 144	126 816	73 262	102 418
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	112 510	92 349	54 819	76 899
	43 Bruttoinvestitionen	€	9 201	12 909	33 135	18 459
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	8 412	10 931	12 904	11 415
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	8 972	10 360	12 736	11 313
	46 dar.: Boden	€/ha LF	179	1 704	324	626
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	91	1 379	578	662
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 367	1 580	4 839	3 943
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 669	344	24	472
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	844	18	2 191	1 361
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 071	1 078	2 149	1 647
	52 Vorräte	€/ha LF	- 560	571	168	101
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 291	1 003	- 533	- 1 940
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 5 752	849	- 208	- 1 200
	55 Investitionsdeckung	%	144,5	126,2	95,3	110,5
Gewinn- und Verlustrechnung	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 601	1 149	1 536	961
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	122 244	99 477	51 483	79 040
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 487	2 765	- 5 169	- 173
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	187 435	199 570	188 988	191 201
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	156 315	160 812	165 755	162 432
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 436	18 599	772	5 239
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 036	177	214	390
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	400	18 423	558	4 849
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	150 228	136 822	159 210	151 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	51 286	45 065	32 161	39 593
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	98 942	91 758	127 048	112 172
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 691	2 592	2 114	2 585
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	31 087	38 763	23 304	28 801
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	2	437	2 834	1 616
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Warenverkauf	€/ha LF	27 330	34 632	18 135	24 201
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	2 489	2 459	1 620	2 019
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1 020	1 054	400	698

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	17 916	20 626	21 347	20 400
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	1 130	798	538	734
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	65	107	80	83
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	593	172	203	283
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	16 024	18 345	17 922	17 597
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	13	361	208	201
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	763	1 484	2 906	2 079
	81 Materialaufwand	€/ha LF	99 976	97 684	80 153	88 863
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	43 434	42 056	42 608	42 660
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	32 484	29 043	28 960	29 774
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 294	2 850	2 060	2 304
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 338	1 073	1 270	1 238
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	29 130	32 711	16 334	23 181
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	27 757	23 571	21 810	23 576
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	19 997	15 807	11 745	14 587
	89 Strom	€/ha LF	3 001	2 204	2 431	2 505
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	463	297	389	383
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 674	2 194	1 831	1 884
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	561	519	938	752
	93 Personalaufwand	€/ha LF	42 507	39 560	40 212	40 571
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	33 474	31 857	32 440	32 532
	95 Abschreibungen	€/ha LF	12 620	10 882	11 831	11 779
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 591	2 626	1 353	1 940
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 666	4 161	5 498	5 212
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 215	1 417	845	1 292
	99 Heizanlagen	€/ha LF	631	578	1 260	953
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	42 688	40 245	35 914	38 488
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	9 906	7 841	7 242	7 987
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 666	1 801	1 839	2 466
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 295	4 056	3 487	3 582
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 539	- 2 115	- 150	- 713
	105 Heizanlagen	€/ha LF	271	162	119	164
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	4 474	3 627	3 761	3 889
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	589	550	561	565
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	26 371	27 765	22 963	24 893
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	482	568	959	757
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 937	1 011	1 948	1 719
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 164	31 653	42 144	31 727
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	204 957	220 025	210 234	211 417
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	197 792	188 371	168 110	179 701
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 7 130	- 5 091	- 3 147	- 4 515
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	38	53	109	79
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	7 155	5 194	3 279	4 616
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	34	26 562	38 997	27 212
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1	- 35	- 102	- 63
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 183	24 605	37 761	25 806
	120 Gewinn	€/Untern.	- 1 294	29 057	96 964	41 731
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	12 843	20 505	32 071	23 904
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 1 135	26 990	91 366	39 221
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	43355	46777	59208	49807
	124 Umsatzrentabilität	%	-19,9	-6,8	7,0	-2,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-14,9	-4,9	12,0	-0,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-85,1	-35,4	24,3	-9,2
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	11 991	19 768	31 044	23 001
	128 Betriebseinkommen	€	53552	82623	211365	116129
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	52,9	80,2	117,6	90,6
	130 Cash-flow II	€	-3158	7103	43225	15804
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	29,7	105,9	133,9	109,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-42,3	16,5	3,1	8,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	46,3	52,4	76,0	59,5
	134 Anlagenintensität	%	36,8	35,1	41,0	38,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,8	78,6	80,5	78,8
	136 Anlagendeckung	%	29,3	32,0	55,3	41,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 10 190	395	10 277	3 275
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 13 862	- 1 198	6 514	58

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	20	12	23	55
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	272	273	279	824
	3 Betriebsgröße	EGE	71,8	69,1	185,9	109,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,3	5,1	14,7	8,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,0	1,4	5,6	2,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 084	710	982	954
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,59	3,25	11,19	6,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,29	0,16	2,56	1,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,09	3,00	7,89	4,69
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,01	0,01
	14 Baumschulen	ha	3,08	3,00	7,89	4,68
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,01	0,02	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,00	0,01	0,01
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,02	0,00	0,27	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,27	0,09
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 131	6 864	7 190	7 121
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	8 212	7 363	9 572	8 821
	21 Arbeitskräfte	AK	3,2	3,7	7,9	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,1	1,5	1,2
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	89,3	112,9	70,2	81,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	103,7	122,1	96,2	103,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	10 833	8 557	11 609	10 690
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	38 276	148 368	33 245	54 730
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	15	25	25	23
	28 Boden	€/ha LF	20 330	91 709	15 203	29 831
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	11 035	46 297	9 945	16 632
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 848	6 554	3 562	3 955
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	74	267	569	419
	32 Heizanlagen	€/ha LF	39	0	235	155
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	233	547	12	151
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	125	124	235	193
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 568	56 367	23 755	27 371
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 132	28 262	9 789	11 970
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	218 070	665 006	648 993	512 026
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 782	204 806	57 994	84 682
	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 757	109 357	42 197	49 368
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	15	1 223	923	798
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	32 885	92 226	12 849	30 908
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	19 547	80 516	8 891	23 733
	43 Bruttoinvestitionen	€	10 393	9 378	34 288	18 139
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 897	2 888	3 064	3 000
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 642	3 836	1 754	2 495
	46 dar.: Boden	€/ha LF	238	0	68	89
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	23	57	47	44
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	459	1 916	613	815
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	18	171	110
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	33	21
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	116	416	281
	52 Vorräte	€/ha LF	- 746	- 948	1 312	507
	53 Nettoinvestitionen	€	- 1 464	- 11 691	456	- 4 206
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 408	- 3 601	41	- 696
	55 Investitionsdeckung	%	67,4	180,2	166,8	143,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 835	4 708	1 985	1 918
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	28 752	63 964	3 060	18 938
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 522	- 5 792	- 2 804	- 1 901
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	41 881	106 426	51 605	59 462
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	46	621	269	288
	61 Gartenbau	€/ha LF	30 763	83 018	41 129	46 557
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	99	62
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	99	62
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	486	2 147	449	759
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	164	0	- 86	- 22
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	322	2 147	535	780
	68 Baumschulen	€/ha LF	30 277	80 870	40 532	45 706
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	11 121	22 862	10 266	12 677
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	273	171
	71 Warenverkauf	€/ha LF	10 304	22 862	9 874	12 271
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	683	0	0	134
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	8	0	0	2

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 891	14 153	5 218	6 549
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	80	2 334	155	529
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	29	10	68	50
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	19	2 295	35	435
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 469	4 740	4 807	4 533
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	378	27	80	129
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	342	7 079	255	1 487
	81 Materialaufwand	€/ha LF	18 136	57 413	21 597	27 296
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 259	26 046	11 529	13 473
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 833	14 552	7 239	7 874
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 715	3 467	2 329	2 412
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	311	905	422	486
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 109	16 738	7 607	9 135
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 395	14 109	2 587	4 797
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 353	1 310	439	773
	89 Strom	€/ha LF	479	799	295	421
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	119	871	124	256
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	732	1 228	655	772
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	643	8 697	423	1 939
	93 Personalaufwand	€/ha LF	11 648	20 417	12 271	13 600
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 667	18 972	9 641	11 504
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 293	6 913	2 763	3 410
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	832	4 134	951	1 494
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	653	1 893	960	1 066
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	39	73	103	85
	99 Heizanlagen	€/ha LF	8	0	30	21
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 558	14 093	9 899	10 971
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 737	2 483	1 595	1 781
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	311	403	309	326
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 086	1 720	871	1 064
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 9	- 4	- 18	- 14
	105 Heizanlagen	€/ha LF	32	6	16	17
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 239	1 700	712	991
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	118	247	130	149
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 914	9 496	6 524	7 129
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	417	343	619	530
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 668	414	1 068	1 069
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	760	21 112	11 476	11 092
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	44 394	119 948	58 005	66 368
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	43 634	98 836	46 529	55 276
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 244	- 4 248	- 525	- 1 329
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	3	17	12
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 247	4 252	542	1 341
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 484	16 863	10 951	9 764
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 36	- 23
	119 Gewinn	€/ha LF	- 1 269	16 323	10 431	9 188
	120 Gewinn	€/Untern.	- 4 553	53 001	116 727	55 554
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	11 619	32 540	32 381	27 966
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 118	30 866	123 118	51 840
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	29587	28796	40972	33176
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,4	6,2	11,7	5,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,6	5,7	12,7	6,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-53,6	6,8	16,0	7,5
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	10 483	29 207	30 273	25 764
	128 Betriebseinkommen	€	43208	134214	267452	149234
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	53,4	109,8	128,7	108,5
	130 Cash-flow II	€	-6248	27185	45717	22415
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-22,7	393,6	279,7	224,4
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-16,5	7,6	0,7	5,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	57,0	69,7	209,5	106,2
	134 Anlagenintensität	%	29,3	27,6	30,7	29,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,4	65,5	72,3	70,3
	136 Anlagendeckung	%	46,4	74,1	128,3	90,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 304	3 279	5 147	3 354
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 4 774	8 143	2 405	2 020

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	158	161	238	557
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 186	4 142	3 700	11 029
	3 Betriebsgröße	EGE	113,2	87,4	304,8	167,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	3,6	4,0	11,5	6,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,0	2,0	5,4	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	975	732	842	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	2,84	3,39	9,82	5,39
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,48	0,72	2,16	1,14
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,29	2,37	7,42	4,04
	10 Gemüse	ha	1,32	1,64	5,34	2,79
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,08	0,10	0,56	0,25
	12 Zierpflanzen	ha	0,67	0,56	1,46	0,89
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,23	0,11	0,46	0,26
	14 Baumschulen	ha	0,31	0,21	0,63	0,38
	15 Gewächshausfläche	ha	0,35	0,20	0,59	0,38
	16 dar.: beheizbar	ha	0,27	0,16	0,53	0,32
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,02	0,08	0,04
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,01	0,05	0,02
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 045	5 283	5 227	5 517
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	8 610	7 207	6 564	7 038
	21 Arbeitskräfte	AK	3,9	3,3	7,4	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	136,7	98,2	75,7	90,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	169,3	139,6	99,5	119,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 966	17 639	29 551	24 284
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	69 815	50 566	37 658	45 598
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	56	24	37	37
	28 Boden	€/ha LF	36 718	26 589	17 598	22 630
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	13 568	10 861	6 210	8 428
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	10 618	5 908	7 153	7 386
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	4 462	1 541	1 454	1 932
	32 Heizanlagen	€/ha LF	816	741	1 094	968
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	344	76	180	180
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 077	782	1 017	971
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 611	14 373	10 248	11 886
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	9 248	9 242	7 387	8 108
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	267 690	237 030	492 199	331 502
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	94 389	70 006	50 131	61 558
	39 Eigenkapital	€/ha LF	29 004	27 370	27 646	27 787
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	629	1 698	1 347	1 321
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	53 100	34 985	18 213	27 481
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	40 518	26 663	13 995	21 022
	43 Bruttoinvestitionen	€	14 151	10 656	31 478	18 652
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 990	3 147	3 206	3 464
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 353	3 084	3 002	3 379
	46 dar.: Boden	€/ha LF	102	376	109	171
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 149	274	139	325
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 135	684	1 268	1 262
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	436	111	26	109
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	222	28	339	248
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	356	257	388	352
	52 Vorräte	€/ha LF	- 363	46	203	80
	53 Nettoinvestitionen	€	- 2 228	- 644	- 3 557	- 2 079
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 785	- 190	- 362	- 386
	55 Investitionsdeckung	%	88,9	129,7	114,0	110,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 730	- 2 040	469	- 306
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	43 852	25 743	10 826	19 373
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 468	2 756	- 1 881	180
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	67 879	55 560	50 033	54 053
Gewinn- und Verlustrechnung	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	412	478	711	610
	61 Gartenbau	€/ha LF	56 561	45 867	43 458	46 020
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 201	13 672	14 157	13 745
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 522	7 735	8 975	8 613
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 679	5 937	5 182	5 132
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	39 865	26 053	24 810	27 394
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	13 425	8 413	5 162	7 187
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	26 440	17 640	19 647	20 207
	68 Baumschulen	€/ha LF	4 244	5 585	3 925	4 366
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 974	9 096	5 611	7 250
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	18	559	498	439
	71 Warenverkauf	€/ha LF	9 865	7 832	4 622	6 178
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	724	445	249	368
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	267	191	61	123

noch Übersicht 51

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Sparten und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	7 029	6 687	5 825	6 212
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	579	586	419	483
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	199	189	260	234
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	208	194	49	108
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	6 090	5 206	4 752	5 063
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	52	78	58	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	364	895	658	669
	81 Materialaufwand	€/ha LF	35 872	26 220	20 698	24 311
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	15 736	12 300	11 156	12 123
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	11 027	8 325	7 080	7 974
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 430	1 097	1 292	1 267
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	698	441	511	523
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	9 466	7 208	3 987	5 581
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	10 737	6 786	5 598	6 661
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	6 118	3 427	2 739	3 416
	89 Strom	€/ha LF	1 125	681	641	724
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	302	186	155	185
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	945	828	731	787
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	520	1 015	320	514
	93 Personalaufwand	€/ha LF	15 591	10 816	10 726	11 488
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	11 298	8 352	7 424	8 232
	95 Abschreibungen	€/ha LF	4 648	3 504	3 293	3 549
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	978	926	509	679
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 176	1 407	1 682	1 692
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	695	334	256	341
	99 Heizanlagen	€/ha LF	191	167	222	204
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 412	11 692	9 638	11 154
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 809	2 306	1 974	2 332
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 639	605	502	699
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 496	1 225	1 043	1 155
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 142	- 386	- 37	- 135
	105 Heizanlagen	€/ha LF	75	30	20	31
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 626	1 085	903	1 056
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	215	166	136	155
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	10 149	7 958	6 261	7 254
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	396	461	624	551
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	828	342	500	513
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 138	9 946	11 627	9 787
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	74 657	62 179	55 980	60 285
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	72 523	52 233	44 356	50 501
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 2 618	- 1 524	- 761	- 1 224
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	15	13	33	25
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	2 633	1 548	805	1 258
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 479	8 422	10 866	8 563
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 20	- 19	- 17
	119 Gewinn	€/ha LF	- 977	7 929	10 577	8 194
	120 Gewinn	€/Untern.	- 2 770	26 847	103 844	44 125
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 688	19 108	28 164	21 812
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 2 690	23 572	98 423	41 099
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	45788	45397	61785	51008
	124 Umsatzrentabilität	%	-22,9	-8,8	7,7	-2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,4	-5,6	10,2	0,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-58,4	-19,3	15,2	-4,4
	127 Gesamterbeitsertrag	€/AK	9 649	17 888	26 790	20 555
	128 Betriebseinkommen	€	50038	70339	223381	115823
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	48,8	75,7	116,7	90,0
	130 Cash-flow II	€	-1837	-578	47787	15286
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	25,4	45,0	161,9	103,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-67,7	-150,9	2,2	6,8
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	51,0	62,3	101,0	75,0
	134 Anlagenintensität	%	33,9	33,1	37,9	35,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,6	76,5	76,9	76,7
	136 Anlagendeckung	%	42,0	55,8	75,2	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 474	- 2 574	2 600	454
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 5 089	- 2 319	1 816	- 211

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

	Größenklassen (EGE)		16 - < 40	40 - < 100	> 100	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	69	184	304	557
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 120	3 701	4 208	11 029
	3 Betriebsgröße	EGE	28,8	67,8	358,8	167,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,1	3,2	12,4	6,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,9	0,5	6,4	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 396	1 253	730	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,66	2,32	10,84	5,39
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,67	0,54	2,01	1,14
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,67	1,68	8,62	4,04
	10 Gemüse	ha	0,28	1,07	6,16	2,79
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,05	0,07	0,55	0,25
	12 Zierpflanzen	ha	0,14	0,41	1,88	0,89
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,11	0,57	0,26
	14 Baumschulen	ha	0,24	0,21	0,63	0,38
	15 Gewächshausfläche	ha	0,13	0,18	0,73	0,38
	16 dar.: beheizbar	ha	0,08	0,14	0,65	0,32
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,03	0,07	0,04
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,02	0,04	0,02
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 329	6 946	5 270	5 517
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	12 186	9 259	6 361	7 038
	21 Arbeitskräfte	AK	2,7	3,5	7,7	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,4	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	163,3	149,1	71,0	90,3
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	406,0	203,5	88,8	119,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	7 665	13 441	32 917	24 284
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	96 908	67 631	35 620	45 598
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	81	26	34	37
	28 Boden	€/ha LF	52 805	39 491	16 028	22 630
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	28 018	11 473	5 626	8 428
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 829	6 171	7 677	7 386
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 799	1 700	1 763	1 932
	32 Heizanlagen	€/ha LF	371	1 040	1 023	968
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	80	107	205	180
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	512	952	1 026	971
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	25 648	18 847	9 012	11 886
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	16 194	12 628	6 339	8 108
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	218 377	214 380	518 380	331 502
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	131 186	92 573	47 807	61 558
	39 Eigenkapital	€/ha LF	58 394	42 418	21 556	27 787
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 389	2 140	1 159	1 321
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	60 275	40 808	21 246	27 481
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	45 349	31 795	16 230	21 022
	43 Bruttoinvestitionen	€	8 529	8 393	35 180	18 652
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 124	3 624	3 244	3 464
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 389	3 439	3 139	3 379
	46 dar.: Boden	€/ha LF	719	247	94	171
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	637	205	312	325
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	517	960	1 404	1 262
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	16	83	124	109
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	87	307	248
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	384	240	370	352
	52 Vorräte	€/ha LF	- 306	186	103	80
	53 Nettoinvestitionen	€	- 976	- 2 347	- 2 661	- 2 079
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 586	- 1 014	- 245	- 386
	55 Investitionsdeckung	%	120,3	138,5	103,8	110,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 6 936	334	328	- 306
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	44 081	28 180	14 907	19 373
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 363	- 616	- 602	180
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	95 982	83 051	43 834	54 053
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	337	713	622	610
	61 Gartenbau	€/ha LF	68 089	64 616	40 016	46 020
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	11 235	15 142	13 768	13 745
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 070	7 875	8 814	8 613
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 165	7 267	4 954	5 132
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	37 075	40 970	23 742	27 394
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	11 406	15 285	5 186	7 187
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	25 668	25 686	18 556	20 207
	68 Baumschulen	€/ha LF	19 128	7 163	2 160	4 366
Gewinn- und Verlustrechnung	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	27 593	17 518	3 006	7 250
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	895	404	439
	71 Warenverkauf	€/ha LF	25 687	14 405	2 412	6 178
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 701	1 290	43	368
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	175	700	9	123

noch Übersicht 52

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

	Größenklassen (EGE)		16 - < 40	40 - < 100	> 100	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	8 416	9 722	5 302	6 212
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	960	589	408	483
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	149	184	253	234
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	636	86	51	108
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 446	7 853	4 495	5 063
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	40	154	47	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 010	1 284	401	669
	81 Materialaufwand	€/ha LF	48 152	37 209	19 174	24 311
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	16 937	15 455	10 949	12 123
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	11 074	10 121	7 218	7 974
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 288	1 423	1 121	1 267
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	392	459	550	523
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	21 745	13 607	2 234	5 581
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	9 411	8 444	6 013	6 661
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 913	4 596	3 137	3 416
	89 Strom	€/ha LF	1 032	1 067	625	724
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	319	278	152	185
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	950	1 134	703	787
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	2 307	506	312	514
	93 Personalaufwand	€/ha LF	18 631	16 658	9 704	11 488
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	15 597	12 798	6 536	8 232
	95 Abschreibungen	€/ha LF	5 617	4 420	3 150	3 549
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 335	932	443	679
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 521	1 578	1 733	1 692
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	662	417	291	341
	99 Heizanlagen	€/ha LF	73	212	218	204
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 262	16 468	9 574	11 154
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 002	4 018	1 939	2 332
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 203	931	598	699
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	923	2 045	1 015	1 155
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 31	- 700	- 41	- 135
	105 Heizanlagen	€/ha LF	10	59	27	31
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 737	1 745	849	1 056
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	274	276	119	155
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	10 858	9 999	6 328	7 254
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	901	472	526	551
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	665	706	459	513
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	15 571	17 935	7 598	9 787
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	104 233	92 686	49 197	60 285
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	88 662	74 756	41 602	50 501
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 2 956	- 1 726	- 932	- 1 224
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	9	71	19	25
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	2 966	1 819	959	1 258
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	12 615	16 209	6 666	8 563
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 15	- 58	- 9	- 17
	119 Gewinn	€/ha LF	11 932	14 987	6 492	8 194
	120 Gewinn	€/Untern.	19 863	34 706	70 396	44 125
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 731	21 257	22 839	21 812
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	17 091	33 363	65 702	41 099
	123 Lohnansatz	€	38371	46430	64404	51008
	124 Umsatzrentabilität	%	-10,7	-5,4	1,1	-2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-6,2	-3,4	3,2	0,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-18,8	-11,5	2,5	-4,4
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	17 211	20 098	21 611	20 555
	128 Betriebseinkommen	€	57340	78722	191812	115823
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	71,7	83,5	98,3	90,0
	130 Cash-flow II	€	-7346	6079	40162	15286
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-23,9	137,0	121,9	103,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-10,0	10,7	4,0	6,8
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	59,1	67,1	82,9	75,0
	134 Anlagenintensität	%	33,2	29,3	38,8	35,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,4	81,9	75,4	76,7
	136 Anlagendeckung	%	61,0	64,3	62,2	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5 987	- 58	1 283	454
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 7 330	249	513	- 211

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 53

Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensitäten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Arbeitsintensitäten/Absatzformen			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	49	117	166
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	647	2 839	3 486
	3 Betriebsgröße	EGE	519	124	197
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	26,13	11,08	13,88
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	20,06	5,24	7,99
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	542	735	658
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	25,68	9,38	12,40
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	9,24	2,02	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	16,01	6,89	8,59
	10 Gemüse	ha	16,07	6,90	8,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	2,85	0,26	0,74
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,36	0,27	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,29	0,17	0,19
	17 Dauerkulturlfläche	ha	0,08	0,08	0,08
	18 dar. Obstfläche	ha	0,02	0,05	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 079	3 021	2 659
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	2 734	3 822	3 447
	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	5,6	5,6
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,9	1,6	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,1	60,0	45,1
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	33,9	81,0	64,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	73 155	16 889	27 035
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	14 606	29 694	23 894
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	7	30	21
	28 Boden	€/ha LF	8 036	16 776	13 417
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 150	4 809	3 787
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 979	4 775	4 085
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	207	1 380	929
	32 Heizanlagen	€/ha LF	202	136	161
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	28	122	86
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	546	560	554
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 116	5 928	4 848
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 325	4 828	3 866
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	475 072	340 088	365 151
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	18 503	36 269	29 440
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 577	22 921	18 561
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	218	1 768	1 172
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 849	10 759	8 872
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 313	8 877	7 123
	43 Bruttoinvestitionen	€	41 808	14 119	19 260
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 628	1 506	1 553
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 574	1 488	1 521
	46 dar.: Boden	€/ha LF	32	76	59
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	636	58	281
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	678	649	660
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	17	25	22
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	2	0	1
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	13	76	52
	52 Vorräte	€/ha LF	53	6	24
	53 Nettoinvestitionen	€	6 024	-3 441	-1 684
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	235	-367	-136
	55 Investitionsdeckung	%	60,2	132,8	103,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-155	-1 432	-941
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 525	5 930	5 006
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-365	1 175	583
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 295	25 420	19 606
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 194	562	805
	61 Gartenbau	€/ha LF	8 895	22 430	17 228
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	8 847	22 341	17 154
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 560	15 224	11 509
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 287	7 117	5 645
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	7	83	54
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	53	33
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	7	30	21
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	5	3
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	182	2 049	1 331
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	20	300	193
	71 Warenverkauf	€/ha LF	130	1 576	1 020
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0

noch Übersicht 53

Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensitäten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Arbeitsintensitäten/Absatzformen			Gemüse		
			Arbeitsintensität		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 736	3 331	2 718
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	426	416	420
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	335	267	293
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	28	28	28
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 120	2 651	2 063
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	5	28	19
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	189	266	237
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 211	10 393	8 017
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 558	5 445	4 335
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 466	3 118	2 483
	84 Düngemittel	€/ha LF	557	1 089	885
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	258	403	347
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	175	1 285	859
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 484	3 536	2 747
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	541	1 278	995
	89 Strom	€/ha LF	147	425	318
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	56	169	125
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	412	593	523
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	150	387	296
	93 Personalaufwand	€/ha LF	1 830	5 631	4 170
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	558	2 820	1 951
	95 Abschreibungen	€/ha LF	928	1 875	1 511
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	135	352	269
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	652	1 026	882
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	40	194	135
	99 Heizanlagen	€/ha LF	38	25	30
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 743	5 588	4 494
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	558	1 287	1 007
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	122	426	309
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	393	689	576
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 5	- 15	- 12
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	230	462	373
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	30	72	56
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 862	3 647	2 961
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	433	550	505
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	94	192	154
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 360	5 292	4 165
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 072	28 777	22 356
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 712	23 487	18 192
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 226	- 526	- 411
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	21	14
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	239	552	432
	117 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 134	4 765	3 754
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 8	- 5
	119 Gewinn	€/ha LF	2 086	4 638	3 657
	120 Gewinn	€/Untern.	53 551	43 490	45 358
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 517	17 127	17 378
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	46 830	40 249	41 471
	123 Lohnansatz	€	63 195	55 653	57 054
	124 Umsatzrentabilität	%	-3,1	-4,5	-4,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,7	-2,0	-1,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,2	-5,4	-4,9
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	16 516	15 668	15 821
	128 Betriebseinkommen	€	117 802	106 703	108 764
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	85,2	84,0	84,2
	130 Cash-flow II	€	47 725	3 603	11 795
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	106,8	39,1	66,0
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2	15	5
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	109,4	102,3	104,0
	134 Anlagenintensität	%	32,5	34,0	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,0	74,3	74,3
	136 Anlagendeckung	%	80,0	80,2	80,1
	137 Langfristige Kapitalkdienstgrenze	€/ha LF	488	-1 330	-632
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	614	-1 361	-602

1) Mehr als 30000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

2) Gleich oder weniger als 20000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 53

Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensitäten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Absatzformen			Gemüse		
			indirekt	direkt	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	131	35	166
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 337	1 149	3 486
	3 Betriebsgröße	EGE	259,3	71,1	197,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,2	9,2	13,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	10,7	2,6	8,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	730	437	658
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	15,52	6,06	12,40
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	4,02	2,02	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	11,27	3,13	8,59
	10 Gemüse	ha	11,28	3,14	8,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	1,00	0,22	0,74
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,33	0,18	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,15	0,19
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,09	0,06	0,08
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,04	0,06	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 641	2 751	2 659
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	3 296	4 534	3 447
	21 Arbeitskräfte	AK	6,6	3,5	5,6
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,4	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	42,7	57,3	45,1
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	58,6	109,0	64,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 882	15 981	27 035
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 628	25 282	23 894
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	107	21
	28 Boden	€/ha LF	13 016	15 507	13 417
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 787	3 788	3 787
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 285	3 039	4 085
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	934	905	929
	32 Heizanlagen	€/ha LF	167	131	161
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	72	157	86
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	639	111	554
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 706	5 586	4 848
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 655	4 965	3 866
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	451 125	190 282	365 151
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 064	31 397	29 440
	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 942	21 786	18 561
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 163	1 218	1 172
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 133	7 511	8 872
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 319	6 099	7 123
	43 Bruttoinvestitionen	€	25 008	7 571	19 260
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 611	1 249	1 553
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 591	1 161	1 521
	46 dar.: Boden	€/ha LF	41	152	59
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	307	140	281
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	715	372	660
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	20	33	22
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1	0	1
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	57	24	52
	52 Vorräte	€/ha LF	20	44	24
	53 Nettoinvestitionen	€	- 1 527	- 2 001	- 1 684
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 98	- 330	- 136
	55 Investitionsdeckung	%	96,8	155,7	103,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 242	- 4 584	- 941
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 478	2 546	5 006
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 93	4 103	583
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 776	23 931	19 606
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	869	476	805
	61 Gartenbau	€/ha LF	17 255	17 088	17 228
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	17 254	16 637	17 154
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	11 152	13 372	11 509
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	6 102	3 265	5 645
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	1	329	54
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1	197	33
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	132	21
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	20	3
	69 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	585	5 218	1 331
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	47	952	193
	71 Warenverkauf	€/ha LF	481	3 829	1 020
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0

noch Übersicht 53

Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensitäten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Absatzformen			Gemüse		
			indirekt	direkt	insgesamt
Gewinn- und Verbruchrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 737	2 622	2 718
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	422	405	420
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	309	210	293
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	29	20	28
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 106	1 836	2 063
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	15	39	19
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	209	381	237
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 731	9 507	8 017
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 574	3 094	4 335
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 579	1 982	2 483
	84 Düngemittel	€/ha LF	974	420	885
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	364	257	347
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	354	3 486	859
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 805	2 446	2 747
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 049	710	995
	89 Strom	€/ha LF	312	353	318
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	128	112	125
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	543	420	523
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	225	667	296
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 065	4 718	4 170
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 737	3 066	1 951
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 499	1 571	1 511
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	264	293	269
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	901	787	882
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	132	149	135
	99 Heizanlagen	€/ha LF	31	29	30
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 382	5 082	4 494
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	982	1 133	1 007
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	283	444	309
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	589	509	576
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 12	- 7	- 12
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	349	498	373
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	52	76	56
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 881	3 376	2 961
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	503	513	505
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	170	73	154
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 867	5 716	4 165
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	21 543	26 593	22 356
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 677	20 877	18 192
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 404	- 447	- 411
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	12	22	14
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	424	476	432
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 463	5 269	3 754
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 29	- 5
	119 Gewinn	€/ha LF	3 374	5 131	3 657
	120 Gewinn	€/Untern.	52 370	31 096	45 358
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	17 414	17 237	17 378
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	47 874	28 447	41 471
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62314	46354	57054
	124 Umsatzrentabilität	%	-3,0	-9,4	-4,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,7	-6,4	-1,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,5	-11,1	-4,9
	127 Gesamtertrag	€/AK	15 845	15 728	15 821
	128 Betriebseinkommen	€	129859	65858	108764
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	86,5	76,4	84,2
	130 Cash-flow II	€	26244	-17593	11795
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	104,2	-206,3	66,0
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,2	-0,9	5,3
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	101,7	117,5	104,0
	134 Anlagenintensität	%	34,3	30,4	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,8	76,3	74,3
	136 Anlagendeckung	%	78,4	88,6	80,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	37	- 4 115	- 632
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	60	- 4 050	- 602

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen		Gartenbaubetriebe insgesamt		
		indirekt	direkt	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	301	256	557
	2 Repräsentierte Betriebe	5 101	5 928	11 029
	3 Betriebsgröße	267,2	82,3	167,8
	4 Betriebsfläche (BF)	9,8	3,5	6,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	5,3	0,8	2,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	823	846	830
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	8,89	2,37	5,39
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	1,92	0,47	1,14
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	6,83	1,65	4,04
	10 Gemüse	5,26	0,66	2,79
	11 dar.: im Gewächshaus	0,48	0,05	0,25
	12 Zierpflanzen	1,29	0,55	0,89
	13 dar.: im Gewächshaus	0,39	0,15	0,26
	14 Baumschulen	0,30	0,45	0,38
	15 Gewächshausfläche	0,56	0,22	0,38
	16 dar.: beheizbar	0,49	0,16	0,32
	17 Dauerkulturfläche	0,04	0,03	0,04
	18 dar.: Obstfläche	0,02	0,02	0,02
	19 Vergleichswert	4 898	7 515	5 517
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	6 104	10 326	7 038
	21 Arbeitskräfte	6,0	3,9	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	1,6	1,3	1,4
	23 Arbeitskräfte	67,3	164,6	90,3
	24 Arbeitskräfte	87,4	233,3	119,7
	25 Arbeitsintensität	32 083	13 996	24 284
Bilanz	26 Anlagevermögen	36 231	75 835	45 598
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	14	111	37
	28 Boden	17 096	40 494	22 630
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	5 680	17 297	8 428
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	7 144	8 165	7 386
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	1 422	3 578	1 932
	32 Heizanlagen	1 051	701	968
	33 Dauerkulturen	185	164	180
	34 Finanzanlagen	1 117	497	971
	35 Umlaufvermögen	8 347	23 311	11 886
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	6 079	14 659	8 108
	37 Bilanzvermögen insgesamt	421 346	254 181	331 502
	38 Bilanzvermögen insgesamt	47 402	107 250	61 558
	39 Eigenkapital	22 740	44 080	27 787
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	1 215	1 663	1 321
	41 Verbindlichkeiten	20 086	51 352	27 481
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	15 408	39 145	21 022
	43 Bruttoinvestitionen	28 561	10 124	18 652
	44 Bruttoinvestitionen	3 213	4 272	3 464
	45 dar.: Anlagevermögen	3 214	3 912	3 379
	46 dar.: Boden	52	555	171
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	314	359	325
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	1 356	958	1 262
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	51	293	109
	50 dar.: Heizanlagen	304	68	248
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	357	338	352
	52 Vorräte	- 1	339	80
	53 Nettoinvestitionen	- 919	- 3 078	- 2 079
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	- 103	- 1 299	- 386
	55 Investitionsdeckung	97,1	152,7	110,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	- 147	- 819	- 306
	57 Nettoverbindlichkeiten	14 008	36 693	19 373
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	- 49	918	180
	59 Umsatzerlöse	40 728	97 065	54 053
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	716	269	610
	61 Gartenbau	38 203	71 254	46 020
	62 dar.: Gemüse	14 991	9 722	13 745
	63 dav.: aus Freilandanbau	9 056	7 183	8 613
	64 aus Gewächshäusern	5 935	2 538	5 132
	65 Zierpflanzen	21 275	47 144	27 394
	66 dav.: aus Freilandanbau	4 621	15 471	7 187
	67 aus Gewächshäusern	16 655	31 674	20 207
	68 Baumschulen	1 624	13 216	4 366
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	1 764	24 958	7 250
	70 dar.: Hofladen	349	731	439
	71 Warenverkauf	1 288	21 960	6 178
	72 Friedhofsgärtnerei	40	1 426	368
	73 Garten- und Landschaftsbau	1	518	123

noch Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen			Gartenbaubetriebe insgesamt		
			indirekt	direkt	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 202	9 471	6 212
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	410	717	483
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	266	130	234
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	47	304	108
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 405	7 186	5 063
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	47	109	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	390	1 569	669
	81 Materialaufwand	€/ha LF	17 525	46 214	24 311
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 691	16 743	12 123
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 893	11 465	7 974
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 192	1 509	1 267
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	543	459	523
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 005	20 352	5 581
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 882	9 174	6 661
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 055	4 580	3 416
	89 Strom	€/ha LF	613	1 082	724
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	153	287	185
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	685	1 114	787
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	327	1 119	514
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 435	21 343	11 488
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 530	16 954	8 232
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 068	5 103	3 549
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	474	1 341	679
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 641	1 856	1 692
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	232	694	341
	99 Heizanlagen	€/ha LF	225	137	204
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 294	17 155	11 154
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 875	3 807	2 332
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	559	1 152	699
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 008	1 631	1 155
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 33	- 466	- 135
	105 Heizanlagen	€/ha LF	22	58	31
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	817	1 827	1 056
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	114	287	155
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 167	10 761	7 254
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	511	681	551
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	436	760	513
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 602	16 840	9 787
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	45 920	106 656	60 285
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	38 321	89 816	50 501
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 879	- 2 335	- 1 224
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	25	27	25
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	915	2 368	1 258
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 722	14 505	8 563
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 69	- 17
	119 Gewinn	€/ha LF	6 591	13 366	8 194
	120 Gewinn	€/Untern.	58 588	31 678	44 125
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 334	21 124	21 812
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	54 509	29 557	41 099
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	58561	44509	51008
	124 Umsatzrentabilität	%	0,0	-5,0	-2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,9	-2,8	0,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,0	-11,9	-4,4
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	20 983	19 991	20 555
	128 Betriebseinkommen	€	146235	89649	115823
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	94,8	84,0	90,0
	130 Cash-flow II	€	27997	4346	15286
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	103,5	104,6	103,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	4,4	20,0	6,8
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	82,3	65,8	75,0
	134 Anlagenintensität	%	38,0	32,4	35,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,5	77,1	76,7
	136 Anlagendeckung	%	64,5	59,2	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	627	- 104	454
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	117	- 1 268	- 211

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen			Zierpflanzen				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	zusammen	indirekt		
					Schnittbl.	Topfpfl.	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	187	131	54	77	318
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	4 140	2 336	842	1 495	6 477
	3 Betriebsgröße	EGE	82	302	326	289	162
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,35	3,73	5,21	2,89	2,21
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,11	0,86	1,24	0,64	0,24
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	4 044	1 656	1 029	2 245	2 386
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,89	2,90	4,41	2,05	1,62
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,85	2,83	4,38	1,96	1,56
	10 Gemüse	ha	0,03	0,04	0,02	0,05	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,03	0,00	0,04	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,77	2,76	4,26	1,92	1,49
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,21	0,84	0,80	0,86	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,06	0,04	0,10	0,00	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,87	0,80	0,90	0,48
	16 dar.: beheizbar	ha	0,19	0,85	0,78	0,89	0,43
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	16 270	16 213	9 905	23 865	16 233
	20 Vergleichswert der gärt. Nutzung	€/ha GG	17 082	16 602	9 979	24 932	16 769
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	5,7	3,8	6,8	4,5
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,5	1,5	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	426,2	197,2	86,8	331,2	277,9
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	448,0	202,0	87,5	346,0	287,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	14 353	36 546	62 577	28 271	24 546
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	174 567	102 117	50 552	164 671	127 667
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	200	62	46	82	111
	28 Boden	€/ha LF	90 677	36 737	23 880	52 335	55 760
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	36 025	15 468	6 836	25 939	22 717
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	20 779	23 385	8 931	40 919	22 466
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11 119	4 330	1 621	7 616	6 724
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 052	5 950	1 286	11 608	4 576
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	259	770	1 331	89	590
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 469	3 915	2 012	6 223	3 052
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	48 508	24 915	9 754	43 307	33 235
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	32 387	18 471	6 217	33 337	23 379
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	222 978	410 723	291 188	478 041	290 709
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	249 937	141 544	65 957	233 237	179 769
	39 Eigenkapital	€/ha LF	70 047	42 839	27 072	61 965	52 434
40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	2 765	1 739	620	3 098	2 101	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	144 508	79 489	31 590	137 595	102 418	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	109 296	59 250	25 653	100 004	76 899	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	9 110	35 025	22 037	42 340	18 459
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	10 211	12 070	4 991	20 658	11 415
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	9 911	12 077	4 734	20 985	11 313
	46 dar.: Boden	€/ha LF	1 539	129	141	113	626
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 080	435	637	190	662
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 152	4 919	1 216	9 411	3 943
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 053	156	8	334	472
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	231	1 977	56	4 307	1 361
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	898	2 055	1 252	3 030	1 647
	52 Vorräte	€/ha LF	300	-7	257	-327	101
	53 Nettoinvestitionen	€	-3 343	545	125	782	-1 940
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-3 747	188	28	381	-1 200
	55 Investitionsdeckung	%	147,4	96,4	101,1	95,1	110,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 386	-360	55	-864	961
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	112 121	61 017	25 373	104 257	79 040	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 622	617	-636	2 137	-173	
Gewinn- und Verstrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	252 676	157 711	55 289	281 959	191 201
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	185 878	149 659	53 201	266 671	162 432
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	2 704	6 620	56	14 583	5 239
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	952	84	56	118	390
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 752	6 536	0	14 466	4 849
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	174 100	139 597	50 800	247 316	151 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	56 450	30 409	24 296	37 825	39 593
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	117 650	109 188	26 503	209 491	112 172
	68 Baumschulen	€/ha LF	4 851	1 350	2 345	142	2 585
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	66 777	8 112	2 088	15 420	28 801
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	754	2 085	0	4 615	1 616
	71 Warenverkauf	€/ha LF	58 339	5 604	1 942	10 046	24 201
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	5 419	167	89	260	2 019
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	1 970	5	5	6	698	

noch Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen
Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen			Zierpflanzen					zu- sammen
			Absatzform überwiegend					
			direkt	zusammen	indirekt			
					Schnittbl.	Topfpfl.		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	24 360	18 242	8 503	30 057	20 400	
	75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	1 265	445	333	581	734	
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	52	100	155	34	83	
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	522	153	123	191	283	
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	19 809	16 392	7 721	26 911	17 597	
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	309	143	229	38	201	
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	3 287	1 421	479	2 565	2 079	
	81 Materialaufwand	€/ha LF	123 556	69 962	21 482	128 773	88 863	
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	42 202	42 909	11 133	81 457	42 660	
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	30 267	29 505	7 040	56 757	29 774	
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 286	2 314	1 274	3 576	2 304	
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	688	1 537	1 134	2 026	1 238	
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	57 735	4 358	1 517	7 803	23 181	
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	24 710	22 957	8 935	39 968	23 576	
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	14 928	14 401	5 427	25 288	14 587	
	89 Strom	€/ha LF	2 948	2 263	1 372	3 344	2 505	
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	566	284	175	416	383	
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 652	1 465	695	2 399	1 884	
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	605	832	607	1 105	752	
	93 Personalaufwand	€/ha LF	56 991	31 626	11 819	55 652	40 571	
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	45 783	25 313	8 939	45 176	32 532	
	95 Abschreibungen	€/ha LF	12 288	11 502	4 640	19 826	11 779	
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 581	1 591	622	2 766	1 940	
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 373	5 669	2 213	9 861	5 212	
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 176	811	326	1 399	1 292	
	99 Heizanlagen	€/ha LF	413	1 247	354	2 332	953	
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	43 940	35 518	13 258	62 522	38 488	
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	10 091	6 841	3 789	10 543	7 987	
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 039	2 154	1 592	2 836	2 466	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 081	3 310	1 657	5 314	3 582		
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	-1 758	- 144	- 27	- 287	- 713		
105 Heizanlagen	€/ha LF	205	141	121	166	164		
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	4 895	3 341	1 459	5 624	3 889		
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	779	448	160	798	565		
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	27 023	23 733	7 575	43 334	24 893		
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 111	563	309	872	757		
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 931	1 603	435	3 020	1 719		
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	39 810	27 324	12 788	44 957	31 727		
112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	276 585	175 916	63 958	311 730	211 417		
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	236 775	148 608	51 199	266 773	179 701		
114 Finanzergebnis	€/ha LF	-6 510	-3 428	-1 427	-5 854	-4 515		
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	53	94	48	150	79		
116 Zinsaufwand	€/ha LF	6 571	3 551	1 493	6 047	4 616		
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	33 300	23 896	11 361	39 102	27 212		
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 177	- 1	0	- 2	- 63		
119 Gewinn	€/ha LF	29 785	23 638	10 834	39 170	25 806		
120 Gewinn	€/Untern.	26 573	68 591	47 831	80 283	41 731		
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 403	28 024	26 104	28 635	23 904		
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	25 452	63 618	45 084	74 057	39 221		
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	45 181	58 005	51 474	61 683	49 807	
	124 Umsatzrentabilität	%	-7,5	2,1	-1,3	2,9	-2,3	
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-5,6	5,1	1,0	6,5	-0,2	
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-29,0	8,3	-3,0	14,3	-9,2	
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	19 601	27 004	24 796	27 706	23 001	
	128 Betriebseinkommen	€	84 428	172 302	107 970	208 532	116 129	
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	79,7	102,8	92,6	106,3	90,6	
	130 Cash-flow II	€	7 047	31 320	20 075	37 653	15 804	
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	124,9	102,0	115,2	98,4	109,1	
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	14	6	6	6	8	
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	52,2	66,6	68,8	66,1	59,5	
	134 Anlagenintensität	%	32,9	43,4	37,3	45,5	38,2	
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,5	78,3	82,3	76,9	78,8	
	136 Anlagendeckung	%	40,9	42,9	54,2	38,7	41,9	
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	3 118	3 360	2 198	4 770	3 275	
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 496	360	1 058	- 487	58	

1) Mehr als 30000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

2) Gleich oder weniger als 20000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen			Baumschulen		
			indirekt	direkt	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	29	26	55
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	305	520	824
	3 Betriebsgröße	EGE	110,7	108,8	109,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,5	7,8	8,4
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,1	3,8	2,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 387	794	954
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	6,17	5,97	6,05
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,26	0,87	1,01
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,77	4,64	4,69
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,01
	14 Baumschulen	ha	4,75	4,63	4,68
	15 Gewächshausfläche	ha	0,01	0,01	0,01
	16 dar.: beheizbar	ha	0,01	0,01	0,01
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,02	0,15	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,15	0,09
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 987	7 808	7 121
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 564	9 556	8 821
Bilanz	21 Arbeitskräfte	AK	4,0	5,5	4,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,2	1,2
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	64,1	92,2	81,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	83,0	115,0	103,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	13 130	9 662	10 690
	26 Anlagevermögen	€/ha LF	34 605	66 927	54 730
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	19	25	23
	28 Boden	€/ha LF	21 189	35 068	29 831
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 426	23 423	16 632
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 633	4 149	3 955
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	679	261	419
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3	247	155
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	304	58	151
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	164	211	193
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	18 632	32 667	27 371
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 898	14 439	11 970
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	336 051	615 174	512 026
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	54 427	103 019	84 682
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	34 873	58 153	49 368
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	509	973	798
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 746	38 886	30 908
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 588	29 275	23 733
	43 Bruttoinvestitionen	€	10 871	22 399	18 139
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 761	3 751	3 000
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 140	2 710	2 495
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	143	89
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	81	22	44
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	750	854	815
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	292	0	110
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	33	21
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	91	396	281
	52 Vorräte	€/ha LF	- 379	1 044	507
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 396	- 3 508	- 4 206
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 874	- 587	- 696
	55 Investitionsdeckung	%	96,2	166,7	143,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 151	1 776	1 918
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 848	24 447	18 938
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 591	- 2 089	- 1 901
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	36 406	73 435	59 462
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	513	151	288
	61 Gartenbau	€/ha LF	34 464	53 886	46 557
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	99	62
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	99	62
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	173	1 113	759
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	- 59	1	- 22
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	232	1 113	780
	68 Baumschulen	€/ha LF	34 291	52 624	45 706
Gewinn- und Verlustrechnung	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 433	19 491	12 677
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	275	171
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 021	19 089	12 271
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	354	0	134
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2	1	2

noch Übersicht 54

Gartenbaubetriebe nach Produktionsschwerpunkten und Absatzformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Produktionsschwerpunkt/Absatzformen			Baumschulen		
			indirekt	direkt	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 878	7 562	6 549
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	100	788	529
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	52	49	50
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	10	692	435
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 591	4 498	4 533
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	305	22	129
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	188	2 275	1 487
	81 Materialaufwand	€/ha LF	13 223	35 825	27 296
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 812	16 299	13 473
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 806	9 733	7 874
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 346	3 057	2 412
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	368	558	486
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 276	13 899	9 135
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 436	5 622	4 797
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	736	796	773
	89 Strom	€/ha LF	441	408	421
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	122	338	256
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	557	902	772
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	552	2 780	1 939
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 209	16 261	13 600
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 282	14 062	11 504
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 058	4 229	3 410
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	415	2 148	1 494
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	943	1 140	1 066
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	125	61	85
	99 Heizanlagen	€/ha LF	2	32	21
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 653	12 375	10 971
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 180	2 145	1 781
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	166	423	326
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	854	1 191	1 064
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 36	0	- 14
	105 Heizanlagen	€/ha LF	17	18	17
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	702	1 166	991
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	107	174	149
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 523	8 103	7 129
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	549	519	530
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 248	961	1 069
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 457	13 296	11 092
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	40 599	81 986	66 368
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	33 143	68 690	55 276
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 877	- 1 602	- 1 329
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	16	9	12
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	894	1 612	1 341
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 579	11 693	9 764
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	- 37	- 23
	119 Gewinn	€/ha LF	6 084	11 069	9 188
	120 Gewinn	€/Untern.	37 568	66 097	55 554
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	23 863	29 695	27 966
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	42 789	57 146	51 840
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	32997	33281	33176
	124 Umsatzrentabilität	%	1,8	6,7	5,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,0	6,9	6,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	2,1	9,4	7,5
	127 Gesamtertrag	€/AK	21 908	27 389	25 764
	128 Betriebseinkommen	€	103333	176140	149234
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	97,0	113,1	108,5
	130 Cash-flow II	€	20695	23423	22415
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	123,2	272,8	224,4
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,9	6,2	5,1
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	134,5	98,6	106,2
	134 Anlagenintensität	%	24,3	30,7	29,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,7	67,1	70,3
	136 Anlagendeckung	%	101,5	87,6	90,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 444	3 906	3 354
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	547	2 913	2 020

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 55

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Gemüsebetriebe			Frei-land	unter Glas	Kombien. Betriebe	Zu-sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	100	30	36	166
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 490	1 258	738	3 486
	3 Betriebsgröße	EGE	230	219	94	197
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,9	5,8	7,5	13,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	14,3	4,1	1,9	8,0
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	622	641	1 132	658
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,73	5,19	5,86	12,40
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	5,46	1,78	1,81	3,36
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	15,87	2,75	3,83	8,59
	10 Gemüse	ha	15,88	2,78	3,81	8,60
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,09	1,75	0,34	0,74
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,02	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,09	0,48	0,34	0,28
	16 dar.: beheizbar	ha	0,04	0,40	0,15	0,19
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,14	0,00	0,10	0,08
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,06	0,00	0,08	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 517	2 885	3 379	2 659
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 102	4 721	4 750	3 447
	21 Arbeitskräfte	AK	8,0	3,8	3,7	5,6
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	2,0	1,3	1,8	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	37	73	64	45
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	50	137	96	65
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 140	44 044	18 976	27 035
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 730	21 711	50 889	23 894
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	25	7	13	21
	28 Boden	€/ha LF	12 001	9 428	30 042	13 417
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 532	3 163	6 633	3 787
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 254	4 710	9 360	4 085
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	483	655	4 682	929
	32 Heizanlagen	€/ha LF	34	871	44	161
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	108	0	48	86
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	501	1 002	280	554
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 233	6 656	6 721	4 848
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 330	5 683	5 134	3 866
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	553 059	157 927	339 010	365 151
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	25 447	30 430	57 851	29 440
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 792	14 054	38 610	18 561
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	686	169	6 332	1 172
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 320	14 148	12 523	8 872
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 093	9 946	10 569	7 123
	43 Bruttoinvestitionen	€	29 646	8 401	16 804	19 260
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 364	1 619	2 868	1 553
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 274	1 812	2 938	1 521
	46 dar.: Boden	€/ha LF	35	0	328	59
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	351	0	172	281
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	614	926	606	660
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	22	36	0	22
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1	0	2	1
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	27	11	297	52
Gewinn- und Verlustrechnung	52 Vorräte	€/ha LF	87	- 226	- 68	24
	53 Nettoinvestitionen	€	2 028	- 6 714	- 602	- 1 684
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	93	- 1 294	- 103	- 136
	55 Investitionsdeckung	%	97,2	116,0	111,9	103,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	153	- 6 780	- 317	- 941
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 990	8 465	7 389	5 006
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 332	5 666	- 237	583
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	14 726	36 749	30 271	19 606
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	804	813	802	805
	61 Gartenbau	€/ha LF	12 608	35 162	24 747	17 228
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 607	35 084	24 140	17 154
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	11 749	8 286	14 584	11 509
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	858	26 798	9 556	5 645
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	1	78	412	54
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1	0	317	33
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	78	95	21
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	33	3
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 041	743	4 392	1 331
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	75	0	1 363	193
	71 Warenverkauf	€/ha LF	835	741	2 827	1 020
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

noch Übersicht 55

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Gemüsebetriebe			Frei- land	unter Glas	Kombien. Betriebe	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 227	4 894	3 110	2 718
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	399	473	491	420
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	312	230	250	293
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	28	18	44	28
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 617	4 303	2 022	2 063
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	23	6	10	19
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	211	124	597	237
	81 Materialaufwand	€/ha LF	5 817	15 816	12 714	8 017
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 291	8 422	5 988	4 335
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 868	4 245	4 430	2 483
	84 Düngemittel	€/ha LF	686	2 022	661	885
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	328	445	340	347
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	681	516	2 710	859
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 807	6 690	3 830	2 747
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	220	4 296	1 813	995
	89 Strom	€/ha LF	244	588	465	318
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	125	60	229	125
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	494	611	609	523
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	206	884	78	296
	93 Personalaufwand	€/ha LF	3 581	6 802	4 605	4 170
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 266	4 987	2 495	1 951
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 204	2 102	2 920	1 511
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	231	345	436	269
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	733	1 107	1 665	882
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	69	129	636	135
	99 Heizanlagen	€/ha LF	6	163	10	30
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 173	10 315	5 604	4 494
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	858	1 422	1 491	1 007
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	242	520	491	309
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	532	698	720	576
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 13	- 78	- 12
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	3	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	240	765	774	373
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	40	89	124	56
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 951	7 950	2 990	2 961
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	492	529	563	505
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	123	178	349	154
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 210	6 650	7 561	4 165
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	16 986	41 679	33 404	22 356
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 775	35 034	25 843	18 192
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 320	- 624	- 775	- 411
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	14	10	20	14
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	343	635	795	432
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 891	6 027	6 785	3 754
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 49	- 5
	119 Gewinn	€/ha LF	2 821	5 928	6 488	3 657
	120 Gewinn	€/Untern.	61 312	30 765	38 023	45 358
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	17 318	17 483	17 458	17 378
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	55 200	28 803	35 345	41 471
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	66 397	44 754	59 156	57 054
	124 Umsatzrentabilität	%	-1,4	-6,5	-10,7	-4,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	0,4	-6,8	-4,8	-1,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-1,4	-19,1	-8,5	-4,9
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	15 676	16 563	15 168	15 821
	128 Betriebseinkommen	€	157 300	72 105	73 255	108 764
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	89,6	80,5	71,4	84,2
	130 Cash-flow II	€	40 522	- 24 890	16 333	11 795
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	136,6	-237,0	119,1	66,0
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,1	-1,8	2,7	5,3
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	106,2	89,1	116,1	104,0
	134 Anlagenintensität	%	32,2	37,1	35,5	33,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,3	78,7	75,1	74,3
	136 Anlagendeckung	%	82,7	65,1	82,1	80,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	392	- 6 657	804	- 632
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	500	- 6 861	596	- 602

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 56

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Zierpflanzenbetriebe			Frei- land	unter Glas	Kombien. Betriebe	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	258	44	318
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	443	5 084	949	6 477
	3 Betriebsgröße	EGE	224	163	125	162
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	7,84	1,64	2,64	2,21
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,86	0,06	0,48	0,24
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1228,22	3406,48	1488,05	2385,57
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,09	1,05	2,13	1,62
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,02	0,99	2,12	1,56
	10 Gemüse	ha	0,02	0,04	0,01	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,01	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	7,00	0,92	1,99	1,49
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,51	0,24	0,44
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,04	0,11	0,05
	15 Gewächshausfläche	ha	0,08	0,55	0,25	0,48
	16 dar.: beheizbar	ha	0,06	0,50	0,19	0,43
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 357	21 356	16 534	16 233
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 420	22 631	16 599	16 769
Bilanz	21 Arbeitskräfte	AK	6,0	4,5	4,0	4,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,4	1,3	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	84,5	426,6	187,0	277,9
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	85,3	452,4	187,8	287,3
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 587	24 540	21 039	24 546
	26 Anlagevermögen	€/ha LF	34 048	196 745	91 246	127 667
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	50	184	13	111
	28 Boden	€/ha LF	23 266	80 019	42 372	55 760
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 802	36 102	16 867	22 717
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 412	36 960	13 910	22 466
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	627	11 568	3 444	6 724
	32 Heizanlagen	€/ha LF	30	8 546	1 183	4 576
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	122	1 032	154	590
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 153	4 908	1 116	3 052
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 735	52 699	23 162	33 235
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 764	37 984	13 848	23 379
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	291 196	294 085	272 399	290 709
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	41 096	281 256	128 020	179 769
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	21 581	74 611	41 979	52 434
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	813	3 063	1 568	2 101
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 355	164 298	70 103	102 418
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 453	123 085	52 317	76 899
	43 Bruttoinvestitionen	€	18 999	19 377	13 290	18 459
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 681	18 532	6 246	11 415
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 828	18 370	5 917	11 313
	46 dar.: Boden	€/ha LF	168	1 134	0	626
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7	1 248	139	662
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	938	6 237	2 572	3 943
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	47	852	132	472
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	2 346	884	1 361
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 442	2 151	639	1 647
	52 Vorräte	€/ha LF	- 147	162	329	101
	53 Nettoinvestitionen	€	3 584	-2 190	-3 178	-1 940
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	506	-2 095	-1 494	-1 200
	55 Investitionsdeckung	%	78,3	111,1	128,0	110,5
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	924	1 691	- 902	961
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	13 592	126 314	56 254	79 040
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 60	- 252	- 139	- 173
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	43 664	306 330	117 310	191 201
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 835	259 609	100 164	162 432
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 409	9 357	350	5 239
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	718	132	390
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 409	8 639	218	4 849
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	34 579	243 570	92 125	151 765
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	32 700	39 457	50 654	39 593
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 879	204 113	41 471	112 172
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	2 834	5 943	2 585
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 831	46 739	17 261	28 801
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	3 167	43	1 616
	71 Warenverkauf	€/ha LF	5 826	38 248	15 767	24 201
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	3 702	725	2 019
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2	1 160	565	698

noch Übersicht 56

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Zierpflanzenbetriebe			Frei- land	unter Glas	Kombien. Betriebe	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 791	32 498	11 245	20 400
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	325	1 152	271	734
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	209	31	24	83
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	12	532	50	283
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 387	27 547	10 373	17 597
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	4	392	6	201
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	79	3 800	656	2 079
	81 Materialaufwand	€/ha LF	17 527	143 783	55 099	88 863
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 180	69 634	26 767	42 660
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 374	48 863	18 977	29 774
	84 Düngemittel	€/ha LF	935	3 566	1 111	2 304
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	513	1 839	781	1 238
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 835	36 022	16 326	23 181
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	4 568	39 070	12 315	23 576
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 546	25 161	7 009	14 587
	89 Strom	€/ha LF	600	4 017	1 482	2 505
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	64	598	315	383
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	603	2 819	1 411	1 884
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	407	1 184	151	752
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 057	62 379	25 902	40 571
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 840	50 241	19 607	32 532
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 086	19 095	7 577	11 779
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	404	3 076	1 337	1 940
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 097	8 468	3 033	5 212
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	264	2 035	934	1 292
	99 Heizanlagen	€/ha LF	12	1 829	110	953
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 369	62 448	20 651	38 488
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 543	13 013	4 766	7 987
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	285	4 186	1 327	2 466
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	914	5 685	2 189	3 582
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 27	-1 359	- 79	- 713
	105 Heizanlagen	€/ha LF	12	305	27	164
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	906	6 203	2 431	3 889
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	178	878	343	565
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 568	40 342	12 693	24 893
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	352	1 074	550	757
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	352	2 889	761	1 719
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 390	50 758	19 435	31 727
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	49 428	338 462	128 608	211 417
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	42 038	287 705	109 229	179 701
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 868	-7 177	-3 170	-4 515
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	47	124	13	79
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	937	7 330	3 185	4 616
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 521	43 581	16 265	27 212
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 28	- 107	- 1	- 63
	119 Gewinn	€/ha LF	6 142	41 264	15 659	25 806
	120 Gewinn	€/Untern.	43 522	43 146	33 319	41 731
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 749	24 318	22 225	23 904
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	43 297	40 292	31 585	39 221
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	47 850	50 627	46 331	49 807
	124 Umsatzrentabilität	%	-1,2	-2,1	-4,8	-2,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	0,9	0,1	-2,3	-0,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-2,7	-9,2	-14,3	-9,2
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	21842	23439	21184	23001
	128 Betriebseinkommen	€	145369	117270	96384	116129
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	93,8	91,2	84,9	90,6
	130 Cash-flow II	€	16 599	16 884	9 647	15 804
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	95,2	106,5	140,4	109,1
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	6	8	12	8
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	65,7	58,9	60,7	59,5
	134 Anlagenintensität	%	23,3	39,7	37,3	38,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	88,3	78,3	77,9	78,8
	136 Anlagendeckung	%	64,6	38,7	46,9	41,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 890	5 249	230	3 275
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	601	251	-1 292	58

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 57

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen
- 2008/09 -

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr		
	Anteil der Betriebe	%	13,6	12,2	12,8	13,5	9,3	8,7	29,9	100,0	
	Gemüse	%	14,3	24,1	11,2	6,9	4,9	8,1	30,4	100,0	
	Zierpflanzen	%	13,0	7,0	14,3	18,6	12,1	9,2	25,8	100,0	
	Baumschulen	%	18,6	1,5	11,3	4,0	1,5	9,2	53,9	100,0	
	Gemischt	%	3,3	16,2	0,0	3,7	22,2	3,3	51,3	100,0	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	72	48	63	55	52	60	207	557	
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 503	1 342	1 411	1 490	1 023	961	3 298	11 029	
	3 Betriebsgröße	EGE	131,5	83,3	79,9	86,6	117,4	223,0	292,6	167,8	
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,9	4,5	2,8	2,6	3,8	6,7	11,8	6,4	
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,1	3,3	0,8	1,1	1,5	4,0	5,3	2,8	
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	893	674	639	1 063	978	1 072	791	830	
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,87	4,00	2,31	2,07	3,00	6,23	9,95	5,39	
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,58	1,51	0,57	0,13	0,26	1,50	2,10	1,14	
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,25	1,82	1,65	1,87	2,64	4,45	7,63	4,04	
	10 Gemüse	ha	2,13	1,54	0,98	1,24	1,23	3,35	5,39	2,79	
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,15	0,12	0,07	0,07	0,04	0,07	0,62	0,25	
	12 Zierpflanzen	ha	0,72	0,29	0,49	0,53	1,24	0,89	1,44	0,89	
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,22	0,15	0,15	0,12	0,21	0,56	0,37	0,26	
	14 Baumschulen	ha	0,41	0,03	0,20	0,11	0,19	0,21	0,82	0,38	
	15 Gewächshausfläche	ha	0,46	0,24	0,22	0,19	0,26	0,62	0,51	0,38	
	16 dar.: beheizbar	ha	0,32	0,22	0,15	0,16	0,23	0,60	0,44	0,32	
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,08	0,09	0,04	
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,05	0,02	
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 403	3 372	6 682	6 744	8 128	4 768	5 372	5 517	
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 501	6 478	9 135	7 406	9 181	6 368	6 654	7 038	
	21 Arbeitskräfte	AK	4,5	3,0	2,9	3,1	4,3	4,8	7,6	4,9	
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,2	1,2	1,2	1,6	1,5	1,7	1,4	
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	115,9	76,0	127,3	149,3	144,3	76,9	76,3	90,3	
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	137,7	166,9	177,4	165,3	163,8	106,6	98,8	119,7	
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 389	20 054	18 625	16 923	18 625	33 249	27 666	24 284	
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	67 971	17 870	66 476	79 091	61 015	32 695	41 869	45 598	
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	11	7	124	59	40	10	40	37	
	28 Boden	€/ha LF	35 770	9 011	38 220	38 531	30 326	16 497	19 889	22 630	
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	15 369	1 989	8 898	20 346	10 139	5 407	7 479	8 428	
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	10 176	2 937	10 335	6 339	10 781	4 261	7 677	7 386	
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 951	764	5 397	604	4 533	440	1 575	1 932	
	32 Heizanlagen	€/ha LF	426	541	794	677	1 798	611	1 167	968	
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	110	66	649	21	129	46	209	180	
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 153	330	834	1 497	1 232	764	1 021	971	
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 138	5 035	14 814	22 430	18 474	7 057	11 770	11 886	
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 242	3 853	9 503	14 483	11 796	4 925	8 280	8 108	
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	357 092	99 467	200 479	236 598	261 647	265 010	554 228	331 502	
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	92 379	24 845	86 693	114 465	87 169	42 551	55 716	61 558	
	39 Eigenkapital	€/ha LF	28 203	10 869	33 404	23 687	32 482	19 024	31 470	27 787	
	40 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	718	386	760	3 426	2 772	181	1 511	1 321	
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	50 364	11 525	46 274	71 284	43 487	20 206	19 891	27 481	
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	38 820	6 870	36 698	52 236	31 832	15 934	15 615	21 022	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	24 511	3 671	4 846	13 716	13 163	12 995	33 565	18 652	
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	6 341	917	2 096	6 636	4 385	2 086	3 374	3 464	
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	6 811	1 065	2 106	6 346	4 128	2 090	3 163	3 379	
	46 dar.: Boden	€/ha LF	33	93	71	1 362	348	1	121	171	
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 752	4	109	1 110	80	172	123	325	
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 625	527	608	565	1 354	490	1 404	1 262	
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	614	68	0	87	417	12	27	109	
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	132	155	124	0	15	66	374	248	
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	431	88	296	78	758	420	363	352	
	52 Vorräte	€/ha LF	- 470	- 188	- 18	289	257	- 4	209	80	
	53 Nettoinvestitionen	€	2 947	- 3 334	- 5 880	3 359	- 906	- 3 546	- 4 626	- 2 079	
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	762	- 833	- 2 543	1 625	- 302	- 569	- 465	- 386	
	55 Investitionsdeckung	%	59,2	163,5	226,6	116,2	121,6	122,7	117,2	110,9	
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 026	- 7 471	811	82	532	354	648	- 306	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	42 122	7 672	36 770	56 801	31 691	15 281	11 611	19 373		
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 513	7 114	- 1 439	3 068	149	- 414	- 2 253	180		
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	55 522	26 631	67 598	95 263	84 022	39 874	52 851	54 053	
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	462	247	1 173	356	172	551	716	610	
	61 Gartenbau	€/ha LF	48 534	22 623	54 385	77 773	69 104	33 535	45 712	46 020	
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 956	11 925	7 863	23 290	9 848	8 482	14 842	13 745	
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	9 637	10 119	4 809	7 509	7 259	7 045	9 080	8 613	
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 319	1 807	3 054	15 781	2 589	1 436	5 762	5 132	
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	29 596	10 108	41 033	50 323	57 347	23 080	24 310	27 394	
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 295	2 696	20 063	15 728	17 769	5 386	5 159	7 187	
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	22 301	7 412	20 970	34 595	39 577	17 694	19 151	20 207	
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 799	384	5 075	2 925	1 299	1 829	5 933	4 366	
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 520	3 833	11 983	17 137	14 751	5 645	6 131	7 250	
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	166	1	117	331	1 036	537	439	
	71 Warenverkauf	€/ha LF	6 142	3 516	9 800	15 071	13 622	3 619	5 195	6 178	
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	309	61	1 382	941	766	725	171	368	
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	16	12	694	832	8	14	68	123	

noch Übersicht 57

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen
- 2008/09 -

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- ge- sam
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Gewinn- und Verstreueung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 675	3 091	6 091	9 908	10 429	5 456	6 049	6 212
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	608	375	549	532	558	353	483	483
	76 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	224	190	129	223	197	266	251	234
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	251	6	127	29	137	33	115	108
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	5 646	2 539	5 318	8 345	9 409	3 940	4 837	5 063
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	70	10	9	28	303	24	61	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	427	177	224	1 031	461	1 163	732	669
	81 Materialaufwand	€/ha LF	31 481	12 264	31 357	44 436	41 242	16 190	22 321	24 311
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	15 321	5 226	12 233	16 605	21 380	7 824	12 172	12 123
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	11 507	3 161	7 987	11 404	14 246	5 058	7 759	7 974
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 388	542	1 137	1 453	1 573	793	1 417	1 267
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	630	272	674	549	693	351	543	523
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 381	2 995	11 245	16 426	11 019	3 889	4 258	5 581
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	10 617	3 884	8 225	11 765	9 236	4 603	5 914	6 661
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	5 774	1 706	5 159	7 757	5 227	2 051	2 777	3 416
	89 Strom	€/ha LF	1 008	419	1 082	967	1 110	568	658	724
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	287	166	168	214	210	142	174	185
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	868	437	884	1 302	1 220	821	725	787
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	518	881	279	321	472	390	522	514
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 090	6 484	14 445	17 489	17 443	8 697	11 118	11 488
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	9 248	4 462	11 449	12 914	13 841	5 297	7 921	8 232
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 982	1 590	4 609	5 761	4 590	2 564	3 562	3 549
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 027	191	750	1 964	718	369	622	679
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 887	774	2 268	1 491	2 331	1 030	1 831	1 692
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	548	175	882	172	971	104	279	341
	99 Heizanlagen	€/ha LF	95	80	275	102	341	91	254	204
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 335	6 911	13 585	21 790	16 680	8 974	9 749	11 154
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	3 404	1 467	3 627	2 578	4 664	1 979	1 978	2 332
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 582	623	1 466	864	861	426	498	699
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 216	661	1 566	993	2 751	984	1 082	1 155
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 140	- 81	- 23	- 13	- 1 683	- 67	- 34	- 135
	105 Heizanlagen	€/ha LF	16	8	167	95	39	46	14	31
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 416	631	1 613	1 895	1 468	887	920	1 056
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	177	81	270	269	239	124	139	155
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	9 428	4 607	8 217	16 700	9 993	5 753	6 337	7 254
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	387	498	271	645	490	735	580	551
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 087	206	128	616	554	355	514	513
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 888	2 463	9 517	15 628	14 327	8 831	12 282	9 787
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	61 994	29 711	73 514	105 104	94 282	45 256	59 028	60 285
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	63 888	27 248	63 996	89 476	79 955	36 425	46 750	50 501
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 2 490	- 649	- 2 322	- 2 803	- 1 862	- 940	- 828	- 1 224
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	13	6	15	19	28	19	33	25
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	2 500	657	2 340	2 834	1 924	966	873	1 258
	117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 4 378	1 814	7 195	12 825	12 465	7 891	11 454	8 563
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	0	0	- 1	0	- 29	- 55	- 17	- 17
	119 Gewinn	€/ha LF	- 4 797	1 674	6 662	12 151	11 315	7 086	11 253	8 194
	120 Gewinn	€/Untern.	- 18 543	6 702	15 405	25 117	33 964	44 129	111 934	44 125
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	7 153	10 737	16 579	19 857	19 952	20 602	29 343	21 812
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 17 534	5 912	14 348	22 673	32 502	41 107	104 568	41 099
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	50421	40348	41521	43305	54687	52500	61576	51008
	124 Umsatzrentabilität	%	-28,8	-28,3	-15,4	-8,4	-7,3	-2,8	8,6	-2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,6	-31,2	-10,3	-5,2	-5,7	-0,8	10,7	0,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-62,5	-76,0	-33,4	-34,6	-20,3	-6,7	15,8	-4,4
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	5 898	9 974	15 502	18 957	18 950	19 622	27 813	20 555
	128 Betriebseinkommen	€	43217	37287	54851	68457	93650	109230	237147	115823
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	36,7	50,9	65,2	76,6	78,9	89,6	119,6	90,0
	130 Cash-flow II	€	-8783	-25009	5051	5622	9045	16035	53112	15286
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-0,7	-550,4	162,8	80,3	114,8	170,0	170,9	103,8
	132 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-18,5	-1,2	16,8	20,9	10,5	5,9	2,2	6,8
	133 Fremdkapitaldeckung II	%	48,4	77,7	60,9	44,8	69,8	66,1	102,1	75,0
	134 Anlagenintensität	%	33,6	34,3	31,5	34,1	33,7	36,2	37,5	35,7
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,4	76,2	79,9	73,8	82,0	76,9	75,9	76,7
	136 Anlagendeckung	%	42,0	61,9	50,8	32,1	55,5	58,5	77,0	62,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5 174	- 7 636	- 381	219	313	786	2 833	454
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 6 654	- 7 652	- 949	- 864	- 434	707	2 137	- 211

Quelle: BMELV (426)

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen. Der Aufwand der Gartenbaubetriebe für Heizmaterial lag im WJ 2008/09 zwischen rd. 52 000 € (Vorjahr: 44 000 €) bei Topfpflanzenbetrieben (Zierpflanzenbetriebe mit überwiegend indirektem Absatz und Schwerpunkt Topfpflanzenbau), 12 000 € (Vorjahr: 11 000 €) im Gemüsebau und 5 000 € (Vorjahr: 3 000 €) bei Baumschulbetrieben. Entsprechend unterschiedlich sind die Auswirkungen gestiegener Energiepreise auf die verschiedenen Betriebsformen (**Übersicht 58**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z.B. 50 % würde – bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Topfpflanzenbetrieben einen Gewinnrückgang von rd. 32 %, in den Gemüsebaubetrieben von rd. 14 % und in den Baumschulbetrieben von 4 % verursachen.

Übersicht 58

Einfluß des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
- 2008/09 -

Gliederung	Einheit	Gemüsebau			Zierpflanzenbau					Baum- schulen	Sonstige	ins- gesamt
		Arbeitsintensität		zu- sammen	Absatzform überwiegend				zu- sammen			
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾		direkt	indirekt						
						zusammen	dar.: Schnittbl.	Topfpfl.				
Anteil der Betriebe	%	5,9	25,7	31,6	37,5	21,2	7,6	13,6	58,7	7,5	2,2	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	25,68	9,38	12,40	0,89	2,90	4,41	2,05	1,62	6,05	2,89	5,39
Grundfläche Gartengewächse	ha	16,01	6,89	8,59	0,85	2,83	4,38	1,96	1,56	4,69	2,75	4,04
Obstfläche	ha	0,02	0,05	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,00	0,02
Unterglasfläche	ha	0,36	0,27	0,28	0,26	0,87	0,80	0,90	0,48	0,01	0,29	0,38
Betr. Erträge	€/Untern.	309 955	269 842	277 290	246 752	510 460	282 363	638 919	341 888	401 293	284 677	324 651
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	249 360	220 235	225 643	211 236	431 221	226 037	546 776	290 598	334 225	228 449	271 961
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	13 891	11 983	12 337	13 318	41 789	23 960	51 830	23 589	4 675	13 314	18 394
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	5,6	5,4	5,5	6,3	9,7	10,6	9,5	8,1	1,4	5,8	6,8
Gewinn	€/Untern.	53 551	43 490	45 358	26 573	68 591	47 831	80 283	41 731	55 554	51 476	44 125
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %										
30 %		-7,8	-8,3	-8,2	-15,0	-18,3	-15,0	-19,4	-17,0	-2,5	-7,8	-12,5
50 %		-13,0	-13,8	-13,6	-25,1	-30,5	-25,0	-32,3	-28,3	-4,2	-12,9	-20,8
90 %		-23,3	-24,8	-24,5	-45,1	-54,8	-45,1	-58,1	-50,9	-7,6	-23,3	-37,5
100 %		-25,9	-27,6	-27,2	-50,1	-60,9	-50,1	-64,6	-56,5	-8,4	-25,9	-41,7
125 %		-32,4	-34,4	-34,0	-62,6	-76,2	-62,6	-80,7	-70,7	-10,5	-32,3	-52,1

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMELV (426)

Die im BMELV-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** wandten im Wirtschaftsjahr 2008/09 durchschnittlich etwa 31 300 € für Energie auf, darunter allein gut 23 500 € (75 %) für Heizmaterial. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2008/09 rd. 8 % (**Übersicht 59**).

Übersicht 59

Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau - Euro/Untnehmen -

Gliederung	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Betriebliche Aufwendungen	243 483	260 417	262 413	270 095	255 584	265 890	282 493	282 849	290 598
- Energieaufwand ¹⁾	23 014	25 182	21 656	23 256	23 851	27 437	31 513	25 891	31 305
- Heizmaterial	17 595	19 169	15 563	16 074	16 853	19 987	23 446	18 002	23 589
Anteil d. Heizmaterials am									
Betr. Aufwand in %	7,2	7,4	5,9	6,0	6,6	7,5	8,3	6,4	8,1
Anteil d. Heizmaterials am									
Energieaufwand in %	76,5	76,1	71,9	69,1	70,7	72,8	74,4	69,5	75,4

1) Heizstoffe, Strom und Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMELV (426)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe 2008/09 in Deutschland

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2008/09 auf 187 Testbetrieben, von denen 176 Betriebe als Einzelunternehmen im Haupterwerb sowie 11 Betriebe in der Rechtsform einer Personengesellschaft geführt wurden (**Übersicht 60**).

Übersicht 60

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes - Wirtschaftsjahr 2008/09 -

Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Schleswig-Holstein	2	Baden-Württemberg	76
Hamburg, Bremen, Berlin	30	Bayern	9
Niedersachsen	56	Brandenburg	1
Nordrhein-Westfalen	2	Sachsen	1
Hessen	1	Sachsen-Anhalt	3
Rheinland-Pfalz	4	Thüringen	2
		Zusammen	187

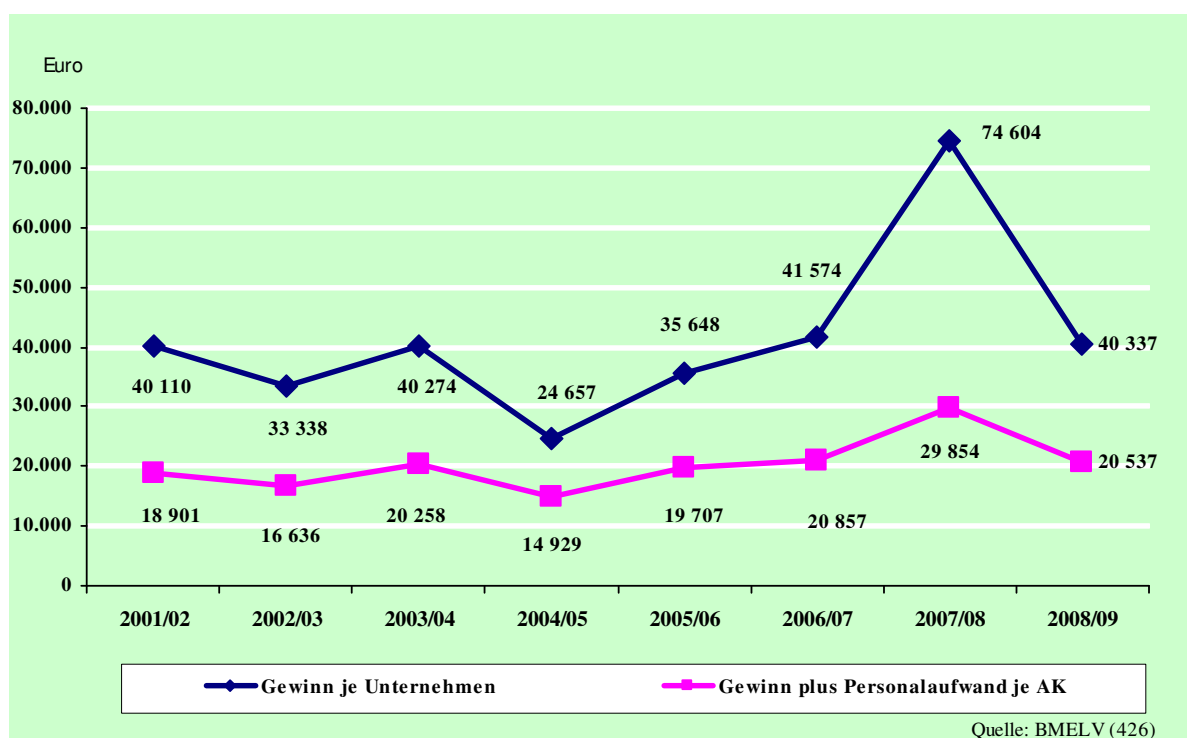
Quelle: BMELV (426)

Nach drei Jahren mit zum Teil erheblichen Einkommenszuwächsen mussten die **Obstbaubetriebe** im WJ 2008/09 nun einen deutlichen Rückgang beim Betriebsergebnis verbuchen. Nach der Rekordernte des Vorjahres - insbesondere für Äpfel (der mit Abstand umsatzstärksten Obstart) - konnte die ebenfalls über dem langjährigen Durchschnitt liegende Apfelernte 2008 nur zu deutlich niedrigeren Erzeugerpreisen abgesetzt werden und führte in den Obstbaubetrieben zu einer Gewinnabnahme um fast 46 % (**Schaubild 30**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2008/09 im Durchschnitt über 16 ha LF, die von 3,2 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich etwa 12 ha, darunter 8 ha Erntefläche Äpfel (Übersichten 61 und 62).

Schaubild 30

Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Übersicht 61

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Erntefläche Obst	Arbeitskräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
2001/02	89,5	16,9	11,2	3,0	9 006	6 311	40 110	2 368	18 901
2002/03	88,8	17,1	11,3	2,9	8 065	5 815	33 338	1 954	16 636
2003/04	96,5	21,8	11,9	2,9	6 876	4 780	40 274	1 844	20 258
2004/05	97,8	20,0	12,4	3,1	6 841	5 331	24 657	1 234	14 929
2005/06	87,7	16,1	10,8	2,8	9 246	6 712	35 648	2 221	19 707
2006/07	95,6	17,2	11,8	3,2	9 961	7 272	41 574	2 421	20 857
2007/08	100,9	17,0	12,9	3,5	13 137	8 464	74 604	4 391	29 854
2008/09	94,0	16,0	11,8	3,2	10 902	8 091	40 337	2 518	20 537

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 62

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

	Größenklassen (EGE)		40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	56	120	187
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	802	925	2 435
	3 Betriebsgröße	EGE	71	159	94
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,55	27,81	18,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,37	11,11	0,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	393	356	354
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,3	25,9	16,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,6	4,6	2,5
	9 Dauergrünland	ha	1,2	0,6	1,1
	10 Futterfläche	ha	1,8	0,8	1,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,1	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	9,4	20,5	12,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,6	0,8	1,6
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 266	3 051	2 772
	15 Arbeitskräfte	AK	2,8	4,7	3,2
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,6	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	22,6	18,3	20,2
	18 Ldw. Erntefläche	ha	3,2	5,5	3,9
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,1	3,1	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,3	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,4	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,1	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	9,1	19,8	11,8
	25 dar.: Äpfel	ha	7,0	14,4	8,4
	26 Ertragsreible Fläche (Erntefläche)	ha	0,1	0,4	0,3
	27 Viehbesatz	ha	7,5	11,9	9,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	31 926	29 101	34 843
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	67	110	85
	30 Boden	€/ha LF	22 856	18 228	24 686
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 978	3 898	3 355
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 322	2 879	2 509
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 891	2 124	2 079
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	214	189	245
	35 Tiervermögen	€/ha LF	29	32	27
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	2 783	3 106	2 966
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 885	2 511	2 275
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	431 154	836 816	607 939
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	35 052	32 292	37 955
	40 Eigenkapital	€/ha LF	29 975	25 489	31 452
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	187	702	508
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	4 425	5 677	5 615
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 606	4 604	4 477
	44 Bruttoinvestitionen	€	20 229	58 721	31 679
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 645	2 266	1 978
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 664	2 263	1 970
	47 dar.: Boden	€/ha LF	142	191	153
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	40	250	164
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	427	750	598
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 46	- 1	- 12
	51 Nettoinvestitionen	€	3 033	18 895	8 777
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	247	729	548
	53 Investitionsdeckung	%	82,5	69,6	73,2
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 187	- 567	- 329
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 540	3 167	3 340
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	413	363	566
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	7 992	9 840	8 873
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	139	395	279
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	58	176	124
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	12	11	10
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	2	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	45	28
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	42	26
	64 Tierproduktion	€/ha LF	111	160	135
	65 Obstbau	€/ha LF	6 638	8 347	7 280
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	5 527	6 176	5 392
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	22	13
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	205	171	214
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	891	736	901
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	84	61	133

noch Übersicht 62

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

	Größenklassen (EGE)		40 - < 100	> 100	Insgesamt ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 863	1 985	2 007
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	278	293	297
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	117	109	132
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	5	36	23
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	33	34	31
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	2	0	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	84	65	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 437	1 493	1 528
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	90	19	142
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	150	199	184
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 024	2 886	2 522
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 048	1 481	1 259
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	121	145	121
	84 Düngemittel	€/ha LF	132	170	148
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	538	713	623
	86 Tierproduktion	€/ha LF	7	96	60
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	296	460	396
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	646	793	725
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	271	319	298
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	267	290	276
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	98	116	106
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 284	1 889	1 621
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 256	1 442	1 330
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	179	290	263
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	491	615	539
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 518	2 712	2 619
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	666	708	699
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	229	175	197
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	301	385	349
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	334	328	342
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	49	32	43
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 169	1 251	1 205
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	144	181	150
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	349	425	373
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 748	2 925	2 814
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 828	11 853	10 902
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 081	8 928	8 091
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 195	- 230	- 234
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	5	5
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	197	239	241
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 553	2 695	2 580
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 67	- 43	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	2 487	2 645	2 518
	114 Gewinn	€/Untern.	30 597	68 534	40 337
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	16 716	24 805	20 537
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	30 131	69 141	40 042
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	38 316	44 533	38 953
	118 Umsatzrentabilität	%	-6,4	7,8	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,2	3,6	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-2,1	3,6	0,3
	121 Gesamtertrag	€/AK	11 998	19 891	15 018
	122 Betriebseinkommen	€	50 589	128 343	72 558
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	70,9	100,6	81,5
	124 Cash-flow II	€	12 413	47 550	19 730
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	70,3	83,6	71,1
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3	2	3
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	192,7	144,6	145,8
	128 Anlagenintensität	%	25,1	32,7	25,9
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,4	71,2	74,0
	130 Anlagendeckung	%	94,2	88,8	91,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 174	737	245
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 125	439	54

1) Einschließlich 11 Betriebe in der Größenklasse 16 - 40 EGE.

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 62

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	56	76	30	187
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	418	1 243	88	2 435
	3 Betriebsgröße	EGE	126	78	118	94
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	21,94	17,24	18,19	18,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-4,45	1,93	2,53	0,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	566	407	543	354
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	18,60	14,22	17,05	16,02
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,75	2,31	0,00	2,52
	9 Dauergrünland	ha	0,74	1,45	1,29	1,10
	10 Futterfläche	ha	0,74	2,16	1,29	1,58
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,00	0,01	0,00	0,02
	12 Dauerkulturfläche	ha	17,05	10,40	15,76	12,29
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,34	2,54	0,03	1,61
	14 Vergleichswert	€/ha LF	957	4 054	904	2 772
	15 Arbeitskräfte	AK	3,9	3,0	3,2	3,2
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,5	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	20,8	21,1	18,8	20,2
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,61	4,15	1,29	3,93
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,31	1,46	0,00	1,57
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,21	0,13	0,00	0,14
	21 Kartoffeln	ha	0,00	0,03	0,00	0,04
	22 Zuckerrüben	ha	0,00	0,06	0,00	0,17
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,00	0,03	0,00	0,02
	24 Ernteflächen Obst	ha	16,74	9,80	15,75	11,78
	25 dar.: Äpfel	ha	14,99	7,64	15,39	8,37
	26 Ertragsreible Fläche (Erntefläche)	ha	0,00	0,25	0,00	0,29
	27 Viehbesatz	ha	4,24	18,06	5,07	9,23
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	46 586	33 646	45 880	34 843
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	198	15	584	85
	30 Boden	€/ha LF	35 848	22 884	34 390	24 686
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 732	2 864	3 534	3 355
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 567	2 741	2 663	2 509
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 720	2 361	1 797	2 079
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	142	243	90	245
	35 Tierversmögen	€/ha LF	28	43	52	27
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 423	3 063	3 611	2 966
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 595	2 289	2 830	2 275
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	935 713	523 224	847 515	607 939
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	50 303	36 793	49 699	37 955
	40 Eigenkapital	€/ha LF	40 027	30 647	40 865	31 452
	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	1 520	181	2 167	508
Investitionen und Finanzierung	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 761	5 898	6 516	5 615
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	6 482	4 585	4 685	4 477
	44 Bruttoinvestitionen	€	57 734	30 367	47 511	31 679
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 104	2 135	2 786	1 978
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 018	2 139	2 503	1 970
	47 dar.: Boden	€/ha LF	73	167	27	153
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	551	21	501	164
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 265	523	1 042	598
	50 Tierversmögen	€/ha LF	0	- 28	4	- 12
	51 Nettoinvestitionen	€	23 233	10 174	11 979	8 777
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 249	715	702	548
	53 Investitionsdeckung	%	58,3	65,7	81,0	73,2
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 377	- 203	-1 177	- 329
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 166	3 609	3 686	3 340
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 291	935	1 334	566
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 828	8 456	10 828	8 873
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	45	150	4	279
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	9	65	0	124
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	8	11	0	10
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	3	0	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	7	0	28
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	13	0	26
	64 Tierproduktion	€/ha LF	15	289	17	135
	65 Obstbau	€/ha LF	10 339	6 536	9 541	7 280
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	8 749	5 330	9 291	5 392
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	21	0	13
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	222	0	214
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	421	1 133	1 266	901
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	59	137	23	133

noch Übersicht 62

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Hauptwerwerb nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Hamburg	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 733	1 888	2 696	2 007
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	184	371	320	297
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	55	174	45	132
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	50	3	134	23
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	37	34	32	31
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	1	0	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	10	99	84	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 262	1 375	2 301	1 528
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	191	104	21	142
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	287	148	74	184
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 725	2 552	2 462	2 522
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 662	1 173	1 755	1 259
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	21	103	9	121
	84 Düngemittel	€/ha LF	147	160	167	148
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	732	664	716	623
	86 Tierproduktion	€/ha LF	1	132	16	60
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	317	412	254	396
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	782	722	433	725
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	275	303	0	298
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	343	283	348	276
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	125	127	85	106
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 088	1 474	1 921	1 621
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 716	1 295	2 004	1 330
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	270	229	345	263
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	777	561	654	539
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 754	2 591	3 872	2 619
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	975	756	902	699
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	199	286	60	197
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	521	379	433	349
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	441	307	333	342
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	49	38	39	43
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 544	1 190	1 868	1 205
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	170	155	132	150
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	793	338	769	373
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 340	2 447	3 556	2 814
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 622	10 353	13 816	10 902
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 282	7 912	10 260	8 091
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 392	- 208	- 253	- 234
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	9	3	11	5
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	401	212	266	241
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 948	2 239	3 303	2 580
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 61	- 64	- 42	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	2 835	2 187	3 261	2 518
	114 Gewinn	€/Untern.	52 733	31 097	55 610	40 337
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	23 644	17 385	27 583	20 537
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	57 744	30 410	61 641	40 042
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	35 112	37 382	38 193	38 953
	118 Umsatzrentabilität	%	7,0	-4,3	7,4	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,7	-0,6	2,6	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	2,3	-1,4	2,4	0,3
	121 Gesamtarbeitsertag	€/AK	16 766	12 257	19 709	15 018
	122 Betriebseinkommen	€	102 187	57 275	95 163	72 558
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	91,9	72,6	92,4	81,5
	124 Cash-flow II	€	22 647	14 454	13 222	19 730
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	64,0	52,6	52,9	71,1
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	4	4	5	3
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	102,8	167,1	124,6	145,8
	128 Anlagenintensität	%	20,7	28,5	21,8	25,9
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,4	73,3	79,3	74,0
	130 Anlagendeckung	%	87,6	91,4	91,4	91,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 023	- 127	- 88	245
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	190	- 184	- 680	54

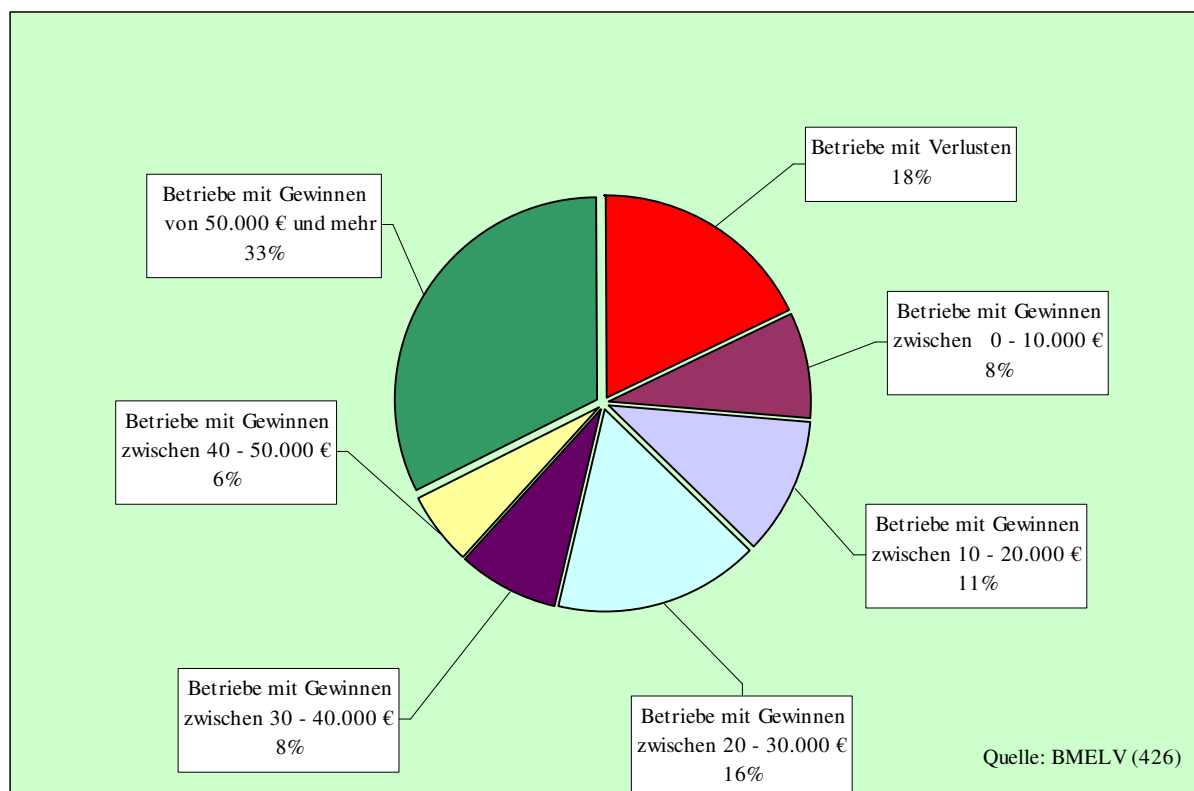
Quelle: BMELV (426)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2008/09 wirtschafteten 18 % (Vorjahr: 7 %) der Betriebe mit Verlust, rd. 8 % (8 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Allerdings erwirtschafteten knapp 33 % (53 %) der Betriebe einen Gewinn von 50 000 € und mehr (**Schaubild 31, Übersicht 63**).

Schaubild 31

Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben - 2008/09 -



Übersicht 63

Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen
- 2008/09 -

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	18,1	8,2	10,9	16,5	8,1	5,7	32,5	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	25	14	20	16	15	19	78	187
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	440	201	266	401	197	139	792	2 435
	3 Betriebsgröße	EGE	68	72	92	57	76	98	137	94
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,29	15,13	18,59	10,20	13,77	17,19	25,31	18,41
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,41	2,87	-1,35	-8,46	-1,27	4,63	5,38	0,86
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	350	335	523	342	325	503	332	354
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,0	13,0	15,5	8,7	11,6	15,5	23,0	16,0
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,3	2,5	1,3	0,2	1,0	1,8	4,7	2,5
	9 Dauergrünland	ha	2,4	1,0	1,7	0,8	0,6	0,7	0,6	1,1
	10 Futterfläche	ha	3,5	1,1	2,9	0,8	0,9	1,1	0,8	1,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfurfläche	ha	9,3	9,5	12,2	7,7	10,0	13,0	17,4	12,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	2,4	1,7	2,7	0,9	1,7	0,8	1,3	1,6
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 399	3 499	3 113	2 135	2 532	3 719	3 097	2 772
	15 Arbeitskräfte	AK	2,7	2,5	3,2	2,4	2,6	3,0	4,3	3,2
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,5	1,3	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha L	19,1	19,6	21,0	28,0	22,3	19,4	18,7	20,2
	18 Ldw. Erntefläche	ha	5,0	3,5	4,3	1,0	1,6	2,3	5,6	3,9
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,8	1,9	1,1	0,1	0,4	1,0	3,2	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	8,6	9,4	11,7	7,3	9,6	12,5	16,9	11,8
	25 dar.: Äpfel	ha	7,6	6,5	9,7	4,0	5,5	9,0	11,6	8,4
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,1	0,3	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3
	27 Viehbesatz	ha	5,7	2,0	8,1	12,7	0,0	3,1	12,9	9,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	32 277	35 069	34 525	46 259	43 168	32 491	32 802	34 843
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	23	230	122	39	54	196	76	85
	30 Boden	€/ha LF	23 813	24 244	27 081	36 395	33 038	22 156	21 517	24 686
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 121	4 703	1 740	2 568	2 160	2 906	4 297	3 355
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 051	1 660	2 066	2 241	1 796	3 278	2 935	2 509
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 644	2 155	1 767	3 101	1 952	2 003	2 115	2 079
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	195	185	442	603	132	212	175	245
	35 Tiervermögen	€/ha LF	11	40	0	76	0	25	31	27
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	1 868	3 168	2 313	2 669	2 664	3 143	3 530	2 966
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 209	2 233	1 764	2 052	1 610	2 434	2 864	2 275
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	482 113	499 058	569 793	430 556	529 600	554 227	836 864	607 939
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 416	38 467	36 845	49 458	45 840	35 702	36 408	37 955
	40 Eigenkapital	€/ha LF	26 511	29 111	33 126	43 271	41 053	30 879	29 685	31 452
	41 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	716	259	175	384	282	548	595	508
Investitionen und Finanzierung	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 700	8 466	3 381	5 268	4 214	4 078	5 767	5 615
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 446	6 407	2 633	4 403	3 574	2 654	4 632	4 477
	44 Bruttoinvestitionen	€	27 715	9 767	21 822	9 607	11 925	35 703	58 112	31 679
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 978	753	1 411	1 104	1 032	2 300	2 528	1 978
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 930	630	1 513	1 339	976	2 199	2 496	1 970
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	0	15	117	0	311	153
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	58	150	7	39	17	288	265	164
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	576	184	421	476	158	1 088	724	598
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 1	3	- 111	6	0	1	- 3	- 12
	51 Nettoinvestitionen	€	14 184	-5 383	2 796	-2 103	-5 492	9 148	20 355	8 777
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 013	-415	181	-242	-475	589	886	548
	53 Investitionsdeckung	%	48,5	187,6	68,4	100,8	164,4	71,1	69,2	73,2
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-241	-795	-1 110	3	-810	-663	-80	-329
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 491	6 234	1 617	3 217	2 604	1 644	2 903	3 340
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 822	1 845	916	21	561	897	-54	566
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	5 059	7 754	6 477	8 065	7 195	9 142	11 199	8 873
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	118	176	96	71	66	102	477	279
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	29	131	30	4	31	80	216	124
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	10	46	0	0	0	7	10	10
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	7	0	0	0	0	0	0	1
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	0	0	28	9	0	53	28
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	56	26
	64 Tierproduktion	€/ha LF	66	5	310	70	0	13	182	135
	65 Obstbau	€/ha LF	3 924	5 415	5 531	6 345	5 852	7 554	9 402	7 280
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	3 600	4 156	4 758	4 869	4 011	5 845	6 537	5 392
	67 Gartenbau	€/ha LF	25	0	0	0	0	0	20	13
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	177	71	123	460	357	307	192	214
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	630	1 834	398	1 098	801	1 139	920	901
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	170	15	38	682	19	86	73	133

noch Übersicht 63

Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen
- 2008/09 -

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							Ins- gesamt
			unter	0	10	20	30	40	50 und	
			0	bis 10	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	mehr	
Gewinn- und Verlostreckung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 279	1 437	1 537	2 240	2 384	1 858	2 366	2 007
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	331	174	316	188	417	222	314	297
	73 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	192	83	124	37	275	99	124	132
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	30	19	10	9	15	18	29	23
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	30	19	29	28	14	30	37	31
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	4	0	0	0	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	52	45	147	84	52	49	66	71
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	913	1 262	1 047	1 981	1 890	1 586	1 744	1 528
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	58	146	113	636	204	29	87	142
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	53	2	174	71	78	50	308	184
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 084	2 915	2 119	1 859	1 949	2 390	2 919	2 522
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	988	1 466	1 237	940	1 068	1 307	1 405	1 259
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	108	53	21	32	69	61	188	121
	84 Düngemittel	€/ha LF	143	172	138	82	152	154	161	148
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	508	750	584	542	609	777	651	623
	86 Tierproduktion	€/ha LF	45	1	8	33	2	6	105	60
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	192	509	323	244	272	448	504	396
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	630	800	560	554	590	640	844	725
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	243	318	221	224	233	271	357	298
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	255	304	233	238	234	281	301	276
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	118	161	84	77	105	88	106	106
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 395	1 148	1 414	1 386	848	1 236	1 998	1 621
	93 Abschreibungen	€/ha LF	937	1 182	1 035	1 335	1 412	1 563	1 512	1 330
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	169	337	154	177	279	312	318	263
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	439	390	489	451	523	632	614	539
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 508	3 092	2 154	2 657	1 993	2 826	2 740	2 619
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	695	1 280	441	687	444	777	700	699
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	207	839	83	38	118	164	171	197
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	399	347	262	298	225	334	378	349
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	411	342	251	365	241	276	356	342
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	43	35	44	73	50	35	38	43
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 082	1 387	991	1 295	1 097	1 315	1 252	1 205
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	121	149	118	132	121	199	169	150
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	320	83	471	310	212	457	433	373
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 464	929	1 198	2 893	3 337	3 060	4 449	2 814
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	6 441	9 265	7 921	10 129	9 540	11 075	13 618	10 902
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 924	8 336	6 723	7 237	6 203	8 016	9 169	8 091
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 250	- 301	- 130	- 234	- 221	- 161	- 253	- 234
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	2	2	3	0	1	8	5
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	254	303	134	237	222	163	264	241
	111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 714	628	1 068	2 659	3 116	2 899	4 196	2 580
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 51	- 97	- 52	- 71	- 89	- 49	- 49	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	- 759	514	1 016	2 589	3 027	2 850	4 137	2 518
	114 Gewinn	€/Unter.	-10 635	6 663	15 718	22 541	34 967	44 250	95 092	40 337
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	3 336	8 482	11 566	14 220	17 348	21 060	32 764	20 537
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Unter.	-9 374	5 377	17 408	22 544	33 787	46 440	93 153	40 042
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	35 640	39 800	36 150	37 641	38 101	42 739	41 732	38 953
	118 Umsatzrentabilität	%	-51,3	-27,6	-16,7	-17,1	-2,8	0,9	17,0	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,9	-5,9	-3,2	-3,0	-0,1	0,7	7,1	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-12,3	-8,7	-4,0	-4,0	-0,7	0,3	7,7	0,3
	121 Gesamtarbeiterertrag	€/AK	-1 702	3 037	5 976	8 710	10 814	15 419	27 252	15 018
	122 Betriebseinkommen	€	14 169	27 414	41 469	37 823	48 723	69 051	150 973	72 558
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	19,2	36,9	51,8	57,0	70,9	81,7	124,4	81,5
	124 Cash-flow II	€	305	-18 909	7 849	7 129	278	13 722	56 563	19 730
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	8,6	-144,2	24,1	80,6	44,2	61,6	103,0	71,1
	126 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	252	- 4	3	4	108	2	1	3
	127 Fremdkapitaldeckung II	%	108,1	86,7	195,3	166,7	160,4	219,1	155,1	145,8
	128 Anlagenintensität	%	24,0	27,1	18,7	18,6	21,7	27,8	30,3	25,9
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,2	71,5	78,6	79,2	75,1	77,3	71,5	74,0
	130 Anlagendeckung	%	83,2	83,4	96,2	94,0	95,4	95,9	91,4	91,0
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 775	-1 976	- 585	- 77	- 862	- 291	1 358	245
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 802	-2 195	- 671	- 311	- 981	- 208	1 059	54

Quelle: BMELV (426)

3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Aktuelle Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2007/08 vor (**Übersicht 64**).

Übersicht 64

Buchführungsergebnisse der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

- 2007/08 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand
				Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter						
					Subventionen		Vorleistungen	Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand	Sonstiger Aufwand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb									
Belgien	144,9	5,8	3,6	299 573	5 049	251 396	155 621	39 432	9 718	43 154	3 471	48 174	25 726
Bulgarien	5,3	1,2	2,5	17 622	339	13 868	8 962	1 712	385	2 133	676	3 754	2 393
Tschech. Rep.	73,5	17,3	4,1	155 272	2 815	131 678	90 201	16 238	5 161	19 222	856	23 593	10 417
Dänemark	330,3	18,5	6,4	679 563	10 862	649 472	348 845	45 927	52 651	197 842	4 207	30 092	35 670
Deutschland	160,1	6,4	4,7	305 743	2 848	260 349	165 384	22 708	9 569	58 131	4 557	45 395	22 168
Griechenland	24,3	2,5	2,0	50 874	1 041	27 890	17 180	5 030	472	4 991	217	22 984	14 058
Spanien	42,0	6,5	2,6	78 906	1 015	47 548	27 039	4 170	1 909	13 913	517	31 360	17 616
Estland	17,0	21,2	2,6	81 458	5 267	67 344	47 545	6 886	3 615	8 947	351	14 116	8 870
Frankreich	95,8	6,3	4,2	248 037	4 158	219 372	131 702	25 829	7 360	52 725	1 756	28 665	19 287
Ungarn	17,5	11,2	2,4	60 619	2 134	45 640	28 328	7 303	2 216	7 207	586	14 980	9 283
Italien	64,4	2,9	2,8	133 810	313	79 472	48 924	10 126	961	18 604	857	54 337	26 144
Litauen	10,7	13,6	3,5	66 412	9 138	34 498	18 682	4 910	844	9 730	332	31 914	11 831
Malta	22,0	3,3	2,1	50 797	5 960	26 499	19 599	2 782	509	3 536	73	24 297	13 577
Niederlande	400,2	8,8	8,5	1098 985	9 428	1025 978	631 693	132 133	69 108	184 098	8 946	73 008	30 391
Polen	19,7	4,2	3,0	62 222	851	45 793	32 193	6 664	976	5 032	928	16 429	7 250
Portugal	16,8	4,2	2,1	28 212	1 020	20 836	12 751	4 210	272	3 428	175	7 378	5 220
Rumänien	4,5	1,8	2,8	11 214	688	9 050	4 854	863	32	2 803	498	2 163	1 761
Finnland	80,9	4,0	4,5	307 648	35 436	271 643	175 563	29 578	7 834	58 261	407	36 004	20 948
Schweden	112,0	7,6	4,1	486 744	7 347	383 335	248 735	25 369	14 030	95 047	154	103 409	47 936
Vereinigtes Königreich	269,2	22,7	9,6	606 112	4 651	575 587	336 764	26 571	16 713	194 457	1 082	30 525	23 363
EU	64,5	4,9	3,2	153 482	2 110	124 211	76 515	14 625	5 581	26 159	1 331	29 271	17 376

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: BMELV (426)

Danach betrugen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (27) 17 376 € (Vorjahr: 19 612 €, EU-25). In Deutschland lag dieser Wert bei 22 168 € (Vorjahr: 20 494 €). Die höchsten Einkommen erzielen die Betriebe in Schweden 47 936 € (Vorjahr: 35 493 €). Die deutschen Betriebe sind hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Produktionskapazität zwar doppelt so groß wie der EU-Durchschnitt, aber deutlich

kleiner (mehr als ein Drittel) als die Betriebe in Dänemark und den Niederlanden. Kleiner als die deutschen Betriebe sind dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt somit über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber. Bezogen auf das Einkommen je AK erreichen die deutschen Gartenbaubetriebe meist nicht das Niveau unserer Nachbarländer.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert – ist 2009 in der EU (27) nach ersten Ergebnissen von EUROSTAT gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % gesunken (Übersicht 65).

Übersicht 65

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus
- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2004	2005	2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2009 in % gegen 2008
Spanien	7 983	8 425	6 768	8 075	7 850	8 630	9,9
Italien	8 203	8 586	8 610	8 522	8 642	9 001	4,2
Niederlande	7 312	7 548	7 964	8 467	8 255	8 017	-2,9
Frankreich	5 240	5 337	5 361	5 201	5 328	5 135	-3,6
Deutschland	4 148	4 302	4 460	4 829	4 651	4 511	-3,0
Vereinigtes Königreich	2 394	2 472	2 565	2 700	2 390	2 169	-9,2
Griechenland	1 754	1 725	1 585	1 927	1 858	1 923	3,5
Rumänien	1 714	1 750	2 161	2 025	2 497	1 871	-25,1
Portugal	1 265	1 158	1 195	1 284	1 330	1 329	-0,1
Belgien	1 136	1 200	1 392	1 330	1 245	1 190	-4,5
Polen	1 129	1 109	1 343	1 553	1 769	1 468	-17,0
Ungarn	601	529	598	698	706	548	-22,3
Dänemark	537	519	542	571	574	560	-2,5
Bulgarien	483	492	510	436	541	215	-60,2
Österreich	406	375	413	427	421	425	0,9
Schweden	303	321	352	321	326	297	-8,8
Finnland	322	319	380	381	392	392	0,1
Irland	199	199	189	193	197	176	-10,5
Litauen	66	90	64	101	105	79	-24,8
Tschechische Republik	126	139	161	165	181	179	-0,9
Zypern	80	86	88	94	98	99	.
Slowakei	91	81	116	122	88	89	0,8
Slowenien	59	69	69	64	76	77	2,5
Lettland	35	37	44	49	48	43	-10,9
Estland	23	25	33	41	41	35	-15,5
Malta	29	29	26	32	35	35	0,1
Luxemburg	7	8	6	7	6	8	23,6
Europäische Union (27 Länder)	45 643	46 929	46 994	49 614	49 650	48 499	-2,3

1) Geschätzt.

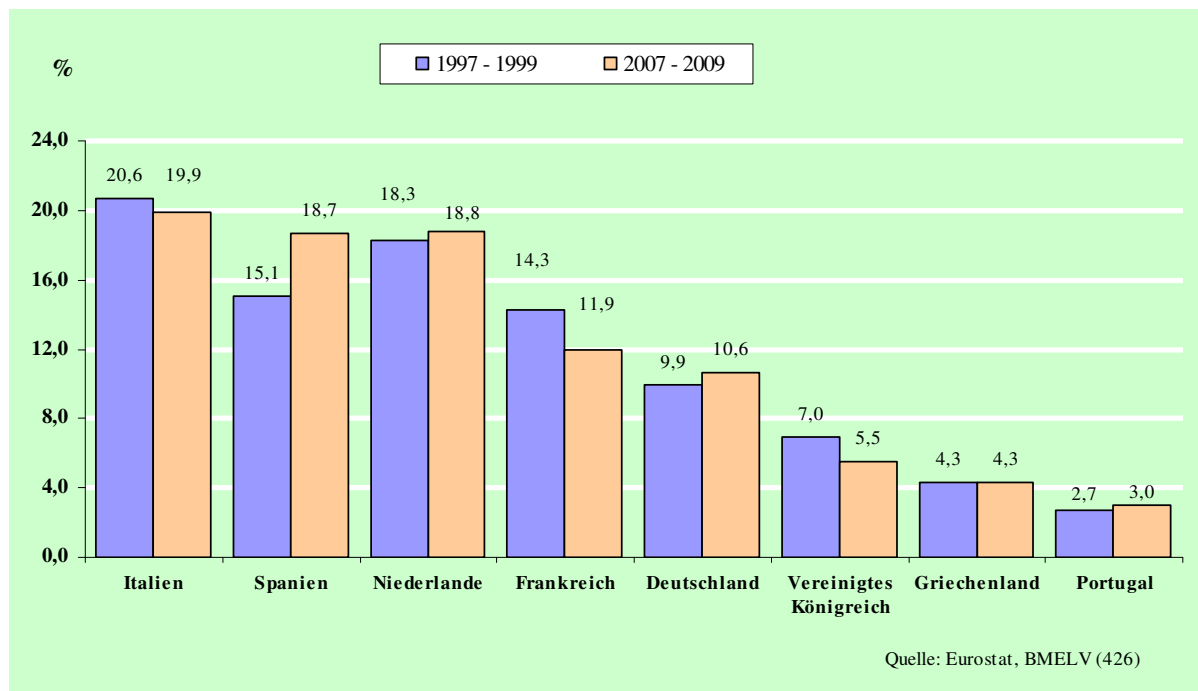
Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

In Deutschland fiel der Produktionswert um 3 %. In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von rd. 4,5 Mrd. € an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedsstaaten.

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1997/98 mit 2007/09) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 32**. Bezogen auf die Produktion der EU (15) haben Deutschland, Spanien, Portugal und die Niederlande in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile ausweiten können. Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 32

**Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau
in ausgewählten Ländern der EU (15)**



4. Dienstleistungsbereich

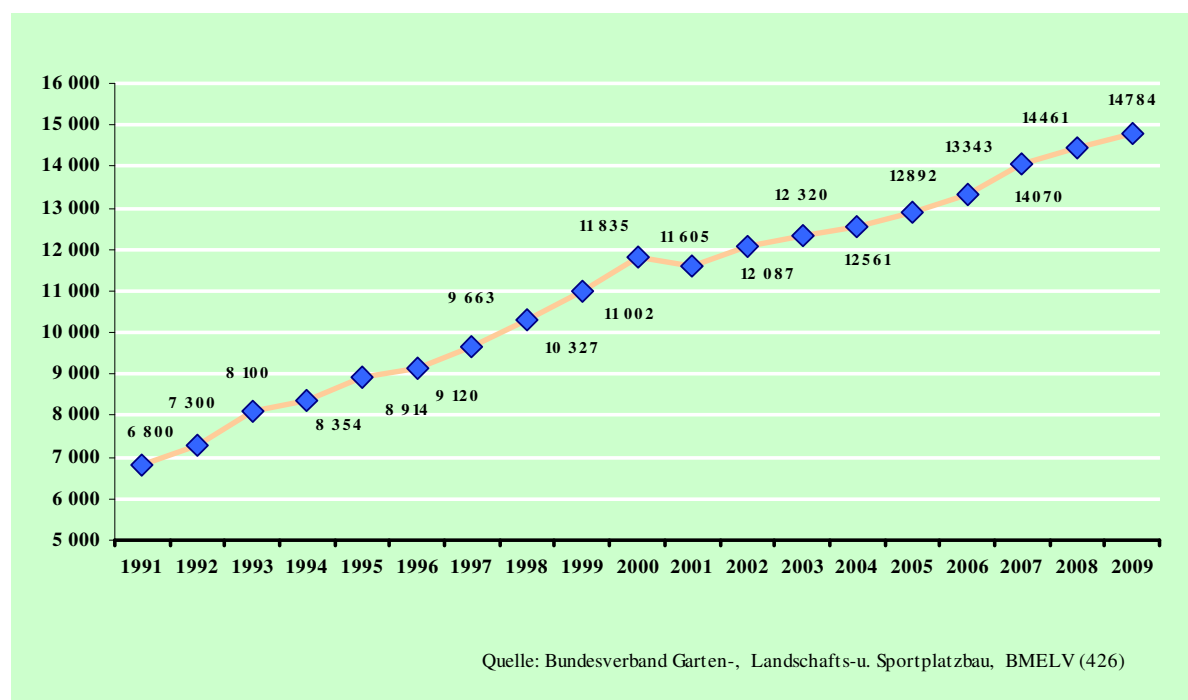
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** ist die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau auch 2009 weiter gestiegen. Bei den Betriebszahlen gab es 2009 einen Zuwachs von 2,2 % auf insgesamt 14 784 Betriebe (**Schaubild 33**).

Schaubild 33

Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



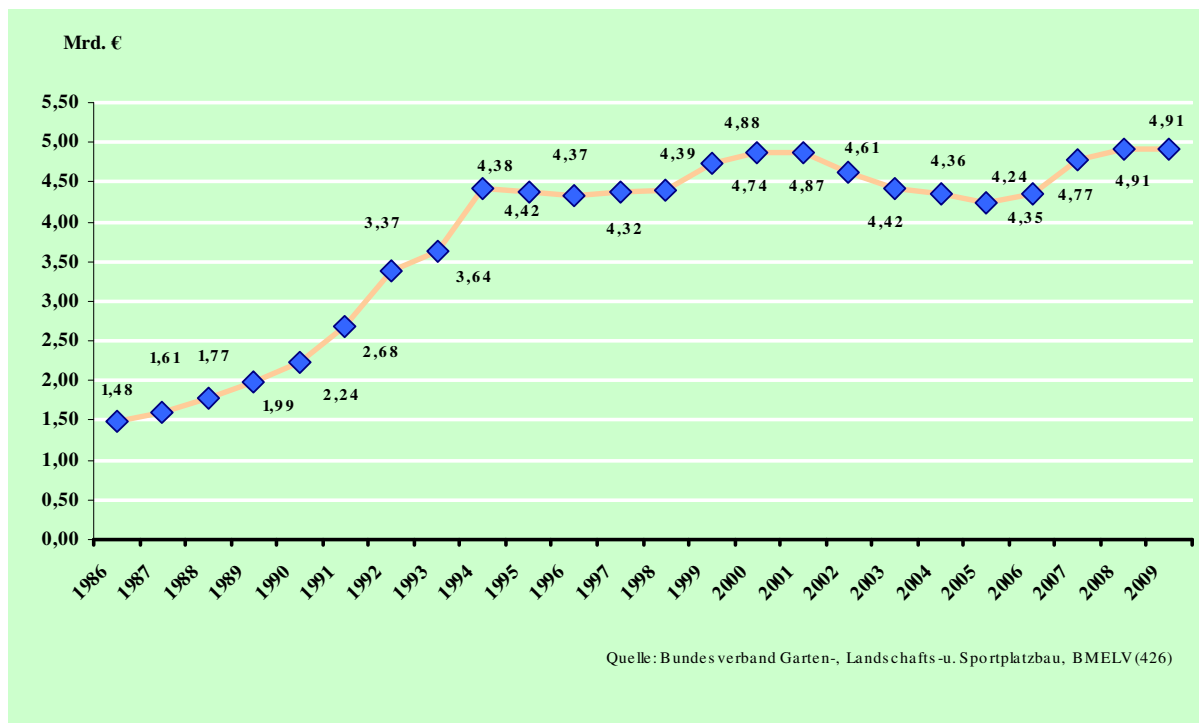
Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2009 gegenüber 2008 um 0,9 % auf 88 582 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau beschäftigten Personen sind 7 132 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau blieb der Branchenumsatz 2009 stabil auf dem Vorjahresniveau von 4,91 Mrd. € (**Schaubild 34**).

Schaubild 34

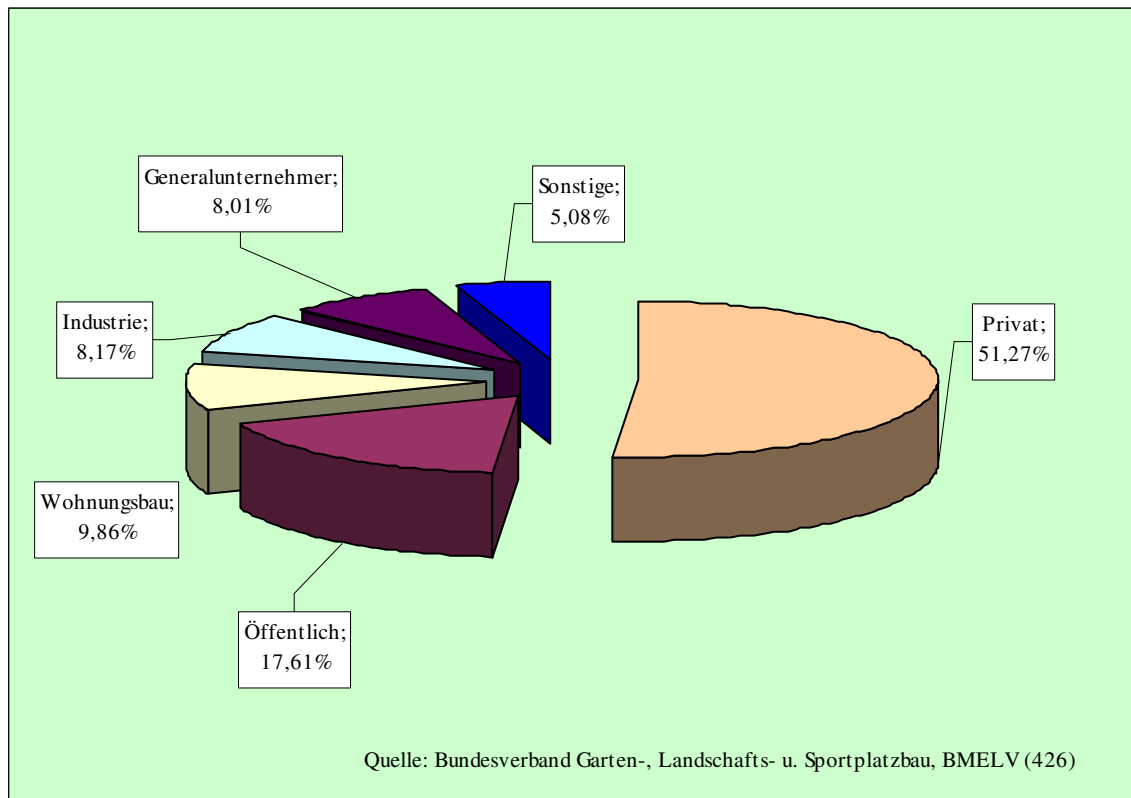
Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2009 auf etwa 0,89 % und stieg damit gegenüber dem Vorjahres (2008: 0,83 %) etwas an.

Schaubild 35

Auftraggeberstruktur 2009



Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

2009 setzte sich die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von rd. 50 % in 2008 in Bezug auf private Hausgärten wiederum und erreichte in 2009 insgesamt mehr als 51 %. Der reale Umsatz konnte damit in diesem Bereich erneut leicht gesteigert werden (**Schaubild 35**). Bei den öffentlichen Auftraggebern sank der Umsatzanteil von 18,74 % in 2008 auf 17,61 % in 2009.

Insgesamt 78 % der Aufträge betrafen die Neuanlage von Grün – 1 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Pflege bestehender Anlagen betrug im vergangenen Jahr 18 % der Aufträge (2009: 19 %).

Teil B: Weinbau

1. Struktur

1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

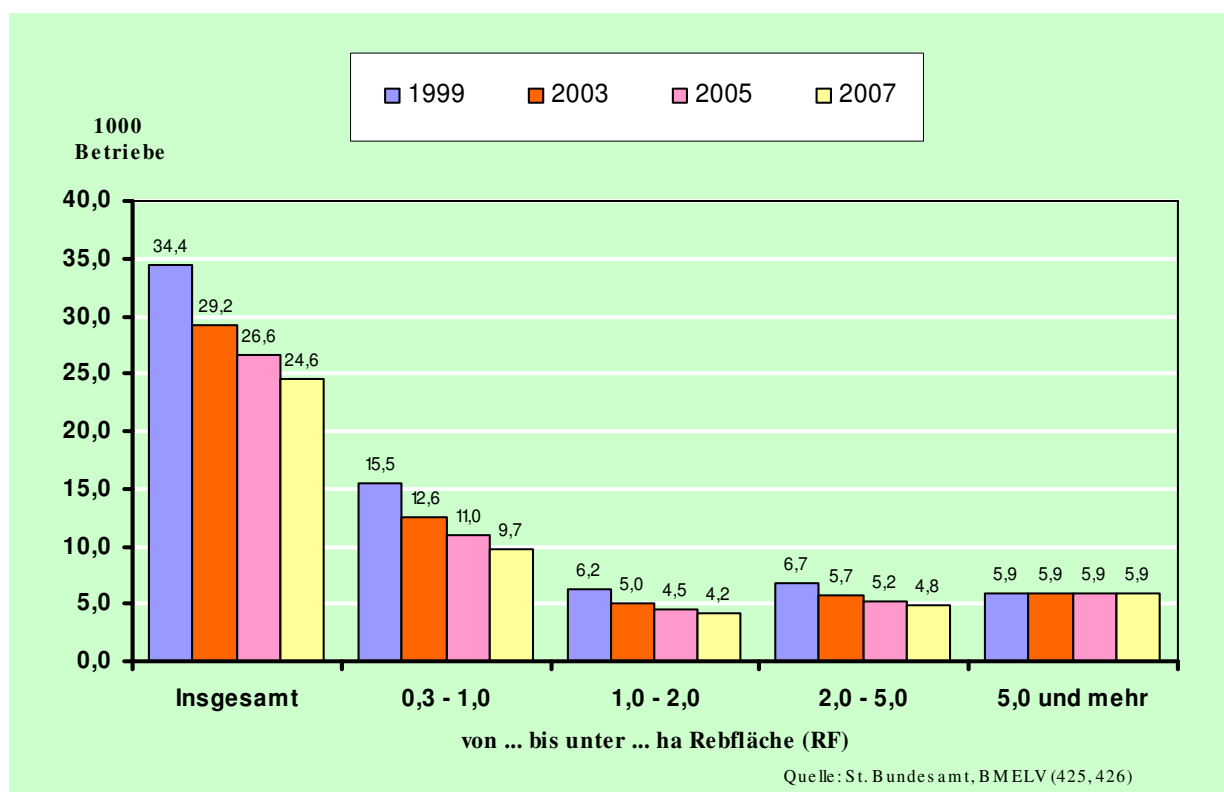
Agrarstrukturhebungen

Aktuellere Informationen, die allerdings weniger differenziert sind, liefern die im zweijährigen Turnus durchgeführten Erhebungen im Rahmen der Agrarstrukturhebungen. Ein Vergleich der Betriebszahlen und Rebflächen mit den Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 kann nur für die **Betriebe mit Weinbau** erfolgen. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe um mehr als ein Viertel zurück gegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ging die Rebfläche lediglich um 2 % zurück (**Schaubild 36, Übersicht 66**).

Die Agrarstrukturhebungen besteht aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 1999, 2003 und 2007 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für diese Jahre wurden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt.

Schaubild 36

Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland



Übersicht 66

Betriebe mit Weinbau nach Grössenklassen der Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	1999		2003		2005		2007	
	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha	Betriebe Zahl	Rebfläche ha
	1000							
0,3 bis unter 1	15,5	8,7	12,6	7,1	11,0	6,2	9,7	5,5
1,0 bis unter 2	6,2	8,7	5,0	7,0	4,5	6,4	4,2	5,9
2,0 bis unter 3	3,1	7,7	2,5	6,1	2,3	5,7	2,1	5,3
3,0 bis unter 5	3,6	14,1	3,2	12,3	2,9	11,3	2,7	10,6
5,0 und mehr	5,9	60,1	5,9	65,9	5,9	67,8	5,9	69,9
Insgesamt	34,4	99,3	29,2	98,4	26,6	97,4	24,6	97,2

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebung 1999 sowie der Agrarstrukturerhebungen 2003, 2005 und 2007.

Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen Seite 154). Im Jahre 2007 gab es in Deutschland 19 850 spezialisierte Weinbaubetriebe, 15,8 % weniger als 2003 und mehr als 22 % weniger als 1999 (**Übersicht 67**). Lediglich 120 Betriebe (rd. 0,6 %) wirtschaften in der Rechtsform der juristischen Person).

Übersicht 67

Spezialisierte Weinbaubetriebe

Betriebsgröße von ... bis ... EGE	Zahl der Betriebe			
	1999	2003	2007	Veränderung 2007 gegen 2003 in %
Einzelunternehmen und Personengesellschaften				
< 8	12 233	10 688	8 886	-16,9
8 - < 16	4 123	3 696	2 942	-20,4
16 - < 40	4 716	4 210	3 708	-11,9
40 - < 100	3 656	3 561	3 168	-11,0
100 - < 250	648	1 193	945	-20,8
> 250	55	97	81	-16,5
zusammen	25 431	23 445	19 730	-15,8
Juristische Personen				
zusammen	135	126	120	-4,8
Insgesamt	25 566	23 571	19 850	-15,8

1) Europäische Größeneinheit, 1EGE = 1200 € Standarddeckungsbeitrag.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

Dem Trend der letzten beiden Jahre folgend, wurde die Anbaufläche für Weißweine leicht ausgedehnt (+ 1,0 %). Das Anbauareal für Rotweine wurde um knapp 1 % verkleinert.

In Deutschland liegt der **Schwerpunkt der Weinproduktion** beim Weißmost. Die **Weinbaukartei** zeigt, dass im Jahre 2009 auf 63,6 % (Vorjahr: 63,2 %) der Rebfläche weiße und auf 36,4 % (36,8 %) rote Sorten angebaut wurden. Damit hat der Anteil des Rotweins nach Jahren des Zuwachses im zweiten Jahr nacheinander weiter abgenommen. Die wichtigste Rebsorte ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 21,9 % (**Übersicht 68**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (13,4 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,9 %). Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste Weinbauland in Deutschland. Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (25,8 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (22,9 %) und Baden (15,5 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt etwa 1 % der Fläche Deutschlands (**Übersicht 69, Schaubild 37**).

Übersicht 68

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾ - ha -

Rebsorte	2002	2003	2004	2005	2006	2007 ³	2008	Anteile an
								insgesamt %
Weißer Rebsorten zusammen	70 605	67 663	65 389	64 500	64 331	64 466	65 114	63,6
Müller-Thurgau	17 287	16 078	14 983	14 346	13 988	13 824	13 721	13,4
Riesling, Weißer	21 053	20 770	20 627	20 794	21 197	21 722	22 434	21,9
Kerner	5 557	5 053	4 606	4 253	4 004	3 848	3 712	3,6
Silvaner, Grüner	6 101	5 820	5 578	5 383	5 314	5 261	5 236	5,1
Scheurebe	2 436	2 192	2 003	1 864	1 781	1 702	1 672	1,6
Bacchus	2 756	2 516	2 320	2 205	2 113	2 061	2 015	2,0
Ruländer	3 146	3 433	3 786	4 211	4 382	4 413	4 481	4,4
Faberrebe	1 134	972	847	758	689	632	587	0,6
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	2 984	3 105	3 192	3 335	3 491	3 589	3 731	3,6
Morio-Muskat	779	683	618	576	541	517	502	0,5
Huxelrebe	991	876	775	711	677	656	635	0,6
Gutedel, Weißer	1 164	1 144	1 131	1 129	1 123	1 129	1 136	1,1
Ortega	876	805	746	715	686	653	634	0,6
Elbling, Weißer	792	707	645	610	583	580	578	0,6
Traminer, Roter	834	825	824	826	832	831	835	0,8
Chardonnay	821	891	958	1 018	1 087	1 120	1 171	1,1
Ehrenfelser	183	159	135	123	112	100	91	0,1
Optima	153	126	107	94	85	75	64	0,1
Sonstige weiße Sorten	1 558	1 508	1 508	1 549	1 646	1 753	1 879	1,8
Rote Rebsorten zusammen	32 384	34 826	36 852	37 537	37 668	37 560	37 227	36,4
Burgunder, Blauer Spät	10 637	11 022	11 371	11 660	11 807	11 820	11 800	11,5
Dornfelder	6 661	7 686	8 200	8 259	8 231	8 185	8 101	7,9
Portugieser, Blauer	4 980	4 931	4 879	4 818	4 683	4 551	4 354	4,3
Trollinger, Blauer	2 607	2 597	2 578	2 543	2 518	2 504	2 472	2,4
Müllerrebe	2 518	2 514	2 491	2 459	2 424	2 397	2 361	2,3
Limberger, Blauer	1 358	1 438	1 535	1 612	1 664	1 702	1 729	1,7
Sonstige rote Sorten	3 623	4 638	5 798	6 186	6 341	6 401	6 410	6,3
Keltertraubensorten insgesamt	102 989	102 489	102 240	102 037	101 999	102 026	102 340	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 69

Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha											
	2003	Anteil in %	2004	Anteil in %	2005	Anteil in %	2006	Anteil in %	2007	Anteil in %	2008	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 404	26,7	27 499	26,9	27 519	27,0	27 530	27,0	27 418	26,9	27 417	26,8
Bayern	6 033	5,9	6 084	6,0	6 106	6,0	6 123	6,0	6 116	6,0	6 097	6,0
Hessen	3 611	3,5	3 578	3,5	3 542	3,5	3 523	3,5	3 533	3,5	3 563	3,5
Rheinland-Pfalz ¹⁾	64 343	62,8	64 010	62,6	63 798	62,5	63 740	62,5	63 850	62,6	64 114	62,6
Neue Länder	1 098	1,1	1 070	1,0	1 072	1,1	1 082	1,1	1 110	1,1	1 149	1,1
Deutschland	102 489	100,0	102 240	100,0	102 037	100,0	101 999	100,0	102 026	100,0	102 340	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten												
Riesling, Weißer	20 770	20,3	20 627	20,2	20 794	20,4	21 197	20,8	21 722	21,3	22 434	21,9
Müller-Thurgau	16 078	15,7	14 983	14,7	14 346	14,1	13 988	13,7	13 824	13,5	13 721	13,4
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 022	10,8	11 371	11,1	11 660	11,4	11 807	11,6	11 820	11,6	11 800	11,5
Dornfelder	7 686	7,5	8 200	8,0	8 259	8,1	8 231	8,1	8 185	8,0	8 101	7,9
Silvaner, Grüner	5 820	5,7	5 578	5,5	5 383	5,3	5 314	5,2	5 261	5,2	5 236	5,1
Kerner	5 053	4,9	4 606	4,5	4 253	4,2	4 004	3,9	3 848	3,8	3 712	3,6

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

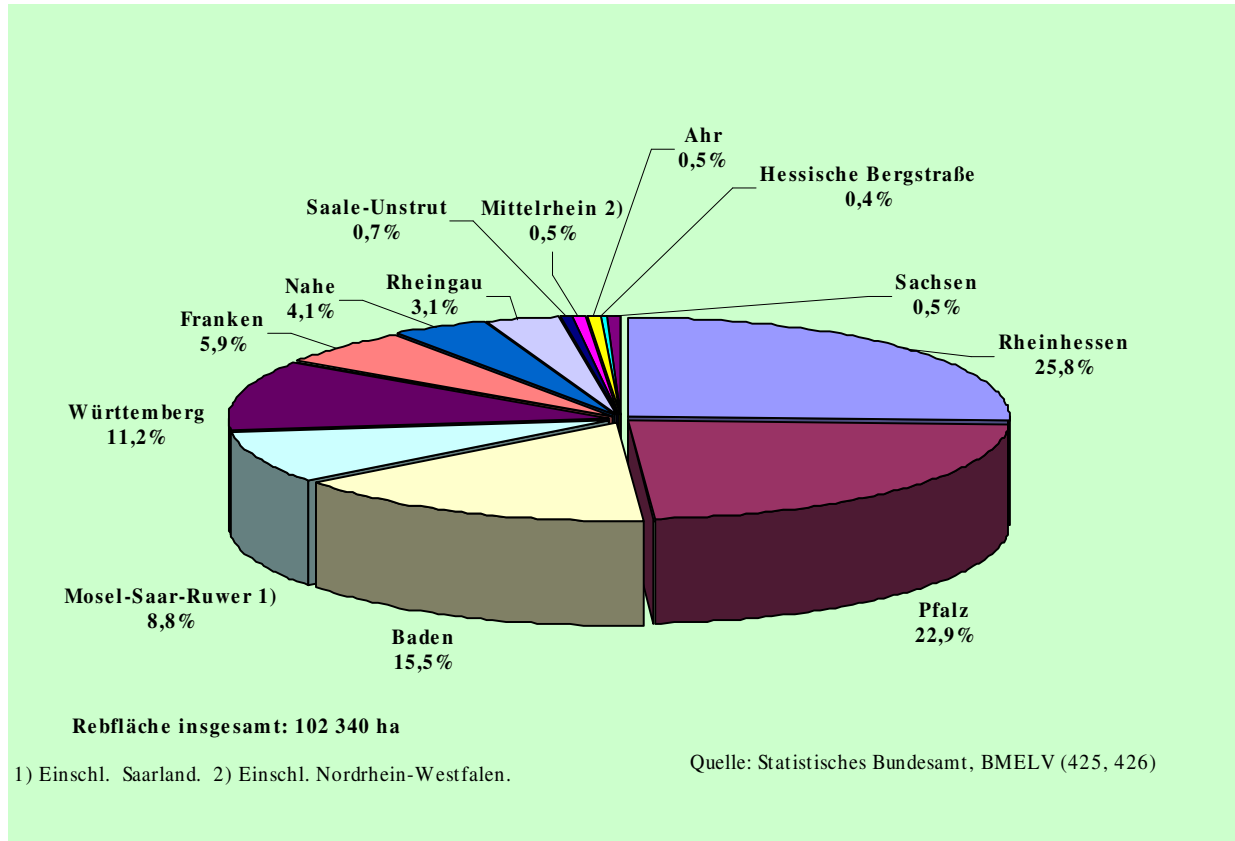
2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Schaubild 37

Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2008 -



1.2 Struktur in der Europäischen Union

Für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen lediglich aus dem Jahre 2007 vor. Die Daten aus der Struktur-erhebung 2009 werden voraussichtlich erst Mitte des Jahres 2011 zur Verfügung stehen.

Von den Mitgliedstaaten der EU-27 wiesen 17 Länder im Jahr 2007 Rebland aus (**Übersicht 70**). In der EU wurden 2,368 Mill. (2005: 2,533 Mill.) Betriebe gezählt, davon lagen nur 1,1 % in Deutschland. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (40,1 %), Italien (21,4 %), Spanien (7,4 %), Griechenland (7,2 %) und Portugal (6,1 %). Von den 3,413 Mill. (2005: 3,430 Mill.) ha Rebland der EU wies Deutschland 2007 mit 97.300 ha einen Anteil von 2,9 % auf und lag damit nach Spanien (1,032 Mill. ha = 30,2 %), Frankreich (832.400 ha = 24,4 %), Italien (761.500 ha = 22,3 %), Rumänien (180 400 ha = 5,3 %), Portugal (174.600 ha = 5,1 %) und Griechenland (108 900 ha = 3,2 %) auf Platz sieben in der EU.

Übersicht 70

**Rebanlagen
in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2007**

Mitgliedstaat	Betriebe in 1000	Rebfläche in 1000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	98,3	51,5	0,0	48,4	3,1
Tschechische Republik	5,1	14,5	14,4	0,0	0,1
Deutschland	25,6	97,3	97,3	0,0	0,0
Griechenland	171,2	108,9	15,2	49,5	12,9
Spanien	175,3	1 032,3	683,2	321,6	25,1
Frankreich	94,9	832,4	516,2	308,9	7,2
Italien	506,0	761,5	295,6	416,8	49,0
Zypern	11,8	10,6	0,8	8,9	0,8
Luxemburg	0,4	1,3	1,3	0,0	0,0
Ungarn	119,2	65,4	39,2	24,4	1,8
Malta	1,7	0,8	0,3	0,4	0,1
Österreich	16,8	49,8	49,8	0,0	0,0
Portugal	145,3	174,6	105,9	66,1	2,6
Rumänien	950,3	180,4	77,4	95,1	7,9
Slowenien	27,2	16,1	15,0	1,1	0,0
Slowakei	17,6	14,3	6,8	6,2	1,3
Vereinigtes Königreich	1,1	0,9	0,0	0,9	0,0
EU	2 367,8	3 412,6	1 918,4	1 348,3	111,9

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Die deutschen Winzer erzeugten im Jahr 2009 rd. 9,1 Mill. hl Weinmost. Das sind rd. 862 000 hl bzw. 8,6 % weniger als im Erntejahr 2008. Bei einer geringfügig um 0,4 % ausgedehnten im Ertrag stehenden Rebfläche von 100 101 ha wurde ein Ertrag von 91,3 hl/ha Weinmost (2008: 100,3 hl/ha) erzielt. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnittsertrag von 95,9 hl/ha war das Ertragsniveau 2009 um 4,8 % niedriger (**Übersicht 71**). Die Weinmosternte 2009 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,2 Mrd. € erreichen. Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 85 Grad Oechsle um 7,6 % über dem des Vorjahres (79 Grad Oechsle) und 4,9 % über dem durchschnittlichen mehrjährigen Mittelwert (81 Grad Oechsle). Der Anteil von Prädikatsweinen an der Gesamternte 2009 war mit rd. 4,9 Mill. hl bzw. 53,1 % gegenüber dem Vorjahr (37 %) und dem mehrjährigen Mittelwert (43,0 %) überdurchschnittlich hoch (**Übersicht 72**).

Die Anteilswerte der Mostsorten an der Erntemenge betrugen 59,5 % Weißmost und 40,5 % Rotmost (**Übersicht 73**). Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling mit 33 % und Müller-Thurgau mit 26 % wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner (9 %). Bei den roten Sorten gab es bei den Produktionsanteilen mit 32 % eine deutliche Verschiebung zu Gunsten der Rebsorte Dornfelder (27 %). Dies ist auf das im Lesejahr 2009 sehr niedrige Ertragsniveau beim Blauen Spätburgunder zurückzuführen, der einen Mengenanteil von 21 % erreichte (26 %); gefolgt von Blauem Portugieser mit 14 %.

Übersicht 71

**Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert
aus Weinmost/Wein in Deutschland**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 180
2007	99 702	104,0	10 365	82 ³⁾	1 204
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	.	1 209

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Vorläufige Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425, 426)

In Deutschland ist Rheinland-Pfalz wird mit großem Abstand der größte Produzent von Wein und Most. 2009 wurden hier eine Ernte von 6,088 (6,613) Mill. hl. eingefahren. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 2,306 (2,518) Mill. hl (**Übersichten 72, 73 und 74**).

Übersicht 72

Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt - 2009 -

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾³⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha		hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 811	86,0	2 306 137	88	-	-	337 718	72	1 968 420	91
Württemberg	11 333	97,2	1 101 717	84	-	-	251 109	70	850 608	88
Baden	15 478	77,8	1 204 421	92	-	-	86 608	75	1 117 812	93
Bayern	5 960	75,8	451 557	88	2 075	72	56 938	80	392 543	89
Franken	5 923	75,7	448 458	88	1 743	70	54 942	80	391 774	89
Übrige Gebiete	38	82,5	3 099	82	333	81	1 997	79	770	90
Brandenburg	7	36,0	263	86	29	88	234	85	-	-
Hessen	3 499	70,6	246 887	90	-	-	9 409	71	237 478	91
Hessische Bergstraße	425	72,4	30 763	90	-	-	2 080	73	28 683	91
Rheingau	3 074	70,3	216 124	90	-	-	7 329	71	208 795	91
Mecklenburg-Vorpommern	3	36,6	106	79	106	79	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	20	67,3	1 358	86	86	.	569	74	703	88
Rheinland-Pfalz	62 603	97,3	6 088 367	84	315 988	59	3 530 336	72	2 242 044	87
Ahr	545	60,5	32 967	86	178	.	31 191	74	1 598	89
Mittelrhein	431	62,8	27 079	86	200	.	15 563	74	11 316	88
Mosel-Saar-Ruwer	8 718	92,3	804 793	82	2 861	66	476 925	70	325 007	85
Nahe	4 078	76,8	313 160	85	5 820	.	155 626	72	151 715	87
Rheinhessen	25 844	99,0	2 557 252	85	134 203	61	1 352 932	72	1 070 118	88
Pfalz	22 987	102,4	2 353 116	83	172 726	57	1 498 099	72	682 291	88
Saarland	103	93,3	9 615	79	44	53	7 691	76	1 880	92
Sachsen	408	24,2	9 855	89	260	85	1 789	81	7 806	91
Sachsen-Anhalt/Thüringen	687	36,9	25 315	81	40	79	20 604	79	4 671	92
Deutschland¹⁾ 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland ¹⁾ 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Nur weinanbauende Länder. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt

vergleichbar. - 2) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29.Juli.2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere

Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 73

Weinmosternte
 (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	11 795	11 717	11 781	88,3	86,4	81,9	1 041,0	1 012,1	965,2
Bayern	4 844	4 751	4 757	90,2	79,0	77,2	437,0	375,3	367,5
Brandenburg	4	4	4	65,0	84,4	29,1	0,3	0,4	0,1
Hessen	2 894	2 933	2 953	94,3	90,9	72,6	272,8	266,5	214,4
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	20,5	59,4	36,1	0,0	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	18	18	18	78,7	89,1	64,5	1,4	1,6	1,1
Rheinland-Pfalz	42 071	42 515	43 078	105,8	103,4	89,5	4 449,4	4 397,9	3 853,7
Saarland	85	85	91	118,1	100,6	95,6	10,1	8,6	8,7
Sachsen	327	343	327	60,7	61,6	23,9	19,8	21,1	7,8
Sachsen-Anhalt/Thüringen	488	495	506	71,1	79,2	33,6	34,7	39,2	17,0
Deutschland	62 527	62 864	63 516	100,2	97,4	85,6	6 266,5	6 122,9	5 435,6
	Rotmost								
Baden-Württemberg	15 080	15 088	15 031	104,7	99,8	89,2	1 579,1	1 506,3	1 340,9
Bayern	1 201	1 195	1 203	85,4	74,1	69,9	102,6	88,5	84,1
Brandenburg	3	3	3	91,5	79,5	45,2	0,3	0,3	0,1
Hessen	558	552	546	86,4	84,7	59,5	48,2	46,8	32,5
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	1	13,8	67,9	37,4	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	2	2	3	136,7	170,0	86,4	0,3	0,3	0,2
Rheinland-Pfalz	20 065	19 770	19 525	117,0	112,0	114,5	2 347,1	2 214,6	2 234,7
Saarland	10	10	12	92,1	89,8	76,3	0,9	0,9	0,9
Sachsen	77	81	81	65,7	67,6	25,2	5,0	5,5	2,0
Sachsen-Anhalt/Thüringen	176	178	181	83,4	86,3	45,8	14,7	15,4	8,3
Deutschland	37 174	36 880	36 586	110,2	105,2	101,2	4 098,3	3 878,6	3 703,9
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 875	26 805	26 811	97,7	94,0	86,0	2 620,1	2 518,4	2 306,1
Bayern	6 045	5 946	5 960	90,7	78,0	75,8	539,6	463,9	451,6
Brandenburg	7	8	7	76,5	82,3	36,0	0,5	0,6	0,3
Hessen	3 452	3 485	3 499	92,1	89,9	70,6	321,0	313,2	246,9
Mecklenburg-Vorpommern	4	3	3	17,3	62,6	36,6	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	20	20	20	85,7	97,2	67,3	1,7	1,9	1,4
Rheinland-Pfalz	62 136	62 285	62 603	109,1	106,2	97,3	6 796,6	6 612,5	6 088,4
Saarland	96	95	103	115,4	99,5	93,3	11,0	9,5	9,6
Sachsen	404	424	408	61,6	62,8	24,2	24,9	26,6	9,9
Sachsen-Anhalt/Thüringen	664	673	687	74,4	81,1	36,9	49,3	54,6	25,3
Deutschland	99 702	99 744	100 101	103,9	100,3	91,3	10 364,8	10 001,4	9 139,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Übersicht 74

Weinerzeugung¹⁾

- hl -

Art der Erzeugung/ Land	2008			2009		
	Wein	Most ²⁾	Insgesamt	Wein	Most ²⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein ²⁾	418 225	74 085	492 310	231 256	37 944	269 200
davon Wein	205 476	.	205 476	178 798	.	178 798
Landwein	212 749	.	212 749	52 458	.	52 458
Qualitätswein b.A.	5 194 192	426 352	5 620 544	4 830 932	363 708	5 194 640
davon Qualitätswein	1 753 437	126 565	1 880 002	2 173 774	175 763	2 349 537
Prädikatswein	3 440 754	299 787	3 740 541	2 657 159	187 945	2 845 104
Zusammen	5 612 417	500 437	6 112 854	5 062 188	401 652	5 463 840
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein ²⁾	92 363	17 990	110 353	70 310	13 957	84 267
davon Wein	40 730	.	40 730	51 584	.	51 584
Landwein	51 634	.	51 634	18 726	.	18 726
Qualitätswein b.A.	3 529 403	238 293	3 767 696	3 428 319	251 492	3 679 811
davon Qualitätswein	431 920	26 258	458 178	2 650 711	208 849	2 859 560
Prädikatswein	3 097 482	212 035	3 309 517	777 607	42 643	820 250
Zusammen	3 621 766	256 283	3 878 049	3 498 629	265 449	3 764 078
Insgesamt						
Wein/Landwein ²⁾	510 589	92 075	602 664	301 566	51 901	353 467
davon Wein	246 206	.	246 206	230 382	.	230 382
Landwein	264 383	.	264 383	71 184	.	71 184
Qualitätswein b.A.	8 723 595	664 645	9 388 240	8 259 251	615 200	8 874 451
davon Qualitätswein	2 185 357	152 823	2 338 180	4 824 485	384 612	5 209 097
Prädikatswein	6 538 236	511 822	7 050 058	3 434 766	230 588	3 665 354
Zusammen	9 234 183	756 720	9 990 903	8 560 817	667 101	9 227 918
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	926 768	32 248	959 016	883 278	33 046	916 324
Bayern	331 280	17 615	348 895	324 040	17 265	341 305
Brandenburg	.	.	.	30	1	31
Hessen	250 476	3 292	253 768	200 761	3 515	204 276
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	107	–	107	65	–	65
Nordrhein-Westfalen	1 477	47	1 524	1 015	60	1 075
Rheinland-Pfalz	4 039 495	446 448	4 485 943	3 623 954	347 216	3 971 170
Saarland	4 596	274	4 870	4 722	257	4 979
Sachsen	20 049	–	20 049	7 414	–	7 414
Sachsen- Anhalt/Thüringen	38 168	513	38 681	16 910	292	17 202
Deutschland ⁴⁾	5 612 417	500 437	6 112 854	5 062 189	401 652	5 463 841
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 361 114	57 190	1 418 304	1 204 275	56 978	1 261 253
Bayern	92 975	4 830	97 805	84 967	4 421	89 388
Brandenburg	.	.	.	17	1	18
Hessen	42 741	1 657	44 398	29 686	1 134	30 820
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	75	–	75	42	–	42
Nordrhein-Westfalen	318	5	75	211	5	216
Rheinland-Pfalz	2 103 682	192 248	2 295 930	2 168 691	202 727	2 371 418
Saarland	581	3	584	601	4	605
Sachsen	5 229	–	5 229	1 942	–	1 942
Sachsen- Anhalt/Thüringen	15 051	350	5 229	8 197	180	8 377
Deutschland ⁴⁾	3 621 766	256 283	3 878 049	3 498 629	265 450	3 764 079
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 287 882	89 438	2 377 320	2 087 553	90 024	2 177 577
Bayern	424 255	22 445	446 700	409 007	21 686	430 693
Brandenburg	.	.	.	47	2	49
Hessen	293 217	4 949	298 166	230 447	4 649	235 096
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	182	–	182	107	–	107
Nordrhein-Westfalen	1 795	52	1 847	1 226	65	1 291
Rheinland-Pfalz	6 143 177	638 696	6 781 873	5 792 645	549 943	6 342 588
Saarland	5 177	277	5 454	5 323	261	5 584
Sachsen	25 278	–	25 278	9 356	–	9 356
Sachsen- Anhalt/Thüringen	53 219	863	54 082	25 107	472	25 579
Deutschland⁴⁾	9 234 183	756 720	9 990 903	8 560 818	667 102	9 227 920
davon:						
Früheres Bundesgebiet	9 155 503	755 857	9 911 360	8 526 201	666 628	9 192 829
Neue Länder	78 679	863	79 542	34 617	474	35 091

¹⁾ Rundungsdifferenzen möglich.²⁾ Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.³⁾ Weinanbaugebiet für Mecklenburger Landwein.⁴⁾ Nur weinanbauende Länder.⁵⁾ Zu Wein umgerechnet.

Die Vermehrungsflächen für Ertragsreben in den Weinbau treibenden Ländern zeigt **Übersicht 75**.

Übersicht 75

Vermehrungsflächen für Reben Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Insgesamt		
	2008				2007		
Ertragsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Mutterrebenbestände						
	ha						
	2,36	12,23	6,68	0,12	21,39	23,75	
	2,32	59,17	14,85	0,15	76,49	73,73	
	15,11	149,27	70,70	7,44	242,52	208,73	
	-	-	-	-	-	-	
	19,79	220,67	92,23	7,71	340,40	306,21	
	0,73	1,13	1,93	-	3,79	2,39	
	-	4,22	5,26	-	9,48	8,57	
	-	2,37	5,87	-	8,24	4,69	
	-	-	-	-	-	-	
	0,73	7,72	13,06	-	21,51	15,65	
	Ertragsreben (Pfropfreben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben): Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt Unterlagsreben: Vorstufenpflanzgut Basispflanzgut Zertifiziertes Pflanzgut Standardpflanzgut Insgesamt	Rebschulen					
		1000 Stück					
5,2		104,6	452,0	18,8	580,5	398,0	
214,0		754,8	244,9	17,3	1.230,9	1.100,1	
781,5		11.930,7	7.035,6	542,3	20.290,2	14.790,7	
-		-	-	-	-	-	
1.000,7		12.790,1	7.732,5	578,3	22.101,6	16.288,8	
-		-	-	-	-	-	
-		-	-	-	0,0	0,0	
-		25,3	-	3,4	28,7	28,3	
-		-	-	-	-	-	
-		25,3	-	3,4	28,7	29,6	
5,8		-	37,0	23,8	66,6	5,5	
-		-	-	2,0	2,0	10,5	
-		-	-	-	-	-	
-		-	-	-	-	-	
5,8		-	37,0	25,8	68,6	16,0	

Quelle: Bundessortenamt, BMELV (425)

2.2 Europäische Union

Die Weinerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU betrug 2008 nach vorläufigen Angaben rd. 164 Mill. hl. Gegenüber dem Wert des Vorjahr war dies ein Rückgang um etwa 1 %. Ursache hierfür waren im wesentlichen die geringere Ernten in Frankreich und Spanien, die zusammen fast 50 % der EU-Weinmenge produzieren. In Deutschland wurden 2008 knapp 10 Mill. hl Weinmost geerntet, das waren rd. 6 % der gesamten Weinmostmenge der EU. Nach Italien (50,5 Mill. hl), Frankreich (42,8 Mill. hl), und Spanien (35,9 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (Übersicht 76, Schaubild 38).

Übersicht 76

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union ¹⁾

- in 1000 hl -

Mitgliedstaat	1985	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 ²⁾	2007 ³⁾	2008 ²⁾	Anteil an der Gesamt- erzeugung in der EU (15) ³⁾ in %
Belgien ⁴⁾	2	2	2	2	2	2	2	4	3	3	3	.	0,0
Bulgarien	.	.	.	3 549	1 910	2 065	2 327	1 961	1 708	1 557	1 796	1 606	1,0
Tschechische Republik	.	.	.	520	545	495	560	580	438	434	821	773	0,4
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁵⁾	6 097	8 515	8 361	9 950	8 980	9 984	8 191	10 107	9 244	9 000	10 363	9 990	5,8
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	4 782	3 526	3 875	3 558	3 475	3 098	3 804	4 295	4 027	3 874	3 511	3 873	2,2
Spanien	34 511	42 231	22 381	45 572	33 937	39 419	48 620	50 062	41 119	38 290	36 408	35 913	21,9
Frankreich	71 297	65 530	55 610	59 740	55 339	51 966	47 519	58 845	53 314	52 127	45 672	42 806	27,8
Italien	62 340	54 866	56 202	54 088	52 293	44 604	44 086	53 135	50 566	49 631	49 181	50 470	29,6
Zypern	.	.	.	.	.	375	367	332	241	169	169	147	0,1
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	107	151	150	132	135	154	123	156	135	130	142	130	0,1
Ungarn	.	.	.	.	.	.	.	5 272	3 103	3 144	3 222	3 449	1,9
Malta	-	.	.	61	67	62	60	70	60	48	38	32	0,0
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	1 126	3 166	2 229	2 338	2 531	2 599	2 530	2 735	2 264	2 213	2 578	2 943	1,5
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	9 893	11 351	7 255	6 709	7 790	6 677	7 340	7 481	7 267	7 542	6 073	5 620	3,8
Rumänien	.	.	.	5 090	.	.	.	.	.	5 015	5 289	5 369	3,1
Slowenien	.	.	.	.	.	.	731	944	846	738	858	740	0,5
Slowakei	.	.	.	532	532	340	515	410	302	328	358	433	0,2
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	6	15	13	14	16	9	15	19	13	25	.	.	0,0
EU (15)	-	-	156 078	182 103	164 498	158 512	162 230	186 839	167 952	174 268	166 549	164 294	100,0

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

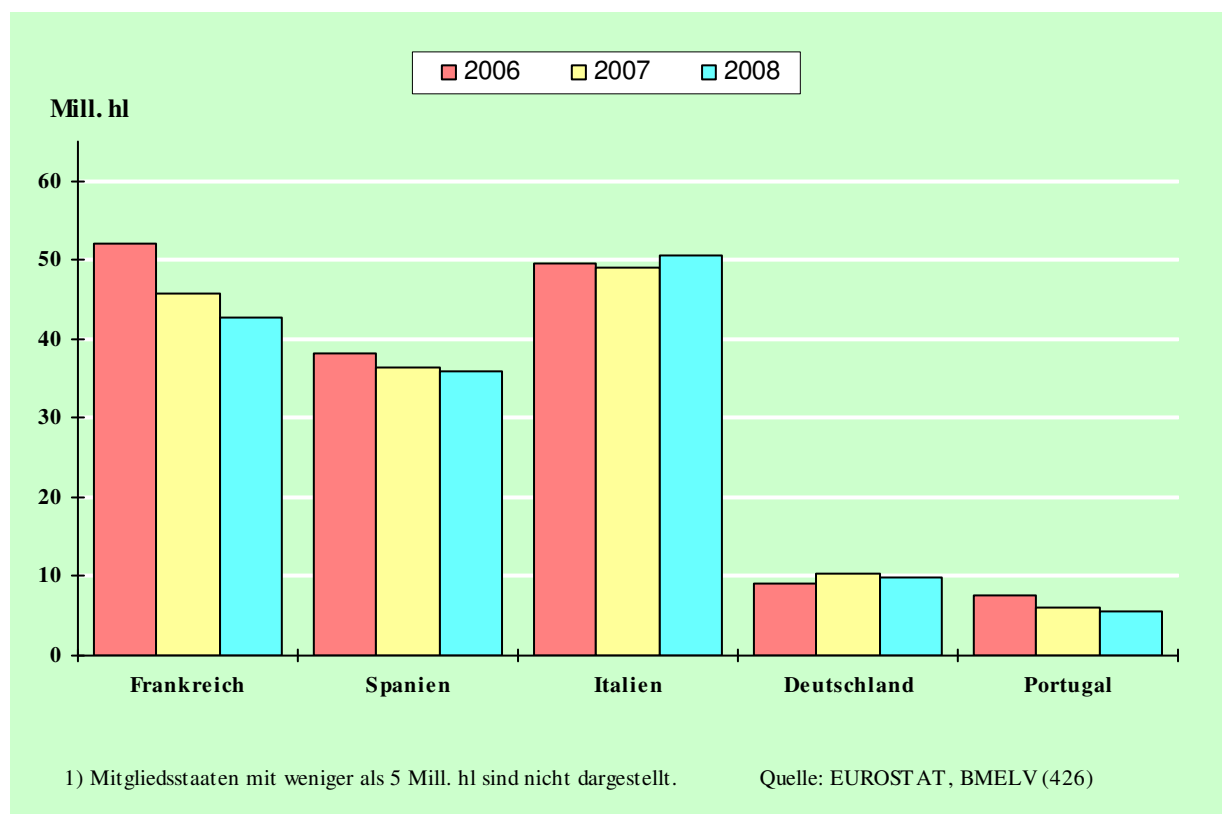
2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2008.

4) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

5) Ab 1991 einschl. neue Länder.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Schaubild 38**Weinerzeugung in der Europäischen Union ¹⁾**

Der Produktionswert aus Weinbau betrug 2009 (vorläufig) in der EU (27) rd. 15,8 Mrd. €; mehr als die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (27) beträgt mit rd. 1,2 Mrd. € knapp 8 % (**Übersicht 77**).

Übersicht 77

Produktionswert Weinbau in der EU
- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2009 ¹⁾ in % gegen 2008
Spanien	853	958	1 156	1 351	1 178	-12,8
Italien	3 698	3 586	3 405	3 841	3 533	-8,0
Frankreich	7 414	7 572	8 216	7 956	8 066	1,4
Deutschland	1 231	1 180	1 204	1 152	1 209	5,0
Griechenland	54	56	51	60	61	1,5
Portugal	950	976	842	832	875	5,1
Österreich	395	394	466	492	423	-13,9
Tschechische Republik	11	18	47	41	33	-19,9
Slowenien	90	88	111	109	101	-7,0
Luxemburg	29	26	30	26	27	2,6
Europäische Union (27 Länder)	14 857	15 189	15 911	16 349	15 811	-3,3
Europäische Union (15 Länder)	14 624	14 747	15 375	15 768	15 371	-2,5

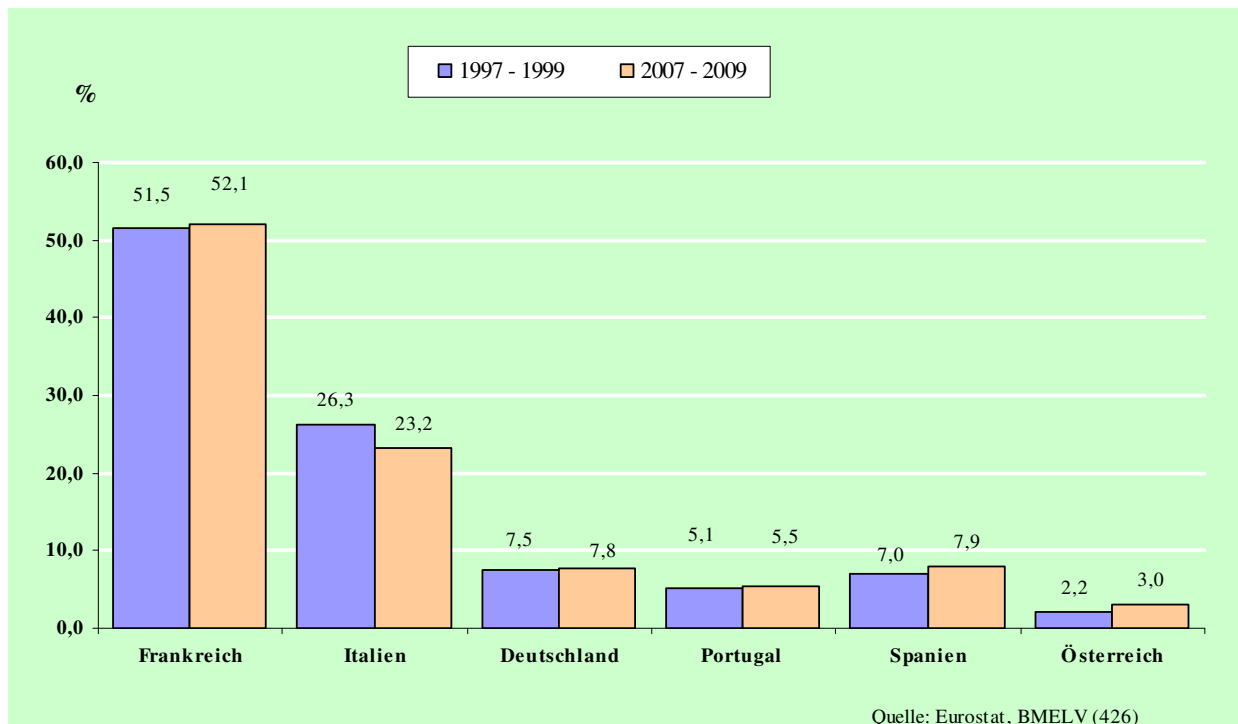
1) Geschätzt.

Quelle: EUROSTAT, BMELV (426)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 1997/99 mit 2007/09) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 39**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (15) haben insbesondere Frankreich, Spanien und Österreich in diesem Zeitraum ihre Produktionsanteile vergrößern können. Italien musste dagegen Rückgänge verbuchen. Deutschland und Portugal haben ihre Anteile in etwa gehalten.

Schaubild 39

**Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau
in ausgewählten Ländern der EU (15)**



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 41), wurden 2009 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,39 Mill. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2 Mrd. € importiert. Etwa 82 % der Importmengen mit rd. 86 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten. Etwa 11 % des Importwertes entfielen auf Qualitäts-Weißweine und fast 25 % auf Qualitäts-Rotweine (**Übersicht 78**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (s. **Übersicht 78**, Ertragslage Garten- und Weinbau 2009) wurde 2009 zwar mengenmäßig mehr (+ 1,5 %) aber wertmäßig weniger an Wein importiert.

Übersicht 78

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	1 358,3	1 536,8	1 447,0	1 482,7	1 354,7	409,7	477,3	460,9	521,8	437,4
EU-27	1 344,9	1 525,0	1 435,5	1 474,0	1 346,2	405,7	473,7	457,4	518,9	434,5
Drittländer	13,4	11,8	11,5	8,7	8,5	4,0	3,6	3,5	2,9	2,9
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	950,9	923,4	964,8	1 033,1	1 054,7	205,3	204,3	214,4	223,0	214,8
EU-27	950,9	923,4	964,8	1 033,1	1 054,7	205,3	204,3	214,4	223,0	214,8
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Qualitätswein, rot										
insgesamt	2 174,2	2 247,3	2 218,9	2 152,8	2 026,9	502,8	544,0	539,1	551,4	498,7
EU-27	2 169,6	2 247,3	2 218,8	2 152,8	2 026,9	501,4	544,0	539,1	551,4	498,7
Drittländer	4,6	0,0	0,1	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Tafelwein, weiß										
insgesamt	4 112,7	4 540,4	4 999,5	4 489,0	4 663,3	267,9	259,8	299,5	316,6	298,8
EU-27	3 656,9	4 112,5	4 435,9	3 947,9	4 130,9	194,2	198,0	230,1	254,7	239,9
Drittländer	455,8	427,9	563,6	541,1	532,4	73,7	61,8	69,4	61,9	58,9
Tafelwein, rot										
insgesamt	4 543,0	4 377,2	4 760,4	4 807,4	4 921,2	492,5	467,3	487,2	506,3	502,6
EU-27	2 676,7	2 597,4	2 667,0	2 878,0	2 890,0	261,1	248,6	261,4	293,8	282,8
Drittländer	1 866,3	1 779,8	2 093,4	1 929,4	2 031,2	231,4	218,7	225,8	212,5	219,8
Wermutgrundwein										
insgesamt	27,1	18,7	17,7	19,7	10,8	1,6	1,2	1,1	1,3	0,7
EU-27	27,1	18,7	15,5	19,7	10,1	1,6	1,2	1,0	1,3	0,7
Drittländer	0,0	0,0	2,2	0,0	0,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	120,2	89,9	98,8	89,1	77,7	36,3	28,1	30,3	30,1	27,7
EU-27	119,0	87,4	96,0	86,0	75,0	35,6	26,4	28,1	27,7	25,7
Drittländer	1,2	2,5	2,8	3,1	2,7	0,7	1,7	2,2	2,4	2,0
Wermutwein										
insgesamt	584,5	631,6	481,4	535,6	281,1	34,4	46,1	44,5	49,8	37,5
EU-27	547,9	590,1	459,8	513,2	280,0	33,0	44,6	43,7	48,8	37,4
Drittländer	36,6	41,5	21,6	22,4	1,1	1,4	1,5	0,8	1,0	0,1
Wein, insgesamt	13 871,6	14 366,0	14 990,6	14 611,2	14 391,9	1 950,9	2 028,6	2 077,7	2 200,5	2 018,9
EU-27	11 493,8	12 102,6	12 295,4	12 106,4	11 815,2	1 638,2	1 741,3	1 775,9	1 919,9	1 735,1
Drittländer	2 377,8	2 263,4	2 695,2	2 504,8	2 576,7	312,7	287,3	301,8	280,7	283,7

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2009 auf 3,729 Mill. hl im Wert von 755 Mill. €. Rund 31 % der Menge und 36 % des Gesamtwertes entfielen auf den Export von Qualitäts-Weißwein. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, das sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr rückläufig war. 76 % der deutschen Ausfuhrmengen und 64 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt. Per Saldo wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2009 einen Importüberschuss von rd. 1,26 Mrd. € auf. Im Vorjahr waren es nach den endgültigen Zahlen 1,38 Mrd. € (**Übersichten 78 und 79**).

Übersicht 79

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009 ¹⁾
	1000 hl					Millionen €				
Schaumwein										
insgesamt	154,4	231,3	305,1	262,0	264,9	52,9	64,2	84,4	86,5	91,3
EU-27	114,5	179,4	240,1	198,7	197,6	36,0	40,3	54,8	53,9	60,6
Drittländer	39,9	51,9	65,0	63,3	67,3	16,9	23,9	29,6	32,6	30,7
Qualitätswein, weiß²⁾										
insgesamt	1 351,1	1 350,4	1 291,5	1 286,3	1 148,2	259,4	288,1	295,0	301,1	268,7
EU-27	924,6	809,4	751,8	744,2	662,4	132,6	124,9	123,3	131,6	120,9
Drittländer	426,5	541,0	539,7	542,1	485,8	126,8	163,2	171,7	169,5	147,8
Qualitätswein, rot										
insgesamt	225,0	133,1	183,4	215,0	189,4	64,0	71,1	107,8	109,2	85,4
EU-27	190,4	79,0	105,3	133,2	117,3	46,5	37,7	61,9	59,3	41,1
Drittländer	34,6	54,1	78,1	81,8	72,1	17,5	33,4	45,9	49,9	44,3
Tafelwein, weiß										
insgesamt	594,6	681,4	760,5	806,9	810,4	75,7	91,3	103,8	118,0	112,4
EU-27	538,6	575,9	661,9	672,9	671,3	66,3	75,4	88,8	97,4	92,1
Drittländer	56,0	105,5	98,6	134,0	139,1	9,4	15,9	15,0	20,6	20,3
Tafelwein, rot										
insgesamt	530,1	770,9	973,5	1 066,9	1 067,8	90,8	123,7	147,9	162,9	163,3
EU-27	462,5	668,7	860,7	950,4	966,0	77,1	104,5	126,0	139,2	142,8
Drittländer	67,6	102,2	112,8	116,5	101,8	13,7	19,2	21,9	23,7	20,5
Wermutgrundwein										
insgesamt	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
EU-27	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Likör- u. Dessertwein										
insgesamt	42,9	29,1	28,0	27,5	16,9	13,6	9,2	8,2	8,7	7,1
EU-27	42,3	26,9	25,7	25,1	14,1	13,1	8,0	6,8	7,1	5,3
Drittländer	0,6	2,2	2,3	2,4	2,8	0,5	1,2	1,4	1,6	1,8
Wermutwein										
insgesamt	241,0	284,3	251,3	279,8	231,4	23,3	27,0	26,5	32,6	26,5
EU-27	218,8	246,3	216,7	235,1	190,4	18,3	19,5	18,7	22,0	18,9
Drittländer	22,2	38,0	34,6	44,7	41,0	5,0	7,5	7,8	10,6	7,6
Wein, insgesamt	3 139,6	3 481,1	3 793,8	3 944,9	3 729,4	580,0	674,9	774,0	819,4	755,2
EU-27	2 492,0	2 585,7	2 862,4	2 959,9	2 819,4	389,9	410,4	480,4	510,7	482,0
Drittländer	647,6	895,4	931,4	985,0	910,0	190,1	264,5	293,6	308,7	273,2

1) Vorläufig.

2) Ab 2005 ohne Tokayer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

3.2 Europäische Union

Beim Außenhandel mit Wein blieb die Europäische Union auch 2009 Nettoexporteur. So wurden mehr als 17 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur knapp 13 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 80**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Italien, Spanien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 80

**EU-Aus- und Einfuhr von Wein
in die/ bzw. aus der EU und Drittländern 2009**

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-27		Drittländer		EU-27		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	253	0,6	32	0,2	2 938	7,3	348	2,7
Bulgarien	267	0,6	295	1,7	45	0,1	10	0,1
Tschechische Republik	185	0,4	1	0,0	1 469	3,7	89	0,7
Dänemark	368	0,9	31	0,2	1 199	3,0	788	6,1
Deutschland	2 819	6,8	908	5,3	12 004	29,9	2 372	18,3
Estland	27	0,1	14	0,1	142	0,4	30	0,2
Irland	9	0,0	0	0,0	374	0,9	243	1,9
Griechenland	229	0,6	36	0,2	177	0,4	8	0,1
Spanien	10 870	26,3	4 174	24,4	368	0,9	23	0,2
Frankreich	8 279	20,0	3 886	22,7	5 528	13,8	526	4,1
Italien	14 349	34,7	5 939	34,7	739	1,8	705	5,4
Zypern	18	0,0	9	0,1	36	0,1	4	0,0
Lettland	11	0,0	186	1,1	267	0,7	16	0,1
Litauen	6	0,0	278	1,6	464	1,2	19	0,1
Luxemburg	76	0,2	1	0,0	240	0,6	1	0,0
Ungarn	657	1,6	63	0,4	133	0,3	1	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	37	0,1	6	0,0
Niederlande	200	0,5	42	0,2	2 471	6,2	870	6,7
Österreich	637	1,5	66	0,4	621	1,5	24	0,2
Polen	9	0,0	7	0,0	819	2,0	135	1,0
Portugal	1 295	3,1	1 017	5,9	1 662	4,1	4	0,0
Rumänien	97	0,2	21	0,1	114	0,3	17	0,1
Slowenien	34	0,1	25	0,1	57	0,1	7	0,1
Slowakei	99	0,2	0	0,0	314	0,8	3	0,0
Finnland	29	0,1	4	0,0	359	0,9	304	2,3
Schweden	40	0,1	11	0,1	1 311	3,3	678	5,2
Vereinigtes Königreich	470	1,1	48	0,3	6 253	15,6	5 753	44,3
EU-27	41 334	100,0	17 096	100,0	40 140	100,0	12 983	100,0

Quelle: EUROSTAT, BMELV (425)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2008/09 auf über 20 Mill. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung 24,6 l (**Übersicht 81**).

Übersicht 81

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl -

Gliederung	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08 ²⁾	2008/09
Erzeugung	8 394	10 727	12 244	9 950	8 980	9 984	8 191	10 107	9 244	9 005	10 363	10 089
Bestandsveränderung	687	+1748	+1615	1 094	1 730	485	1 639	+517	863	239	-1 358	274
Ausfuhr	2 636	2 356	2 485	2 533	2 538	2 796	3 008	2 962	3 127	3 727	3 813	3 813
Einfuhr	12 900	12 573	12 802	12 140	12 770	12 685	13 657	13 503	14 274	14 966	14 396	14 373
Inlandsverwendung	19 345	19 196	20 946	20 651	20 942	20 358	20 479	20 131	20 752	20 782	20 688	20 224
Verarbeitung ³⁾	0	70	796	607	600	445	433	541	556	549	588	-
Trinkwein desgleichen l je Kopf	19 345 23,6	19 126 23,3	20 150 24,5	20 044 24,4	20 342 24,7	19 913 24,1	20 046 24,3	19 590 23,7	20 197 24,5	20 233 24,6	20 100 24,4	20 224 24,6

1) EU-Weinwirtschaftsjahr September/August; ab 2000/01 WJ August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

In deutschen Weinkellern lagerten am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2008/09 (31.07.2009) insgesamt 12,928 Mill. hl Wein, das sind gut 3 % mehr als zum gleiche Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich knapp 56 % der Weine, die anderen 44 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten. 76 % der Weinbestände stammten aus Deutschland, 20 % aus anderen EU-Ländern und die restlichen 4 % aus Drittländern. Etwa 59 % der Weinbestände (7,684 Mill. hl) entfielen auf Weißwein (**Übersicht 82**).

Übersicht 82

Bestände Wein und Traubenmost
- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
	31.07.2008			31.07.2009		
Deutscher Herkunft	Wein					
Weißwein						
Tafelwein	83 784	193 275	277 059	139 870	202 311	342 181
Landwein	47 062	45 239	92 301	82 011	74 443	156 454
Sonstiger Tafelwein	36 722	148 036	184 758	57 859	127 868	185 727
Qualitätswein b.A.	2 855 673	1 240 632	4 096 305	3 186 512	1 262 653	4 449 165
Prädikatswein	1 196 293	295 452	1 491 745	1 126 876	253 620	1 380 496
Sonstiger Qualitätswein	1 659 381	945 180	2 604 561	2 059 637	1 009 033	3 068 670
Sonstiger Wein ¹⁾	27 884	19 324	47 208	32 469	31 502	63 971
Schaumwein	105 619	599 848	705 467	106 240	568 474	674 714
zusammen	3 072 960	2 053 079	5 126 039	3 465 091	2 064 940	5 530 030
Rotwein						
Tafelwein	54 254	77 079	131 333	57 053	64 023	121 076
Landwein	33 518	20 612	54 130	31 812	24 974	56 786
Sonstiger Tafelwein	20 735	56 467	77 202	25 241	39 049	64 290
Qualitätswein b.A.	3 309 117	678 926	3 988 043	3 373 965	655 424	4 029 389
Prädikatswein	292 344	16 814	309 158	264 225	15 428	279 653
Sonstiger Qualitätswein	3 016 773	662 112	3 678 885	3 109 740	639 995	3 749 735
Sonstiger Wein ¹⁾	13 638	11 100	24 738	15 330	10 691	26 021
Schaumwein	32 901	57 785	90 686	29 922	79 628	109 550
zusammen	3 409 910	824 890	4 234 800	3 476 269	809 765	4 286 033
Deutscher Herkunft insgesamt	6 482 870	2 877 969	9 360 839	6 941 360	2 874 705	9 816 063
Aus anderen EU-Ländern						
Weißwein						
Tafelwein	12 903	371 177	384 080	5 517	326 754	332 271
Landwein	1 080	67 106	68 186	623	77 602	78 225
Sonstiger Tafelwein	11 822	304 071	315 893	4 894	249 152	254 046
Qualitätswein	5 655	110 674	116 329	679	82 970	83 649
Sonstiger Wein ¹⁾	1 023	70 580	71 603	1 174	61 027	62 201
Schaumwein	18 838	1 470 339	1 489 177	19 661	1 553 137	1 572 798
zusammen	38 419	2 022 770	2 061 189	27 031	2 023 888	2 050 919
Rotwein						
Tafelwein	3 890	265 317	269 207	2 585	231 977	234 562
Landwein	2 836	133 795	136 631	1 563	115 226	116 789
Sonstiger Tafelwein	1 053	131 522	132 575	1 022	116 751	117 773
Qualitätswein	15 141	219 609	234 750	4 748	189 764	194 512
Sonstiger Wein ¹⁾	572	32 850	33 422	418	36 451	36 869
Schaumwein	4 252	92 022	96 274	4 163	75 804	79 967
zusammen	23 855	609 798	633 653	11 914	533 996	545 910
Aus anderen EU-Ländern insgesamt	62 274	2 632 568	2 694 842	38 945	2 557 884	2 596 828
Aus Drittländern						
Weißwein						
Trinkwein	38	91 280	91 318	70	99 047	99 117
Sonstiger Wein ¹⁾	7	593	600	0	1 692	1 692
Schaumwein	60	2 079	2 139	74	2 227	2 301
zusammen	105	93 952	94 057	145	102 966	103 110
Rotwein						
Trinkwein	268	359 654	359 922	195	404 514	404 709
Sonstiger Wein ¹⁾	0	1 217	1 217	0	2 117	2 117
Schaumwein	5	3 249	3 254	14	4 938	4 952
zusammen	273	364 120	364 393	209	411 569	411 778
Aus Drittländern insgesamt	378	458 072	458 450	353	514 535	514 888
Wein insgesamt	6 545 522	5 968 609	12 514 131	6 980 658	5 947 124	12 927 779
Weißwein	3 111 484	4 169 801	7 281 285	3 492 266	4 191 793	7 684 058
Rotwein	3 434 038	1 798 808	5 232 846	3 488 392	1 755 330	5 243 721
Traubenmost						
Weißmost	3 495	3 783	7 278	1 147	1 329	2 476
Rotmost	117	345	462	112	476	587
zusammen²⁾	3 612	4 128	7 740	1 258	1 805	3 063

1) Einschl. Perl- und Likörwein.

2) Ohne Süßreserve.

Anm.: Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMELV (425)

4.2 Europäische Union

Für die EU und ihre Mitgliedstaaten liegen Versorgungsbilanzen für Wein für das Jahr 2006/07 vor (**Übersicht 83**). Die Inlandsverwendung (EU 27) belief sich auf rd. 171 Mill. hl. Dem Konsum der EU-Bürger standen etwa 132 Mill. hl zur Verfügung. In Deutschland werden fast 72 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt.

Übersicht 83

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein 2006/07

- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwend- bare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhr- überschuß	Bestands- änderung	Inlands- verwen- dung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
Belgien	3	2 662	203	-2 459	15	2 447	2 431
Bulgarien	1 757	177	1 297	1 120	.	589	.
Tschechische Republik	434	1 376	84	-1 292	- 66	1 792	1 740
Dänemark	-	1 881	363	-1 518	.	1 518	1 518
Deutschland	9 000	14 824	3 661	-11 163	- 538	20 701	20 152
Estland	-	145	40	- 105	5	100	100
Irland	-	746	4	- 742	- 33	774	774
Griechenland	3 899	129	325	196	- 191	3 894	3 560
Spanien	38 290	640	14 545	13 905	465	23 920	13 391
Frankreich	52 127	5 434	15 350	9 916	-2 494	44 705	30 349
Italien	49 631	1 536	19 237	17 701	-1 171	33 101	23 685
Zypern	149	47	64	17	.	142	124
Lettland	-	269	158	- 111	- 8	166	119
Litauen	-	212	9	- 204	.	183	181
Luxemburg	124	268	96	- 172	- 23	319	319
Ungarn	3 144	273	748	474	- 695	3 365	3 254
Malta	48	33	0	- 33	- 7	87	87
Niederlande	-	2 948	215	-2 733	6	2 727	2 698
Österreich	2 213	739	520	- 220	- 276	2 709	2 680
Polen	-	758	9	- 749	12	737	679
Portugal	7 532	946	3 288	2 342	- 546	5 736	4 594
Rumänien	5 015	505	180	- 325	.	5 329	5 290
Slowenien	738	74	53	- 21	- 50	809	794
Slowakei	328	416	129	- 287	6	609	609
Finnland	-	440	1	- 438	14	424	424
Schweden	-	1 801	30	-1 771	- 180	1 951	.
Vereinigtes Königreich	25	12 559	393	-12 166	- 58	12 249	12 249
EU (15)	162 844	47 553	58 231	10 678	-5 010	157 175	118 824
EU (25)	167 685	51 156	.	.	.	165 165	.
EU (27)	174 457	51 838	.	.	.	171 082	131 801

¹⁾ Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

²⁾ Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

Der jährliche Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in der EU lag 2006/07 bei etwa 30 l.. In Luxemburg und Frankreich wurde mit mehr als 60 l bzw. fast 48 l je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger tranken mit knapp 25 l weniger als im EU-Durchschnitt; das Schlusslicht bildeten die Polen mit rd. 2 l (**Übersicht 84**).

Übersicht 84

Verbrauch von Wein je Kopf in der Europäischen Union
- l/Jahr-

Mitgliedstaat	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Belgien	23,0	20,0	22,7	21,7	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7
Bulgarien	.	.	11,5	19,0	11,9	12,0	.	.	.	-
Tschechische Republik	.	.	12,4	12,3	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9
Dänemark	29,7	29,0	30,7	32,2	32,7	32,1	30,6	27,2	21,7	27,8
Deutschland	23,6	23,3	24,4	24,4	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6
Estland	.	.	4,9	5,0	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4
Irland	8,4	9,0	11,6	11,8	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0
Griechenland	24,9	26,6	25,2	19,9	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8
Spanien	36,8	37,1	35,5	35,6	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1
Frankreich	59,2	58,1	57,4	53,1	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9
Italien	55,7	55,9	55,4	46,8	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0
Zypern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-
Lettland	.	.	4,9	6,3	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2
Litauen	.	.	4,7	3,2	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3
Luxemburg	64,0	65,3	70,4	69,9	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0
Ungarn	.	.	28,5	27,9	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2
Malta	.	.	17,2	16,7	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4
Niederlande	12,8	20,5	20,4	19,9	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5
Österreich	30,9	31,0	31,3	30,9	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3
Polen	.	.	1,7	1,2	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8
Portugal	50,0	49,7	45,1	45,9	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7
Rumänien	.	.	25,8	21,1	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3
Slowenien	.	.	43,1	44,9	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4
Slowakei	.	.	11,4	11,3	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4
Finnland	4,5	5,5	6,1	6,6	6,1	8,1	9,1	9,3	9,8	10,6
Schweden	12,5	12,1	14,6	15,8	15,6	17,4	16,7	17,1	17,0	-
Vereinigtes Königreich	13,8	14,5	16,1	16,7	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1
EU (15)	30,0	30,5	31,1	30,1	29,6	30,1	30,3	30,2	30,2¹⁾	29,9¹⁾

1) Geschätzt.

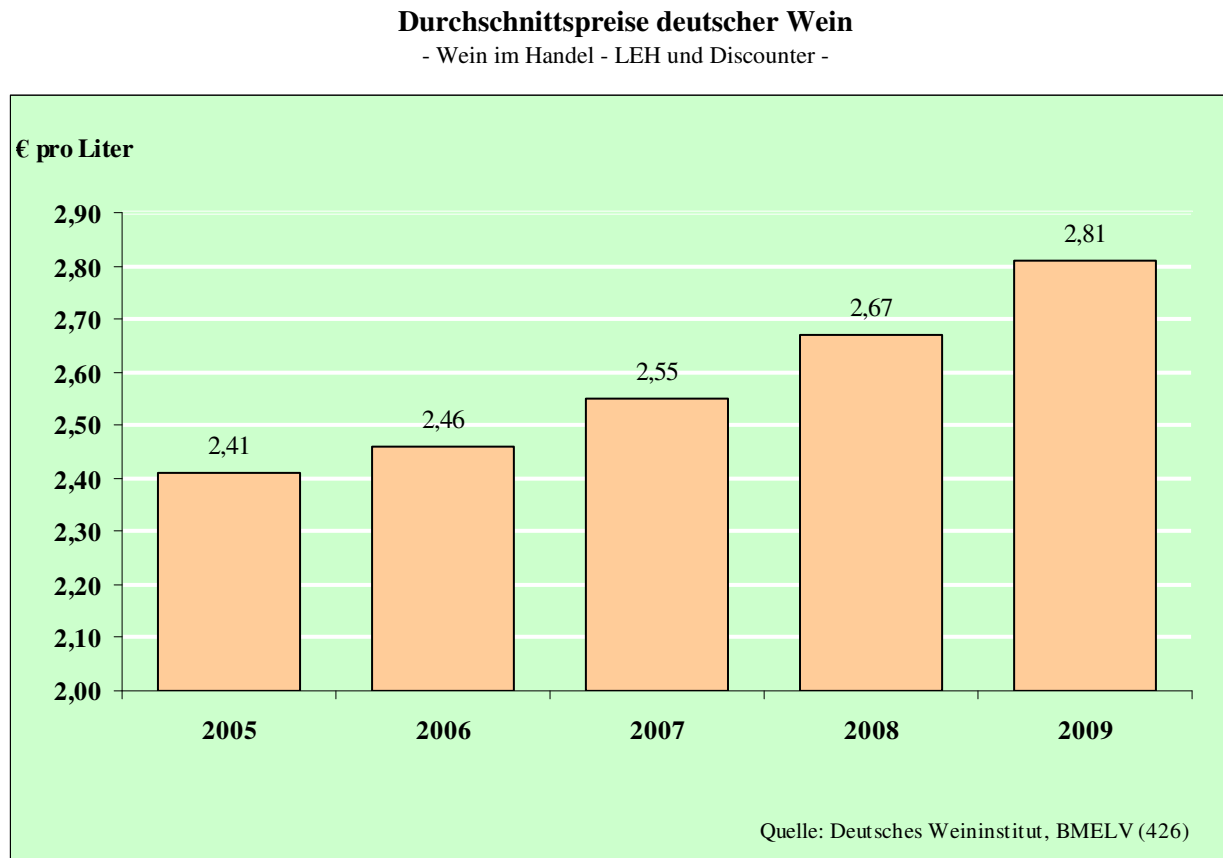
Quelle: Eurostat, BLE, BMELV (426)

5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Der Weinmarkt in Deutschland zeigt sich seit Jahren als sehr stabil. Insbesondere die Nachfrage nach deutschen Weinen nahm zu und führte zu einem Anstieg der Verkaufspreise im Handel (Schaubild 40).

Schaubild 40

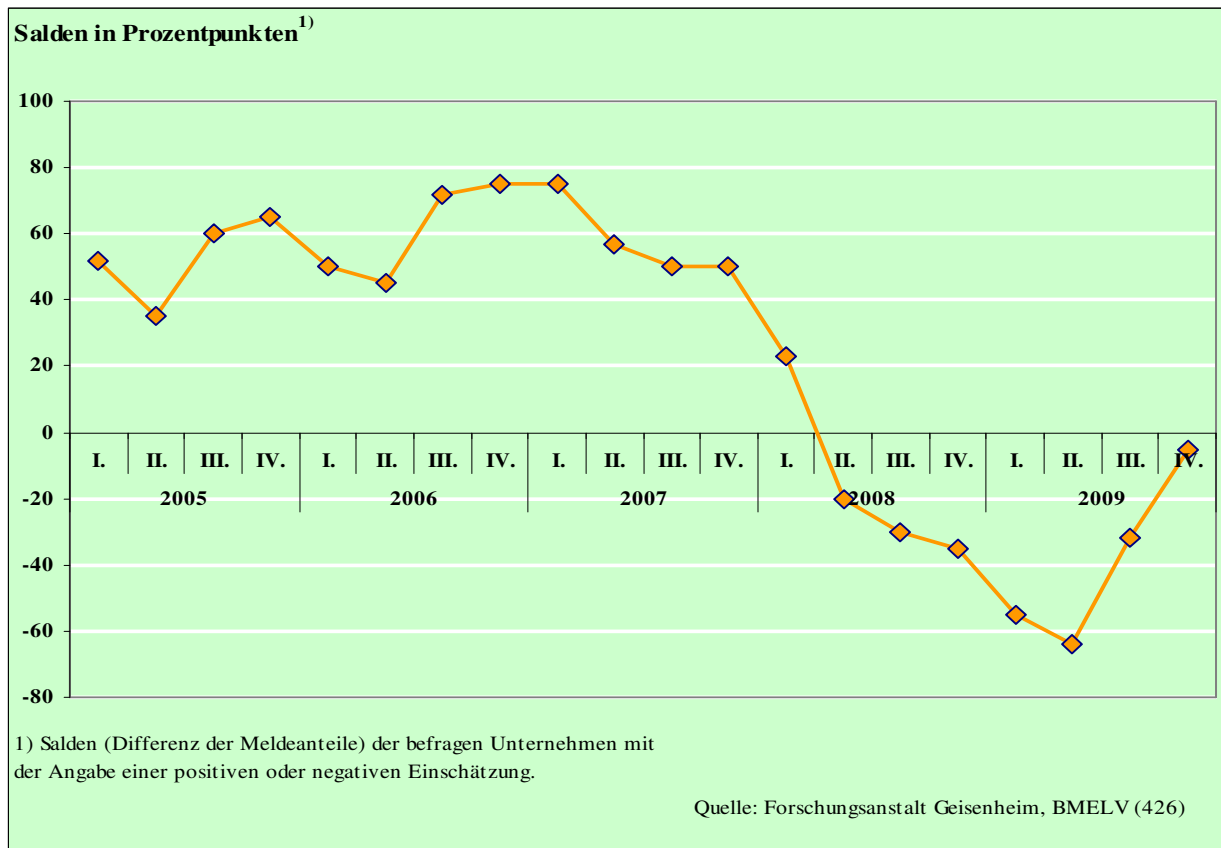


Die Entwicklung der Fassweinpreise, basierend auf eine Befragung bei Unternehmen der Weinwirtschaft in Deutschland durch die Forschungsanstalt Geisenheim, mit der Angabe einer positiven oder negativen Einschätzung, gemessen als Differenz der Meldeanteile, verlief allerdings seit 2007 rückläufig. Erst 2009 zeigt sich wieder ein deutlich positiver Verlauf (Schaubild 41).

Schaubild 41

Fassweinpreise bei deutschen Weißweinen (QbA)

- Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal -



Löhne

Die Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau zeigt **Übersicht 85**. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnung, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen in Übersicht 88 mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen. Die vereinbarte prozentuale Lohnerhöhung betrug für 2009 rd. 3 %.

Übersicht 85

Tariflöhne im Weinbau¹⁾

-€ je Stunde -

Lohngruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2009 ± % gegen 2008
Gutshandwerker	9,87	10,15	10,35	10,61	10,87	11,07	11,24	11,36	11,79	12,17	3,2
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	9,47	9,68	9,89	10,13	10,32	10,47	10,58	10,98	11,34	3,3
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	8,75	8,99	9,21	9,44	9,61	9,75	9,85	10,22	10,55	3,2
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	8,31	8,55	8,73	8,94	9,10	9,23	9,33	9,69	9,99	3,1
Ungelernte Weinbergarbeiter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7,35	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,19	7,37	7,57	7,75	7,89	8,00	8,08	8,38	.	.
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,16	6,26	6,41	6,57	6,69	6,79	6,86	7,12	.	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,38	5,52	5,66	5,80	5,91	5,99	6,05	6,27	.	.

1) Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern.

Quelle: IG Bau, BMELV (426)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2009 zusammen 333 Schüler ausgebildet. Darunter befanden sich 167 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichten. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 126 Schüler. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Schülerzahl insgesamt um rd. 20 % zu (**Übersicht 86**).

Übersicht 86

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Weinbauschulen											
einj. Unterricht nur Winter	4	6	4	5	2	2	3	3	3	3	4
drei Halbjahre	2	2	1	1	1	2	3	1	3	3	2
Technikerschulen für Weinbau											
einfjährig	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	3	3	2	2	2	2	2	3	2	2	2
	Schüler / Schülerinnen										
Weinbauschulen											
einj. Unterricht nur Winter	109	174	171	178	169	133	141	126	154	133	167
drei Halbjahre	23	22	12	12	13	21	45	11	23	22	40
Technikerschulen für Weinbau											
einfjährig	-	29	35	32	45	40	38	39	33	45	39
zweijährig	98	65	66	72	86	87	86	79	80	80	87

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: BLE, BMELV (426)

6. Maßnahmen auf dem Weinmarkt

Mit der Reform der europäischen Weinmarktordnung wurden die Stützungsmaßnahmen für den Weinsektor mit Wirkung vom 30. Juni 2008 neu geregelt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Weinerzeuger in der Europäischen Union zu stärken. Ein Kernelement dieser Reform ist das nationale Stützungsprogramm, für dessen Durchführung den Mitgliedstaaten jährlich Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union (EU) zugewiesen werden, mit denen bis zu elf verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden können. Jeder Mitgliedstaat hat für sein jeweiliges Stützungsprogramm eine individuelle Auswahl dieser Maßnahmen getroffen.

In Deutschland wurden 2009 auf Bundes- und/oder Landesebene folgende Stützungsmaßnahmen durchgeführt:

- Unterstützung für die **Verwendung von rektifiziertem Traubenmostkonzentrat**
- **Absatzförderung auf Drittlandsmärkten**
- **Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen**
- Unterstützung für **Ernteversicherungen**
- Unterstützung für **Investitionen**

Im Rahmen der Bundesmaßnahme „Unterstützung für die **Verwendung von rektifiziertem Traubenmostkonzentrat** zur Erhöhung des Alkoholgehaltes bei der Weinbereitung“ wurden für rund 61 740 hl Konzentrat Beihilfen von rund 3 226 500 € gewährt.

Für **Absatzförderungsmaßnahmen** auf Drittlandsmärkten, insbesondere in Japan, USA, Korea, Schweiz, Kanada, Norwegen und Russland, wurden seitens des Bundes im Rahmen der zur Verfügung stehenden EU-Mittel 460 000 € verausgabt.

Die bereits seit 2000 durchgeführte Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen wird im Rahmen des nationalen Stützungsprogramms in modifizierter Form in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen fortgeführt. Gefördert werden insbesondere die Umstellung auf andere Sorten und die Verbesserung von Bewirtschaftungstechniken (z. B. Reberziehungssysteme). Die Erneuerung ausgedienter Altreblächen wird nicht unterstützt. 2009 wurden in Deutschland für die **Umstrukturierung und Umstellung** einer Gesamtrebläche von 2 001 ha EU-Mittel in Höhe von rund 15 300 000 € ausbezahlt.

Die materiellen und immateriellen **Investitionen** in Verarbeitungseinrichtungen, in Infrastrukturen von Weinwirtschaftsbetrieben und in die Vermarktung von Wein wurden von Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen-Anhalt mit rund 3 819 000 € EU-Mittel gefördert.

Aufwendungen für **Ernteversicherungen** wurden 2009 nur in Sachsen mit rund 84 000 € unterstützt.

Neben dem nationalen Stützungsprogramm wurde als weitere flankierende Maßnahme zur Schaffung eines an die Marktbedingungen angepassten Weinsektors mit Wirkung vom 30. Juni 2008 eine auf drei Jahre befristete Rodungsregelung eingeführt. Erzeuger, die der Auffassung sind, dass die Bewirtschaftung bestimmter Rebflächen unrentabel ist, wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kosten durch die endgültige Aufgabe der Weinerzeugung auf diesen Flächen zu senken. Dafür wird aus EU-Mitteln eine Prämie je Hektar gerodete Rebfläche gewährt. Im ersten Jahr der Anwendung (2009) wurden in Deutschland für eine Rodungsfläche von mehr als 13 ha Prämien in Höhe von rund 119 400 € gewährt.

7. Ertragslage

7.1 Buchführungsergebnisse 2008/09 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das WJ 2008/09 wurden die Buchführungsdaten von 665 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 87**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen Seite 154 sowie auf Einleitung zu den Buchführungsergebnissen der Gartenbaubetriebe auf Seite 67 verwiesen.

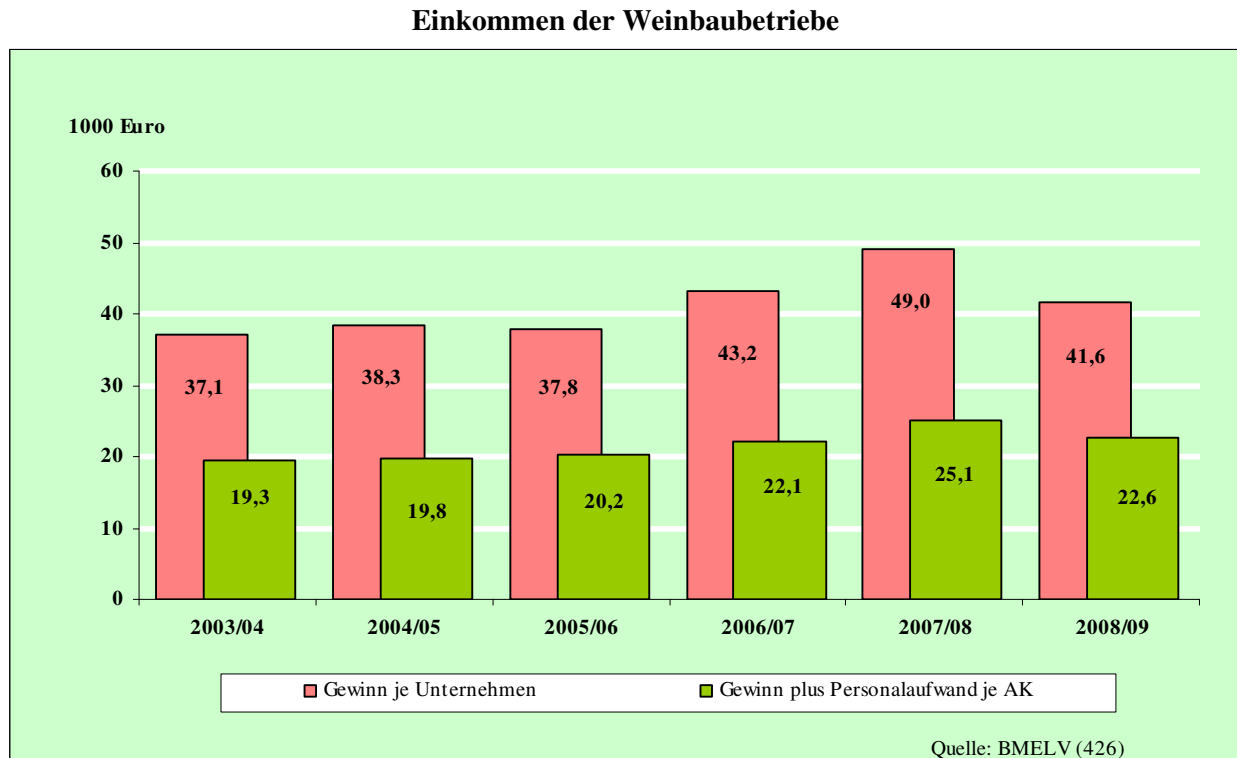
Übersicht 87

Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2008/09 -

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fassweinvermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluß	Insgesamt
Mosel	109	23	12	144
Rheinhessen	57	28	6	91
Pfalz	110	113	43	266
Baden	6	0	16	22
Württemberg	11	0	73	84
Franken	26	1	31	58
Insgesamt	319	165	181	665

Quelle: BMELV (426)

Schaubild 42



Die Gruppe der **Weinbaubetriebe** verbuchte im Wirtschaftsjahr 2008/09 bei den Unternehmensgewinnen eine Abnahme um etwa 15 % auf 41 606 €. Nach Vermarktungsformen ergaben sich unterschiedliche Entwicklungen. Die **Winzergenossenschaftsbetriebe** mussten infolge der kleineren Weinmosternte 2008 und Preisnachlässen infolge einer z. T. unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegenden Mostqualität eine Gewinnminderung von 24 % je Unternehmen hinnehmen. Kaum positiver verlief der **Fassweinverkauf**. Preis und Mengen bedingt kam es zu einem Rückgang der Unternehmensgewinne um 18,2 %. Einbußen gab es auch bei der **Flaschenweinvermarktung**. Hier kam es zu einer Verschlechterung der Gewinnsituation in den Betrieben um rd. 10 % (Schaubild 42, Übersicht 88).

Übersicht 88

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

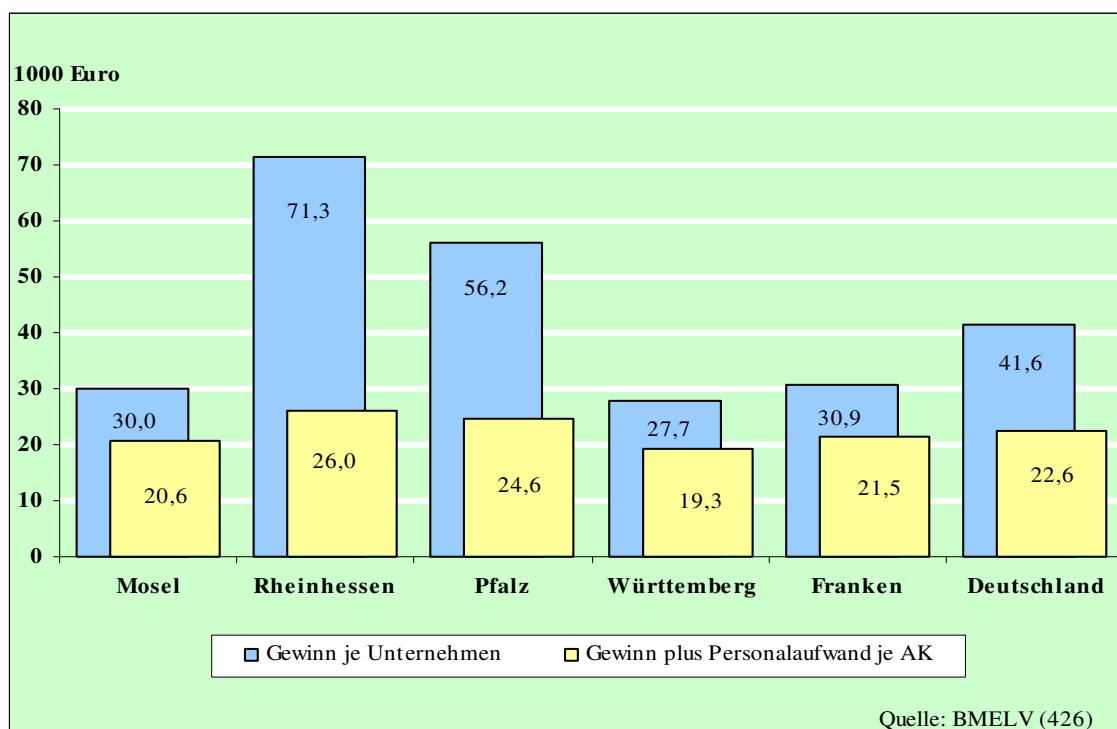
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Flaschenwein									
2001/02	51,2	9,9	7,3	2,5	15 876	11 353	37 653	3 815	19 529
2002/03	50,0	8,8	7,0	2,4	17 771	12 903	37 152	4 206	20 110
2003/04	50,0	9,6	7,3	2,5	17 830	12 763	41 432	4 332	21 490
2004/05	51,7	9,4	7,6	2,6	19 572	14 086	44 225	4 695	22 189
2005/06	50,8	8,7	7,1	2,4	20 170	14 542	42 119	4 840	22 445
2006/07	51,4	8,8	7,3	2,5	22 652	15 932	51 855	5 911	26 183
2007/08	52,9	8,7	7,1	2,5	23 818	16 698	54 720	6 278	27 679
2008/09	54,0	8,1	6,8	2,3	23 902	16 982	49 193	6 058	26 374
Fasswein									
2001/02	83,2	17,4	11,6	2,7	6 390	4 817	22 131	1 272	11 200
2002/03	83,5	17,7	11,1	2,6	7 377	4 966	38 299	2 170	17 684
2003/04	79,1	17,0	11,2	2,6	7 888	5 194	40 888	2 408	18 352
2004/05	78,0	16,7	11,2	2,6	7 487	5 091	34 731	2 085	16 003
2005/06	82,0	17,9	11,1	2,6	7 043	4 706	37 099	2 070	16 682
2006/07	83,2	18,1	11,3	2,7	7 537	4 844	44 086	2 431	18 881
2007/08	79,4	15,4	10,3	2,6	9 194	5 498	52 378	3 398	22 576
2008/09	83,7	15,4	10,2	2,5	8 392	5 318	42 828	2 776	19 587
Winzergenossenschaften									
2001/02	50,6	10,8	6,8	2,1	8 727	5 272	33 340	3 088	19 414
2002/03	49,6	10,5	6,5	2,1	9 284	5 131	39 651	3 794	22 940
2003/04	51,0	10,6	6,8	2,1	7 974	5 089	26 410	2 486	16 153
2004/05	50,0	10,5	6,8	2,1	8 610	5 233	31 509	3 001	18 862
2005/06	50,1	10,1	6,5	2,0	8 509	5 077	30 998	3 081	19 271
2006/07	49,7	10,9	6,5	2,0	7 756	4 842	28 389	2 612	17 626
2007/08	51,5	10,9	6,4	2,0	8 676	4 951	37 348	3 426	22 200
2008/09	53,2	11,9	6,2	2,0	7 281	4 636	28 388	2 377	17 720
Insgesamt									
2001/02	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147
2007/08	58,3	10,8	7,6	2,4	14 686	9 659	49 008	4 519	25 056
2008/09	59,8	10,8	7,3	2,3	13 815	9 448	41 606	3 868	22 563

Quelle: BMELV (426)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. **In Schaubild 43, den Übersichten 89 und 90** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 43

**Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
- 2008/09 -**



Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2008/09 rd. 8 % (Vorjahr: 5 %) der Betriebe Verluste, etwa 9 % (7 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten fast 30 % (40 %) aller Betriebe Gewinne von 50 000 € und mehr (**Übersicht 91**).

Übersicht 89

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	EGE	ha LF	ha ERF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Mosel									
2001/02	31,4	6,4	4,5	1,8	13 685	10 012	18 965	2 941	13 092
2002/03	31,4	6,2	4,3	1,8	15 146	11 135	20 992	3 389	14 322
2003/04	29,6	6,1	4,2	1,8	15 926	11 411	23 255	3 791	15 709
2004/05	29,6	5,9	4,3	1,8	17 924	12 614	26 847	4 584	17 737
2005/06	29,6	5,2	4,1	1,8	20 248	13 825	30 012	5 728	19 786
2006/07	30,0	6,0	4,2	1,8	18 934	12 843	32 905	5 494	21 696
2007/08	31,3	5,7	4,1	1,8	22 337	14 444	41 801	7 316	26 906
2008/09	32,9	5,4	4,1	1,7	20 795	14 719	29 972	5 535	20 557
Rheinhessen									
2001/02	79,3	15,4	11,2	3,2	8 990	7 362	17 640	1 144	9 632
2002/03	92,6	19,4	12,1	3,1	9 129	6 585	42 068	2 168	17 852
2003/04	71,5	15,0	9,8	2,8	10 165	7 272	37 294	2 482	17 015
2004/05	87,3	17,3	12,4	3,2	10 280	7 267	44 176	2 550	17 858
2005/06	90,9	20,1	12,0	3,2	8 891	6 406	42 626	2 123	17 453
2006/07	97,6	21,9	12,7	3,5	9 551	6 566	57 526	2 625	20 860
2007/08	98,4	20,5	12,4	3,7	11 366	7 885	60 939	2 973	20 925
2008/09	101,3	19,3	12,2	3,3	12 607	8 294	71 283	3 689	25 956
Pfalz									
2001/02	81,8	16,3	11,5	2,9	9 461	6 736	38 579	2 369	16 930
2002/03	80,0	14,7	11,0	2,8	10 801	7 537	43 537	2 955	19 027
2003/04	77,1	15,4	11,0	2,8	10 842	7 571	43 883	2 850	19 288
2004/05	73,9	14,2	10,7	2,7	11 437	8 170	40 129	2 816	18 520
2005/06	78,7	14,6	10,9	2,7	11 533	8 081	43 665	3 001	19 758
2006/07	80,4	15,1	11,3	2,8	11 793	8 254	47 008	3 109	20 463
2007/08	84,2	14,5	11,2	2,9	14 289	9 427	63 750	4 393	26 447
2008/09	85,2	13,8	10,7	2,7	13 876	9 329	56 158	4 074	24 627
Württemberg									
2001/02	41,9	10,2	5,6	2,0	11 506	6 351	48 227	4 713	28 770
2002/03	43,6	10,2	5,7	2,1	13 487	7 137	59 952	5 898	34 172
2003/04	43,0	9,8	5,9	2,2	13 114	7 889	47 067	4 797	27 069
2004/05	43,7	10,0	6,0	2,4	13 534	8 073	50 352	5 051	27 380
2005/06	43,4	9,5	5,7	2,1	11 914	7 435	39 060	4 105	24 078
2006/07	43,5	9,3	5,8	2,2	14 279	8 473	50 900	5 465	29 055
2007/08	43,3	9,0	5,5	2,0	12 225	7 578	38 063	4 231	24 056
2008/09	44,6	10,4	5,3	2,0	9 868	6 844	27 726	2 665	19 334
Franken									
2001/02	40,6	7,6	5,7	1,9	16 768	11 432	32 021	4 227	22 038
2002/03	40,1	7,3	5,5	1,8	14 614	11 044	18 859	2 570	15 936
2003/04	39,9	7,5	5,6	1,8	14 229	10 247	23 246	3 097	18 563
2004/05	40,7	7,8	5,7	1,8	14 240	10 214	24 646	3 166	19 115
2005/06	45,1	8,3	6,0	1,8	13 815	9 657	27 958	3 362	20 356
2006/07	43,4	8,4	5,9	1,9	15 398	10 373	35 236	4 172	23 938
2007/08	45,7	7,9	5,8	1,9	15 818	10 667	34 096	4 298	23 120
2008/09	46,3	8,3	5,5	1,8	14 541	10 280	30 889	3 725	21 467
Insgesamt									
2001/02	59,1	12,0	8,3	2,4	10 583	7 412	32 500	2 699	17 156
2002/03	58,3	11,5	7,9	2,4	11 654	7 913	38 119	3 316	20 115
2003/04	57,4	11,7	8,1	2,4	11 777	8 112	37 079	3 176	19 347
2004/05	57,7	11,5	8,3	2,5	12 417	8 581	38 272	3 324	19 784
2005/06	57,9	11,3	7,9	2,4	12 332	8 486	37 821	3 362	20 185
2006/07	58,7	11,7	8,0	2,4	12 928	8 755	43 225	3 707	22 147
2007/08	58,3	10,8	7,6	2,4	14 686	9 659	49 008	4 519	25 056
2008/09	59,8	10,8	7,3	2,3	13 815	9 448	41 606	3 868	22 563

Übersicht 90

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaubereichen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Anbaubereiche			Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	144	91	266	84	58
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 235	716	2 315	1 332	428
	3 Betriebsgröße	EGE	33	101	85	45	46
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,82	19,48	13,92	10,72	8,82
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	0,76	8,65	6,74	5,07	1,88
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	635	645	637	1 053	1 328
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,4	19,3	13,8	10,4	8,3
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,8	6,4	2,7	4,4	2,3
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,0	0,0	0,4	0,1
	10 Futterfläche	ha	0,3	0,5	0,0	0,4	0,2
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	4,4	12,8	11,1	5,7	5,9
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 304	2 157	2 559	2 153	1 622
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 737	2 775	2 988	3 107	1 978
	16 Arbeitskräfte	AK	1,7	3,3	2,7	2,0	1,8
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	2,2	2,1	1,3	1,4
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	31,5	17,2	19,8	19,0	22,1
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,1	6,3	2,7	4,7	2,5
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,6	4,1	2,1	3,4	1,6
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,4	0,5	0,6	0,2
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3
	25 Ertragsreife Fläche	ha	4,1	12,2	10,7	5,3	5,5
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	2	0	0	0	0
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	79,11	70,42	63,28	92,91	78,65
	28 Faßwein	€/hl	87,62	61,83	65,56	.	.
	29 Flaschenwein	€/l	3,79	3,07	3,25	3,97	.
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	48 902	31 403	35 654	38 313	40 311
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	45	130	162	248	181
	32 Boden	€/ha LF	27 845	19 764	20 499	26 749	24 122
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 888	3 277	4 933	2 874	7 908
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 581	2 852	3 423	2 148	3 464
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 000	1 244	1 682	203	508
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 527	3 763	5 155	2 254	2 692
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	403	497	522	1 415	834
	38 Tiervermögen	€/ha LF	17	0	0	2	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 510	6 233	7 067	9 352	9 471
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 066	2 602	2 552	7 416	4 192
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	328 272	731 433	590 772	496 128	412 872
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 619	37 851	42 857	47 682	49 791
	43 Eigenkapital	€/ha LF	49 344	31 588	36 320	39 982	39 474
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	87	74	0	241	655
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	10 703	5 890	6 339	7 356	9 574
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 485	5 016	5 731	6 161	8 611
	47 Bruttoinvestitionen	€	18 008	26 498	21 286	23 648	24 848
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 325	1 371	1 544	2 273	2 997
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 908	1 154	1 516	2 323	2 611
	50 dar.: Boden	€/ha LF	66	123	258	309	167
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	287	3	87	1	1 020
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 044	559	720	402	731
	53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	365	234	269	8	80
	54 Tiervermögen	€/ha LF	2	0	0	- 1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	5 547	3 333	3 551	9 840	5 170
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 024	172	258	946	623
	57 Investitionsdeckung	%	76,7	101,6	93,7	55,3	64,0
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 41	695	259	- 230	204
	59 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	6 637	3 288	3 787	- 59	5 381
	60 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	578	- 995	- 306	451	92
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	16 100	9 606	10 833	7 999	11 133
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	92	429	271	503	205
	63 Tierproduktion	€/ha LF	5	1	3	23	1
	64 Obstbau	€/ha LF	2	59	62	26	78
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	15 280	8 950	10 261	7 223	9 981
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 995	745	1 394	5 139	2 744
	68 Faßwein	€/ha LF	1 441	2 613	3 142	7	327
	69 Flaschenwein	€/ha LF	11 657	5 558	5 588	2 060	6 808
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	20 103	14 133	13 263	14 287	15 001
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 625	1 176	1 802	10 164	4 124
	72 Faßwein	€/ha ERF	1 896	4 126	4 061	14	491
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	15 337	8 776	7 223	4 075	10 233
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	721	167	238	223	866
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	434	61	106	83	190

noch Übersicht 90

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Anbaugebiete			Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verbuhrrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 244	2 785	3 002	1 907	3 015
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	492	205	150	404	333
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	72	98	77	165	100
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	127	15	15	4	139
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	32	43	26	33	13
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	5	0	0	0	6
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	39	29	13	133	64
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 577	2 457	2 744	1 215	2 426
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	43	70	48	43	99
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	188	124	128	288	307
	86 Materialaufwand	€/ha LF	5 377	2 971	3 409	1 924	3 527
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	775	469	529	699	536
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6	28	18	44	36
	89 Düngemittel	€/ha LF	111	135	121	182	145
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	614	294	371	409	338
	91 Tierproduktion	€/ha LF	2	1	2	8	1
	92 Kellerei	€/ha LF	2 901	1 533	1 765	365	1 687
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	27	37	38	17	139
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	137	90	71	3	128
	95 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	973	602	700	92	321
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 764	805	956	254	1 100
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	35	58	49	33	208
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	180	141	92	5	192
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 280	951	905	182	482
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 321	1 271	1 236	502	1 653
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	238	72	100	101	198
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	192	55	71	20	117
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 431	898	1 000	738	1 097
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	698	241	316	222	362
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	423	318	293	300	274
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	301	329	384	163	310
	107 Personalaufwand	€/ha LF	948	772	802	1 005	1 019
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 181	1 109	1 195	1 343	1 565
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	473	201	276	202	504
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	962	564	659	597	685
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	406	226	295	62	89
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 213	3 442	3 923	2 572	4 170
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 222	681	706	451	902
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	226	172	149	50	298
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	495	335	345	284	378
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	34	22	11	1	0
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	490	333	354	293	406
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	95	75	66	46	107
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 180	2 242	2 651	1 683	2 594
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	263	399	385	626	534
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	322	186	212	145	267
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 089	4 313	4 567	3 025	4 312
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	20 795	12 607	13 876	9 868	14 541
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 719	8 294	9 329	6 844	10 280
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 402	- 263	- 290	- 258	- 392
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	16	7	13	3	59
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	420	287	313	274	458
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 687	4 050	4 277	2 767	3 919
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 189	- 373	- 217	- 96	- 195
	130 Gewinn	€/ha LF	5 535	3 689	4 074	2 665	3 725
	131 Gewinn	€/Untern.	29 972	71 283	56 158	27 726	30 889
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	20 557	25 956	24 627	19 334	21 467
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	28 500	68 559	54 096	24 346	28 215
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	35 095	54 606	51 516	33 407	34 509
	135 Umsatzrentabilität	%	-4,5	6,8	2,4	-5,5	-3,0
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,9	3,0	1,5	-0,6	0,0
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-1,9	2,7	0,9	-1,4	-1,1
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	15 090	19 598	18 236	11 980	15 209
	139 Betriebseinkommen	€	38 806	99 465	76 831	47 543	47 562
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	72,9	95,7	85,7	70,2	75,9
	141 Cash-flow II	€	11 418	49 895	29 666	19 270	16 960
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	90,1	202,6	117,3	78,5	85,9
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	3,1	1,3	1,8	0,0	2,6
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	204,0	230,2	255,9	214,2	167,5
	145 Anlagenintensität	%	34,0	29,1	33,8	20,8	30,5
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	66,5	65,3	62,5	71,3	73,5
	147 Anlagendeckung	%	101,0	100,7	101,9	104,7	98,7
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	558	1 236	559	367	757
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	430	1 169	561	505	721

Quelle: BMELV (426)

noch Übersicht 90

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Vermarktungsformen			Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	319	165	181	665
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 638	1 484	2 226	7 347
	3 Betriebsgröße	EGE	54	84	53	60
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,42	15,60	12,46	11,09
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	2,16	8,13	5,83	4,48
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	912	548	739	727
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,1	15,4	11,9	10,8
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,8	4,7	4,7	2,8
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,5	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,2	0,6	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	7,2	10,7	6,7	7,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,3	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 570	2 437	1 924	2 314
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 791	3 164	2 765	2 888
	16 Arbeitskräfte	AK	2,3	2,5	2,0	2,3
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	2,1	1,5	1,7
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	28,7	16,1	16,5	20,9
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	0,9	4,9	5,3	3,0
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,5	3,5	3,5	2,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,1	0,3	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,1	0,8	0,6	0,4
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,2	0,2	0,1
	25 Ertragsreibleiche	ha	6,8	10,2	6,2	7,3
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	0	0	3	1
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	71,07	67,61	80,20	73,73
	28 Faßwein	€/hl	66,50	66,03	60,71	66,20
	29 Flaschenwein	€/l	.	2,44	2,20	.
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	53 086	26 239	29 482	37 365
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	120	139	187	148
	32 Boden	€/ha LF	28 918	16 893	21 161	22 823
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10 099	1 909	1 737	4 912
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 367	2 401	1 475	3 198
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 641	912	79	1 278
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	5 066	3 929	2 590	3 903
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	272	403	1 389	686
	38 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	14	5
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 651	3 732	6 899	8 131
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 672	1 544	5 931	3 815
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	535 523	465 497	435 218	490 994
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	65 949	30 169	36 437	45 651
	43 Eigenkapital	€/ha LF	51 720	26 457	31 990	37 761
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	228	2	51	103
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 579	3 476	4 304	7 531
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 758	3 043	3 849	6 572
	47 Bruttoinvestitionen	€	28 942	15 050	10 792	20 638
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 564	975	904	1 919
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 387	863	876	1 811
	50 dar.: Boden	€/ha LF	254	123	201	198
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	300	28	16	126
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 163	458	277	661
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	476	105	8	211
	54 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	-1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	8 964	2 462	-236	4 864
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 104	160	-20	452
	57 Investitionsdeckung	%	71,9	102,0	106,6	80,7
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	578	54	-20	225
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 907	1 932	-1 627	3 716
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-331	-40	-84	-164
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 648	6 424	5 792	10 781
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	124	397	440	309
	63 Tierproduktion	€/ha LF	14	0	24	13
	64 Obstbau	€/ha LF	23	82	51	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 988	5 711	4 949	10 044
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	587	985	4 887	2 149
	68 Faßwein	€/ha LF	2 256	3 829	29	1 963
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 948	825	13	5 831
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	21 341	8 613	9 526	14 727
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	697	1 486	9 407	3 151
	72 Faßwein	€/ha ERF	2 676	5 775	56	2 878
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 735	1 244	24	8 550
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	501	235	319	363
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	326	71	67	165

noch Übersicht 90

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Vermarktungsformen			Deutschland			
			Flaschen- wein	Faß- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 054	1 851	1 451	2 914
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	312	163	329	274
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	38	108	176	104
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	83	9	5	35
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	45	21	23	31
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	2	0	1	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	50	6	77	46
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 586	1 622	874	2 478
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	55	49	53	53
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	189	66	249	174
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 385	1 764	1 302	3 336
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	657	497	624	599
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	10	22	40	24
	89 Düngemittel	€/ha LF	114	131	170	138
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	481	329	371	400
	91 Tierproduktion	€/ha LF	6	0	13	7
	92 Kellerei	€/ha LF	3 835	481	25	1 581
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	99	1	0	37
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	183	12	0	72
	95 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 302	297	11	576
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	2 251	172	14	896
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	118	1	0	55
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	217	17	0	105
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 544	447	21	845
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 671	260	27	1 314
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	274	52	64	139
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	177	36	28	86
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 591	731	567	997
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	621	213	148	344
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	460	223	232	315
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	449	290	182	313
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 498	378	554	856
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 268	755	871	1 360
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	559	120	127	286
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 087	459	388	670
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	509	161	13	241
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 830	2 421	1 910	3 897
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 237	484	379	730
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	308	69	44	150
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	532	267	225	352
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	29	9	0	14
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	508	278	266	360
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	90	62	54	70
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 735	1 529	1 144	2 598
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	421	361	444	412
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	350	130	121	209
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 953	3 074	2 645	4 380
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	23 902	8 392	7 281	13 815
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 982	5 318	4 636	9 448
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 557	- 159	- 170	- 312
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	13	9	17	13
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	577	182	198	335
	128 Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 395	2 915	2 475	4 068
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 344	- 170	- 101	- 212
	130 Gewinn	€/ha LF	6 058	2 776	2 377	3 868
	131 Gewinn	€/Untern.	49 193	42 828	28 388	41 606
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	26 374	19 587	17 720	22 563
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	47 280	41 135	25 211	39 354
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	40 786	50 839	37 619	41 858
	135 Umsatzrentabilität	%	4,3	-6,2	-10,6	-0,2
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,4	-1,1	-1,6	0,7
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	2,0	-2,0	-2,4	-0,1
	138 Gesamtarbeitsertag	€/AK	20 115	13 817	10 940	16 274
	139 Betriebseinkommen	€	69 471	57 035	42 667	58 840
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	91,9	71,8	65,3	80,3
	141 Cash-flow II	€	32 026	16 264	12 099	22 806
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	112,3	111,2	103,3	110,7
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	2,5	1,8	-1,6	1,8
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	185,7	300,2	268,7	216,8
	145 Anlagenintensität	%	36,1	29,2	18,5	30,0
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	64,5	65,6	71,5	66,2
	147 Anlagendeckung	%	97,6	100,8	108,6	101,2
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 721	51	- 61	637
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 474	188	56	625

Quelle: BMELV (426)

Übersicht 91

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe		%	8,4	8,8	13,8	16,9	12,5	9,9	29,7	100,0
Anbaugebiet										
Mosel-Saar-Ruwer		%	9,9	7,4	15,7	25,2	15,7	9,1	16,9	100,0
Rheinessen		%	3,0	4,0	5,1	10,8	8,8	9,9	58,5	100,0
Pfalz		%	3,4	5,9	9,4	12,9	13,4	12,8	42,2	100,0
Württemberg		%	16,8	14,8	18,2	11,2	8,2	8,4	22,5	100,0
Baden		%	11,7	16,5	18,6	26,9	9,1	4,4	12,6	100,0
Franken		%	8,7	14,5	25,2	16,1	13,1	6,3	16,0	100,0
Vermarktungsform										
Flaschenwein		%	6,7	5,9	10,6	18,5	13,8	9,9	34,6	100,0
Fasswein		%	7,0	7,6	12,9	15,1	12,9	12,6	32,1	100,0
Winzergenossenschaft		%	12,3	14,3	19,7	15,6	10,1	8,0	20,1	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	40	42	74	97	78	71	263	665
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	619	645	1 014	1 245	920	724	2 181	7 347
	3 Betriebsgröße	EGE	38	35	39	43	48	64	96	60
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,42	6,70	6,58	8,00	7,91	10,77	19,03	11,09
	5 Zupatchete LF (netto)	ha	0,82	1,17	1,52	2,71	2,31	3,95	9,97	4,48
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 139	672	923	776	656	723	680	727
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,9	6,3	6,2	7,7	7,6	10,5	18,8	10,8
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,4	1,6	0,9	1,9	1,0	2,0	6,3	2,8
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,5	0,4	0,1	0,2	0,3	0,0	0,5	0,3
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	5,1	4,5	5,2	5,6	6,3	8,5	12,2	7,7
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 378	1 949	2 315	2 368	2 563	2 588	2 238	2 314
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 691	2 610	2 592	2 889	2 951	3 039	2 950	2 888
	16 Arbeitskräfte	AK	1,8	1,6	1,6	1,8	1,9	2,2	3,2	2,3
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,7	2,2	1,7
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	31,1	25,4	26,7	24,1	25,6	21,2	17,1	20,9
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	0,9	1,9	1,0	2,0	1,4	2,0	6,5	3,0
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,2	0,9	0,7	1,4	0,7	1,5	4,6	2,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,9	0,4
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsreife Fläche	ha	4,8	4,3	4,8	5,3	6,1	7,9	11,7	7,3
	26 Viehbesatz	VE/100 ha LF	0	1	3	2	3	0	1	1
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	91,67	67,13	79,76	77,09	72,61	70,01	71,81	73,73
	28 Faßwein	€/hl	62,52	45,06	72,00	68,74	66,72	65,96	66,80	66,20
	29 Flaschenwein	€/l	3,78	3,31	2,93	0,05	3,26	3,13	3,54	0,49
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	52 579	48 481	43 254	39 083	42 683	35 711	32 999	37 365
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	62	152	105	73	86	165	187	148
	32 Boden	€/ha LF	30 142	29 939	28 442	25 903	26 611	23 079	19 193	22 823
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 359	4 725	5 283	4 670	5 903	3 545	4 706	4 912
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 101	2 730	2 930	2 643	3 132	3 321	3 233	3 198
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 210	794	982	973	1 039	1 301	1 396	1 278
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 427	4 154	3 775	3 779	4 318	3 943	3 802	3 903
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	768	902	949	851	592	732	585	686
	38 Tiervermögen	€/ha LF	2	0	5	12	18	0	2	5
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 956	6 196	8 884	7 861	8 471	8 046	7 976	8 131
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 486	3 437	4 890	3 535	3 804	3 914	3 588	3 815
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	380 173	344 614	322 358	363 116	390 639	458 893	770 171	490 994
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	64 058	54 706	52 412	47 335	51 516	43 789	41 023	45 651
	43 Eigenkapital	€/ha LF	47 692	44 527	42 053	39 697	41 385	38 483	34 342	37 761
	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	106	33	171	19	99	88	122	103
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	15 673	10 129	9 850	7 115	9 473	5 195	6 388	7 531
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 210	8 493	9 030	6 375	8 661	4 577	5 470	6 572
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	2 709	26 394	13 691	13 325	15 261	17 105	34 876	20 638
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	456	4 190	2 226	1 737	2 013	1 632	1 858	1 919
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 821	4 751	1 852	1 567	2 035	1 517	1 585	1 811
	50 dar.: Boden	€/ha LF	54	48	41	174	134	306	247	198
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	27	0	502	346	47	38	68	126
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	776	524	529	658	581	784	675	661
	53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	313	68	112	346	179	167	213	211
	54 Tiervermögen	€/ha LF	-2	-3	0	1	1	0	-1	0
	55 Nettoinvestitionen	€	-11 533	16 450	3 796	1 322	3 725	3 945	9 399	4 864
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-1 943	2 611	617	172	491	376	501	452
Investitionen u. Finanzierung	57 Investitionsdeckung	%	120,1	28,4	83,4	86,2	76,1	96,9	90,9	80,7
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-2 103	-732	54	-133	146	199	657	225
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 187	6 692	4 960	3 579	5 668	1 281	2 800	3 716
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 789	2 401	-53	394	36	-488	-804	-164
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 267	8 152	9 661	9 923	12 483	10 208	11 275	10 781
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	52	224	172	248	135	206	425	309
Gewinn- und Verlustrechnung	63 Tierproduktion	€/ha LF	3	90	50	4	11	0	6	13
	64 Obstbau	€/ha LF	12	44	58	67	40	30	53	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	9 794	7 522	8 993	9 032	11 882	9 652	10 472	10 044
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 345	2 841	3 475	2 612	2 660	2 524	1 596	2 149
	68 Faßwein	€/ha LF	1 490	977	1 475	1 763	2 216	2 491	2 083	1 963
	69 Flaschenwein	€/ha LF	5 859	3 675	4 003	4 571	6 857	4 534	6 680	5 831
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	12 200	11 071	11 488	13 185	14 889	12 787	16 834	14 727
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 921	4 182	4 439	3 813	3 333	3 344	2 566	3 151
	72 Faßwein	€/ha ERF	1 856	1 439	1 884	2 573	2 777	3 300	3 349	2 878
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	7 298	5 409	5 114	6 673	8 593	6 008	10 739	8 550
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	406	273	379	557	407	320	320	363
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	121	132	62	305	223	89	159	165

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2008/09

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen							
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 853	2 109	2 533	2 450	3 132	2 573	3 192	2 914
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	319	313	255	297	237	254	274	274
	78 dar.: Entkoppelte Betriebsprämie	€/ha LF	39	146	53	89	56	103	126	104
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	63	9	18	24	25	37	42	35
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	30	18	36	25	38	29	32	31
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	1	0	6	0	1	0	1	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	98	62	86	51	29	43	36	46
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 417	1 697	2 149	2 051	2 857	2 281	2 683	2 478
	84 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	90	140	110	41	50	44	37	53
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	148	105	158	118	38	104	234	174
	86 Materialaufwand	€/ha LF	4 286	2 672	3 270	3 162	3 715	2 936	3 376	3 336
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	799	668	633	682	659	630	535	599
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3	21	18	21	13	26	29	24
	89 Düngemittel	€/ha LF	118	144	111	171	112	139	140	138
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	611	463	466	459	488	405	335	400
	91 Tierproduktion	€/ha LF	0	34	24	3	6	0	5	7
	92 Kellerei	€/ha LF	1 803	847	1 295	1 216	1 728	1 190	1 810	1 581
	93 dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha LF	57	7	32	5	41	0	53	37
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	28	5	103	39	49	58	92	72
	95 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	789	300	530	490	639	460	622	576
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	930	534	629	682	999	672	1 043	896
	97 dar.: Trauben-, Maischekauf	€/ha ERF	71	11	41	7	51	0	85	55
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	34	8	131	56	61	77	147	105
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	983	442	677	716	800	609	1 000	845
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 158	786	804	996	1 252	890	1 677	1 314
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	218	46	156	223	131	118	123	139
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	117	34	34	166	82	50	85	86
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 420	1 045	1 170	1 002	1 159	984	902	997
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	620	389	438	393	421	310	282	344
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	407	351	402	300	336	324	288	315
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	195	295	308	277	377	336	319	313
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 698	727	694	716	792	618	905	856
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 969	1 523	1 510	1 245	1 447	1 192	1 219	1 360
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	494	288	311	255	368	228	268	286
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 101	651	700	588	659	648	653	670
	111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	424	145	192	177	223	213	265	241
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 494	3 579	3 978	3 756	4 421	3 490	3 792	3 897
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	927	812	719	871	889	627	665	730
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	133	231	103	177	216	90	144	150
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	516	298	385	417	400	319	320	352
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	23	2	9	9	13	14	16	14
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	525	446	470	351	418	374	310	360
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	90	78	94	77	84	69	60	70
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 760	2 190	2 564	2 370	2 864	2 289	2 604	2 598
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	584	379	438	392	330	374	421	412
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	281	131	225	164	249	200	214	209
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	-2 612	1 237	3 138	3 715	5 252	4 740	5 448	4 380
	123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	11 802	9 732	12 561	12 578	15 626	12 909	14 741	13 815
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 446	8 501	9 452	8 880	10 375	8 235	9 293	9 448
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 647	- 304	- 431	- 314	- 423	- 260	- 254	- 312
	126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	15	9	12	6	8	17	13
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	649	345	445	333	437	276	282	335
	128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-3 259	933	2 707	3 402	4 828	4 481	5 193	4 068
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 222	- 173	- 211	- 220	- 250	- 249	- 200	- 212
	130 Gewinn	€/ha LF	-3 493	762	2 522	3 189	4 591	4 276	5 003	3 868
	131 Gewinn	€/Untern.	-20 729	4 801	15 509	24 462	34 815	44 806	93 917	41 606
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	-5 771	5 865	12 031	16 199	21 059	23 083	34 494	22 563
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-22 060	3 614	14 110	23 157	34 301	43 057	89 251	39 354
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	32 578	33 412	34 845	36 827	38 521	43 856	53 867	41 858
	135 Umsatzrentabilität	%	-76,1	-46,7	-25,0	-12,8	-3,1	0,7	14,5	-0,2
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,0	-7,7	-5,1	-2,7	-0,1	0,8	5,9	0,7
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-18,8	-10,2	-7,5	-4,1	-1,2	0,2	6,2	-0,1
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	-11 443	- 260	6 536	10 376	15 355	16 794	27 591	16 274
	139 Betriebseinkommen	€	-3 334	13 943	25 210	35 514	46 636	58 089	124 126	58 840
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	-5,5	26,6	47,1	60,6	76,0	81,7	116,8	80,3
	141 Cash-flow II	€	-1 087	12 486	9 179	6 428	12 223	19 234	53 980	22 806
	142 Innenfinanzierungsgrad		-77,9	36,1	125,9	76,8	80,1	136,3	159,5	110,7
	143 Dyn. Verschuldungsgrad	Jahre	-55,6	3,4	3,3	4,3	3,5	0,7	1,0	1,8
	144 Fremdkapitaldeckung II	%	147,9	180,7	171,3	210,9	183,1	306,5	244,5	216,8
	145 Anlagenintensität	%	33,7	32,0	26,3	25,9	29,9	26,8	31,8	30,0
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	65,9	68,8	72,0	69,2	66,7	69,0	63,2	66,2
	147 Anlagendeckung	%	90,8	91,9	97,4	101,6	97,1	107,9	104,3	101,2
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-4 340	- 221	730	- 285	326	876	1 379	637
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-4 691	194	841	- 143	255	880	1 306	625

Quelle: BMELV (426)

7.2 Buchführungsergebnisse 2007/08 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Die im INLB ermittelten Einkommen liegen insgesamt niedriger, u. a. weil die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden, während sie bei der nationalen Auswertung der Testbetriebsergebnisse vom Anschaffungswert berechnet werden. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Es liegen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2007/08 vor (**Übersicht 92**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im Durchschnitt der EU 22 150 € (Vorjahr: 17 895 €), in Deutschland 25 355 € (Vorjahr: 21 350 €), in Frankreich 30 125 € (Vorjahr: 25 162 €).

Übersicht 92

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in den EU-Mitgliedstaaten¹⁾

2007/08

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
							Vorleistungen	Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand	Sonstiger Aufwand		
	EGE	ha	AK	€/Betrieb								€/ AK	
Bulgarien	16,6	27,8	6,0	41420	3546	42 325	17 869	9 535	5 050	9 808	63	- 905	1 489
Tschech. Rep.	59,1	29,4	4,5	98 862	17 209	81 441	42 128	14 601	3 543	20 053	1 116	17 421	8 346
Deutschland	57,3	11,9	2,6	157 805	2 450	104 425	60 977	17 820	9 058	11 275	5 295	53 380	25 355
Griechenland	10,9	3,8	1,2	22 301	4 210	9 793	4 867	2 795	116	1 980	35	12 509	12 074
Spanien	20,7	18,4	1,3	41 776	1 847	14 598	6 822	2 633	564	4 255	324	27 178	25 146
Frankreich	101,3	20,5	2,5	177 595	3 897	127 239	61 365	19 244	18 297	25 560	2 773	50 355	30 125
Ungarn	7,3	7,7	2,4	38 145	2 910	40 303	25 398	4 722	1 725	6 884	1 574	-2 159	1 985
Italien	25,9	9,0	1,6	65 602	1 425	36 015	16 714	8 830	927	8 562	982	29 588	24 299
Luxemburg	66,5	10,5	2,3	149 565	12 297	103 433	46 610	22 919	7 858	19 975	6 071	46 132	29 122
Österreich	64,3	20,1	1,7	83 850	12 186	53 829	30 836	12 634	3 966	3 143	3 250	30 020	19 623
Portugal	9,5	8,6	1,6	18 417	1 572	12 863	4 886	4 170	165	3 562	80	5 555	5 770
Rumänien	9,0	16,6	6,6	60 286	2 480	50 133	15 420	7 883	5 378	20 586	866	10 154	4 672
Slowenien	7,5	5,8	1,9	31 866	3 745	16 560	8 895	5 775	345	960	585	15 306	8 428
EU	40,3	14,0	1,9	81 207	2 728	50 838	24 678	9 295	4 937	10 608	1 320	30 370	22 150

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig.

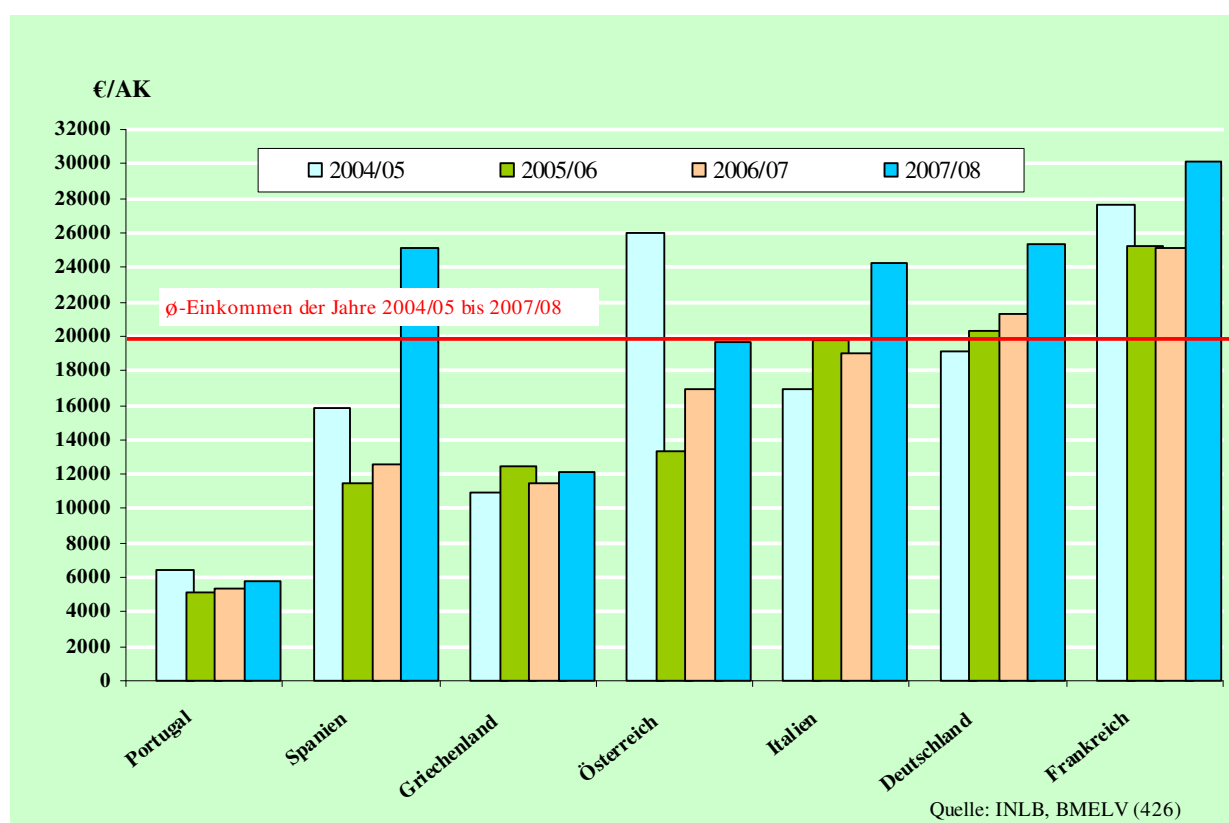
Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: BMELV (426)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) im längerfristigem Vergleich zeigt **Schaubild 44**. Die deutschen Weinbaubetriebe konnten seit dem WJ 2001/02 ihr Einkommen kontinuierlich verbessern. Mit dem nochmaligen Einkommensanstieg im WJ 2007/08 liegen sie nun deutlich über dem EU-Durchschnitt. Die französischen Weinbaubetriebe belegen beim Einkommen weiterhin den Spitzenplatz innerhalb der EU-Länder.

Schaubild 44

Einkommen europäischer Weinbaubetriebe
- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMELV – Testbetriebsnetz

1. Klassifizierung

Das derzeitige gemeinschaftliche Klassifizierungssystem beruht auf der Entscheidung 85/377/EWG der Kommission vom 7. Juni 1985 (veröffentlicht im ABl. L 220/85). Dieses Klassifizierungssystem, das auch als EU-Typologie bezeichnet wird, basiert auf wirtschaftliche Kriterien für die beiden Merkmale Betriebsform (betriebswirtschaftliche Ausrichtung) und Betriebsgröße. Die Betriebsform eines landwirtschaftlichen Betriebes wird durch den Anteil einzelner Produkte und Betriebszweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag, die Betriebsgröße durch die Höhe des gesamten Standarddeckungsbeitrags des Betriebes bestimmt.

Standarddeckungsbeitrag (SDB)

Standarddeckungsbeiträge (SDB) werden vom KTBL regionalisiert nach 38 Regionen (Regierungsbezirke) für 40 Produktionszweige der Bodennutzung und für 30 Tierhaltungsmerkmale ermittelt.

Der SDB je Flächen- oder Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Daten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten SDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum gesamten SDB des Betriebes summiert.

Betriebsform

(Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standarddeckungsbeitrag gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Wirtschaftliche Betriebsgröße, Europäische Größeneinheit (EGE)

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in einer gemeinschaftlichen Maßeinheit, der Europäischen Größeneinheit (EGE) angegeben. Eine EGE entspricht einem Gesamtstandarddeckungsbeitrag von 1200 Euro. Das BMELV-Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 8 EGE.

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe (einschließlich Gartenbau)

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit 16 und mehr EGE und mindestens einer Arbeitskraft (AK).

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Die Benutzung von Buchführungsergebnissen setzt voraus, dass diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefasst werden können. Dieses leistet die Hochrechnung (Gewichtung) der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Datengrundlage für die Hochrechnung ist die totale Agrarstrukturerhebung 2007, die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt wurde.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahl-schichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahl-schichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungs-

auswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

EU - Klassifizierungssystem für landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland

Betriebsbezeichnung		Produktionszweige	Anteil am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Gemüsebau	Gemüse, Erdbeeren	> 2/3
	Zierpflanzen	Blumen und Zierpflanzen	> 2/3
	Baumschulen ¹⁾	Baumschulprodukte	> 2/3
	Sonstiger Gartenbau	Gemüsebau oder Zierpflanzen oder Baumschulen ¹⁾ jeweils	<= 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	<= 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe, Färsen, weibliche Jungrinder	> 2/3
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischtbetriebe	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	<= 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 <= 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 <= 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	<= 1/3

1) Baumschulen sind nach der EU-Typologie Dauerkulturbetriebe.

2. Sonstige Begriffsdefinitionen

Faktorausstattung

Betriebsfläche

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugespachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF bzw LN)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche, Grundfläche Gartengewächse (einschl. Obstfläche), Weinbaulich genutzter Fläche, Hopfenfläche und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und Weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Weinbaulich genutzte Fläche

Summe aus Rebläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche), Rebschulfläche und Rebschnittgärten.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den Familien-AK (nicht entlohnt und entlohnt), den nicht entlohten AK (z. B. in Personengesellschaften) und den Lohnarbeitskräften zusammen.

1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 65 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (überwiegend Familienarbeitskräfte) in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

ProduktionsstrukturErntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung.

Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d. h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufvermögen (Vorräte) und Finanzumlaufvermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+ Einlagen
– Entnahmen
+ Gewinn- Verlust
= Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und FinanzierungBruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betr. Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen	
	= Außerordentliches Ergebnis	± Außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	± Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn / Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag
– Investitionszulagen
+/- Außerordentliches Ergebnis
+ Zeitraumfremde Aufwendungen
– Zeitraumfremde Erträge

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2008 bzw. das Wirtschaftsjahr 2008/09 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

Nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	€/nAK	
Betriebsleiter (Grundlohn)	26 638	34 323
Betriebsleiterzuschlag	320 € / 5 000 € Wirtschaftswert	130 € / 5 000 € Umsatz
Sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	20 841	25 237

Für die neuen Länder wurden jeweils 90 % des Wertes für nicht entlohnte Familienarbeitskräfte im früheren Bundesgebiet eingesetzt.

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2)}$
--

¹⁾ Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Gesamtkapital}}$

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} - \text{Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}}$
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.

Gesamtarbeitsertrag

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} + \text{Personalaufwand} - \text{Zinsansatz für Eigenkapital}^{1)}}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand} + \text{Lohn-, Pacht-, Zinsansatz}}$

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern + Abschreibungen + Einlagen (Kapitalerhöhungen) - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).
--

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

<u>Cash-flow II</u> Bruttoinvestitionen

Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)

<u>Nettoverbindlichkeiten</u> Cash-flow

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

<u>Abnutzbares Anlage- + Tier- + Umlaufvermögen</u> Fremdkapital¹⁾

¹⁾ Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten, 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.Anlagenintensität (in v.H.)

<u>Abnutzbares Anlagevermögen</u> Gesamtkapital

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

kumulierte <u>Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens</u> Anschaffungs- und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens
--

Anlagendeckung (in v.H.)

<u>Eigenkapital¹⁾</u> Anlagevermögen

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens mit Rücklageanteil.Langfristige Kapaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand – Zinsertrag – Zinszuschüsse
--

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Entnahmen + Einlagen
--

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.